Wirtschaftszeitung

HANDEL, HANDWERK, INDUSTRIE UND GEWERBE IN OSTBAYERN

WWW.DIE-WIRTSCHAFTSZEITUNG.DE NR. 6 • JUNI 2013 • 2,90 €

Preise für Engagement

Familienunternehmer tagen

REGENSBURG. 2012 hießen die Gewinner Willi Bogner, Prof. Dr. Michael Popp und die Schreiner Group. Wer heuer beim Bayerischen Familienunternehmer-Preis siegen wird, entscheidet sich auf dem 2. Bayerischen Familienunternehmer-Kongress in Regensburg, im Rahmen eines Galaabends am 17. Mai (nach Redaktionsschluss). Nominiert wurden für die Kategorie Innovation Intertec Hess (Neustadt/Donau), die Kondrauer Mineralbrunnen (Waldsassen) und die Mühldorfer GmbH (Haidmühle). In der Kategorie „Nachhaltigkeit" dürfen sich die Raimund Höllein Carolinenhütte GmbH & Co KG (Kallmünz), Uvex Winter Holding (Fürth) und Develey Senf und Feinkost GmbH (Unterhaching) Chancen ausrechnen. Für „soziales Engagement" stehen zur Wahl: Gebrüder Peters Gebäudetechnik (Ingolstadt), Grenzebach Maschinenbau (Hamlar/Schwaben) und die TLA Transport und Logistik GmbH (Ursensollen). *(go)* **Seite 2**

Der Schatz aus der Tonne

Wie Entsorger Abfall in moderne Wertstoffe verwandeln. **Seiten 9-15**

Handwerksbetriebe sorgen sich um den Nachwuchs

Technologische und gesellschaftliche Veränderungen erfordern massive Anpassungen

VON THORSTEN RETTA

OSTBAYERN. Der Mensch ist nicht nur Jäger und Sammler. Er ist auch Handwerker. Anfangs fertigte jeder alles. Bereits in der Steinzeit bildeten sich die ersten Spezialisten heraus. Bis zum Mittelalter entstanden verschiedenste Handwerkskünste und kamen zu höchster Blüte. Zu den ersten Handwerkern, die auch von ihrer Fertigkeit leben konnten, gehörten Schmiede, Sattler, Riemer, Zimmerleute, Tischler, Gerber, Töpfer, Nagelschmiede und Weber. Später brachten technische Neuerungen wie die Dampfmaschine, der mechanische Webstuhl oder auch die Spinnmaschine große Umgestaltungen für das Handwerk mit sich. Einige Handwerksberufe verschwanden, andere kamen neu hinzu.

So ist es bis heute geblieben. Das Handwerk spielt weiterhin eine maßgebliche Rolle in der Volkswirtschaft – mit seinen vielen kleinen und mittleren Firmen vor allem in der Fläche. Allein im Bereich der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (HWKNO) gibt es etwa 36 000 Handwerksbetriebe, die 17 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeit bieten, 36 Prozent aller Lehrlinge ausbilden und für 18 Prozent der Umsätze verantwortlich sind. Die Wirtschaftsmacht von nebenan ist trotz oder gerade wegen dieser großen Bedeutung mit zahlreichen Veränderungen konfrontiert. Je nachdem, wie es den Betrieben gelingt, sich darauf einzustellen, können die Herausforderungen als Risiko oder Chance begriffen werden.

Die Globalisierung schafft neue Konkurrenzsituationen, bietet aber auch neue Märkte. Der demografische Wandel verändert Kundenstrukturen und erschwert die Gewinnung von Nachwuchskräften, generiert aber mit einer gut betuchten älteren Kundenschicht eine Klientel, die großen Wert auf Qualität legt – eine Nachfrage, die das Handwerk absolut bedienen kann. Technische Innovationen verändern die Produktion, machen einige Handwerksberufe überflüssig, erweitern dafür die Möglichkeiten anderer. Die Entwicklungen in der Informations- und Telekommunikationsbranche stellen hohe Anforderungen an die Betriebe. Wer sie meistert, ist jedoch in der Lage, schneller und flexibler auf veränderte Kundenwünsche und Marktlagen zu reagieren. „Ich rate jedem Betriebsinhaber, die Augen für Innovationen offen zu halten und technisch am Ball zu bleiben. Innovationen sind eine Grundvoraussetzung für die Zukunftsorientierung eines Unternehmens, auch im Handwerk", so HWKNO-Präsident Hans Stark, selbst Inhaber einer eigenen Schreinerei.

Wie das Handwerk mit diesen Veränderungen umgeht, und welche Herausforderungen auf die Branche zukommen, behandelt die Wirtschaftszeitung in ihrem Schwerpunktthema zum Handwerk in Ostbayern. **Seiten 4/5**

KOMMENTAR

Imageproblem

VON THORSTEN RETTA

Mehr als andere Wirtschaftsbereiche spürt das Handwerk den Fachkräftemangel. Grund dafür ist auch das schlechte Image der Arbeit auf dem Bau, in der Backstube oder in der Kfz-Werkstatt. Wenig anspruchsvoll, körperlich anstrengend, unzumutbare Arbeitszeiten, geringer Verdienst und kaum Karrierechancen – so werden Handwerksberufe wahrgenommen. Der Realität entspricht dieses Bild nicht unbedingt. Auch im Handwerk findet moderne Technik Einsatz, über die Meisterausbildung ist der Weg an die Hochschulen frei, Anspruch und Lohn der Arbeit haben sich dem Qualifikationsniveau teilweise angepasst. Am Fernbleiben der Jungen ändert das wenig. Das Handwerk muss sein neues Selbstverständnis klarer kommunizieren, ansonsten drohen negative Effekte für die gesamte Volkswirtschaft. Denn die braucht funktionsfähige Autos und Büromöbel ebenso wie juristische Gutachten und Liquiditätsprüfungen.

NACHRICHTEN

GELUNGENE PREMIERE
Die Wirtschaftszeitung veranstaltete im Regensburger BioPark das erste WZ-Forum. Thema war die Umstellung auf die neuen SEPA-Zahlungsverfahren, die ab 2014 die bisher gängigen Verfahren ablösen. **Seite 3**

UNTERNEHMEN

GENÜGT EIN GÜTESIEGEL?
Die „Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen" stößt in Ostbayern mit ihrer RAL-Initiative auf Skepsis. Hier will man sich mit einem „Gütesiegel auf dem Briefkopf" nicht zufrieden geben. **Seite 17**

MAGAZIN

MESSE DER SUPERLATIVE
19 Firmen aus Ostbayern waren auf der bauma, der größten Messe der Welt, vertreten. Die WZ war in München und hat das gigantische Messegelände vom Boden und aus der Luft erkundet. **Seiten 22/23**

BEILAGE
Dieser Ausgabe liegt eine Broschüre der Firma Frischmann Druck und Medien bei.

Wolf weiter auf Erfolgskurs

Mainburger Heizungs- und Klimaspezialist mit Rekordzahlen

MAINBURG/MÜNCHEN. Pünktlich zum 50. Firmenjubiläum hat die 1963 als Produzent von Warmlufterzeugern und Hopfentrocknungsanlagen im niederbayerischen Mainburg gegründete Wolf GmbH nun schon zum dritten Mal in Folge Rekordzahlen vorlegen können. Vor einem halben Jahrhundert mit 80 Mitarbeitern gestartet, hat die inzwischen auf über 1400 Mitarbeiter gewachsene Belegschaft einen Umsatz von 339 Millionen Euro erwirtschaftet. Dieses Umsatzplus von fünf Prozent wurde vom betrieblichen Ergebnis mit 15 Prozent sogar übertroffen.

„Wir sind national und international auf einem guten Weg", betonte Bernhard Steppe als Sprecher der Geschäftsleitung und hob die konsequente Positionierung des Traditionsunternehmens als umfassender Systemanbieter für Heizung, Klima, Lüftung und Solar hervor. Das künftige Wachstum will man bei Wolf insbesondere durch innovative Produkte rund um die neue Brennwerttechnik sichern.

Mit Blick auf das laufende Jahr betrachtet Steppe die durch die erneute Finanzkrise ausgelöste rückläufige Investitionstätigkeit in der Baubranche als Risiko. Diese negativen Impulse kämen insbesondere aus Südeuropa. Kritik übt er aber auch an der Förderpolitik der Bundesregierung. Die Politik setze in der Energiewende einen falschen Schwerpunkt. „Schließlich verbrauchen deutsche Haushalte den größten Teil ihrer Energie im Heizungskeller, nicht am Stromzähler." *(go)*

Seminar im Juni:

Kampfkunst und Management

WISSEN ENTSCHEIDEN FÜHREN

Management Kolleg in Ostbayern

- Mitreißender Gastdozent
- Exklusiv kleine Gruppen
- Spitzenbewirtung durch Sternekoch
- Tagung und Übernachtung auf Burg Wernberg

Kombinieren Sie Wissen mit Ambiente!

Management Kolleg in Ostbayern GmbH
Telefon 0941 280899-110
s.kammerer@managementkolleg-ostbayern.de

KONTAKT

Mittelbayerischer Verlag
Kumpfmühler Straße 9,
93047 Regensburg
Tel. 0800-207 0006
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)
Mail service@die-wirtschaftszeitung.de
Online www.die-wirtschaftszeitung.de

4 191951 902904 50106

EDITORIAL

VON MARTIN ANGERER

Höchste Zeit

Bereits 2002 startete die EU-Kommission das Projekt „SEPA“. Es soll den Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlichen. Man setzte bei der Umstellung auf einen marktgetriebenen Prozess. Doch der ging ordentlich schief. 2012 zog die EU-Kommission die Reißleine. Nun sorgt eine EU-Verordnung dafür, dass gehandelt werden muss. Im Februar 2014 werden in Europa alle alten Zahlungsverfahren abgeschaltet und durch die SEPA-Verfahren ersetzt.

Bis dahin sollten Firmen, Behörden oder Vereine ihre Hausaufgaben gemacht haben. Wer einen Großteil seines Zahlungsverkehrs über das Lastschriftverfahren abwickelt, muss sogar schnell handeln. Sonst drohen ab Februar 2014 Zahlungsausfälle, die zu einer Insolvenz führen können. Einzugsermächtigungen müssen aktiv in Mandate umgewandelt werden, neue Fristen sind einzuhalten, Software-Lösungen müssen mit Updates angepasst werden.

Bedenkt man, dass in Deutschland 50 Prozent aller Zahlungen per Lastschrift erfolgen, erstaunt es, dass bisher noch nicht einmal drei Prozent der Verfahren auf SEPA umgestellt wurden. Die EZB spricht von einem „trostlosen Zustand“ und empfiehlt Deutschland dringend, bis September 2013 diese Quote auf mindestens 50 Prozent zu erhöhen. Eine Utopie, die erahnen lässt, welch böses Erwachen es im Februar 2014 geben wird.

LESEN SIE AUCH

DONAUAUSBAU ALS IMPULS
Mit ihrer „Passauer Erklärung“ haben Industrieverbände aus Bayern, Österreich und Ungarn den Donausbau begrüßt. Langfristig will man sogar an Variante C.280 festhalten. **Seite 6**

KAPITALVERLAGERUNG DROHT
Eine deutsche Vermögensteuer könnte ebenso dazu beitragen, Eigenkapital ins Ausland zu verlagern, wie dies für Steuerdumping auf den Ceyman Islands oder in Irland gilt. **Seite 7**

KEINE GEFAHR FÜR MITTELSTAND
Die Zinssenkung werde keine Auswirkungen auf den Mittelstand haben, versichert in einem Gastbeitrag Franz Büechl, Hypo Vereinsbank, NL Oberpfalz/Oberbayern-Nord. **Seite 8**

SUCHE NACH SICHEREM HAFEN
Als Anleger sollte man bedenken, dass Gold keinen regelmäßigen Ertrag abwirft. Darauf verweist in einem WZ-Interview Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt der Deka-Bank. **Seite 8**

ANSPRECHPARTNER

Redaktion: Martin Angerer
Tel.: (09 41) 20 71 98
Mail: martin.angerer@die-wirtschaftszeitung.de
Anzeigenverkauf: Oliver Schäfer
Tel.: (09 41) 20 73 97
Mail: oliver.schaefer@die-wirtschaftszeitung.de
Helmut Ketterl
Tel.: (09 41) 20 73 90
Mail: helmut.ketterl@die-wirtschaftszeitung.de
Objektleitung: Marcus Schlegel
Tel: (09 41) 20 73 81
Mail: marcus.schlegel@die-wirtschaftszeitung.de

Ein Produkt der medienfabrik

Familienunternehmer als Rückgrat

Die familiengeführten Unternehmen vereint der Wille, nachhaltig und vor Ort Arbeitsplätze zu schaffen

VON GERD OTTO

REGENSBURG. Dass „Familienunternehmer das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden“, wie jüngst der in seinem Amt bestätigte Bundesvorsitzende des Verbandes „Die Familienunternehmer – ASU“, Lutz Goebel, betont hatte – dieser Aspekt wird wohl auch den Bayerischen Familienunternehmer-Kongress in Regensburg prägen.

Mit einem Preis Zeichen setzen

Die Frage dieses Kongresses lautet schlicht, was der Standort Deutschland benötigt, um Wachstum und Arbeitsplätze trotz Schuldenkonsolidierung zu erhalten. Der Landesvorsitzende Martin Schoeller, aber auch die Bundesvorsitzende der „Jungen Unternehmer“ Lencke Wischhusen werden den Vertretern der Parteien „auf den Zahn fühlen.“ Von Hubert Aiwanger (Freie Wähler), Alexander Dobrindt (CSU), Patrick Döring (FDP), Dr. Thomas Gambke (Bündnis 90/Die Grünen) und Florian Pronold (SPD) möchte man letzten Endes wissen, ob die Betriebe jene Lebensqualität, die speziell Familienunternehmen am Arbeitsplatz schaffen, auch nach der Wahl weiterhin werden bieten können.

Ganz im Sinne dieser Fragestellung möchten „Die Familienunternehmer – ASU“ mit der Verleihung des Preises „Bayerischer Familienunternehmer des Jahres“ selbst ein Zeichen setzen für die „große Zahl erfolgreicher und unerschrockener Unternehmer in Bayern“, wie es der stellvertretende Landesvorsitzende Dr. Dr. Walter Schmidt formuliert. Alle bayerischen Familienunternehmer vereine schließlich der unbedingte Wille, nachhaltig Arbeitsplätze an ihrem Standort zu schaffen, hohe Lebensqualität für ihre Mitarbeiter zu garantieren und den nachfolgenden Generationen einen gesunden, marktfähigen Betrieb zu übergeben.

Schon die Nominierung ein Erfolg

Mit der Prämierung zum Bayerischen Familienunternehmer des Jahres in den drei Kategorien Innovation, Nachhaltigkeit und Soziales schaffe man eine Plattform, die den unermüdlichen Einsatz von Familienunternehmern ehren soll. Mit großer Spannung erwartet denn auch der Bayerische Familienunternehmer-Kongress die Entscheidung, wer 2013 als Nachfolger von Willi Bogner, Prof. Dr. Michael Popp (Bionorica) und der Schreiner Group von Dr. Helmut Schreiner „auf den Schild gehoben“ würde.

In der Rubrik „Innovation“ kam die Kondrauer Mineral- und Heilbrunnen GmbH aus Waldsassen in die Vorentscheidung. Geschäftsführer Markus Humpert zeigt sich umso mehr über die Nominierung erfreut, als die Oberpfälzer sich ganz bewusst für den Mehrweggedanken entschieden haben. Auch wenn viele Produzenten nur auf Einweg setzen, habe Kondrauer mit seiner mehrfach prämierten Leichtglasflasche einen innovativen Weg aufgezeigt, der in der ganzen Branche Beachtung gefunden habe.

Lutz Goebel, Präsident von „Die Familienunternehmer – ASU“, wird auch auf dem bayerischen Kongress in Regensburg sprechen. Foto: ASU

Wie Elisabeth Hintermann, die geschäftsührende Gesellschafterin eines weiteren Kandidaten, nämlich der Mühldorfer GmbH & Co. KG, betont, müsse die Produktivität ebenso erhalten werden wie die Exportorientierung. Der Top-Ausstatter für Daunenbetten und Kissen mit Sitz in Haidmühle (Bayerischer Wald) wurde 1920 gegründet. Heute leitet Elisabeth Hintermann das Unternehmen mit ihrer Schwester Maximiliane Pangerl.

Im Jahre 1965 von Dr.-Ing. Joachim Hess gegründet, hat die ebenfalls nominierte Intertec-Hess GmbH inzwischen fast eine Million Schutzgehäuse an Kunden aus den Bereichen Energie, Chemie und Engineering ausgeliefert. Wie Martin Hess hervorhebt, enthalte fast jedes Projekt „unbekannte Herausforderungen, die nur durch Innovationen bewältigt werden können“. Als Beispiel nennt Hess das maßgeschneiderte Outdoor Gehäuse VARIO, wofür der Kunde mit „web2inventor“ millimetergenau die Maße wählen könne.

Für die Kategorie „Nachhaltigkeit“ wurde die R. Höllein Carolinenhütte GmbH & Co. KG (Kallmünz) nominiert, die bereits 2012 mit dem Innovationspreis der Wirtschaftszeitung bedacht worden war. Nicht zuletzt diese Nominierung, so Caroline Höllein für die fünfte Generation, erfülle das Familienunternehmen mit Stolz, „und bestätigt uns in unserer Überzeugung, dass jahrhundertealte Tradition und Nachhaltigkeit erfolgreich mit Innovation und globalen Herausforderungen einhergehen können“.

Firma „vererbungsfähig“ führen

„Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, ein Unternehmen vererbungsfähig zu führen.“ Nach der Gründung durch Johann Conrad Develey (1845) wird das Unternehmen Develey Fein & Senfkost GmbH heute in zweiter Generation von den beiden Brüdern Michael und Stefan Durach geleitet. Develey sei im übrigen stolz darauf, „in Unterhaching klimaneutral zu produzieren“. Und schließlich die Uvex Winter Holding mit ihrem Stammsitz in Fürth. Wie der geschäftsführende Gesellschafter Michael Winter hervorhebt, stehe die Marke „uvex“ für den Schutz des Menschen durch innovative Lösungen. Konsequente Markenführung sei für den Hersteller von Sportartikeln und Arbeitsschutzprodukten ein wesentlicher Baustein zu nachhaltigem Unternehmenserfolg.

Sozial: „Für die Jugend der Region“

Ebenso stolz, in der Kategorie „Soziales Engagement“ nominiert worden zu sein, zeigte sich Rudolf Grenzebach, der Gründer der Grenzebach Maschinenbau GmbH. Sein Familienunternehmen bewerte dies als Ansporn, „unsere Aktivitäten zugunsten unserer Mitarbeiter und für die Jugend in unserer Region fortzuführen“.

Als Einzelkurier-Unternehmen in der Oberpfalz gegründet, hat sich die TLA Transport Logistik GmbH von Norbert Luber nicht nur wirtschaftlich gut entwickelt. Vielmehr wurden immer wieder gute Ideen in die Tat umgesetzt, etwa mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In der dritten Generation führt Fritz Peters inzwischen die Gebrüder Peters Gebäudetechnik GmbH (Ingolstadt) mit ihren 450 Mitarbeitern. Seit Jahrzehnten engagiere man sich in vielfältiger Weise im Sozialen und im Umweltbereich. Die Nominierung zum „Familienunternehmer 2013“ motiviert und bestätigt die Ingolstädter, „auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen“.

UNTERNEHMEN UND VERBÄNDE IN DIESER AUSGABE

Adecco ... 18
agilis ... 9
Bäckerei Glaab ... 4
Barbara Wölfl ... 19
Bayern Handwerk International ... 5
bayme ... 9
BioPark ... 3
Bitkom ... 19
Braun ... 12
Bundesverband des Deutschen Versandhandels ... 20
Continental ... 18
Creditreform ... 18
Crowdshop ... 25
Dekabank ... 8
Develey Senf & Feinkost ... 1, 2
Die Familienunternehmer – ASU ... 2
Dr. Rainer Feldbrügge ... 19
Energieagentur Regensburg ... 3
Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT ... 7, 3
Gebrüder Peters Gebäudetechnik ... 1, 2
Gerhard Rösl ... 14
Gewerbepark Regensburg ... 6, 27
Grenzebach Maschinenbau ... 1, 2
Hagemeyer ... 13
Hamm ... 22
Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz ... 5
Hetronic ... 23
Hochschule Deggendorf ... 24
Hochschule Regensburg HS.R ... 18, 24
Hutmacher am Dom ... 5
Hypovereinsbank ... 8
ibi research ... 3, 20
IHK Regensburg ... 7, 24
Infineon ... 18
initPro ... 21
Intertec Hess ... 1, 2
Invest in Bavaria ... 18
Josef Reger Bau ... 5
Kernschrott Recycling ... 12
Kondrauer Mineralbrunnen ... 1, 2
Kromberg & Schubert ... 24
Krones ... 18
Landratsamt Cham ... 10, 19
LIS-Linuxland ... 20
Marmony ... 18
Max Bögl ... 9
Max Frank ... 22
Meindl Entsorgungsservice ... 9
Messe München ... 22
Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen ... 17
Mühldorfer ... 1, 2
NABU-Oberflächentechnik ... 12
NH/HH-Recycling ... 13
NürnbergMesse ... 26
Orizon ... 17
Osram-Opto-Semiconducters ... 18
Rädlinger ... 23
Raimund Höllein Carolinenhütte ... 1, 2
Recycling Zentrum Regensburg ... 11
Regensburger Verkehrsbetriebe ... 26
Rewag ... 3
Rofa-Lehmer ... 16
Rümpel Fritz ... 14
Scheugenpflug ... 26
Sennebogen Maschinenfabrik ... 22
SH+C ... 6
Siemens ... 13
Timing Architects Embedded Systems ... 26
TLA Transport und Logistik ... 1, 2
Transcatheter Technologies ... 19
Trinkl ... 14
TÜV Süd-Akademie ... 9
Universal Design ... 27
Universität Regensburg ... 12, 18
Uvex Winter Holding ... 1, 2
Vasold Umweltschutz ... 12
Vermögensanlage AltBayern ... 8
Wirtschaftsjunioren ... 6
Zellner Recycling ... 15
Zweckverband 'Müllverwertung Schwandorf ... 10

Ein gelungener Auftakt für das WZ-Forum

Die Wirtschaftszeitung und ibi research veranstalteten im BioPark einen Info-Abend für Unternehmen zum Thema „SEPA“

VON ROBERT TORUNSKY UND THORSTEN RETTA

REGENSBURG. Die Europäische Union forciert die Bestrebungen, einen einheitlichen Zahlungsverkehrsraum („Single Euro Payment Area“, kurz: SEPA) zu schaffen, in dem Bürger wie Unternehmen grenzüberschreitende Zahlungen genauso einfach, sicher, effizient und zu gleichen Preisen ausführen können wie im Inland.

Bereits zum 1. Februar 2014 wird deshalb das alte deutsche Lastschrift-Verfahren komplett abgeschafft und durch das in 32 Teilnehmerländern einheitliche SEPA-Lastschriftverfahren endgültig ersetzt – für weit über 20 Millionen Unternehmen, Behörden und Vereine bedeutet dies auch auf nationaler Ebene starke Veränderungen im Zahlungsverkehr. Gerade für Deutschland, das für die Hälfte des gesamten europäischen Lastschriftaufkommens verantwortlich ist, ein nicht zu unterschätzendes Thema.

Der Hörsaal im BioPark, in dem die Premiere des WZ-Forums stattfand, war gut gefüllt. Fotos: Ulherr

Der SEPA-Experte Dr. Ernst Stahl brachte den interessierten Zuhörern die Relevanz von SEPA näher.

Am Ende der Veranstaltung beantwortete Dr. Ernst Stahl Fragen aus dem Publikum.

Martin Angerer, Redaktionsleiter der Wirtschaftszeitung, moderierte das Forum.

Viele Unternehmer im Publikum

Doch obwohl die SEPA-Überweisung (seit Januar 2008) und die SEPA-Lastschrift (seit November 2009) schon längst genutzt werden können, verwenden die meisten der Zahlungsverkehrsteilnehmer in Deutschland laut einer aktuellen Studie von ibi research an der Universität Regensburg mehrheitlich weiterhin die bisherigen Verfahren. Dies ist jedoch ab dem 1. Februar 2014 aber eben nicht mehr möglich, und die – ebenfalls durch die Studie belegte – in vielen Fällen unzureichende Auseinandersetzung mit dem Großprojekt SEPA ist alarmierend.

Grund genug für die Wirtschaftszeitung, als Auftaktveranstaltung des neu geschaffenen WZ-Forums eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema „SEPA – Risiken und Chancen“ anzubieten.

Viele Interessierte nutzen das Angebot und so war der Hörsaal im BioPark gut gefüllt. Holger Seidenschwarz und Dr. Ernst Stahl von ibi research, Träger des eBusiness-Lotsen Ostbayern, eines unabhängigen Informationsbüros für kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk in der Region, legten die enorme Bedeutung der Umstellung für alle Gesellschaftsbereiche dar: Ob Banken, Sparkassen, Versicherungen, Unternehmen, Parteien, öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Verbände, Kammern, Vereine oder Spendenorganisationen – sie alle müssen sich unweigerlich der Herausforderung stellen. Bis zur Abschaltung der bisherigen Zahlungsverfahren sind es noch rund 175 Arbeitstage. „Vor allem für Firmen, die ein großes Lastschriftvolumen haben und spezielle Software benutzen, wird das sehr sportlich werden“, warnte Stahl. „Wer Software-Systeme betreut, der weiß, dass 175 Tage sehr kurz sein können.“

„An SEPA beteiligen wir uns nicht“

Bei einer zu spät erfolgten Umstellung drohen im schlimmsten Fall Liquiditätsprobleme, die bis zur Insolvenz führen können. Denn Lastschriften, die nicht rechtzeitig in das neue System migriert sind, können nicht eingelöst werden.

Wie wenig SEPA bislang in der Wirtschaft angekommen ist, illustrierte Dr. Ernst Stahl anhand einiger Antworten auf Einladungen zu vorangegangenen Veranstaltungen. So war neben „An SEPA beteiligen wir uns nicht“, auch zu lesen: „Die Anwendung des Systems/der Variante SEPA wird in unseren Gesellschaften keine Anwendung finden.“ Die offenkundige Unwissenheit amüsierte die Anwesenden zwar, ist jedoch mit Blick auf die Auswirkungen von Versäumnissen für die Betroffenen eher tragisch als komisch.

Zum Ende des Forums beantwortete der SEPA-Experte Fragen aus dem interessierten Publikum und schloss mit dem Fazit: „SEPA ist bereits Realität, aber noch weiß kaum jemand, was es bedeutet. Es gibt keinen Plan B zur Umstellung, nur einen Plan A, und der heißt: Jetzt handeln!“ Das sei auch deshalb sehr ratsam, weil im Sommer keine freien SEPA-Berater mehr zur Verfügung stehen werden.

Weitere Informationen zu SEPA auf www.ibi.de, www.sepa-wissen.de, www.ebusiness-lotse-ostbayern.de

Die Energiewende als Chance

Regensburger Energieforum behandelt positive Aspekte des Energieumstiegs

REGENSBURG. Es gibt politische Ziele, über die sich alle einig sind, die aber trotzdem kontrovers diskutiert werden können. Das beste Beispiel: die Energiewende, also der Umstieg von Kohle- und Atomstrom auf erneuerbare Energien aus Wind-, Wasser- und Solarkraft in Deutschland.

Dass dieses Thema genügend Raum für Diskussionen lässt, war bei der Auftaktveranstaltung des Energieforums Regensburg 2013 zu beobachten. Die Energieagentur Regensburg, die sich laut Geschäftsführer Ludwig Friedl als „Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Bürgern“ versteht, hatte den ehemaligen Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Josef Eckstein als Redner eingeladen, um interessierten Zuhörern die Bedeutung der „Energiewende als gesellschaftlichen Wandlungsprozess“ näherzubringen. Zwei Jahre nach der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima und Angela Merkels energiepolitischer Kehrtwende bilanzierte der Sozialwissenschaftler: „Die erneuerbaren Energien haben ihre Unschuld scheinbar verloren.“ Die anfängliche Aufbruchsstimmung sei gewichen, nun dominiere – so scheine es – der Unmut über stetig steigende Strompreise, uneffektive Fördergelder und die vermeintliche Verunstaltung ganzer Landstriche durch Windstromanlagen. Was diese Diskussionen aber vor allem zeigten, sei, dass „die Energiewende als Thema in der Gesellschaft angekommen ist“, so Eckstein. „Wir haben es hier nicht nur mit einer technischen Angelegenheit, sondern mit einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung zu tun“, so der ehemalige Hochschulpräsident. Damit gab er das Motto des Abends aus, denn die Notwendigkeit der Energiewende stellten weder er noch die Teilnehmer der anschließenden Podiumsdiskussion infrage.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion (v. li.): Rewag-Vorstandsvorsitzender Norbert Breidenbach, Kreishandwerksmeister Max Kleber, E.on-Regionalleiter Christoph Henzel, Energieagentur-Geschäftsführer Ludwig Friedl, IHK-Vertreter Florian Rieder, Hauptredner Prof. Dr. Josef Eckstein Foto: odo

Es ging ihm darum, die positiven Aspekte des Umstiegs auf erneuerbare Energien darzustellen, um den Wandel als Chance zu begreifen. Zum Beispiel sei das Oligopol der vier großen Stromanbieter E.on, RWE, EnBW und Vattenfall aufgebrochen worden: „Energie kann jetzt auch im großen Maßstab dezentral produziert werden.“ 400 000 Arbeitsplätze seien zudem durch regenerative Energien entstanden, kleine und mittelständische Unternehmen seien zu „ernstzunehmenden Wettbewerbern“ geworden. Die Verbraucher profitieren, so die Botschaft, zumal nun auch die Möglichkeit bestehe, seinen Strom selbst zu produzieren.

Dass mit der Energiewende trotz aller positiven Aspekte auch finanzielle Belastungen einhergehen, verschwieg Eckstein nicht. Die wichtigste Aufgabe der Politik sei deshalb, die Akzeptanz der Bürger zu fördern, indem die Lasten gerecht verteilt und eine intensive Bürgerbeteiligung ermöglicht würde.

Bei der Podiumsdiskussion zeigten sich zwar nicht alle Teilnehmer so optimistisch: Rewag-Vorstandsvorsitzender Norbert Breidenbach verwies auf „soziale Gruppen, die sich die Strompreise langsam nicht mehr leisten können“, während E.on-Vertreter Norbert Henzel für die Akzeptanz der Bürger warb, wenn Stromnetze aus- und Umspannwerke aufgebaut werden müssten. Insgesamt allerdings wurde die deutsche Energiewende, die ja international noch immer einen beinah revolutionären Sonderweg darstellt, nicht infrage gestellt. *(odo)*

Impuls für Innovationen

Kabinett in Regensburg: Vollbeschäftigung in Reichweite?

REGENSBURG. Kabinettssitzungen der bayerischen Staatsregierung – zumal in Wahljahren – fallen immer dann besonders glamourös aus, wenn sie außerhalb Münchens, also in der Region stattfinden. Diesmal tagten Ministerpräsident Horst Seehofer und seine schwarz-gelbe Crew in Regensburg, und so war es kein Wunder, dass sich alle Ressorts bemühten, speziell die Oberpfalz in ein besonders günstiges Licht zu rücken. So hob Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil hervor, dass sich die Oberpfalz als moderner Wirtschaftsstandort präsentiert: „Die Arbeitsmarktzahlen sprechen für sich – die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat sich überdurchschnittlich gut entwickelt und die Arbeitslosenquote hat sich seit 2005 mehr als halbiert, 2012 auf 3,5 Prozent.“ Vollbeschäftigung sei hier in Reichweite, was er für umso wichtiger halte, als das Thema „Demografischer Wandel in der nördlichen Oberpfalz“ in den kommenden Jahren durchaus ein Thema sein werde: „Je bessere Chancen auf einen Arbeitsplatz bestehen, desto mehr Menschen bleiben hier oder wandern zu.“

„Hochgeschwindigkeits-Internet“

Wie Minister Zeil im Anschluss an die Kabinettssitzung betonte, liege es der Staatsregierung besonders daran, in der Oberpfalz bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, um die enormen Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Das 500 Millionen Euro umfassende Förderprogramm für Hochgeschwindigkeits-Internet werde hier einiges bewegen. Denn der erhöhte Fördersatz von bis zu 80 Prozent könne in einem beträchtlichen Teil der Oberpfalz gewährt werden. Zeil sprach von „gezielten Impulsen für Forschung und Innovation, damit die Oberpfalz dauerhaft international wettbewerbsfähig bleibt“ und nannte das Fraunhofer-Centrum für Energiespeicherung CES, das Fraunhofer Umsicht-ATZ in Sulzbach-Rosenberg, mehrere Projekte in Regensburg als Zentrum des Clusters Sensorik und als Zentrum des zweitgrößten Biotech-Standorts in Bayern. Die Elektromobilität werde durch die Modellregion E-Wald, die auch den Landkreis Cham umfasst, gefördert.

Sonderförderung ab 2014

Bei der Regionalförderung sind beispielsweise im vergangenen Jahr bei einem Einwohneranteil von 8,5 Prozent rund 30 Prozent des gesamten Mittelkontingents für Bayern in die Oberpfalz geflossen. Für die neue Förderperiode ab 2014 kämpfe Bayern für einen Sonderfördergebietsplafond zugunsten von Regionen mit direkter Grenzlage zu den Höchstfördergebieten in der Tschechischen Republik.

Angesichts der Bilanz von Wirtschaftsminister Zeil wollte sein Kollege vom Wissenschaftsressort Dr. Wolfgang Heubisch nicht zurückstehen: „Der Wissenschaftsstandort Oberpfalz ist für die Zukunft exzellent aufgestellt.“ Neben der Universität Regensburg, in deren Generalsanierung in den nächsten Jahren 650 Millionen Euro investiert werden, steht die künftige Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg/Amberg-Weiden besonders im Fokus: 60 Millionen Euro werden bis 2016 allein in Regensburg verbaut.

Schließlich hob Europaministerin Emilia Müller die positiven Perspektiven der bayerisch-tschechischen Beziehungen hervor: „Aus der strategischen Partnerschaft Bayerns mit Tschechien ist längst echte Freundschaft geworden.“ *(go)*

Foto: istockphoto/thinkstock

HANDWERK MUSS HANDELN

„Geiz ist geil“ bedroht Bäckereien

Billigkonkurrenz und Mechanisierung verdrängen das traditionelle Bäckerhandwerk

SCHWANDORF. Jeden Tag schließt in Deutschland im Schnitt eine Bäckerei – oft deshalb, weil der Bäcker nicht mehr von seiner Arbeit leben kann. Vor 13 Jahren zählte der Zentralverband des deutschen Bäckerhandwerks noch 20 000 Betriebe, Ende der 1950er-Jahre waren es sogar 50 000, mittlerweile gibt es in der Republik weniger als 14 000 Bäckereien. 2020 werden es unter 10 000 sein.

Obwohl die Deutschen sehr wohl wissen, wie wichtig das tägliche Brot ist, kommt angesichts dieses Massensterbens keine Panik auf. Der Grund: Eine Unterversorgung mit Brot, Semmeln, Kuchen und Plunder droht nicht. Vielmehr das Gegenteil ist der Fall. Überall gibt es Backwerk: an der Tankstelle, im Discounter, an SB-Backstationen. Bereits heute werden 60 Prozent aller Brote im Lebensmittelhandel verkauft. Hergestellt wird andernorts. Moderne Backwaren sind High-Tech-Produkte, chemische Zusätze, technische Neuerungen und komplexe Lieferketten entkoppeln Teigherstellung und Backvorgang. Die Teiglinge kommen tiefgefroren aus Großbetrieben und werden am Verkaufsort nur mehr aufgebacken.

Die Semmel für neun Cent

Das Aufbacken übernehmen immer öfter voll automatisierte Backstationen. Das spart weitere Personalkosten. Der nächste Verdrängungsprozess scheint vorprogrammiert und wird auch die großen Filialisten treffen. Mit echter Handwerkskunst habe all das nichts mehr zu tun, meint Christian Glaab, Obermeister der Bäcker-Innung Schwandorf.

Als Inhaber einer eigenen Bäckerei kennt er die Herausforderungen der traditionellen Handwerksbetriebe genau. Das Aufkommen der Industriesemmel für neun Cent das Stück, die meist auf großen Einzelhandelsflächen am Ortsrand verkauft wird, ist eine davon. „Für viele Kleinbetriebe sind solche Angebote existenzbedrohend. Oft gehen dadurch zwei Drittel des Umsatzes verloren. Das ist kaum zu kompensieren.“

Heike Sigel von der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz geht davon aus, dass ein Vollsortimentermarkt auf der „grünen Wiese“ drei kleine Nahversorger im Ort, beziehungsweise zehn Bäckerei-, Metzgerei- und Konditorfilialen ersetzt. Das ist nicht nur ein Problem für die Handwerker, sondern angesichts der demografischen Entwicklung auch für ältere Menschen. „Vor allem Senioren sind darauf angewiesen, in fußläufiger Erreichbarkeit Waren des täglichen Bedarfs zu erhalten. Dabei ist es für sie nicht wichtig, 50 verschiedene Nudelsorten von zehn verschiedenen Herstellern kaufen zu können“, sagt Sigel.

Bäcker oft „nur“ Plan B

Diejenigen Konsumenten, die Brot und Semmeln beim Einzelhändler kaufen, hat Glaab abgeschrieben. „Die Leute, die zum Discounter gehen, kommen nicht mehr zurück. Da geht es nur um den Preis. Die reden sich die Qualität schön.“ Sein Rezept heißt Qualität. „Es gibt noch genug Menschen, die Wert auf Qualität und regionale Produkte legen.“ Die Bäcker müssten allerdings durch gezielte Informations- und Marketingmaßnahmen das Bewusstsein der Verbraucher dafür, was Qualität eigentlich ist, auch schärfen. „Nur zwei, drei Produkte aus regionalen und natürlichen Rohstoffen zu backen reicht da nicht. Ein passendes Gesamtkonzept muss entwickelt und kommuniziert werden“, rät Glaab seinen Kollegen. Das Informationsdesinteresse gegenüber dem eigenen Beruf, das er als Obermeister bei einigen „seiner“ Betriebe wahrnimmt, ist für ihn nicht nachvollziehbar. Die Innung versucht, die Mitglieder fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen, etwa durch Rundbriefe. „Wenn Einige die Briefe nicht lesen, kann ich nur mit dem Kopf schütteln.“

Die Lektüre wäre auch angesichts der Nachwuchsproblematik zu empfehlen – eines der größten Probleme des Handwerks. „Viele Lehrlinge brechen die Ausbildung ab, weil die Anforderungen im Beruf, den Ansprüchen, etwas zu lernen, oft nicht gerecht werden.“ Ein Verlust, den sich das Bäckerhandwerk nicht leisten kann. „Für viele ist Bäcker ohnehin nur Plan B“, was es besonders schwer mache, Nachwuchs mit Meisterpotenzial zu finden.

In Betrieben, die wie Glaabs eigene Bäckerei ihre Produkte in echter Handarbeit aus natürlichen und regionalen Rohstoffen herstellen, passen Anspruch und Realität zusammen. „Hier geht es um die richtige Verarbeitung, den Einsatz der passenden Zutaten, um Mengen und Temperaturen. In Industriebetrieben geht viel von dem, was dieses Handwerk aus- und attraktiv macht, verloren.“ Man müsse viel verlangen und ebenso viel zeigen, erklärt Glaab. Er beschäftigt derzeit fünf Auszubildende.

Trotz seines Beharrens auf Tradition steckt Glaab keineswegs in der Vergangenheit fest. „Man muss angesichts des Verdrängungswettbewerbs mit der Zeit gehen. Wir bieten neben den traditionellen Backwaren auch warme Küche und Snacks wie Pizza an.“ Glaab empfiehlt deshalb, aus der Backstube eine Klein-Gastronomie zu machen. Und dort müsse sich der Bäcker auch sehen lassen: „So lässt sich Vertrauen zwischen Bäcker und Kunden aufbauen.“ Ein Faktor, der im Wettbewerb mit den anonymen Großbäckern überlebenswichtig ist. *(tr)*

Imageproblem sorgt für Nachwuchsmangel

Körperlich anstrengende Arbeit, schlechte Bezahlung, kaum Aufstiegschancen – das Handwerk kämpft gegen überholte Vorurteile

VON THORSTEN RETTA

REGENSBURG. Mancherorts existiert es noch, das romantische Bild vom Handwerk: Der Bäcker, der frühmorgens in Handarbeit wunderbare Brote aus eigenem Natursauerteig herstellt oder der Hutmacher, der in zahlreichen Arbeitsschritten individuelle Hüte höchster Qualität fertigt. Die Realität im Handwerk heute sieht jedoch meist anders aus: Großbäckereien liefern tiefgefrorene Teiglinge an Tankstellen, Discount-Bäcker und Supermärkte, dort wird die Ware aufgebacken und verkauft. Hüte werden in maschineller Massenproduktion hergestellt, echte Meister wie der Hutmacher am Dom in Regensburg, der Hüte in 70 bis 80 einzelnen Handarbeitsschritten herstellt, sind rar. Andere Handwerksberufe ändern sich nicht nur grundlegend, sie sterben aus. Messerschmiede, Küfer oder Schriftsetzer etwa sucht man heute vergebens.

„Lehrlingsmangel ist unbestreitbar“

Das Handwerk ist ein Teil der Wirtschaft, Veränderungen sind daher nicht ungewöhnlich – Neues verdrängt Altes, Produkt- und Prozessinnovationen verändern Produktion und Preisniveau, gesellschaftliche Trends erfordern Anpassung – früher wie heute. Es geht nicht darum, Globalisierung, Demografie, Finanzmarktreform und technologische Entwicklung zu bewerten, es gilt, rechtzeitig und angemessen darauf zu reagieren. Wer das nicht tut, den fegt der Wettbewerb vom Markt.

Die größte Baustelle für das Handwerk in diesem Zusammenhang ist die Nachwuchsgewinnung. „Ein Lehrlingsmangel ist unbestreitbar“, sagt Kurt Negele, Bereichsleiter Berufsbildung der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (HWKNO). „Die rückläufigen Lehrlingszahlen sprechen eine deutliche Sprache. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Ausbildungsverhältnisse in den vergangenen zehn Jahren um insgesamt 23 Prozent abgenommen haben.“ Neben dem demografischen Wandel sei dafür auch der Trend, für die eigenen Kinder grundsätzlich eine höhere Schulbildung anzustreben – oftmals unabhängig von den Wünschen und Neigungen der Jugendlichen selbst – verantwortlich.

Um dem entgegenzusteuern, fährt das Handwerk eine Imagekampagne und weist gezielt auf die Karrieremöglichkeiten vom Meister über das Studium bis hin zur Selbstständigkeit hin. „Vielfach besteht in den Köpfen noch das Bild des körperlich hart arbeitenden und dreckverschmutzten Handwerkers, der bei Wind und Wetter auf der Baustelle arbeitet“, erklärt Andreas Keller, Bereichsleiter Beratung bei der HWKNO. Tatsächlich habe der Arbeitsalltag vieler Handwerker nichts mehr mit diesem antiquierten Bild zu tun. „Auch das Handwerk nutzt anspruchsvolle Technik, die von qualifizierten Mitarbeitern bedient werden muss. Gleichzeitig werden fähige Fachkräfte benötigt, um dieses gestiegene Niveau zu bedienen.“

Das gelingt nicht immer, denn neben der Quantität ist auch die Qualität immer wieder eine Hürde, an der Neueinstellungen scheitern. Den Großteil des Nachwuchses akquirieren die Handwerksbetriebe in Hauptschulen – nicht immer bringen die Azubis alles mit, was für die Ausbildung notwendig wäre.

Neben angemessenen Umgangsformen fehlt es oft auch an grundlegenden Fähigkeiten. „Das Angebot für die jungen Menschen wird immer größer, ebenso der Trend zu den ‚Weißer-Kragen-Berufen‘ “, erklärt Negele. „Wer noch übrig bleibt, besitzt mit Blick auf die Kernkompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen und bei den sozialen Kompetenzen nicht unbedingt die volle Ausbildungsreife.“ Immer mehr Betriebe würden daher Abstand von den eigenen Anforderungen nehmen und auch „schwächere“ Bewerber einstellen. Daher nimmt Negele die Betriebe stärker in die Pflicht. „Der entsprechende Umgang muss auch vom Betriebsinhaber und den langjährigen Mitarbeitern vorgelebt werden.“ Obwohl es nicht Aufgabe der Betriebe sei, müsse hier Erziehungsarbeit geleistet werden, etwa beim Thema Umgangsformen, Sauberkeit und Höflichkeit. „Der Kunde darf erwarten, dass ein Maler, wenn er zum Streichen des Schlafzimmers kommt, diesen intimen Raum mit sauberen Schuhen betritt. Tut er das nicht, fällt das auch negativ auf den Betrieb zurück.“ Viele Betriebe haben das erkannt und bieten für ihre Lehrlinge Nachhilfe nach Feierabend oder an Samstagen an. Negele räumt jedoch ein, dass der Erfolg solcher Maßnahmen auch immer von der Akzeptanz und der Reife der Azubis abhängt. „Nicht immer begreift der junge Mensch den Wert des Einsatzes seitens des Betriebs.“

Handwerker sind zunehmend auch abseits der Werkbank gefordert.
Foto: Wavebreak Media/thinkstock

Neue Kundengruppe – neue Chancen

Neben den jungen muss das Handwerk auch die Potenziale älterer und ausländischer Mitarbeiter stärker nutzen – insbesondere, da sich vor dem Hintergrund der Globalisierung und des demografischen Wandels Herkunft und Alter der Kunden verändern. Ältere Menschen legen deutlich mehr Wert auf Qualität und Service, ebenso haben Kunden mit Migrationshintergrund spezifische Anforderungen.

Andreas Conrad Schempp vom Ludwig-Fröhler-Institut (LFI), einer Forschungseinrichtung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI), und Autor der Studie „Zukunftsforum Handwerk in Bayern“ rät den Betrieben daher zur Aufqualifizierung älterer Mitarbeiter und zur gezielten Rekrutierung von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund. „Dadurch tut sich der Betrieb im Umgang mit ebendiesen, vermutlich wachsenden, Kundengruppen viel leichter.“

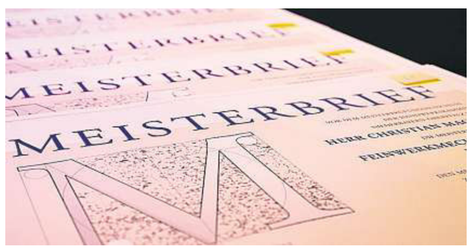
Energiewende braucht Handwerker

Handwerkskammer fordert Planungssicherheit und mehr Förderung der Energieeffizienz

REGENSBURG. „Für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks darf es auf keinen Fall unkalkulierbare Sonderbelastungen in der Energie- und Umweltpolitik geben.“ Schließlich, so verdeutlicht Hans Stark, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, spiele die Energiewende eine ganz entscheidende Rolle für die Entwicklung des ostbayerischen Handwerks. Als „maßgebliche Ausrüster und Umsetzer“ der Energiewende seien hier nicht weniger als 18 000 Handwerksbetriebe allein im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe tätig. In diesem Sektor werden von „meisterpflichtigen“ Handwerksunternehmen 75 000 Personen beschäftigt, die zuletzt einen Jahresumsatz von zehn Milliarden Euro erwirtschaftet haben.

Mit Blick auf die wirtschaftliche Lage bezeichnet Präsident Hans Stark die Situation des ostbayerischen Handwerks als „sehr zufriedenstellend“, und dies bereits im dritten Jahr in Folge. Der Geschäftsklima-Index über alle Handwerkssparten hinweg blieb in den ersten Monaten des laufenden Jahres stabil. Während die Handwerke für den gewerblichen Bedarf sowie das Bau- und Ausbaugewerbe von guten Werten berichten, verzeichnet etwa die Kraftfahrzeugbranche mit einem Minus von zwölf Prozentpunkten deutliche Rückgänge.

Um das allgemein günstige Niveau auch weiterhin zu halten, fordert der Handwerkskammer-Präsident freilich, die ausstehenden politischen Entscheidungen zur Förderung der Energieeffizienz endlich in die Tat umzusetzen: „Wir brauchen mehr Planungssicherheit.“ Auch in einem Wahljahr hänge der wirtschaftliche Erfolg schließlich ganz entscheidend von soliden politischen Rahmenbedingungen ab. Nur auf einem Fundament sicherer Planung ließen sich nach Auffassung von Hans Stark die positiven Geschäftserwartungen des Handwerks umsetzen, „und erst dann können wir uns für die Herausforderungen wie etwa den zunehmenden Fachkräftemangel rüsten.“



Die Meisterprüfung ebnet den Weg in die berufliche Zukunft. Foto: Graggo

Schon heute habe der demografische Wandel in einigen strukturschwachen Regionen spürbar zugeschlagen. So seien derzeit an der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer rund 1900 unbesetzte Ausbildungsplätze gemeldet. Das Handwerk müsse deshalb auch selbst eine klare Personalstrategie entwickeln: „Dem Arbeitnehmer im Handwerk sollten zusätzliche Weiterbildungs- und Aufstiegschancen aufgezeigt werden.“

Nicht minder wichtig, so Hauptgeschäftsführer Toni Hinterdobler, sei für die Handwerksbetriebe aber auch ein stabiles Finanzsystem. Auf diesem Sektor, etwa dem Bankenregelwerk der EU „Basel III“, wurde durch intensive politische Arbeit der Handwerkskammer und anderer Organisationen einiges erreicht: Kredite bis zu einem Gesamtvolumen von 1,5 Millionen Euro an kleine und mittelständische Unternehmen, so erläutert Andreas Keller als Bereichsleiter der Kammer, müssen in Zukunft mit weniger Eigenkapital hinterlegt werden als größere Kreditvolumen: „Dies erleichtert die Kreditvergabe an Handwerksbetriebe.“

Schließlich warnen die bayerischen Handwerkskammern gemeinsam mit den IHKs vor der Gefahr einer Verödung der Innenstädte. Jedenfalls könnte der neue Landesentwicklungsplan mit seiner nun erheblich gestiegenen Zahl an zentralen Orten in Bayern zu einer „Flächenflut“ führen.

Wenn sich das „Wuchern in die Fläche hinaus“ weiter fortsetzt, gehe auch das Sterben der Bäckereien und Metzgereien weiter, betont Präsident Stark: „Ohne Handwerk und Handel jedenfalls bluten unsere Dörfer und Städte aus.“ *(go)*

Auf zu neuen Märkten

Tschechien ist für Handwerk neuer Markt und Konkurrenz

VOHENSTRAUSS/NÜRNBERG. Aufgrund der steigenden Kaufkraft und der geografischen Nähe ist Tschechien neben Österreich und der Schweiz zum wichtigsten Auslandsmarkt für das Handwerk in Bayern geworden. „Die Zeit der verlängerten Werkbänke ist vorbei“, sagt Günter Wagner, Außenwirtschaftsberater bei Bayern Handwerk International. „Direkt nach der Wende hatten vor allem Maschinenbau-Unternehmen Werke in Tschechien gegründet, um vom damals niedrigeren Lohnniveau zu profitieren. Heute steht der Vertrieb im Vordergrund.“

Häufig sind es Firmen mit zehn bis 30 Mitarbeitern aus dem Ausbaugewerbe wie Schreiner, Installateure, Maler sowie Maschinen- und Werkzeugbauer. „Firmen aus diesen Branchen haben mittlerweile Vertriebsniederlassungen in Tschechien gegründet, um diesen Zielmarkt besser bedienen zu können.“ Der Grund für die Nachfrage liegt im weltweit bekannten und geschätzten „Gütesiegel Made in Germany“. Damit werden Kriterien wie Qualität aus Meisterhand, Einsatz innovativer Techniken und Produkte, gut geschultes Personal, Termin- und Liefertreue sowie Kundennachbetreuung verbunden. „Das ist der Mix, mit dem das Handwerk im Ausland überzeugt.“

Die deutsche Expertise werde in der Regel von Kunden aus dem gewerblichen Bereich in Anspruch genommen. „Deutsche Einzelhandelsketten und die deutsche Industrie betrauen den bayerischen Laden- beziehungsweise Schaltschrankbauer mit Aufträgen in deren Verkaufsläden oder Produktionshallen in Prag, Brünn oder Pilsen“, erklärt der Außenwirtschaftsberater weiter. Die Deutschen seien neben der Tatsache, dass sie in Qualitätsverdacht stehen würden aber auch gefragt, weil die Preisspanne „nicht mehr allzu groß“ sei, berichtet Werner Summer, kaufmännischer Leiter bei Josef Reger Bau in Vohenstrauß. „Die Kunden nehmen den geringfügigen Preisunterschied gerne in Kauf, denn sie wissen, dass sie dafür Qualität bekommen.“ Der Markt ist aufgrund der geografischen Nähe für die Baufirma hochinteressant, deshalb intensivieren die Ostbayern ihr Engagement jenseits der Grenze und werben demnächst gezielt in einer tschechischen Zeitung. Vor dem Markteintritt empfiehlt Summer unbedingt den Kontakt zu Bayern Handwerk International, das ein Büro in Pilsen unterhält. „Es gibt einiges zu beachten und viele Formulare auszufüllen.“

Nun verläuft Globalisierung nicht nur in eine Richtung. „In zehn bis 20 Jahren werden wir hier massive Konkurrenz bekommen“, warnt Ludwig Rechenmacher, Abteilungsleiter International der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Deshalb dürfe man Tschechien nicht nur als Absatzmarkt betrachten. Noch hätten die Tschechen ausreichend Aufträge im eigenen Land, „aber irgendwann werden die Firmen verstärkt auf den deutschen Markt drängen“, prognostiziert er. „Es gibt in Osteuropa im Vergleich zu Deutschland ein Defizit bei Ausbildung und maschineller Ausstattung. Das wird sich aber in zehn Jahren geändert haben.“

Dass deutsche Firmen der Selektion zum Opfer fallen, sei wahrscheinlich. „Auch wir haben kranke Firmen“, so Rechenmacher. Dennoch sieht er für Qualität „made in Germany“ weiterhin Märkte – auch im Ausland. Etwa in der Schweiz. „Schweizer wollen Qualität über dem Baumarktstandard.“ *(tr)*

Nachwuchs fordert Politik zum Handeln auf

Regensburger Wirtschaftsjunioren stellten gemeinsam mit Landtagskandidaten der Parteien bayerische Politik auf den Prüfstand

VON GERD OTTO

Mit Blick auf das Wahljahr 2013: Landtagskandidaten „auf dem Prüfstand“ der Wirtschaftsjunioren Foto: WJ

REGENSBURG. „Unternehmen und Unternehmer sind vielfältigen äußeren Einflüssen ausgesetzt, auf die sie kompetent reagieren müssen, um sich erfolgreich auf dem Markt zu behaupten.“ Wie die Kreissprecherin der Wirtschaftsjunioren, Rechtsanwältin Susanne Schorn, anlässlich der inzwischen traditionellen „Kaisersaaalgespräche“ im Goldenen Kreuz zu Regensburg gerade mit Blick auf das Superwahljahr 2013 betont, komme ein nicht unwesentlicher Teil dieser Einflüsse tatsächlich aus der Politik. Schließlich setze sie im Steuer-, Arbeits- und Umweltrecht sowie vielen anderen Belangen entscheidende Rahmenbedingungen.

Aktuelle Politik im „Kaisersaal“

Die Wirtschaftsjunioren Regensburg sehen es denn auch als ihre Aufgabe an, ihren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich über politische Gegebenheiten und Veränderungen sowie über die vor Ort handelnden Personen zu informieren. Konkret erarbeitet sich eine Gruppe von Mitgliedern unter Leitung von Jörg Poklop ständig Positionen, wie aus Sicht junger Unternehmen und Führungskräfte die Politik aussehen könnte.

In Vorbereitung auf die Landtagswahl am 15. September 2013 trafen sich jetzt als Gäste der Wirtschaftsjunioren die bereits nominierten Kandidaten der Parteien aus der Region, etwa Dr. Franz Rieger (CSU), Margit Wild (SPD), Ulrich Lechte (FDP), Jürgen Mistol von den Grünen und für die Freien Wähler Ludwig Artinger und wurden unter Leitung von Christian Omonsky auf den Prüfstand gestellt. Landesthemen wie die regionale Verkehrsanbindung Regensburgs, das Verhältnis Bayerns zur EU, die Schul- und Hochschulpolitik, die Pläne der Landesregierung zum Schuldenabbau oder – mit Blick auf den NSU-Prozess in München – die bayerische Sicherheitspolitik fehlten ebensowenig wie ordnungspolitische Streitpunkte. So waren sich die Repräsentanten von SPD, Freien Wählern und Grünen darin einig, das Verfassungsgebot gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Landesteilen keineswegs außer Acht zulassen. Die Regensburger Politikerin Margit Wild zeigte sich zwar vom „Leuchtturm“ an der Donau sehr angetan, gleichzeitig vermisste die in Sulzbach-Rosenberg geborene Abgeordnete aber auch ein Konzept für das ehemalige Stahlwerk der Maxhütte. „Wir brauchen schließlich jeden Kopf und jede Hand in der Region“, meinte sie mit Blick auf das spürbare Nord-Süd-Gefälle in der Oberpfalz.

Zu einer recht erfolgreichen Veranstaltungsreihe der Regensburger Wirtschaftsjunioren hat sich derweil das Netzwerk „Business Lounge“ gemausert. Nach dem Funkhaus mit dem Radiosender Charivari und dem VIP-Areal der „Suite 15“ fungierte diesmal der Gewerbepark Regensburg als Gastgeber, wobei Roland Seehofer, Geschäftsführer des Gewerbeparks Regensburg, das Thema „Moderne Arbeitswelten“ in den Mittelpunkt gerückt hatte. Angesichts einer Untersuchung, wonach nur 30 Prozent der Befragten in ihrem betrieblichen Alltag „so gut wie nie“ an die Grenzen der körperlichen und seelischen Belastung stoßen, die Mehrheit der Menschen aber offenbar mehr oder weniger unter der Arbeitsbelastung leidet, verwies Seehofer auf einen besonders wichtigen Aspekt: „Die Reduzierung der Arbeitszeiten führte im Wirtschaftskreislauf zwangsläufig zu einer Verdichtung und zeitlichen Komprimierung.“

Herausforderungen gewachsen

Gleichzeitig hob Seehofer hervor, dass man einzelne Entwicklungen wie Digitalisierung, komplexere Systeme oder auch die permanente Erreichbarkeit durch die mediale Vernetzung keineswegs isoliert betrachten dürfe. Zwar erwarte die Wirtschaft von ihren Mitarbeitern in der Tat ein hohes Maß an Flexibilität, Dynamik, Anpassungsfähigkeit, Leistungsfähigkeit und Effizienz, womit sie überaus anspruchsvolle Aufgaben erfüllen sollen. Andererseits sei aber auch der Wissens- und Ausbildungsstand nie zuvor höher gewesen: „Das Rüstzeug ist also durchaus angepasst an die neuen Herausforderungen.“ Als gravierenden Unterschied zu früheren Zeiten verwies Seehofer auch darauf, dass qualifizierte und motivierte Beschäftigte, heute mehr denn je, als Erfolgsfaktoren geschätzt werden. Jedenfalls sollten vorausschauende Unternehmer und Manager mit diesem „kostbaren, knappen Gut, dieser Ressource“ verantwortungsbewusst umgehen. Während die Unternehmer in der Rolle als „Entscheider“ – so Roland Seehofer an die Adresse der Wirtschaftsjunioren – Wertschätzung, Vertrauen und Förderung zeigen sollten, sehe es der Immobiliendienstleister Gewerbepark Regensburg als seine Aufgabe an, zeitgemäße Standorte und Rahmenbedingungen für ein entspanntes und kreatives Arbeiten zu schaffen.

Was heute als „Work-Life-Balance“ in aller Munde ist, habe der Gründer des Gewerbeparks Dr. Johann Vielberth bereits beim Aufbau dieses Standortes als strategischen Ansatz verfolgt, nämlich eine optimale Infrastruktur für Unternehmer, Arbeitnehmer und Kunden. Im Rahmen der Weiterentwicklung dieses Konzepts erwähnt Geschäftsführer Seehofer Einrichtungen wie Kinderkrippe und Kindergarten, Freizeit- und Fitnessangebote, eine umfassende medizinische Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf oder nicht zuletzt eine großzügige Grün- und Parklandschaft: „Diese Strukturen haben den Arbeits-Alltag spürbar entschleunigt.“ Die Wirtschaftsjunioren jedenfalls spendeten Dr. Vielberth langanhaltenden Beifall, und nicht nur deshalb, weil er vor Jahrzehnten zu den Mitbegründern der WJ gehört hatte.

Platz 6 im bundesweiten Vergleich

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland, betreut von der jeweiligen IHK, bilden mit rund 10 000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband junger Unternehmer und Führungskräfte. Sie tragen die Verantwortung für rund 300 000 Arbeitsplätze, 35 000 Ausbildungsplätze und mehr als 120 Milliarden Euro Umsatz. Seit 1968 gibt es den WJ-Kreis Regensburg mit derzeit rund 110 Mitgliedern. Er rangiert bundesweit im Wettbewerb „Aktivster Kreis 2013“ auf dem sechsten Rang.

Anzeige

EXPERTENTIPP

Firmenübergaben: Jetzt handeln!

MATTHIAS WINKLER
SH+C-Geschäftsführer

„Keine Regelung des Erbschaftsteuerrechts ist aktuell derart politisch umstritten wie die zur Begünstigung von Betriebsübertragungen“, sagt Diplom-Finanzwirt Matthias Winkler, Steuerberater bei der Regensburger Steuerkanzlei SH+C. Je nach Ausgang der nächsten Bundestagswahl können deutliche Verschärfungen oder gar eine vollständige Aufhebung der Begünstigungen für Firmennachfolger drohen, warnt Winkler. Daher sollten Firmeninhaber jetzt handeln. Als erbschaftsteuerlich begünstigtes Betriebsvermögen gelten Einzelunternehmen, Anteile an Personengesellschaften und Anteile an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 Prozent.

Zwei Modelle der Begünstigung

Für eine Begünstigung sieht das Erbschaftsteuerrecht zwei Modelle vor. Mit der Regelverschonung als Standardvariante ist die sofortige Versteuerung von 15 Prozent des übertragenen Betriebsvermögens möglich.

Mit der Optionsverschonung als Alternative kann eine vollständige Steuerfreistellung des übertragenen Betriebsvermögens erreicht werden. „Zwischen beiden Varianten müssen sich Betroffene mit Einreichung der Erbschaft- oder Schenkungsteuererklärung entscheiden, und zwar unwiderruflich“, sagt Winkler. Um die steuerlichen Begünstigungen nutzen zu können, müssen schließlich umfangreiche Voraussetzungen, erfüllt werden. SH+C bietet Firmen hierzu Beratung und Unterstützung an.

SH+C
Steuerberater in Regensburg
www.shc.de

Ausbau der Donau bringt Impulse

„Passauer Erklärung“ der Industrieverbände aus Bayern, Österreich und Ungarn

PASSAU. Wachstum, Wohlstand und eine nachhaltige Beschäftigung im Donauraum sind jetzt als gemeinsame Ziele wirtschaftlicher Zusammenarbeit von Bayern, Österreich und Ungarn propagiert worden. Jedenfalls haben die vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V., die Vereinigung der Österreichischen Industrie sowie die Vereinigung der Ungarischen Arbeitgeber und Industriellen (Mgyosz) dies in einer „Passauer Erklärung“ unterstrichen.

Konkret begrüßten die drei Wirtschaftsverbände ganz ausdrücklich, dass die Donau zwischen Straubing und Vilshofen nunmehr auf einer Länge von 54 km „schiffahrsgerecht“ ausgebaut werde. Gleichzeitig betonen die Organisationen auch das Ziel, die noch verbleibenden 16 Kilometer entsprechend der Variante C.280, also mit der Mühlhamer Schleife zu verwirklichen.

Länderübergreifende Kontakte

Grundsätzlich verwies vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt auf das Handelsvolumen zwischen Bayern, Österreich und Ungarn, das jährlich immerhin 44 Milliarden Euro beträgt, und betonte gleichzeitig, dass man die Chancen, die dieser Wirtschaftsraum biete, noch mehr nutzen müsse. Brossardt sprach sich für eine weitere Integration der Märkte entlang der Donau aus, was Christoph Neumayer, der Generalsekretär der Industriellenvereinigung Österreichs, entsprechend ergänzte: „Wir wollen die Betriebe bei länderübergreifenden Kontakten unterstützen und die lange Tradition der Zusammenarbeit und des Handels weiterführen.“ Ein intensiverer Austausch untereinander könne und solle dabei neues unternehmerisches Potenzial freisetzen. István Wimmer, Generalsekretär von „Mgyosz“ hob mit großem Nachdruck hervor, dass eine solche Kooperation dem „Geist eines zusammenwachsenden Europas“ entspreche. Dass die Europäische Union diesem Gedanken mit ihrer Strategie für den Donauraum Rechnung trägt, „begrüßen wir ausdrücklich.“

Die drei Wirtschaftsorganisationen fordern die Politik in ihrer „Passauer Erklärung“ auf, praxisnahe Maßnahmen zu ergreifen, die die grenzüberschreitende ökonomische Vernetzung voranbringen. Einig sind sich die Unternehmer-Vertreter darin, dass offene Märkte einen großen Beitrag dazu leisten könnten, die Wachstumspotenziale des Donauraums zu heben. Dazu sollen sich die Arbeitsverwaltungen stärker als bisher in Bezug auf offene Stellen austauschen und grenzüberschreitend arbeiten. Insbesondere sprechen sich die drei Verbände dafür aus, die Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse und Qualifikationen zu verbessern.

Europäische Verkehrsachsen nötig

Die bereits bestehenden Kooperations-, Wissenschafts- und Forschungsnetzwerke zwischen den Universitäten und Forschungseinrichtungen in Bayern, Ungarn und Österreich sollten intensiviert werden. Die „Passauer Erklärung“ spricht von Mobilitätsprogrammen für Studierende, Lehrende sowie für Forscherinnen und Forscher. Außerdem müssten die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft generell gefördert und Kooperationen unterstützt werden.

Zur Entwicklung eines attraktiven Lebens-, Lern- und Arbeitsraums kommt einer leistungsstarken Infrastruktur eine besondere Bedeutung zu, betonen die drei Verbände und verweisen auf die europäischen Verkehrsachsen. Hier müsse man freilich durchaus zwischen regionalen, nationalen und länderübergreifenden Infrastruktur-Projekten unterscheiden. Konkret sprach man sich in Passau vor allem für eine stärkere West-Ost-Verkehrsachse aus, etwa für die Schienen-Magistrale Paris-Budapest/Bratsislava über Stuttgart-Ulm, Augsburg-München-Freilassing. Dieser Ausbau müsse mit höherer Priorität vorangetrieben werden. *(go)*

Beendet Finanzkrise Steuerdumping in der EU?

Mit dem Doppelbesteuerungsabkommen wollen die europäischen Staaten zumindest einer doppelten Nichtbesteuerung vorbeugen

VON GERD OTTO

REGENSBURG. Doping und Dumping klingen nicht nur ähnlich. Der Grundgedanke hinter diesen Bezeichnungen weist viel mehr Übereinstimmungen auf, als man spontan unbedingt denken würde. Jedenfalls bedient sich die Wirtschaftspolitik, national wie international, durchaus stimulierender, möglichst prompt wirkender Aufputschmittel, die im Wettstreit der Wirtschaftsstandorte wie von selbst zum Dumping werden. Sozialdumping, Lohndumping oder Steuerdumping bedeuten Wettbewerbsverzerrung – und dies nicht nur zwischen den großen Wirtschaftsblöcken Europa, Asien oder Amerika, sondern sogar auf den vielzitierten, vermeintlich so harmonisierten Binnenmärkten der Europäischen Union.

Zum Wirtschaftsgespräch über die „Wachstumsbremse Steuerpolitik?" hatten Handwerkskammerpräsident Hans Stark und IHK-Präsident Peter Esser (5. und 6. v. li.) Steuerexperten und Politiker geladen. Foto: IHK

EU-Gipfeltreffen am 22. Mai

Ob Gurken, Bananen oder andere Artikel des täglichen Bedarfs – dem Zufall der Natur überlassen die Europäer kaum etwas. Nach einer Verordnung aus dem Jahre 1994 muss eine auf dem EU-Markt zum Verkauf angebotene Banane zum Beispiel mindestens 14 Zentimeter lang und 27 Millimeter dick sein, bei einer Größentoleranz von zehn Prozent. Und auf der Suche nach dem maximalen Krümmungsgrad einer Gurke wurde man ebenfalls fündig: zehn Millimeter auf zehn Zentimeter Gurkenlänge.

Hätten sich die Europäer mit derselben Akribie der Steuerharmonisierung gewidmet, dann müssten die Staats- und Regierungschefs der EU auf dem nächsten Gipfeltreffen am 22. Mai nicht so tun, als sei Steuerhinterziehung ein gänzlich neues Phänomen. Schließlich ist schon länger bekannt, dass die Europäische Union jährlich etwa eine Billion Euro durch Steuervermeidung und Steuerflucht einbüßt. Zu den Steueroasen aber gehören nicht nur die Cayman Islands in der Karibik oder die nicht zur EU zählende Schweiz. Auf den Konten eidgenössischer Banken – so hat das Bundesfinanzministerium in Berlin gemutmaßt – dürften vielmehr bis zu 95 Milliarden Schweizer Franken an unversteuerten Kapitalanlagen ruhen.

Aber auch die Geschäftsmodelle von EU-Mitgliedsländern wie Luxemburg, Zypern, Irland und sogar den Niederlanden beruhen darauf, durch niedrige Steuersätze wohlhabende Bürger, vor allem aber Investoren anzulocken. Von der fiskalpolitischen Uneinigkeit innerhalb der Europäischen Union profitieren vor allem multinationale Konzerne, die in der Lage sind, die gesetzlichen Besonderheiten in den einzelnen Ländern auch tatsächlich auszuschöpfen – und dies durchaus auf Kosten mittelständischer Unternehmen, die ihre Strategie nicht nach steuerlichen, sondern nach wirtschaftlichen Kriterien ausrichten.

Ohne Fairness geht's nicht

Grundsätzlich und weltweit muss sich jeder Standort diesem internationalen Steuerwettbewerb stellen. Da aber Steuerhinterziehung gar nicht mehr als solche bezeichnet wird, sondern eher als „Ausnutzung legaler Gestaltungsmöglichkeiten unter Ausnutzung international nicht abgestimmter Steuerregelungen", kommt es entscheidend darauf an, dass die multinationalen Konzerne dennoch ihren fairen Anteil zum Steueraufkommen der Staaten beitragen. Gleichzeitig geht es auch darum, dass national tätige Unternehmen aus steuerlicher Sicht nicht vollends ins Hintertreffen geraten. Kürzlich wurde bei einem Symposium über Doppelbesteuerungsabkommen in Berlin betont, dass zunehmend darauf geachtet werden müsste, durch die Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen keine doppelte Nichtbesteuerung auszulösen. Schließlich darf Steuerdumping – in welcher Form auch immer – die grenzüberschreitenden Wirtschaftsaktivitäten nicht bremsen, geschweige denn zu Wettbewerbsverzerrungen und wirtschaftlichen Fehlsteuerungen führen.

Dass zum Beispiel die Rettung Irlands durch die EU-Partner vor zwei Jahren nicht mit der Forderung verknüpft wurde, ihren nationalen Steuersatz von 12,5 Prozent anzuheben, war sicher ein gravierender Fehler. Für die grüne Insel wurde vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ein effektiver Steuersatz von 14,4 Prozent errechnet. Neben dem reinen Steuersatz fließt hier noch ein Kriterium ein, das sich an der Abschreibungshöhe orientiert. In diesem Ranking für internationale Investoren ist Deutschland mit 28,2 Prozent oberhalb des EU-Durchschnitts platziert, Tschechien wird mit 16,7 Prozent, die Schweiz mit 18,7 Prozent, Frankreich mit 32 und die USA mit 36,6 Prozent notiert.

Investoren ins Grenzgebiet gelockt

Das vielfach als „ärmstes Land der EU" apostrophierte Bulgarien weist lediglich einen Effektivsteuersatz von neun Prozent auf, um für ausländische Investoren attraktiv zu sein. Unternehmen aus Griechenland und Rumänien haben sich in diesem konkreten Fall zumeist im Grenzgebiet dieser Länder angesiedelt. Auch Zypern warb bis vor kurzem mit einer Flatrate von zehn Prozent auf Unternehmensgewinne für den Mittelmeer-Standort – ein Trend, der sich nach Beobachtungen von Prof. Jost Heckemeyer von der Universität Mannheim offenbar verlangsamt hat. Schließlich sorgen sich seit dem Ausbruch der Finanzkrise alle Staaten um ihre Einnahmen.

Wie sehr umgekehrt auch die deutsche Steuerpolitik internationale Auswirkungen zur Folge haben kann, machte eine Gesprächsrunde bei der IHK Regensburg deutlich. Dabei nutzte Heckemeyers Kollege von der Uni Mannheim, der Steuerexperte Prof. Dr. Christoph Spengel, das Zweite Regensburger Wirtschaftsgespräch dazu, die politisch in Deutschland derzeit stark diskutierte Vermögensteuer in einen internationalen Zusammenhang zu rücken. Denn gerade diese Steuerart bleibe an regional gebundenen mittelständischen Firmen hängen. Dagegen würden international tätige Unternehmen dazu verleitet, Eigenkapital ins Ausland zu verlagern. Dies setze wieder falsche Anreize.

Mit Energie in die Zukunft

Knapp 13 Millionen Euro investiert der Freistaat in das Centrum für Energiespeicherung

SULZBACH-ROSENBERG. Leistungsfähige Energiespeicher sind eine wichtige Voraussetzung für die Energiewende. Genau auf diesem Gebiet der Energiespeicherung forscht das Centrum für Energiespeicherung (CES) am Institutsteil des Fraunhofer-Institut für Energietechnik UMSICHT in Sulzbach-Rosenberg. Der Freistaat Bayern fördert und unterstützt nun die Forschung und Entwicklung von chemischen und thermischen Energiespeichern. Vergangene Woche überreichte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil am CES den Bewilligungsbescheid über 12,6 Millionen Euro, die in den kommenden fünf Jahren ausgezahlt werden.

Damit kann sich das CES am Fraunhofer UMSICHT zu einem eigenen Forschungsinstitut entwickeln. Professor Dr. Andreas Hornung, Leiter des Institutsteils in Sulzbach-Rosenberg, sprach vor zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Forschung und Lehre vom Bewilligungsbescheid als „einem wichtigen Signal für das CES".

Forschungsziel: Biobatterie

Er schilderte dem Wirtschaftsminister die wissenschaftlichen Aufgabenstellungen des Institutes und der Forschungsbereiche zur thermischen und chemischen Energiespeicherung. Ganz neu sei das Thema, die Reststoffverwertung aus der Biogaserzeugung zu optimieren, so der Institutsleiter zum neuesten Forschungsziel.

Dabei sollen unter Einsatz von Überschussstrom aus Wind- und Sonnenenergie die Reststoffe aus Biogasanlagen in speicherbare Brennstoffe umgewandelt werden und in einer „Biobatterie" münden.

Einen weiteren Arbeitsansatz sah Professor Hornung in einer großräumigen Vernetzung mit weiteren nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen. Minister Zeil sah die 12,6 Millionen Euro am Fraunhofer-Institut „bestens und nachhaltig aufgehoben." Er erhoffe sich aus dem „Kompetenzpool Fraunhofer" eine schnelle und praxisnahe Lösung zur Stromspeicherung. „Innovationen und Marktchancen für Unternehmen in der Region und in Bayern sind durch die Institutsarbeit vorprogrammiert", versicherte Zeil. Wie der Freistaat Forschung und Entwicklung fördert machte der Minister am Beispiel des Innovationsgutscheins, der mittelständische Unternehmen bei Entwicklungsprojekten unterstützt, deutlich.

Weitere Investitionen geplant

Bis 2017 will Bayern eine weitere halbe Milliarde Euro in die Forschung zu Energieeffizienz, zu Energieerzeugung, zu Stromnetzen und Speichertechnologie investieren. „Im Zeichen der Energiewende lassen sich Chancen nutzen und ausbauen", so Zeil, bevor er den Bewilligungsbescheid dem Institutsleiter übergab. *(hcr)*

Martin Zeil (2. v. li.) übergab im Beisein von Regierungspräsidentin Brigitta Brunner den Förderbescheid an Prof. Dr. Andreas Hornung (3. v. li.) und Prof. Dr. Eckhard Weidner. Foto: hcr

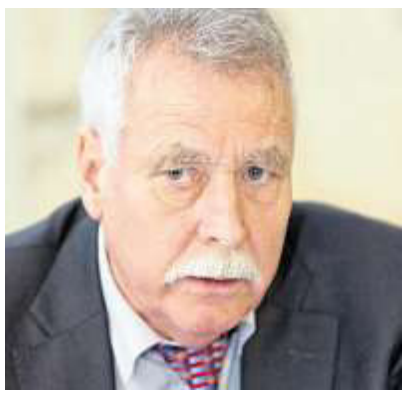
„Wir kriegen die Krise…"

Ein Stück von Prof. Dr. Wiegard im Turmtheater Regensburg

REGENSBURG. Und – kommt auch Uli Hoeness vor? „Natürlich, sogar sehr prominent" antwortet der ehemalige Wirtschaftsweise Prof. Wolfgang Wiegard augenzwinkernd und meint nicht den Vorlesungsbetrieb an der Universität Regensburg, sondern sein Theaterstück „Wir kriegen die Krise", das jetzt im Rahmen der Reihe „Fröhliche Wissenschaften" am Regensburger Turmtheater Premiere feierte.

In fünf Akten erklären drei Finanz- und Krisenexperten dem Publikum die Welt, wobei die aufgeworfenen Fragen jeweils musikalisch beantwortet werden, unter anderen auch mit dem emeritierten, aber weiterhin sehr umtriebigen Prof. Wolfgang Wiegard an der Gitarre. Der Autor, Darsteller und Wirtschaftswissenschaftler erläuterte der Wirtschaftszeitung, welche Rolle er in seinem Stück denn dem vielbewunderten Bayern-Präsidenten, emotionalen Börsen-Zocker und mutmaßlichen Steuerhinterzieher zugeordnet hat. Für Wolfgang Wiegard bestätigt sich rund um den „Fall Hoeness" nur der bei ihm offenbar ohnehin festverankerte Glaube an den „homo oeconomicus".

Diesem Modell liegt das Streben nach Nutzenmaximierung zugrunde, also ein von rationellem Verhalten geprägtes Menschenbild. Vor diesem Hintergrund, glaubt Prof. Wiegard, werde sich auch das Thema Steuerhinterziehung bekämpfen lassen. Voraussetzung dafür sei aber, dass die Staaten ihre Anstrengungen gegen den Steuermissbrauch so einschneidend erhöhen und bei dem Steuerbürger ein derart hohes Risiko auslösen, erwischt zu werden, dass aus Sicht des Steuerzahlers diese „Kosten" in keinem Verhältnis zum angepeilten „Ertrag" stehen.



Prof. Dr. Wolfgang Wiegard

Neben dem Beginn der Krise, als in den USA „faule Immobilienkredite" in erstklassige Wertpapiere umgewandelt wurden, und dem Phänomen des Schneeballsystems sowie der Frage, ob wir vielleicht derzeit auch eine Krise der Ökonomen erleben, befasst sich das „Wir kriegen die Krise"-Team auch mit den Talkshows und der Art und Weise, wie hier über die Wirtschafts- und Verschuldungskrise diskutiert wird. Er selbst sei davon zunehmend genervt, wenn Experten den anderen nicht ausreden lassen, Unternehmer lediglich ihre eigenen Interessen artikulieren und häufig nur Leerformeln ausgetauscht werden. Offen gelassen wird bei dem Programm „Wir kriegen die Krise" des Finanzwissenschaftlers Wiegard übrigens die Zukunft der europäischen Währung, auch wenn die – in Musik verpackte – Antwort doch etwas Hoffnung verspricht. *(go)*

DIRRIGL & PARTNER
Versicherungsmakler
www.dirrigl-partner.de
präsentiert:

DOX – der Ostbayern Index

Firma	aktueller Kurswert in €	Veränderung zum Vormonat
BMW AG	70,23	4,03%
Siemens AG	79,3	-5,93%
Krones AG	52,73	-4,61%
Continental AG	90,14	-3,60%
Mühlbauer AG	21,08	-5,47%
Grammer AG	24,075	9,68%
Infineon Technologies AG	5,97	-3,24%
Pfleiderer AG	---	---
Nabaltec AG	6,53	-3,26%
Schneider AG	115,08	1,34%
Andritz AG	97,64	-7,71%
E.ON AG	13,83	0,80%
Gerresheimer AG	43,29	-3,33%
Einhell Germany AG	30,36	-8,28%
Deutsche Steinzeug Cremer und Breuer AG	0,2	-12,66%
Pilkington Deutschland AG	445	1,14%
BHS Tabletop AG	12,59	-0,71%
HeidelbergCement AG	54,77	-2,72%
Deutsche Telekom AG	8,93	7,85%
General Electric Co	16,97	-5,85%
Amgen Inc.	80	1,65%
Daimler AG	41,96	-1,08%
Textron Inc.	19,75	-13,15%
Johnson Controls	26,85	-2,01%
Lear Corporation	87,5	3,26%
Polytec Holding AG	0,087	-11,22%
Kontron AG	4,16	-2,12%
Toshiba Corp.	4,24	8,44%
Südzucker AG	30,55	-7,28%
Bechtle AG	33,77	-6,82%

Stand: 30.4.2013

DAX = 7913 (+1,30%)
DAX (normiert*) = 1270 (+1,30%)
DOX = 1217 (–1,70%)

*Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der DAX-Wert am 1.10.2010 zum Start der DOX-Erhebung auf den DOX-Startwert 1000 heruntergerechnet.

Deutsche Firmen sind gut aufgestellt

Die Zinssenkung wird keinen Einfluss auf die Finanzierungssituation des deutschen Mittelstands haben

GASTBEITRAG VON FRANZ BÜECHL, HYPOVEREINSBANK

REGENSBURG. Die jüngste Zinssenkung der Europäischen Zentralbank ist eine Reaktion auf die anhaltend trüben Konjunkturperspektiven im Euro-Raum sowie den nachlassenden Preisauftrieb. Angesichts der hohen Arbeitslosigkeit und der Rezession, in der der Euro-Raum insgesamt feststeckt, wird die Inflationsrate im Jahresverlauf unter der mittelfristigen Zielmarke der EZB von knapp zwei Prozent bleiben. Deflationsgefahren sind jedoch überzogen. Vielmehr gehen wir davon aus, dass sich die Wirtschaftslage im Euro-Raum in den kommenden Monaten stabilisieren wird.

Mit Blick auf das ohnehin schon extrem niedrige Zinsniveau wird der Zinsschritt – wenn überhaupt – nur äußerst geringe Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Kreditvergabe der Banken haben. Die hohen Kreditzinsen für KMU in einigen Euro-Staaten können jedenfalls nicht mit der heutigen Zinssenkung behoben werden. Die Ursache hierfür ist, dass in manchen EU-Ländern bis zu 20 Prozent der Unternehmenskredite ausfallgefährdet sind. Gleichzeitig sind die dortigen Banken hinsichtlich der Vergabe von Neukrediten besonders restriktiv, um weitere Ausfälle und Wertberichtigungen zu vermeiden. Oberstes Gebot ist es, dass die Regierungen – neben der Umsetzung beschlossener Reformen in Wirtschaft und Bankensektor – die dringende Notwendigkeit dieser Reformen der Bevölkerung auch überzeugend erläutern und vermitteln.

Für die Finanzierung des deutschen Mittelstands wird dieser Zinsschritt keinen Einfluss haben. Die Unternehmen hierzulande sind finanziell bestens aufgestellt, die Kreditnachfrage sinkt seit mehreren Quartalen. Mit hohen Liquiditätspolstern und auskömmlichen cash-flows ausgestattet investieren die Unternehmer aus eigener Liquidität, da für kurz- und mittelfristige risikolose Anlagen nahezu keinerlei Verzinsung abgeworfen wird. Da helfen auch noch so günstige Kreditzinsen wenig. Gleichzeitig stehen etliche finanzstarke Banken, die einen kommenden Aufschwung mit ausreichenden Kreditmitteln begleiten können und wollen, parat. Die HypoVereinsbank etwa will bis 2015 weitere fünf Milliarden Euro an mittelständische Unternehmen ausleihen. Insgesamt gesehen war die Zinssenkung lediglich eine Frage der Zeit. Nicht unerwartet nahm die EZB vorletzte Woche ihren Refinanzierungssatz um 25 Basispunkte auf 0,50 Prozent zurück. Gleichzeitig senkte sie den Spitzenrefinanzierungssatz um 50 Basispunkte auf ein Prozent, ließ den Einlagensatz unverändert bei Null Prozent und verlängerte die Vollzuteilung bis Mitte 2014, um die Liquiditätsversorgung des Bankensektors sicherzustellen. Ausschlaggebend für die Zinssenkung waren das anhaltend schwache Wachstum, die rekordhohe Arbeitslosigkeit, das unzureichende Kreditwachstum sowie die niedrige Inflationserwartung. Darüber hinaus sei die EZB bereit nachzulegen, falls dies erforderlich wird. Eine weitere Senkung des Refinanzierungssatzes erscheint dabei aber wahrscheinlicher als ein negativer Einlagensatz.

Der DAX klettert auf bisher nicht erreichte Höhen, die Zinsen fallen derweil in Rekordtiefen. Foto: dpa

Zudem kündigte die EZB an, gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) Pläne zur Förderung der Kreditvergabe zu erarbeiten, ohne dieses zu konkretisieren. Mit Blick auf die Diskussion „Haushaltssanierung versus Wachstumsförderung“ war Mario Draghi aber sehr deutlich. So dürfen die bereits erzielten Fortschritte der Haushaltskonsolidierung nicht rückgängig gemacht werden. Ihr Programm der unbegrenzten Staatsanleihenkäufe hat den Regierungen aber zusätzliche Spielräume eröffnet. So könnten die Belastungen für das Wachstum minimiert und die Konsolidierung auch sozialverträglicher gestaltet werden. Höhere Steuern, so die EZB, sollten hinter Ausgabenkürzungen zurücktreten. Schließlich seien auch Spielräume für gezielte wachstumsfördernde Investitionsprogramme geöffnet worden.

Anzeige

Beginnen die Turbulenzen?

Markt zwischen Kurssteigerung und Gewinnmitnahmen

REGENSBURG. Wenn man auf die Kursentwicklung der internationalen Aktienmärkte schaut, dann kann man ja so richtig ins Staunen kommen. Die Anleger in Japan können sich besonders freuen, denn ihre Zentralbank hat die Gelddruckmaschine angeworfen und wird nun monatlich den Gegenwert von 50 Milliarden Euro in den Wirtschaftskreislauf pumpen. Da dieses Geld zunächst in die Finanzwirtschaft fließt, profitiert hiervon der Nikkei, und deshalb stieg der Index seit November des letzten Jahres um über 50 Prozent. Dabei profitierten die Exportwerte des Landes durch den schwachen Yen, der durch die Geldmengenausweitung gegenüber anderen Währungen zum Teil sehr kräftig nachgab. Eigentlich könnte man ja nun schon mit dem Ergebnis zufrieden sein – der Export profitiert, nur was ist mit dem Import? Japan muss die Rohstoffe jetzt durch den schwachen Yen auf den Internationalen Märkten teuer bezahlen. Immerhin sind 52 der 54 Atomkraftwerke nach der Fukushima-Krise abgeschaltet, und das macht die Lage schwierig. Die Inflationsziele wird man erreichen, das angestrebte Wachstum vorerst nicht.

Europa steckt in der Rezession. Das bleibt in diesem Jahr auch so, und was 2014 sein wird, lässt sich jetzt noch nicht qualifiziert prognostizieren. Aus den USA erhalten wir gemischte Daten. Die Häuserdaten verbessern sich – die Industrieproduktion stagniert, und die Arbeitsmarktdaten haben sich seit den letzten Meldungen leicht verbessert. China und Indien wachsen nicht mehr zweistellig, bilden aber unverändert die Lokomotive des Wirtschaftswachstums in der Welt.

Was machen die Aktienmärkte? Sie steigen von einem Hoch zum nächsten Allzeithoch, und die Euphorie kennt keine Grenzen. Die Anlagen in Festgeld, Spareinlagen und Tagesgeldanlagen rentieren sich nicht. Die Zinsen, die man dafür bekommt, sind nicht hoch genug, um die Inflationsrate auszugleichen. Das bedeutet schleichende Enteignung oder Kaufkraftschwund, und das möchte doch keiner. So kehrt man nach und nach zur Aktienanlage zurück und kann sich an Kurssteigerungen und Dividendenausschüttungen erfreuen.

Frank-Rüdiger Griep, Vorstand Vermögensanlage AltBayern AG

Nur, bleibt das auch so? Das Prinzip steigender Kurse wird so lange funktionieren, wie die Zentralbanken das Geld billig halten und die Märkte mit Liquidität fluten. Sollte sich nachhaltig die Konjunktur wieder positiv entwickeln, dann wird das Geld eingesammelt und die Kurse fallen. Jeder wird sich dann fragen, warum die Kurse fallen, obwohl sich die Rahmenbedingungen für gute Unternehmensgewinne verbessert haben. Jeder wird sich auch fragen, warum die Kurse gestiegen sind bei eigentlich schlechten Wirtschaftsdaten. Die Antwort ist einfach – es sind nicht die Wirtschaftsdaten, die die Kurse bestimmen, sondern es ist die Liquidität. Wir rechnen zwar noch mit weiteren Kurssteigerungen, aber beginnen schon langsam mit Gewinnmitnahmen in unseren Depots.

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.altbayern-ag.de

VERMÖGENSANLAGE ALTBAYERN

INTERVIEW

DR. ULRICH KATER, CHEFVOLKSWIRT DER DEKABANK, WERTPAPIER-PARTNER DER SPARKASSEN-FINANZGRUPPE

Der Goldpreis wird tendenziell sinken

Bei einer Inflationsrate von rund zwei Prozent und einer Durchschnittsverzinsung sicher angelegter Gelder um die Null Prozent verliert unser Kapital immer mehr an Kaufkraft. Welchen Rat geben Sie Ihren Kunden?

Dr. Ulrich Kater: In der Tat übersteigt die Inflation derzeit die Zinserträge aus Anlagen wie Termingelder, Spareinlagen oder auch Bundesanleihen, die als sehr sicher gelten. Die Sparer erleiden also einen realen Wertverlust ihrer Anlagen. Dieses Niedrigzinsumfeld wird uns noch auf Jahre begleiten. Unsere Empfehlung für Privatanleger in dieser Situation ist eine Anlage in Sachwerte. Darunter verstehen wir insbesondere Anlagen wie Aktien börsennotierter Unternehmen, Unternehmensanleihen, Immobilienfonds oder Anleihen von Ländern aufstrebender Volkswirtschaften. Das sind alles Anlageformen, bei denen eng an der realen Wirtschaft investiert wird und mit denen der Anleger am wirtschaftlichen Erfolg der Emittenten teilhaben kann.

Gold wird immer dann als Allheilmittel betrachtet, wenn die Realwirtschaft einbricht. Zwischenzeitlich ist der Goldpreis so abgesackt wie es noch vor kurzem rasant nach oben ging. Was sagt uns das?

Auch nach dem jüngsten Preissturz hat Gold bei Privatanlegern den Nimbus eines sicheren Hafens behalten. Dies zeigt sich in der derzeit zu beobachtenden sehr hohen Nachfrage nach Barren und Münzen. Auch in Zukunft wird Gold in unsicheren Zeiten wohl als Krisenwährung gefragt bleiben. Die jüngsten Preisschwankungen zeigen aber eindrücklich, dass auch ein sicherer Hafen der rauen See ausgesetzt ist. Insofern kann Gold durchaus in einem gut gestreuten Portfolio enthalten sein. Als Anleger sollte man dabei jedoch bedenken, dass Gold keinen regelmäßigen Ertrag abwirft. Der Anlageerfolg hängt ausschließlich von der künftigen Preisentwicklung ab. In den kommenden Jahren dürfte unserer Prognose zufolge der Goldpreis von seinem derzeit recht hohen Niveau aus tendenziell eher sinken. Langfristig trauen wir Gold in etwa einen Inflationsausgleich zu, mehr nicht.

„Auch ein sicherer Hafen ist der rauen See ausgesetzt.“
DR. ULRICH KATER

Ein Rohstoff der besonderen Art sind die für die Energiegewinnung notwendigen Vorkommen und Bodenschätze. Wie werden sich die Energiepreise entwickeln? Drohen uns sogar Versorgungsengpässe?

Die Energiepreise werden auf lange Sicht wohl weiter steigen, da die Weltwirtschaft und die Bevölkerung wachsen und mehr Nachfrage entsteht. Dementsprechend wird die Gewinnung von Energierohstoffen attraktiver, die teurer zu fördern sind. Dies gilt aber auch für alternative Energiequellen, die in Zukunft eine größere Rolle spielen werden. Gleichzeitig steigt auch der Anreiz, mehr Energie zu sparen oder in neue, effizientere Techniken zu investieren. Notwendig ist zudem der Ausbau neuer und leistungsfähiger Leitungsnetze, der mit hohen Investitionsausgaben verbunden ist. Solange der grenzüberschreitende Austausch in Europa gut funktioniert, sollten Versorgungsengpässe weitgehend vermieden werden.

Auf welchen Feldern werden wir global investieren müssen?

Bei einer stetig wachsenden Weltwirtschaft und Bevölkerung wird der Bedarf nach Rohstoffen wie Öl, Gas oder seltene Erden zunehmen. Das gilt in einem besonderen Maße für die aufstrebenden Schwellenländer, die im Zuge ihres wirtschaftlichen Aufholprozesses mit einer erheblich höheren Dynamik wachsen als die Industrieländer.

Welche Konsequenzen sollte aus alledem der langfristig denkende Anleger ziehen?

Unter Berücksichtigung dieser Trends sollte ein langfristig orientierter Anleger sein Vermögen auf verschiedene Wachstumsbranchen und -regionen möglichst breit streuen. Versorgungswerte galten lange als defensive Werte, die nicht so stark dem zyklischen Auf und Ab der Konjunktur unterlagen wie wachstumsstarke Werte. Mit dem Atomausstieg und der Energiewende hat sich jedoch das Geschäftsmodell grundlegend gewandelt.

Wie kann der Anleger prinzipiell dafür Sorge tragen, dass er mit seinem Wertpapier auch tatsächlich am Erfolg der entsprechenden realwirtschaftlichen Unternehmen beteiligt wird?

Ein wichtiger Schritt ist erst einmal die Erkenntnis zu gewinnen, dass angesichts des noch für längere Zeit bestehenden Niedrigzinsumfelds mit sicheren Anlagen eine Erhaltung der Kaufkraft kaum möglich ist. Da eine Anlage in Wertpapieren zwar Chancen bietet, aber auch kapitalmarktbedingten Wertschwankungen unterliegt, ist eine möglichst breite Streuung des Vermögens über verschiedene Anlageklassen entscheidend für den Anlageerfolg.

Das Interview führte Gerd Otto

PERSONALIA

JOHANN BÖGL IN REFORMKOMMISSION BERUFEN

Der Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Max Bögl mit Sitz in Neumarkt, Johann Bögl, ist von Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer in die „Reformkommission Bau von Großprojekten“ berufen worden. Die 35 Experten aus der Praxis sowie Spitzenkräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Verwaltung haben angesichts von Vorhaben wie Stuttgart 21 oder dem Flughafen BER die Aufgabe, „volkswirtschaftlichen Schaden für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Bauindustrie abzuwenden.“ Foto: Bögl

DIETMAR WOHLFART IN BAYME REGIONALVORSTAND OBERPFALZ-NORD GEWÄHLT

Die Regionalversammlung der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber in der Oberpfalz hat Dietmar Wohlfart, Geschäftsführer der Hör Technologie GmbH in Mitterteich und Weiden, in den bayme Regionalvorstand Oberpfalz-Nord gewählt. Foto: bayme

KAI MÜLLER-EBERSTEIN VERLÄSST AGILIS

Geschäftsführer Kai Müller-Eberstein (37) wird Mitte Juli das Eisenbahnverkehrsunternehmen agilis verlassen und zukünftig als Geschäftsführer bei der Bayerischen Oberlandbahn sowie der Bayerischen Regiobahn tätig sein. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Dietmar Knerr verantwortete Kai Müller-Eberstein seit Anfang 2010 den Aufbau von agilis und die Betriebsaufnahmen der Netze „Regensburg inklusive Donautalbahn“ sowie „Oberfranken“ mit insgesamt etwa zehn Millionen Zugkilometer pro Jahr. Foto: agilis

PROF. DR. MARIO THEISSEN NEUER ADAC OLDTIMER-REFERENT

Die Delegierten der Hauptversammlung des ADAC haben Prof. Dr. Mario Theissen zum Referenten für Oldtimer im ADAC gewählt. Der ehemalige BMW Motorsportdirektor wird dem ADAC Sportpräsidenten auf ehrenamtlicher Basis im Bereich Motorrad-, Oldtimer-, Markenclub- und Ortsclubkoordination unterstützen. „Den zweitgrößten Automobilclub der Welt im Bereich Oldtimer zu unterstützen, ist eine reizvolle und spannende Aufgabe. Ich freue mich sehr darauf, meine Erfahrung und Auto-Leidenschaft in dieses neue Amt einbringen zu können“, so Theissen. Foto: ADAC

LESEN SIE AUCH

GELD ODER LEBEN
Was motiviert Arbeitnehmer? Mit dieser Frage beschäftigte sich das dritte HR-Expertenforum der Strategischen Partnerschaft Sensorik. **Seite 17**

FASZINATION WISSENSCHAFT
„Nacht.schafft.Wissen“ bot spannende Blicke hinter die Kulissen Regensburger Hightech-Firmen. **Seite 18**

WELTWEITE BONITÄTSPRÜFUNG
Die Auskunftsdatei Creditreform prüft Firmen weltweit auf Bonität und Geschäftsgebahren. **Seite 18**

Foto: Ryan McVay/thinkstock

Das lukrative Geschäft mit dem Müll

Starke Konkurrenz auf dem Müllmarkt: Große Unternehmen und regionale Firmen stehen im Wettbewerb

VON BIRGIT BAUER

REGENSBURG. Abfallentsorgung ist eines der meist diskutierten Themen in Deutschland. Zahlreiche Gesetze regeln Mülltrennung, Entsorgung und Recycling in verschiedensten Bereichen wie etwa Siedlungs- und Gewerbeabfälle, Sondermüll und Spezialabfälle sowie Datenrecycling und Bauabfälle. Der Begriff Entsorgung stellt den Sammelbegriff für alle Verfahren dar, die der Beseitigung und Verwertung von Abfällen dienen. Unterschieden wird zwischen Beseitigung, also der Abgabe des Mülls an die Umwelt, unter Einhaltung verschiedener Gesetze und Verwertung, also dem Recycling, der Wiederverwertung oder der thermischen Verwertung zur Energiegewinnung.

„Grundlage für alle Abfälle und deren Herkunftsbereiche ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz“, erklärt Richard Meindl, Geschäftsführer der Firma Meindl Entsorgungsservice aus Regensburg. Rund 49 Millionen Tonnen Siedlungsabfälle, also Abfall aus den Haushalten und haushaltsähnliche Gewerbeabfälle wurden 2010 entsorgt, so das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Gab es früher eine Tonne für alles, wird heute getrennt. Papier, Hausmüll, Glas, Kompost und Verpackungsmüll, Dosen und Kunststoffe werden separat in verschiedenen Behältern entsorgt, bevor sie vom kommunalen Dienstleister abgeholt werden. Neben dem normalen Hausmüll fallen auch Abfälle aus Verwaltungsgebäuden oder Schulen unter den Begriff „Siedlungsabfälle“ an. Circa 78 Prozent der Siedlungsabfälle, so das Ministerium, konnten 2010 umweltgerecht verwertet werden. Die nicht verwertbaren Abfälle werden beispielsweise der Müllverbrennung zugeführt, die Reststoffe in einer Deponie gelagert.

Branche konsolidiert sich

Gewerbeabfälle werden auf dem freien Markt gehandelt. Einige große Unternehmen hätten diesen mittlerweile hart umkämpften Markt unter sich aufgeteilt, so Richard Meindl. Die Besonderheit in Bayern oder auch Baden-Württemberg ist, dass hier noch mittelständische Unternehmen den lokalen Markt mit beeinflussen. „Die Branche war vor 20 bis 30 Jahren noch eine sehr starke Wachstumsbranche. Jetzt konsolidiert sie sich. Man kann nicht mehr mit dem Markt wachsen, daher versuchen die großen Unternehmen, sich auch in lokalen Bereichen auszubreiten“, weiß Meindl. Unterschieden wird bei Gewerbeabfällen zwischen stofflicher Verwertung, also der Sortierung etwa von Glas zu Glas und der energetischen Verwertung, der Verbrennung oder Vergasung mit dem Ziel, Energie zu gewinnen. Auch bei Bauabfällen gibt es Feinheiten. Während sich der Bauschutt aus rein mineralischen Stoffen wie Fliesenresten oder Ziegelsteinen zusammengesetzt, ist der Bauabfall nicht sortenrein. Dazu zählen unter anderem Gassteine, Metallgegenstände wie Heizkörper und Gipskartonplatten. Während reiner Bauschutt wertvoller Recyclingstoff für die Bauindustrie ist, ist die Entsorgung von Bauabfall nicht ganz so kostengünstig.

Noch umfangreicher und aufwändiger wird die Entsorgung mit Blick auf gefährliche Abfälle. Im Jahr 2008 fielen laut Landesamt für Umwelt rund 2,4 Millionen Tonnen des Sondermülls an. Sie findet man zum Beispiel in Industriebetrieben. Dazu gehören Altöle, Schlämme, Laugen oder Böden und Bauschutt mit gefährlichen Kontaminationen. Die Entsorgung derartiger Abfälle benötigt, gemäß Kreislaufwirtschaft/Abfallgesetz lückenlose Nachweise und eine behördliche Transportgenehmigung zu einer zugelassenen Beseitigungs- oder Verwertungsanlage. In Privathaushalten findet man ebenso Problemabfälle. Zu ihnen gehören unter anderem Energiesparlampen, Lacke, Pflanzenschutzmittel. Sie müssen getrennt vom Hausmüll an den Wertstoffhöfen der Kommunen entsorgt werden.

Müll ist Zukunft

Abfall ist nicht nur ein umweltgerecht zu entsorgendes Gut, sondern Geschäft und ein Wirtschaftszweig – Verwertung spielt eine große Rolle. Der Entsorger ist nur eine Zwischenstation der Abfälle. Die Unternehmen mussten in den letzten Jahren in Verwertungstechnik wie Sortieranlagen investieren, denn der Endabnehmer der zu Ballen gepressten Abfälle – wie Papier oder Blechdosen – ist die Industrie. Diese setzt die Abfälle selbst wieder als Rohstoffe ein. Aus den einzelnen Abfallströmen wird dann ein neuer Rohstoff generiert.

Müll hat Zukunft, denn entsorgen werden die Menschen immer. Doch werden sich Techniken zur Rohstoffrückgewinnung entwickeln, die heute noch als zu teuer gelten. Richard Meindl vergleicht das mit dem Grünen Punkt. „Zurückblickend waren die Anfänge äußerst schleppend, man musste für die Entsorgung zuzahlen. Heute bekommt man für Kunststoffteile Geld.“

Allrounder in Sachen Müll

Abfallbeauftragte sind in vielen Unternehmen zwingend nötig

MÜNCHEN. Wenn es in Firmen um Entsorgung geht, ist ein Betriebsbeauftragter für Abfall oft nicht weit. Die Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall (AbfBeauftrV) gibt vor, welche Unternehmen einen solchen Experten berufen müssen. Darunter fallen Betreiber mit ortsfesten Abfallbeseitigungsanlagen zum Lagern oder Ablagern von Abfällen. Auch Schmelzanlagen für Stoffe wie Magnesium oder Fabrikationsanlagen für Kältemittel oder Pharmazeutika haben einen Abfallbeauftragten zu bestellen.

In Anlehnung an das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) benötigt der Abfallbeauftragte eine qualifizierte Berufsausbildung, Berufserfahrung und einen Lehrgang. „Wichtig ist neben dem Fachwissen auch die juristische Seite. Daher sind in unseren Lehrgängen Juristen zugegen, die beispielsweise Haftungsfragen erläutern“, so Karin Seidel, Produktmanagerin für Umwelttechnik der TÜV Süd-Akademie. Die Akademie führt den Fachkundelehrgang für Betriebsbeauftragte für Abfall gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes durch. Der Betriebsbeauftragte ist zuständig für Themen wie Abfallvermeidung, schult Mitarbeiter, achtet unter anderem auf die Einhaltung von Vorschriften und berät bei Investitionsvorhaben. Er entwickelt umweltfreundliche Entsorgungskonzepte und führt sie ein. Im Geschäftsjahr fertigt er einen Jahresbericht mit Angaben über Abfallmengen und Entsorgungswege an – eben ein Allrounder in Sachen Abfall. *(ebb)*

Gefahr der Rosinenpickerei vorerst eingedämmt

Die Städte und Landkreise begrüßen auch für Gewerbeabfälle ein Erstzugriffsrecht der öffentlichen Entsorger

SIEDLUNGS- UND GEWERBEABFÄLLE

VON GERD OTTO

CHAM/MÜNCHEN. „Vergraben und vergessen“ – diese Jahrzehnte währende Ära der Abfallentsorgung ging Mitte 2005 mit der Umsetzung der Technischen Anleitung Siedlungsabfall zu Ende, und damit die Ablagerung unbehandelter biologisch abbaubarer Siedlungsabfälle auf Deponien. Wie das Bundesumweltministerium betont, bedeuten die zahllosen Altstandorte und Altlasten die Notwendigkeit einer aufwendigen Sanierung, die von den nachfolgenden Generationen getragen werden müssen. Seither werden nicht mehr verwertbare Restabfälle thermisch oder mechanisch-biologisch behandelt, ehe sie auf der Deponie landen. Gleichzeitig wurden 200 Deponien in Deutschland stillgelegt.

Wertstoffhöfe aufgebaut

Und was versteht man überhaupt unter Siedlungs- und Gewerbeabfällen? Hier geht es um Abfälle aus privaten Haushalten und vergleichbaren Einrichtungen sowie hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe und Industrie. Konkret verweist man im Hause Altmaier auf Abfälle aus Praxen, Verwaltungsgebäuden, Schulen und Kindergärten. Ferner gehören zu den Siedlungsabfällen auch Sperrmüll, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bioabfälle sowie getrennt erfasste Wertstoffe wie Glas und Papier. Auch Fäkalien und Klärschlämme zählen dazu. Das Aufkommen an Siedlungsabfällen lag zuletzt bundesweit bei rund 49 Millionen Tonnen im Jahr. Speziell im Streit um die Zuständigkeit der Abfallentsorgung wurde im vergangenen Jahr ein wichtiger Kompromiss erzielt. Jedenfalls haben der Bayerische Städtetag und der Bayerische Landkreistag übereinstimmend die im Vermittlungsausschuss von Bund und Ländern gefundene Lösung begrüßt, wonach die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger auch weiterhin über ein Erstzugriffsrecht auf den privaten Hausmüll verfügen, soweit eine gewerbliche Sammlung nicht wesentlich leistungsfähiger wäre.

Die Städte und Gemeinden sowie die Landkreise im Freistaat sehen dadurch die Gefahr der Rosinenpickerei durch Private zulasten der Gebührenzahler erst einmal eingedämmt. Im Vorfeld der Entscheidung war vielfach davor gewarnt worden, die Abfallentsorgung als Aufgabe der Daseinsvorsorge zum Spielball von Profitinteressen verkommen zu lassen. Schließlich hätten die bayerischen Kommunen über Jahre hinweg Wertstoffhöfe und Sammelsysteme aufgebaut, in denen die Wertstoffe konsequent gesammelt und weiter verwertet werden.

Die Abfallwirtschaft insgesamt, die in Deutschland mit über 250 000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 50 Milliarden Euro erzielt, soll in den nächsten Jahren auf europäischer und internationaler Ebene weiter ausgebaut werden. Wie aber stellt sich die Situation in einem einzelnen Landkreis dar? Heinrich Helmberger, der Leiter des Sachgebiets Abfallwirtschaft im Landratsamt Cham, unterscheidet im Bereich Gewerbeabfälle drei unterschiedliche Sektoren.

So unterliegen auch Gewerbebetriebe einer Anschlusspflicht an die öffentliche Abfallentsorgung, und zwar bei einer Größenordnung von bis zu 1100 Litern, die binnen eines Zeitraums von 14 Tagen anfällt. Das Mindestvolumen betrage dabei fünf Liter pro Beschäftigten und Woche. Den Anteil der Gewerbeabfälle aus diesen Betrieben schätzt Helmberger auf rund 1200 Tonnen im Jahr, bei einer Hausmüllabfuhr von insgesamt 11 660 Tonnen, die im vergangenen Jahr registriert worden sind.

Abfälle aus Gewerbe und Industrie sind kein Müll, sie gelten vielmehr als Wertstoff. Foto: istockphoto/thinkstock

Kontingent in Schwandorf

Als zweite Kategorie nennt der Sachgebietsleiter des Landkreises Cham jene Abfälle aus Gewerbebetrieben, die aufgrund ihrer Art und Menge von den Betrieben selbst oder durch Containerdienste direkt an den Müllumladestationen des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf anzuliefern sind. Im Landkreis Cham wurden zuletzt auf diese Weise 8500 Tonnen bewegt. Wie Heinrich Helmberger erwähnt, müssen die Betriebe im Landkreis Cham keine Restmüllbehältnisse bereitstellen, sondern würden ihren Beitrag für die Benutzung der Wertstoff- und Abfallerfassungssysteme durch eine zusätzliche Gebühr leisten.

Schließlich verweist Heinrich Helmberger darauf, dass Abfälle aus Gewerbebetrieben nicht der Überlassungspflicht an die öffentliche Abfallentsorgung unterliegen – freilich unter drei Bedingungen. Zum einen müsse der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf überhaupt in der Lage sein, neben den Abfällen zur Beseitigung auch Abfälle für die thermische Verwertung anzunehmen. Als zweite Voraussetzung müsse sich der Gewerbebetrieb eines beauftragten Dritten bedienen, der beim Zweckverband Schwandorf über ein Kontingent für thermisch verwertbare Abfälle verfügt. Und drittens: Ausgeschlossen sind per Gesetz Glas, Metalle, mineralische Abfälle sowie biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle, biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle. 2012 wurden im Landkreis Cham von Gewerbebetrieben rund 6550 Tonnen an Abfällen der thermischen Verwertung zugeführt.

Im Müllbunker des Kraftwerks Schwandorf landen jährlich rund 450 000 Tonnen Müll. Foto: ZMS

Wie aus Müll grüner Strom wird

Den Bürgern in der Region geht es offenbar gut, das zeigt das Müllaufkommen

SCHWANDORF. Es war ein Irrglaube, dass mit der einst eingeführten Mülltrennung die im Müllkraftwerk Schwandorf angelieferten Abfallmengen abnehmen würden. Laut Thomas Knoll, Geschäftsleiter des Kraftwerks, ist das Müllaufkommen in den vergangenen Jahren eher gestiegen. „Im privaten Bereich haben wir ein leichtes Plus beim Sperrmüll“, so Knoll, der dies als Wohlstandsindex wertet. Denn wem es finanziell gut gehe, der kaufe sich auch einmal neue Möbel und müsse die alten schließlich entsorgen. Ähnlich sieht es beim Gewerbemüll aus: „Hier verzeichnen wir einen deutlichen Zuwachs durch die gute konjunkturelle Entwicklung in unserem Verbandsgebiet“, sagt Knoll, der als Verbandsdirektor auch für das operative Geschäft des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf (ZMS) verantwortlich ist.

Werk ist voll ausgelastet

Das Müllkraftwerk Schwandorf nimmt den Haus-, Sperr- und Gewerbemüll der mehr als 1,8 Millionen Menschen an, die in den 17 kreisfreien Städten und Landkreisen leben, welche zum ZMS gehören. Das Verbandsgebiet nimmt mit etwa 15 000 Quadratkilometern ein Fünftel der Fläche Bayerns ein. Es reicht von Hof bis Landshut und von Neumarkt bis Cham. Im Jahr 1979 war der ZMS als Ersatz für ein Braunkohlekraftwerk entstanden. Man wollte eine zukunftsorientierte, umweltschonende und gleichzeitig wirtschaftliche Lösung zur Erfüllung der gesetzlichen Abfallbeseitigungspflicht herbeiführen und als Ergebnis dessen die im Müllkraftwerk erzeugte Energie möglichst effizient nutzen. Das Modell funktioniert, das Kraftwerk ist voll ausgelastet. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 445 000 Tonnen Müll verbrannt. Etwa zwei Drittel davon als Haus- und Sperrmüll, der Rest Gewerbemüll. Bis zu 50 000 Tonnen des von Privatpersonen, Kommunen oder Betrieben angelieferten Mülls habe auf andere Kraftwerke verteilt werden müssen, da diese in Schwandorf nicht mehr verarbeitet werden konnten. „Wir haben eine betriebswirtschaftlich sehr gut laufende Anlage“, verrät der Geschäftsleiter des Kraftwerks, das lediglich kostendeckend betrieben werden soll. Man hätte keine Absicht, Gewinn zu erzielen. Das schreibe die Satzung vor.

Einnahmen erziele das Kraftwerk durch seine Müllgebühren, also durch die Verbrennungspreise, die zum einen bei privater Müllanlieferung direkt vor Ort zu bezahlen sind. Zum anderen entrichten die Kommunen eine Umlage ihrer jeweiligen Müllgebühren an das Kraftwerk. „Darüber hinaus erzielen wir Einnahmen durch die Energiegewinnung und einige Nebengeschäfte wie den Verkauf von Eisenschrott oder die Schlackeaufbereitung“, so Knoll.

Das Müllkraftwerk erzeugt Energie auf drei Arten: Als Prozessdampf, Strom und Fernwärme. Bei der Müllverbrennung wird Wärmeenergie gewonnen, die im Kessel des Kraftwerks Dampf erzeugt, von dem ein Teil als Prozessdampf an benachbarte Industriebetriebe abgegeben wird. Einen kleinen Teil des Prozessdampfes benötigt das Müllkraftwerk selbst, um eigene Prozesse anzutreiben. Ein weiterer Teil des Dampfes erzeugt Fernwärme für die Wasser- und Fernwärmeversorgung der Stadt Schwandorf. Darüber hinaus gewinnen die Turbinen und Generatoren des Kraftwerks elektrische Energie, die ins öffentliche Netz einspeist wird. Somit werden fast 50 Prozent der im Müll enthaltenen Energie genutzt. Im vergangenen Jahr waren es 450 000 Tonnen Prozessdampf, 60 Millionen Kilowattstunden Fernwärme und 170 Millionen Kilowattstunden Strom, mit dem man drei Mal den Jahresverbrauch einer Stadt wie Schwandorf decken könnte.

Sinken die Müllgebühren?

Das Kraftwerk erwirtschaftet jedoch nur 25 Prozent seiner Einnahmen mit der Energiegewinnung. „Die Großhandelspreise für Strom sind in den vergangenen Jahren eingebrochen, das tut weh“, klagt Knoll. Bei den Bürgern kommt dies nicht an, im Gegenteil. Sie müssen für den Strom immer mehr bezahlen. „Wir wollen versuchen, unseren Strom künftig höherpreisiger zu vermarkten“, blickt Knoll voraus, der über die Energie wieder mehr einnehmen will, was die Menschen in der Region über günstigere Müllgebühren zu spüren bekämen. Ein Weg dazu ist die Vermarktung von Strom aus den biologisch abbaubaren Anteilen im Hausmüll. „Wir sind gerade dabei, uns hierfür zertifizieren zu lassen. Dann könnten wir schon bald bis zu 50 Prozent der Energiemenge als ‚grünen Strom‘ ausweisen“, ist der Verbandsdirektor optimistisch. *(xjt)*

Moderne Technologie, kompetente Mitarbeiter und ein idealer Standort unweit der Autobahn A3 Passau-Nürnberg: Das sind die Trumpfkarten des Recycling Zentrums Regensburg. Fotos: RZR

Grundidee bleibt: Recycling lebt vom Mitmachen

Hinter den Abfällen verbergen sich zu 99 Prozent wertvolle Stoffe / Jährliche Zertifizierung als positives Kriterium im Wettbewerb

VON GERD OTTO

REGENSBURG. Von Müll wird auf dem Areal des Recyling Zentrums Regensburg nicht gesprochen – und dies zu Recht. Wie Betriebsleiter Heinz Prokopidis mit Nachdruck betont, befinden sich in den über 30 000 Tonnen unterschiedlichster Abfälle, die jährlich an der Werner-Heisenberg-Straße im Osten Regensburgs angeliefert werden, nicht weniger als 99 Prozent Wertstoffe.

Nur ein Prozent, dies müsse man sich immer wieder vergegenwärtigen, könne nicht verwertet und müsse einer Beseitigung zugeführt werden. Lediglich diese Menge landet also auf einer Deponie. Pro Monat werden derzeit von der Waage des Regensburger Recycling Zentrums etwa 2000 Anlieferungen registriert, deren Inhalte dann von einer modernen Sortier- und Aufbereitungstechnik sortiert werden.

Im Recycling Zentrum Regensburg – mit dem Geschäftsführer Arthur Grau von der Betreibergesellschaft Grau Recycling GmbH an der Spitze – ist man davon überzeugt, dass als Grundgedanke der Kreislaufwirtschaft weiterhin die Trennung vor Ort gelten müsse. Sollte dies aber aus Platz- oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sein, „kommen wir zum Einsatz". Recycling lebe „vom Mitmachen", betont Heinz Prokopidis und verweist darauf, dass die Bürger ihren Teil zum Gelingen der Wiederverwendungs-Philosophie beitragen können, indem sie ihre Wertstoffe in gelben Säcken vorsortieren.

Neben Entsorgungsunternehmen, die das Recycling Zentrum beliefern, können auch Privatkunden oder Handwerksbetriebe den Entsorgungsfachbetrieb ansteuern, und zwar mit den verschiedenartigsten Stoffen. Dachdecker oder Fensterbauer zum Beispiel liefern ihre Baustellenabfälle direkt ab. Gefährliche Abfallstoffe wie

Geschäftsführer Arthur Grau

Mineralwolle, Bahnschwellen oder Asbest werden in kleinen Mengen ebenso wie in großem Volumen mit einem entsprechenden Einzelentsorgungsnachweis behandelt.

Zeitgleich mit der Umbenennung des seit 1986 geltenden Abfallgesetzes in „Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes" (KrW-/AbfG) – inzwischen wurde daraus schlicht das Kreislaufwirtschaftsgesetz – war 1996 in Regensburg das Recycling Zentrum bereits am heutigen Standort errichtet worden. Zehn Jahre später entstand die Halle für die Sortierung von Gewerbe- und Baustellenabfällen.

Als Hauptziel von Recycling nennt Arthur Grau, die angelieferten Materialien einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen. Dies könne zum Beispiel durch eine Energetische Verwertung (EBS) geschehen, aber auch der Einsatz von Altpapier in einer Papierfabrik, von Altholz zur Herstellung von Spanplatten oder etwa von Kunststoffen für die Textilproduktion sei eine realistische Möglichkeit. Seit dem 1. April 2013 werden im Recycling Zentrum Regensburg auch Nachtspeicheröfen entsorgt. Um all diesen Aufgaben im Sinne einer richtig verstandenen Kreislaufwirtschaft auch tatsächlich gerecht werden zu können, spielt die Zertifizierung eine wichtige Rolle. „Wir sind zertifiziert" – diesem Slogan fühlen sich Arthur Grau und sein Betriebsleiter Heinz Prokopidis denn auch ganz besonders verpflichtet, und zwar bereits seit dem Jahr 1998.

Die Anerkennung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß Paragraph 56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes erfolgt für das Recycling Zentrum Regensburg heute im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens durch die ZN ZertifizierungsNetzwerk GmbH. Der Kriterienkatalog mit einheitlichen Mindeststandards umfasst Anforderungen an die Organisation, Ausstattung und Tätigkeit des Unternehmens sowie an die Zuverlässigkeit und Kompetenz des Personals. Neben diesem jährlich zu bestehenden Test unterliegt das Recycling Zentrum auch der Überwachung durch die Behörden, wobei das Gütezeichen auch im Wettbewerb hilfreich sein dürfte.

Denn die Märkte werden immer unübersichtlicher und damit risikoreicher. In relativ kurzen Zeitabschnitten steigen die Preise für manche Stoffe bis 100 Euro pro Tonne an, um dann gegen Null abzusacken. Generell entwickeln sich die Preise für Metalle, Schrott und Kunststoffe sehr konjunkturabhängig, während es etwa beim Holzpreis saisonale Ausschläge zu bewältigen gilt. Zudem wirken sich auch globale Veränderungen auf die Region aus, wie Geschäftsführer Arthur Grau betont, „deshalb kommt es für uns vor allem auf die Mischung an, auf die Vielfalt unseres Angebots". Das Recycling Zentrum Regensburg versteht sich jedenfalls als Unternehmen der Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft – aus der Region für die Region.

Sortier- und Aufbereitungstechnologie nach neuestem Stand

Aus diesen Abfällen werden Wertstoffe gewonnen – nicht alles ist Müll.

Nicht alles ist recycelbar

Bei chemischen und infektiösen Sonderabfällen sind Fachbetriebe gefordert

SONDER- UND SPEZIALABFÄLLE

VON ROBERT TORUNSKY

OSTBAYERN. Deutschland gilt seit Jahren als Recycling-Weltmeister – und das nicht erst durch die fortwährend steigenden Rohstoffpreise. Dennoch gibt es auch in der Bundesrepublik sehr viel nicht-recyclebaren Problemmüll, über den sich Otto Normalmüllentsorger keine Gedanken macht oder nicht mehr machen muss.

Ein (Ab-)Fall für Spezialisten

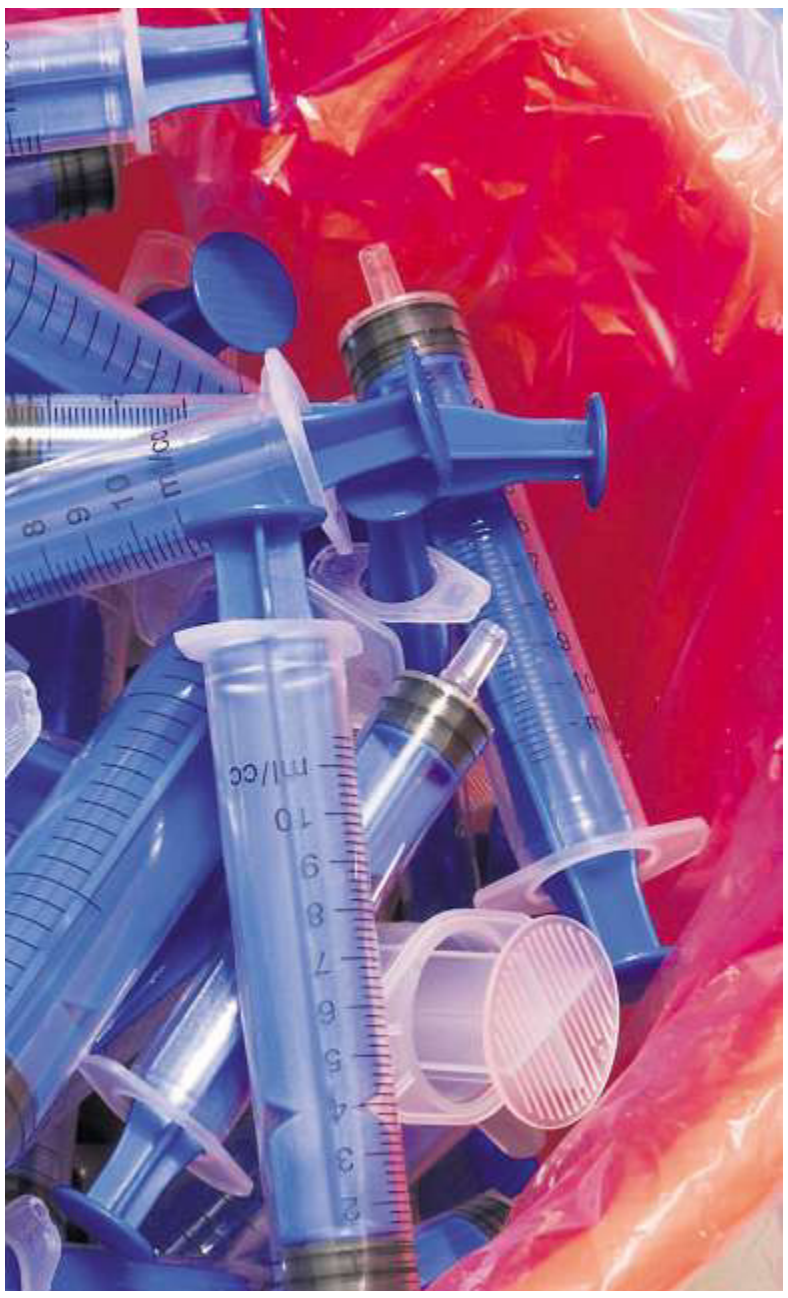
Die NABU-Oberflächentechnik GmbH aus Stulln führt Chemikalien, die alle Prozessstufen von der Reinigung bis zur Applikation von haftvermittelnden und korrosionsinhibierenden Schichten auf Aluminium, Magnesium, Eisen und verzinktem Stahl umfassen. Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb der flüssigen und pulverförmigen Spezialchemikalien erfolgen aus einer Hand. Der bei der Produktion anfallende, chemische Abfall muss von Spezialisten entsorgt werden, und deshalb setzt die NABU GmbH bei den rund 500 Rohstoffen und 200 Endprodukten in ihrem Sortiment auf einen nachhaltigen Ausgleich zwischen Chemie und Umwelt – mit zahlreichen nachwachsenden Rohstoffen. Die neue Produktlinie Greenline besteht aus umweltfreundlicher, „grüner“ Chemie, also aus entsprechenden Vorbehandlungschemikalien, die ungiftig sind und – sofern möglich – aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen. „Unsere Greenline bietet Produkte, die das Abwasser weniger belasten. Dazu zählen Chemikalien, die als ungiftig deklariert sind, wie etwa Reiniger ohne Borax zur Entfettung von Alu“, erklärt Geschäftsführer Dipl.-Ing (FH) Christian Ruhland das Konzept.

Auch in den naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Regensburg fallen bei Lehre und Forschung teils erhebliche Mengen an chemischen Sonderabfällen an. In den vergangenen Jahren waren es rund 120 Tonnen per anno, davon 90 Prozent in flüssiger Form. Damit die Entsorgung des chemischen Sonderabfalls reibungslos funktioniert, müssen die Mitarbeiter und Studenten die umfangreichen Richtlinien des Referats V/5 Umweltschutz/Entsorgung und feste Abgabezeiten beachten. Die Bandbreite der Abfälle reicht von Laborchemikalienresten, Betriebsmitteln wie verunreinigten Handschuhen oder Spritzen bis hin zu Altmedikamenten und Tierkörpern. Die Kliniken und Arztpraxen der Region sind ebenfalls auf Entsorgungsfachbetriebe wie die Vasold Umweltschutz GmbH & Co. KG aus Großmehring bei Ingolstadt angewiesen.

Sensible Krankenhausabfälle

„Wir übernehmen sowohl infektiöse wie auch nicht-infektöse Abfälle aus dem medizinischen Bereich. Darunter fallen auch Abfälle mit dem Schlüssel 180102, also Körperteile und Organabfälle, die häufig auch als ‚ethische Abfälle‘ bezeichnet werden“, berichtet Geschäftsführer Hans-Jörg Vasold. Das Unternehmen hat dabei aber „relativ wenige Krankenhäuser als Kunden“, sondern eine Vielzahl kleinerer Auftraggeber wie große Arztpraxen, Dialysestationen oder Dentallabore. „Wir unterhalten zwar ein kleines Zwischenlager für diese Art von Abfällen und sind deshalb in der Lage, einen entsprechenden Entsorgungsnachweis zu bestätigen. Dennoch sind wir – wie auch unsere Wettbewerber – nur ein Transporteur“, sagt Vasold.

Die Abfälle würden ausnahmslos zur Verwertung Augsburg GmbH (AVA) gebracht, die in Bayern – sofern ein Krankenhaus über kein eigenes Krematorium verfügt und nicht selbst verbrennt – fast eine Monopolstellung innehabe. In zwei speziellen Krankenhausmüllöfen, die in das Abfallheizkraftwerk integriert sind, verbrennen die infektiösen und pathologischen Abfälle aus Kliniken und Arztpraxen bei Temperaturen um 1000 Grad.



Auch Spezialabfall muss entsorgt werden. Foto: istockphoto/thinkstock

Anzeige

Hier ist nichts Schrott

Einzigartig in der Branche: „Keiner verwertet so viel“

„Kernschrott Recycling ist nicht einfach nur ein Schrottplatz in Regensburg.“ Wie Geschäftsführer Markus Schwager betont, sei Kernschrott Recycling vielmehr ein Vorreiter in Sachen Recycling.

Gegründet wurde die Kernschrott Recycling UG (haftungsbeschränkt) im Juli 2010. Damals wurde die Annahme von Schrott und Edelmetallen noch in der Bukarester Straße 3b abgewickelt, inzwischen ist Kernschrott Recycling UG in der Dieselstraße 7 anzutreffen. Das größere Gelände erlaubt jetzt die Abwicklung einer viel größeren Anzahl von Kunden. Auf dem Gelände der Firma bietet eine Lkw-Waage den Kunden die Möglichkeit, den angelieferten Schrott in wenigen Minuten zu Verwiegen, „und das sogar, ohne aus dem Auto aussteigen zu müssen“, meint Markus Schwager augenzwinkernd. Zwei kleine Waagen ermöglichen die schnelle Abwicklung von kleinen Anlieferungen.

Das Ziel, die Abläufe schnell und bequem für die Kunden zu gestalten sowie die Freundlichkeit des Personals zählen zu den Schwerpunkten des 25-köpfigen Teams von Kernschrott Recycling UG. Natürlich werden für die Kunden Container auch gestellt, „das ist bei uns selbstverständlich.“ Der Kunde sei hier eben noch König. Nach der Anlieferung und „Verwiegung“ von Schrott oder Edelmetallen erhält man die Vergütung sofort als Bargeld. Einer Überweisung auf ein Bankkonto stehe aber auch nichts im Weg: „Vergütet wird pro Kilogramm nach dem Tageshöchstpreis, mehr Service geht nicht.“ Doch Schrott- und Edelmetallhandel sind längst nicht die einzigen Punkte auf der Dienstleistungsliste des Unternehmens. Künftig werden auch Katalysatoren fachmännisch angenommen und entsorgt. Dann können auch Autokarossen bei Kernschrott Recycling UG recycelt werden. Der Antrag sei bei der Stadt eingereicht, in wenigen Wochen gehe es los. Außerdem sei auch eine Genehmigung für Elektroschrott-Ankauf „in Arbeit“. Die Analyse der Metalle erfolgt laut Markus Schwager mit modernster Technik. Dank eines RFA-Analysegeräts seien selbst seltene Metalle kein Rätsel mehr. Ein Extra-Schmankerl bietet das Unternehmen für Privatkunden. Seit einem halben Jahr gibt es auf dem Gelände, das einst das Castorama beherbergte, eine Gebrauchtwarenhalle. Angeboten werden sämtliche Gegenstände des Haushaltsbedarfs und vieles mehr.

Verwertung von Analysegeräten

„Wer also nicht gewillt ist, überteuerte Elektroartikel im Fachmarkt zu kaufen“, könne sich gerne in der Gebrauchtwarenhalle der Firma Kernschrott Recycling UG „für kleines Geld“ teils neue, teils auf Vordermann gebrachte Elektroartikel besorgen. Bei Kernschrott Recycling UG sei also „nichts Schrott“. Vielmehr werden hier nicht mehr funktionstüchtige Elektrogeräte verwertet und Edelmetalle und Katalysatoren vorbildlich recycelt. „Wir sind einzigartig in dieser Branche – kein anderer Schrottplatz verwertet so viel wie wir“, betont Markus Schwager.

SCHROTTHANDEL · METALLHANDEL · EDELMETALLHANDEL
KERNSCHROTT Recycling

Die richtige Logistik spart Kosten

Entsorgungsprozesse sind teuer: Deshalb gilt es, Stoffströme genau zu koordinieren

INGOLSTADT. Logistik ist überall dort zu finden, wo Waren produziert werden. Wenn Logistik aber nur als Verteilung von Rohstoffen, Dienstleistungen und Produkten verstanden wird, gerät ein wichtiger und überaus spannender Logistikbereich aus dem Blickfeld. Von entscheidender Relevanz für den reibungslosen Ablauf der Logistik ist die Beseitigung aller nicht weiter verwertbaren Produktionsrückstände. Exakt diese Aufgabe übernimmt die Entsorgungslogistik.

„Die Grundaufgabe der Entsorgungslogistik ist stets dieselbe: Abfälle aller Art müssen gesammelt, sortiert, verpackt, gelagert und abtransportiert werden“, erklärt Christian Brückl, Leiter Vertrieb und Kundenbetreuung beim Ingolstädter Entsorgungsunternehmen Braun. Dabei könne es sich um Abfallstoffe, Ausschuss, Überschuss, überalterte Fertigwarenbestände, recycelbare Materialien oder Ladehilfsmittel wie Paletten und Verpackungen handeln. „Außer explosiven und radioaktiven Abfällen entsorgen wir alles; vom Altlack bis zum Styropor, von der Batterie bis zur Asbestplatte.“ Für jeden dieser Bereiche gebe es Vorschriften, Auflagen und Gesetze. „Hier auf dem aktuellen Stand zu sein ist eine der wichtigsten, entsorgungslogistischen Aufgaben für uns.“ Gerade deshalb rät Brückl: „Wenn es um gesetzlich konforme Entsorgung von Gewerbe-, Industrie- und Sondermüll sowie die richtige Verwertung von recycelbarem Material geht, ist es ratsam, einen Fachmann an der Seite zu haben.“

Entsorgungsprozesse sind teuer. Deshalb achten viele Unternehmen darauf, die Abfallmengen möglichst gering zu halten“, schildert der Fachmann. Durch die Einbindung der Entsorgungslogistik schon im Planungsstadium könnten Einsparpotenziale aufgedeckt und Kosten minimiert werden. Schon Henry Ford wies zum Beispiel seine Lieferanten an, ihm Fertigteile in Holzboxen bestimmter Größe anzuliefern. Diese Boxen wurden zerlegt und ergaben dann den Boden früher Ford-Modelle. Die Entsorgungslogistik arbeitet auch heute noch nach diesem Prinzip: Abfall soll möglichst vermieden werden. Wo das nicht möglich ist, wird eine interne oder externe Verwertung der Rückstände angestrebt – Recycling also. Obwohl die Entsorgung des Abfalls wohl die teuerste Lösung ist, sei sie nicht immer zu vermeiden. „In diesem Fall kommen wir und bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Konzepte, die ihnen am Ende viel Geld sparen können.“

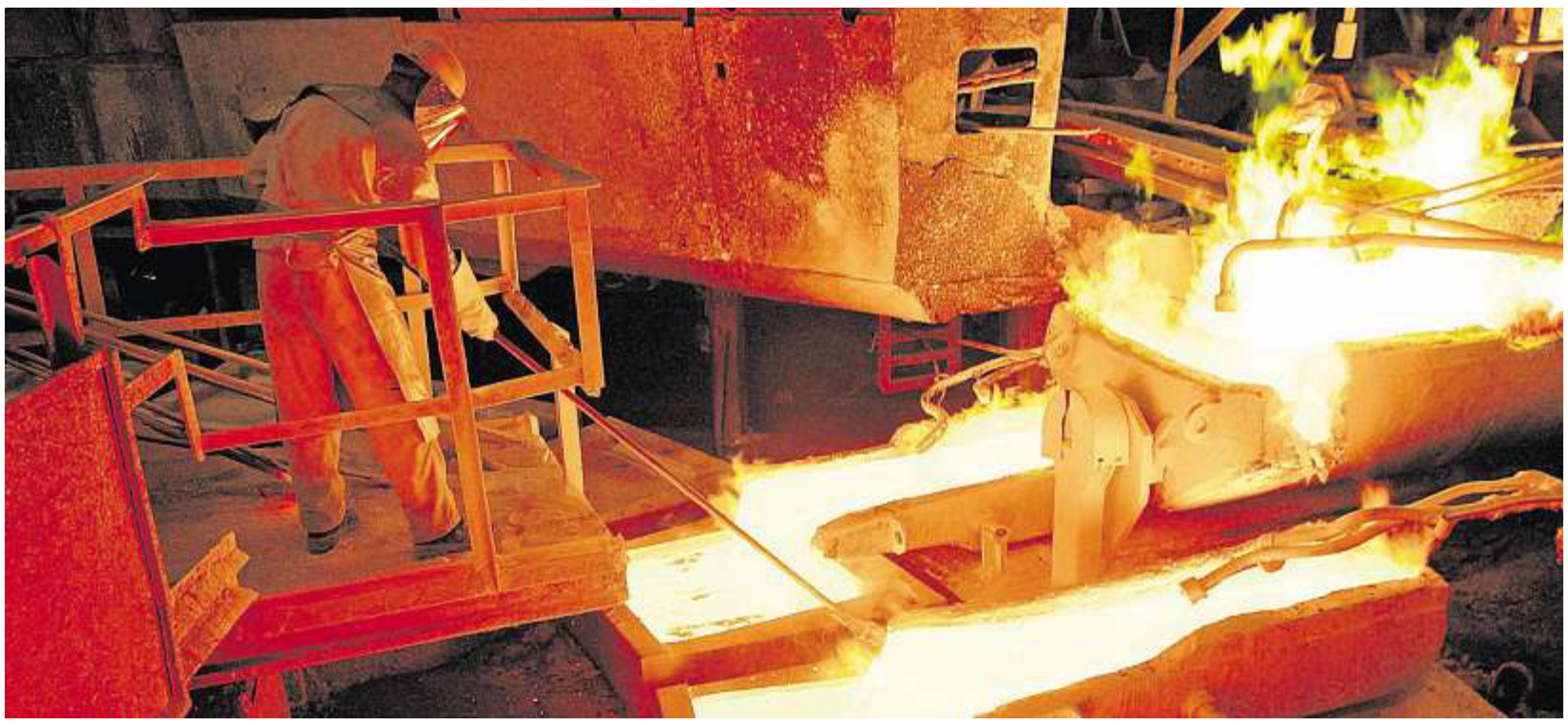
Die Entsorgungslogistik ist ein integraler Bestandteil aller Produktionsprozesse. Das Hauptaugenmerk liege zwar nach wie vor in der Beseitigung von Produktionsrückständen, doch gerade in Zeiten stetig steigender Rohstoffpreise werde zunehmend darauf geachtet, durch geschicktes Recycling einen Großteil der verbrauchten Rohstoffe gewinnbringend wiederzuverwerten. „Bei modernen Firmen ist die frühzeitige Einbindung von Spezialisten aus dem Bereich Entsorgungslogistik schon bei der Produktionsplanung an der Tagesordnung“, weiß Christian Brückl. Ein sehr gutes Beispiel dafür sei die „EADS Cassidian“ in Manching. Der „weltweit führende Anbieter von globalen Sicherheitslösungen und -systemen“, wie sich der Waffenhersteller bezeichnet, ist der wohl prominenteste und einer der größten Kunden des Ingolstädter Entsorgungsunternehmens.

Zu Brauns Portfolio gehört auch die Erledigung des gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) für nachweispflichtige – in der Regel gefährliche – Abfälle. „Wir besorgen sämtliche Dokumente wie Entsorgungsnachweise, Begleitscheine und elektronische Registerführung. Die Unternehmen würde dies viel Zeit und Geld kosten“, so Brückl. Der Auftraggeber habe somit die Gewähr, alle gesetzlichen Vorgaben exakt zu erfüllen. „Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sind wir Profis auf dem Gebiet der Abfallentsorgung aus Kommunen, Industrie und Gewerbe. Das geht von der Problemstoffsammlung in Landkreisen bis zur kompletten Beratung, Konzeption und Durchführung der Werksentsorgung für Unternehmen.“ Brückl ist sicher, dass künftig weitere Aufgaben hinzukommen, sich gesetzliche Vorgaben wandeln und Produktionsmethoden verändern. „Das alles wird neue Entsorgungslösungen erfordern. Die Aufgabenvielfalt in der Entsorgungslogistik wird also wahrscheinlich eher zu- als abnehmen und den Bereich zu einer Kreislauflogistik wandeln.“ *(xuf)*

Entsorgungslogistik ist ein wichtiger Bestandteil der Müllwirtschaft.
Foto: istockphoto/thinkstock

Recycling ausgedienter Schmelzsicherungen

Deutschlands Sicherungshersteller setzen auf Nachhaltigkeit / 400 Sammelstellen in ganz Deutschland



In einem Kupferkonverter werden die gesammelten Sicherungen bei hohen Temperaturen und unter ständiger Überwachung der Abgas- und Abwasserwerte umgeschmolzen. Foto: Aurubis AG, Hamburg

REGENSBURG. NH- und HH-Schmelzsicherungen sorgen in Industrieanlagen, Maschinen und Trafostationen für die zuverlässige Unterbrechung des Stromflusses bei elektrischen Fehlern und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu einer sicheren Elektrizitätsversorgung.

Der in Regensburg ansässige NH/HH-Recyclingverein unterhält ein bundesweites Netz von Sammelstellen für ausgediente Schmelzsicherungen und sorgt für deren vollständige Verwertung in einem nachhaltigen Recyclingkreislauf. Der gemeinnützige Verein wurde im Jahr 1995 auf freiwilliger Basis von allen deutschen Sicherungsherstellern gegründet, denn deren Schmelzsicherungen bestehen ausschließlich aus Bestandteilen, die komplett in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden können.

Aus kleinen Anfängen ist es gelungen, bis heute über 400 Sammelstellen in ganz Deutschland aufzubauen, über die jährlich 200 bis 300 Tonnen Schmelzsicherungen gesammelt werden.

Der Speditionspartner des Vereins holt jede gefüllte Gitterbox innerhalb von drei Tagen kostenfrei ab und bringt die Fracht zu Aurubis nach Hamburg, dem größten Kupferrecycler der Welt. Dort werden in einem mehrstufigen Prozess aus den alten Schmelzsicherungen hochreines Kupfer und Feinsilber gewonnen. So werden im Durchschnitt pro Jahr rund 55 Tonnen Kupfer und rund eine Tonne Silber in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Die restlichen Bestandteile der Sicherungen werden zu Eisensilikatgestein, sogenannten Schlacke, einem wichtigen Rohstoff für den Gleis- und Dammbau.

Für Sammler ist die Teilnahme am NH/HH-Recycling vollkommen kostenfrei. Alle Aufwendungen werden komplett vom Verein getragen. Die erwirtschafteten Erträge fließen in diverse Forschungsprojekte und als Spenden in Strukturverbesserungen der Unis, Hoch- und Fachschulen oder in Lernzirkel für die Ausbildung von Elektroberufen. „Mit unseren Spenden wurden bisher über 100 Lernzirkel in verschiedenen Bundesländern finanziert. Dieses Projekt konzentriert sich auf eine praxisnahe Ausbildung auf dem neuesten Stand der Sicherungstechnik und geht damit deutlich über die normalen Ziele des Lehrplanes hinaus. Hierdurch wirkt der Verein dem zunehmenden Fachkräftemangel in Deutschland entgegen und unterstützt aktiv den hohen Standard zukünftiger Fachkräfte in der Elektrobranche. Davon profitieren alle beteiligten Sammler gemeinschaftlich“, erklärt Dipl.-Ing. Volker Seefeld, Produktmanager von Siemens in Regensburg und ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins. Dank der langjährigen Sammeltätigkeit vieler fleißiger Sammler tragen neben namhaften Energieversorgern und Industrieunternehmen vor allem auch umweltbewusste Mittelständler und Handwerksbetriebe zum Erfolg bei. Im Raum Ostbayern recyceln zum Beispiel die Energieversorger E.on und Rewag, die Firma Siemens und viele weitere ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen über das Erfolgskonzept des Vereins. Mit der in Regensburg ansässigen Filiale von Hagemeyer konnte der NH/HH-Recyclingverein nun den ersten deutschen Elektrofachgroßhändler als öffentliche Sammelstelle für die privatwirtschaftliche Initiative als Partner begrüßen. Matthias Spangler, Vertriebsbeauftragter im Außendienst bei Hagemeyer, erklärt die Entscheidung des Unternehmens: „Was bei Batterien seit Langem eine Selbstverständlichkeit ist, sollte sich auch bei Schmelzsicherungen durchsetzen. Wir möchten durch die Einführung einer öffentlichen Sammelstelle des NH/HH-Recyclingvereins ein Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit wertvollen Rohstoffen setzen und gleichzeitig einen Beitrag für die fachgerechte Ausbildung in elektrotechnischen Berufen leisten. Wir sind sicher, dass unsere Kunden diese Initiative zu schätzen wissen und sich rege an der Sammeltätigkeit beteiligen werden.“

Für Volker Seefeld ist der Beitritt von Hagemeyer Regensburg ein großer Schritt hin zu einer flächendeckenden Struktur im Bereich Elektrofachgroßhändler und einer nochmaligen Steigerung des Sammelaufkommens: „Dadurch erreichen wir viele kleine Betriebe, vor allem Installateure. Deutschland hat vorsichtigen Schätzungen zufolge ein jährliches Recyclingpotenzial von rund 600 Tonnen an gebrauchten Schmelzsicherungen. Im vergangenen Jahr konnten wir 249 Tonnen davon über unser Recyclingsystem wieder zurück in den Wirtschaftskreislauf bringen. Es gibt also noch ein großes Potenzial, das es auszuschöpfen gilt; und dabei spielt der Elektrofachgroßhandel natürlich eine ganz wichtige Rolle. Wir freuen uns, dass wir mit der Firma Hagemeyer ein renommiertes Großhandelsunternehmen für unseren gemeinnützigen Zweck gewinnen konnten und hoffen, dass dieses herausragende Beispiel Schule macht.“ *(wz)*

Matthias Spangler, Vertriebsbeauftragter im Außendienst beim Elektrofachgroßhändler Hagemeyer Fotos: NH/HH

NH NH/HH-Recycling HH

Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätze.

100% Umweltgerechtes Recycling.

- Über 400 Sammelstellen in ganz Deutschland.
- Die nächste Sammelstelle ist ganz in Ihrer Nähe.
- Auch kleinste Mengen zählen!

100% Gemeinnützig.

- Alle erwirtschafteten Erlöse gehen als Spenden in Forschung und Lehre in der Elektrotechnik.
- Förderung von berufsbildenden Schulen durch praxisnahe Lernzirkelprojekte auf dem neuesten Stand der Sicherungstechnik.

Sammeln Sie mit.

Unser Film zeigt Ihnen, wie das Konzept funktioniert und wie Sie kostenlos mitmachen können.

Felix, unser Recyclingspezialist, erwartet Sie mit allen Informationen auf www.nh-hh-recycling.de

GEMEINNÜTZIG • NACHHALTIG • KOSTENFREI
Eine Initiative der deutschen Sicherungshersteller

DRIESCHER · WEGBERG EFEN hager JEAN MÜLLER THE NAME FOR SAFETY MERSEN SIBA SIEMENS

Vom Bau bis zum Abriss gibt's viel zu entsorgen

Auch Bauschutt muss verantwortlich entsorgt werden / Abriss in „eingekeilter Lage" erfordert besonders ausgeklügelte Logistik

BAUABFÄLLE UND ENTRÜMPELUNG

VON MECHTILD ANGERER

REGENSBURG/MÜNCHEN. Große Mengen unterschiedlicher Abfallstoffe fallen im Bauwesen an – vom Ausheben des Fundaments über Abfälle während der Bauarbeiten bis zum Abriss. Neben nicht-mineralischen Abfällen wie Holz, allen Arten von Kunststoffen, Dämmstoffen, Folien, PVC, Gummi und Bitumen sind das vor allem mineralische Abfälle wie Ziegel, Putz und Beton.

Ein Spezialist für mineralische Abfälle wie Bauschutt, Erdaushub, Gleisschotter oder Spülgut ist die Regensburger Firma Gerhard Rösl GmbH & Co. KG. Der Betreiber der Friedrich-Zeche Regensburg in Dechbetten nutzt das Material zur nachsorgefreien mineralischen Verfüllung seiner Abbaugruben, aus denen neben Braunkohle und Ton auch Gesteine, Sande und Erden gewonnen werden. Unter anderem war Rösl mit dem Ausheben der Baugrube für den Neubau des Verlagsgebäudes der Mittelbayerischen Zeitung an der Kumpfmühler Brücke beauftragt. Dabei stieß man auf Bahnanschluss- und Laderampenfundamente – laut Geschäftsführer Franz Rösl ziemlich typische Funde für einen ehemaligen BayWa-Standort. Stärkere nutzungs- oder baubedingte Verunreinigungen ließen sich dagegen kaum finden.

Sparen kann teuer werden

Für den Bodenaustausch in der Friedrich-Zeche, an den sich die Renaturierung zum Biotop anschließt, akzeptiert Rösl ausschließlich unproblematische mineralische Abfälle. Doch aufgrund seiner umfassenden Erfahrung mit Erdaushubarbeiten weiß Franz Rösl, dass mögliche Schadstoffe – zumindest in der Region – meist eher bau- als nutzungsbedingt sind: „Früher wurden zum Beispiel Schlacken zum Bauen verwendet, Brandschutt und Aschen oftmals im Garten verfüllt. Gerade im Stadtgebiet herrscht bei Abriss- und Fundamentarbeiten deshalb grundsätzlicher Altlastenverdacht." Wer diese Abfälle loswerden möchte, ist gut beraten, den Preis nicht als einziges Kriterium anzusetzen – sonst könnte es am Ende teuer werden. „Bei der Wahl des Entsorgers sollte vor allem die Entsorgungsqualität eine Rolle spielen. Denn der Gesetzgeber entlässt den Verursacher nicht aus der Abfallerzeugerverantwortung – auch, wenn der die Rechnung bezahlt hat", sagt Rösl. Überzogener Geiz kann dann problematisch werden, wenn ein Entsorger pleite geht und ein sanierungsbedürftiges Gelände hinterlässt. „Die Kunden, deren Abfälle dort lagern, werden für die Sanierungskosten ein zweites Mal zur Kasse gebeten."

Das Entsorgungswesen wird nach Rösls Beobachtung immer komplexer: Immer mehr rechtliche Vorgaben greifen bei den verschiedenen zu entsorgenden Stoffen. Um neben den arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen auch zusätzlich die richtige abfallrechtliche Vorgehensweise und Dokumentation zu gewährleisten, erfordert es einiges an Expertise. „Die Grundlage ist das Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz, doch daneben gibt es eine Vielzahl von rechtlichen Vorgaben, die sich aus verschiedenen Rechtsbereichen wie Wasserrecht, Bodenschutzrecht, Deponierecht und weiteren gründen." Dennoch begrüßt Rösl das damit verbundene, immer dichtere Netz an Kontrolle, das dem Staat Einblick und Überblick über problematische Stoffe gibt. „Wenn auf einer Baustelle problematische Stoffe entdeckt werden, wird der Entsorgungsvorgang lückenlos elektronisch dokumentiert. Vom Abfallerzeuger über den Transporteur bis zur Deponie müssen drei elektronische Signaturen geleistet werden, früher war das noch mit händisch auszufüllenden Belegen möglich." Tatsächlich können belastete Stoffe, die nicht durch thermische oder biologische Behandlung oder physisches Zerkleinern und Aussiebung saniert werden können, nur von Deponien aufgenommen werden – und die sind in Deutschland fast ausschließlich in öffentlicher Hand. „Damit wird der Gefahr begegnet, dass bei einer Firmeninsolvenz gefährliche Deponien unversorgt zurückgelassen werden, denn der Staat kann nicht Pleite gehen."

Saubere Trennung ist A und O

Nicht nur beim Aushub, auch beim Abriss fällt viel ab: Etwa 20 Prozent des umbauten Raums bleiben an Volumen am „Lebensende" eines Gebäudes zu entsorgen. Die Trinkl GmbH & Co. KG mit Sitz in München wird in Kürze mit dem Abriss des ehemaligen MZ-Verlagsgebäudes in der Kumpfmühlerstraße beginnen. Was diese Abbrucharbeiten besonders schwierig macht, ist die Lage des Gebäudes: Der MZ-Rumpfbau liegt eingekeilt zwischen drei stark frequentierten Straßenfronten und dem Innenhof der auf dem Areal der früheren Rotation neu errichteten Wohnsiedlung. Lagerplatz für Abfälle aller Art ist deshalb praktisch nicht vorhanden. „Wir werden öffentliche Flächen im Umkreis, vor allem Gehsteig- und Straßenanteilen, anmieten müssen. Dort werden dann zum Sammeln und Trennen der bei der Entkernung anfallenden nicht mineralischen Abfallstoffe drei bis vier 40-Kubikmeter-Container aufgestellt", sagt Sascha Janke, Oberbauleiter bei der Trinkl KG. Das Material, das durch Fassadenöffnungen, Fenster und Schuttrutschen normalerweise auf einem Haufen landet, wo es gesammelt und getrennt werden kann, muss hier schon getrennt in die Container gelangen, die jeweils passgenau stehen, nachgerückt und möglichst zeitnah abtransportiert werden müssen. „Wenn die Entsorgung stockt, steht die Baustelle", weiß Janke. Generell liegen die Abnahme- und Deponieorte in der Region, doch je spezieller ein Stoff ist, desto weitere Anfahrten müssen in Kauf genommen werden – das können schon einmal bis zu 120 Kilometer sein.

Zurück zum Rohbau

Nach der Entkernung fällt beim MZ-Gebäude noch ein besonderer Zwischenschritt an: Die Klinkerfassade muss händisch oder zumindest filigran maschinell abgeschlagen werden, um die Dämmschicht, die nicht mit den mineralischen Abfällen entsorgt werden kann, extra zu entfernen. „In den letzten Jahren wurden die Bestimmungen für die stoffliche Trennung immer strenger: Heute gehen Entkernung und Schadstoffsanierung Hand in Hand, bis das Gebäude wieder dasteht wie ein Rohbau", so Janke. Beim eigentlichen Abriss rechnet er mit einem hohen Anteil an Beton von etwa 90 Prozent. „Beton ist ein gut recycelbarer Rohstoff, aber wegen des Platzmangels werden die Teile vor Ort nur in LKW-verladbare Stücke gebrochen und zum Recyceln zu einer behördlich genehmigten Brechanlage gefahren."

Foto: Gerhard Rösl GmbH & Co. KG

Das Ende einer Ära: Nach einer Entrümpelung bleibt nur gähnende Leere. Oftmals macht sie erst einen Neuanfang möglich. Foto: istockphoto/thinkstock

Mit Vergangenem abschließen

Entrümpler lösen systematisch den Betrieb oder den Haushalt ihrer Kunden auf

NÜRNBERG/NEUTRAUBLING. „Beim Entrümpeln steht man immer vor der gleichen Herausforderung", erklärt der 31-jährige Marc Kamphausen, Leiter des Entrümpelungs-Unternehmens „Rümpel Fritz" aus Nürnberg. „Alles, was stört, muss weg – und das kann natürlich auch schon mal Lärm oder Dreck machen." Der ehemalige Antiquitätenhändler löst mit seinem vierköpfigen Team Haushalte und Betriebe auf.

Büro: Oft kaum verwertbare Ware

Sein Einsatz sei häufig dann gefragt, wenn sich Betriebe verkleinern wollen, oder wenn es eine Betriebsübernahme gibt, meint Kamphausen. „Wir entrümpeln dann, damit auf der Fläche wieder etwas Neues entstehen kann." Vor Kurzem habe man beispielsweise bei einem Lego-Hersteller entrümpelt, dort mussten auch Maschinen zerlegt und entsorgt werden.

Es sei schwieriger, bei einer Betriebsauflösung an noch verwertbare Ware zu kommen, als bei einer Haushaltsauflösung, erläutert Kamphausen. Kann der Entrümpler nichts weiterverkaufen, dann kann er dem Kunden auch keine Erlöse auf die Kosten für die Entrümpelung anrechnen. „Besonders bei Büroräumungen wollen die Auftaggeber oft, dass die Büromöbel angerechnet werden. Das geht aber nur schlecht, weil man die große Menge an Tischen oder Stühlen kaum rentabel weiterverkaufen kann."

Bei einer Entrümpelung wird ein Gebäude oder ein Gelände systematisch aufgeräumt. Dazu gehört auch, dass der Entrümpler sein zukünftiges Einsatzfeld vorher sichtet, um den logistischen wie organisatorischen Aufwand einschätzen zu können. Ferner kann er für den Kunden so die Kosten kalkulieren. Nimmt der Kunde das Angebot des Entrümplers an, rückt das Team an. Beim eigentlichen Entrümpelungsprozess würden dann zunächst Kleinteile wie Papier und Aktenordner stofflich für die Entsorgung sortiert werden, erklärt Kamphausen. Denn zunächst gilt: „Das Kleinzeug muss weg!"

Anschließend gehe es in der Regel an die größeren Teile wie etwa Sitzgarnituren, und am Ende würden fest verankerte Gegenstände, wie etwa Trennwände oder Maschinen, entfernt werden. Danach ist das klassische Entrümpeln beendet, meist gehört aber auch die Entkernung zu der Angebotspalette der Entrümpelungsfirmen. Hierbei werden Estrich, Teppiche, der Putz oder auch Fenster und Türen entfernt. „Das geht dann schon mehr Richtung Bausubstanz", sagt Kamphausen. Gefahrenquellen beim Entrümpeln seien Chemikalien wie Lacke in Büros oder in der Industrie Getriebeöle, diese müssten dann auch separat entsorgt werden. Von seinen Mitarbeitern fordert Kamphausen vor allem auch technisches Verständnis, damit sie den leichtesten Weg finden, um die Sachen abzutransportieren. Ferner sei es natürlich wichtig, dass sie Sperrmüll von noch verwertbaren Gegenständen unterscheiden könnten.

Endlich nach vorne schauen

Auch Kurt Waller ist das wichtig – und zudem auch, dass seine Männer anpacken können, denn das Entrümpeln sei harte körperliche Arbeit. Der 36-jährige Inhaber einer Entrümpelungsfirma aus Neutraubling hat mit seinem Team beispielsweise einen Teilabschnitt der Amberger Realschule für eine Renovierung entkernt. „Mein wichtigster Motor bei der Arbeit ist, dass ich alles von A bis Z aufräume und der Kunde, der oft auch emotional gebunden ist, so endlich abschließen kann", meint er. Und noch eins verrät der Entrümpler: „Auf dem Entrümplungsmarkt gibt es viel Konkurrenz." Ihm helfe es deshalb sehr, dass er bei einem TV-Beitrag dabei war, bei dem genau gezeigt wurde, wie eine Entrümpelung abläuft. *(ka)*

Zerstörung in sieben Stufen

Fachgerechte Entsorgung von Telefonlisten bis zu Zeugenschutzprogrammen

DATENENTSORGUNG

VON BIRGIT BAUER

REGENSBURG. In jedem Unternehmen gibt es Unterlagen und Datenträger, die geheime sensible Daten enthalten. Sie müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben gemäß den Aufbewahrungspflichten häufig über Jahre hinweg aufbewahrt werden. Ebenso gibt das Gesetz – in diesem Fall das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) – vor, wann ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen ist, der das Datenaufkommen und seine Entsorgung überwacht. Das macht das Recycling von Daten zur wichtigen „Geheimsache“.

Gefahr sensibler Daten

„Sensible Daten können gefährlich werden, wenn sie in fremde Hände gelangen, darüber müssen sich Unternehmen wie auch Privatpersonen bewusst sein“, erklärt Martina Eder von der Firma Zellner Recycling aus Regensburg. Wichtigstes Gebot bei der Vernichtung ist Sicherheit. Von der Abgabe der Unterlagen oder Datenträgern bis zum gepressten Ergebnis in Ballenform am Ende des Entsorgungsprozesses muss sichergestellt sein, dass sich niemand an den Daten bedienen kann oder am Ende einen Reproduktionsprozess erfolgreich abwickelt. Ein Verfahren, das im normalen Büroalltag mit großem Zeitaufwand verbunden ist: „Die Vernichtung eines Ordners kostet Zeit. Bei der Benutzung eines handelsüblichen Schredders müssen sämtliche Metall- und Kunststoffteile entfernt werden, zudem ist die Vernichtungskapazität nicht auf große Mengen ausgelegt“, so Martina Eder.

Anstatt des Aktenvernichters im Büro lassen zahlreiche Unternehmen ihre Archive professionell räumen und entsorgen. Spezielle Entsorgungsdienstleister kommen ins Unternehmen oder holen die zu entsorgenden Unterlagen ab, die in speziellen Behältern gesammelt werden. Von kleinen Tonnen mit circa 80 Litern bis hin zu Großcontainern gibt es viele Möglichkeiten, komplette Ordner und Datenträger ordnungsgemäß zu entsorgen.

„Alle Behälter müssen abschließbar sein“, so die Expertin. Die Behälter selbst sind nur vom Kunden oder per Zentralzugang beim Entsorgungsunternehmen zu öffnen. Für besonders sensible Daten gibt es Behälter, in die zusätzlich ein Aktenvernichter eingebaut ist, der bereits im Vorfeld für Unleserlichkeit sorgt. Die Daten gelangen in einem gesicherten Transportfahrzeug zum Entsorger. Dort sorgen spezielle Datenvernichtungsanlagen mit entsprechender Überwachungstechnik wie Kameras und speziellen Zugangstechniken für Sicherheit und garantieren ein nicht mehr reproduzierbares Vernichtungsergebnis. Verschiedene Bereiche in der Anlage sind Pflicht. Auch sie darf in bestimmten Bereichen nur von verantwortlichen Mitarbeitern betreten werden, die einer Verschwiegenheitspflicht unterliegen. „Wenn jemand bei uns entsorgt, kann er von einem bestimmten Bereich aus dem Prozess beiwohnen“, so Martina Eder. Wenn die Akten aus den Entsorgungscontainern geholt oder von Privatpersonen angeliefert werden, fallen sie komplett vom Behälter auf ein Förderband, das sie direkt in den Schredder befördert. Dort werden die Papiere und Ordner in zwei Stufen zu kleinsten Partikeln zerstört und mit einem Gebläse verwirbelt. Datenträger aus Kunststoffen werden bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert und entweder stofflich wiederverwertetet oder einer Verbrennungsanlage zugeführt. Vernichtungsgrundlage ist seit 2012 die neue DIN-Norm 66 399. „Ein wichtiger Bestandteil sind die Schutzklassen. Sie teilen das zu entsorgende Gut in die drei Bereiche ein“, so Martina Eder. Je höher die Schutzklasse, desto aufwendiger die Vernichtung. In Schutzklasse eins finden sich zum Beispiel Telefonlisten, in Klasse zwei finden sich Bilanzen oder Abschlüsse, in Klasse drei geht es um besonders geheime Daten wie Zeugenschutzprogramme.

Unwiederbringlich zerstört

Die Schutzklassen sind die Basis für die Bestimmung der Sicherheitsstufe. Sie gibt Auskunft über die Reproduktionsmöglichkeiten der zerstörten Daten: „Wir zerstören von Stufe eins bis sieben. Bei der ersten Stufe ist ein Versuch der Reproduktion von Daten schon zeitaufwendig und schwierig“, erklärt die Expertin. Eine Zerstörung auf Stufe sieben ist so groß, dass eine Wiederherstellung selbst mit ausgeklügelten wissenschaftlichen und technischen Lösungen nicht mehr möglich ist. Am Ende des Vorgangs erhält der Auftraggeber eine Vernichtungserklärung, die als Nachweis für eine ordnungsgemäße Entsorgung dient. Das Ergebnis der Vernichtung ist ein gepresster Ballen Papier, der von den Entsorgern zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt und an weiterverarbeitende Betriebe wie Papierfabriken geliefert wird. Diese stellen aus der „Geheimsache“ dann Artikel wie Toilettenpapier oder Papiertaschentücher her.

Das Ende sensibler Daten: meterhohe Recyclingpapier-Ballen Foto: ebb

Datenvernichtung besser dem Profi überlassen

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben sollten Unternehmer spezialisierte Firmen mit der Vernichtung von sensiblen Daten beauftragen

REGENSBURG. Alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe und ihrem Unternehmensgegenstand, produzieren und verwalten schutzbedürftige Daten. Das können sowohl personenbezogene als auch vertrauliche, unternehmensrelevante Daten sein.

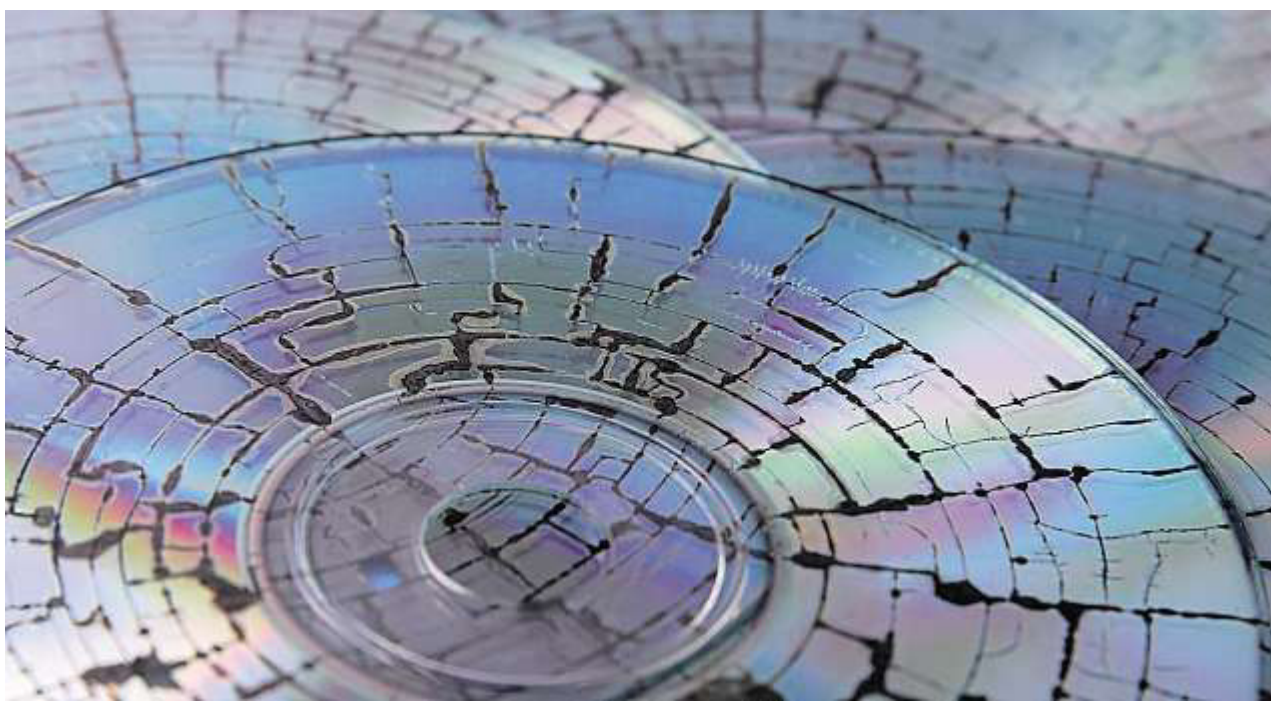
Jeder Unternehmer, der im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit personenbezogene Daten verarbeitet, muss nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) eine datenschutzgerechte und sichere Vernichtung dieser Daten sowie deren Entsorgung sicherstellen. Unabhängig davon, ob es sich beim Datenträger um physische oder digitale Formen handelt, muss dieser vom Unternehmer demnach so vernichtet werden, dass die Reproduktion dieser Daten, immer in Abhängigkeit von der Sensibilität der darauf enthaltenen Daten, unmöglich oder weitestgehend erschwert wird.

Unternehmer in der Pflicht

Für eine korrekte Vernichtung und Entsorgung persönlicher Daten, aber auch für die Zuverlässigkeit eines externen Dienstleisters, der diese gesetzlich Pflicht des Unternehmers übernimmt, ist gemäß § 11 BDSG der Verursacher der Daten, also der Unternehmer verantwortlich. Die Haftung bei einer gerichtlich festgestellten Schadensersatzpflicht kann gemäß §§ 7 und 8 BDSG nicht auf einen Dritten übertragen werden. Es obliegt also dem Unternehmer, einen geeigneten Dienstleister für die Vernichtung und Entsorgung von personenbezogenen Daten auszuwählen. Eine ordnungsgemäße Vernichtung und Entsorgung von Daten kann aber auch, abseits der gesetzlichen Verpflichtung, im Sinne des Unternehmers selbst sein. Es gilt zu verhindern, dass vertrauliche, unternehmensbezogene Daten in Form von Businessplänen, Kontoauszügen oder Rechnungen arg- und achtlos in den Papierkörben der Mitarbeiter landen und so potenziellen Datendieben zum Datenklau einladen. Vorgenannte Daten stellen für den Unternehmer ein Betriebskapital dar, das es auch vor der Konkurrenz zu schützen gilt. Es ist dem Unternehmer daher anzuraten, der Gefahr von Datenklau und Spionage Rechnung zu tragen, indem die Vernichtung oder der sichere Verschluss von sensiblen Daten vor ihrer Entsorgung im innerbetrieblichen Prozess einen festen Platz einnimmt.

Aufgrund der Vielfältigkeit der neuartigen Speichermedien wurde zum 1. Oktober 2012 die bisherige DIN-Norm 32757 durch die neue DIN-Norm 66 399 ersetzt. Der wichtigste Grund für die Überarbeitung der alten Norm mit fünf Sicherheitsstufen war, dass sich diese vorwiegend mit dem Datenträger Papier befasste und andere, heute weit verbreitete Datenträger noch keine Berücksichtigung fanden. Die neue, zeitgemäße DIN-Norm 66 399 berücksichtigt nun in sieben Sicherheitsstufen die Vielfalt an Datenträgern und definiert die Anforderungen an Maschinen und Prozesse zur Vernichtung und Entsorgung dieser Datenträger.

Um bei der Datenträgervernichtung dem Wirtschaftlichkeitsprinzip Rechnung zu tragen, werden Daten in unterschiedliche Schutzklassen eingeteilt. Diese Eingruppierung stellt in der Folge die Basis für die Wahl der Sicherheitsstufe dar. Aufgrund des Umstands, dass wohl kein Dritter die Art der Daten besser kennt als der Unternehmer, der sie erzeugt, ist diese Einstufung sinnvollerweise vom Unternehmer selbst zu treffen. Hierbei gilt es seitens des Unternehmers zu beachten, dass die Wahl der Schutzklasse direkten Einfluss auf die Kosten der Datenträgervernichtung hat. Je feiner der Grad der Vernichtung ist, desto höher ist der Kostenaufwand für den Unternehmer, verursacht durch den Personal- und Maschinenaufwand. Die Entscheidung über die Wahl der Sicherheitsstufe sollte daher nicht leichtfertig getroffen werden. Hier kann es auch geboten sein, die Schutzklassen zu trennen, um so ausschließlich den Datenträgern eine höhere Sicherheitsstufe zuzuordnen, welche dieses Schutzes auch tatsächlich bedürfen.



Bei der Entsorgung sensibler Daten dürfen Unternehmer nichts dem Zufall überlassen. Foto: istockphoto/thinkstock

Korrekt entsorgt für gutes Image

Neben der von einem externen Dienstleister garantierten Unzugänglichkeit der Daten für Dritte weist die Nutzung einer versperrten Datenschutztonne, die in regelmäßigen Abständen vom Dienstleister abgeholt, geleert und deren Inhalt gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgt wird und die nur durch den Dienstleister geöffnet werden kann, einen weiteren Vorteil für den Unternehmer auf: Kunden des Unternehmers können direkt erkennen, dass im Unternehmen dem Datenschutz Rechnung getragen wird. Hinweise zur Verwendung der Datenschutztonne, die oberhalb der Tonne angebracht werden, sind ebenfalls sinnvoll, da sie diesen Eindruck noch verstärken. *(xhm)*

Hier wird heute schon die Zukunft transportiert

Die Bodenwöhrer Förderanlagen-Spezialisten von Rofa-Lehmer befinden sich weiter auf Wachstumskurs

VON THEO KURTZ

BODENWÖHR. Der erfolgreiche Neustart begann im Jahr 2006. Nach der Insolvenz der Brucker Helmut Lehmer GmbH wurde deren Fördertechnikbereich von der Rosenheimer Förderanlagen GmbH übernommen. Eine eigenständige GmbH wurde gegründet und als Tochtergesellschaft in die große Rofa-Familie eingegliedert. Heute, sieben Jahre später, blickt die Rofa-Lehmer Förderanlagen GmbH in eine glänzende wirtschaftliche Zukunft. „In diesem Jahr können wir bereits ein Auftragsvolumen von 40 Millionen Euro verbuchen“, freut sich Geschäftsführer Stefan Brandl. Auch personell wird das mittelständische Unternehmen weiter zulegen. Bis zum Jahresende werden bereits 78 Mitarbeiter in Lohn und Brot stehen. Zum Vergleich: 2006 gingen gerade einmal 48 Beschäftigte durch die Firmentore. Und Flächen für einen möglichen Erweiterungsbau wurden am Hauptstandort Bodenwöhr vorsorglich auch schon angekauft.

„Wir haben uns heute wieder zu einem regional, national und international erfolgreichen Partner in der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie entwickelt“, so Brandl. Auf der umfangreichen Referenzliste der Bodenwöhrer finden sich namhafte Konzerne wie Audi, BMW, VW, Daimler, Ford, Frightliner oder John Deere. Aber auch außerhalb der automobilen Welt ist die Fördertechnik gefragt. Handelsketten wie Netto, Dänisches Bettenlager oder Müller sichern sich die Dienste und das Know-how der Gruppe. Rofa – mit Konzernsitz im oberbayerischen Kolbermoor – ist ein Begriff: Seit immerhin 45 Jahren sind die Experten weltweit im Einsatz, um hochtechnologische, flexible und energieeffiziente Anlagen für die Fertigung, Montage und Distribution individuell zu planen und zu bauen.

Apropos Globalität: „Wir haben bewusst unseren Fokus darauf gelegt, unsere Standorte international dort zu wählen, wo unsere Hauptkunden ansässig sind“, unterstreicht der Geschäftsführer. Bei Rofa-Lehmer versteht man sich als Systemlieferant, das heißt der Kunde wird von den Oberpfälzern nach dem Einbau und der Montage kompetent begleitet und betreut. „Wir wollen schließlich den bestmöglichen Service anbieten“, macht der Geschäftsführer deutlich.

Die Bodenwöhrer können bei ihren Auftraggebern gleich doppelt punkten. Sie wissen über die komplexen Prozessabläufe bei der Automobilherstellung genauestens Bescheid. Außerdem können sie mit einer breitgefächerten Produktpalette aufwarten. Dazu zählen in erster Linie fördertechnische Anlagen, wie zum Beispiel Paletten- und Skidförderer, Schubskidanlagen, Plattenbänder, Gurt- und Kunststoffmodulbänder, aber auch Hängefördertechnik, Hochregallager und auf den individuellen Anwendungsfall abgestimmte Sonderlösungen werden von den Oberpfälzern realisiert.

Exzenterhubtische mit Rollenbahnen, Querkettenförderer und EHB werden von Rofa-Lehmer entwickelt und eingebaut. Fotos: Rofa

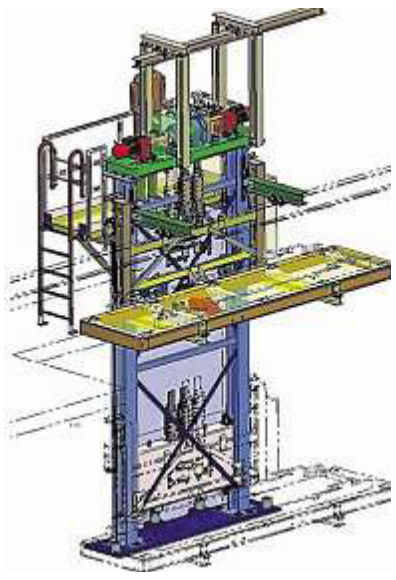
Die Rofa-Gruppe unterhält Standorte in Amerika, Asien und Europa.

In Bodenwöhr wird geplant und projektiert, aber nicht gefertigt. Diesen Part überlässt man zuverlässigen Firmen im ostbayerischen Raum. Aufgrund des Wachstums hält man aber bei Rofa-Lehmer Ausschau nach weiteren Partnern in der Nachbarschaft. In unmittelbarer Umgebung produzieren zu lassen, hat für die Förderanlagen-Profis nicht nur Qualitätsgründe. „‚Made in Germany‘ oder besser gesagt ‚Made in der Oberpfalz‘ ist für unsere Kunden noch immer ein wichtiges Gütesiegel“, so Brandl.

Teil einer Unternehmensgruppe zu sein, hat für die Bodenwöhrer entscheidende Vorteile: „Wir haben dadurch die finanzielle Stärke, Projekte mit einem Investitionsvolumen bis in den zweistelligen Millionenbereich hinein stemmen zu können“, betont Brandl. Rofa-Lehmer tritt in der Regel als Generalunternehmer auf. „Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand, von der Planung, über die Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme.“ Außerdem können durch die globale Konzernausrichtung viele Leistungssegmente vor Ort angeboten werden: „Dadurch können sich unsere Auftraggeber in der Regel Kosten sparen.“

Doch aufgrund der immer kürzer werdenden Lebenszyklen der Automodelle und der immer weiter fortschreitenden Individualisierung der Pkws und Nutzfahrzeuge ist auch bei der Planung und Realisierung der Produktionsanlagen Flexibilität und Schnelligkeit Trumpf. Für die Oberpfälzer ist das kein Problem: Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege erlauben es, unmittelbar auf die immer größer werdenden Erwartungen der Kunden reagieren zu können. Und die Herausforderungen, die auf die Projektteams vor Ort warten, sind enorm. Da müssen etwa parallel zur laufenden Fertigung Produktionsanlage oder Lagersysteme umgebaut werden, sollen in kürzester Zeit komplette Förderanlagen komplett ausgetauscht oder binnen weniger Woche nagelneue Produktionsanlagen schlüsselfertig errichtet werden. „Ohne unsere motivierten Mitarbeiter wäre das gar nicht möglich“, unterstreicht Stefan Brandl. Für das gezeigte Engagement der Belegschaft – „die unseren Erfolg sichert“, so der Geschäftsführer – revanchiert sich das Unternehmen. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen können in Anspruch genommen und Arbeitszeiten flexibel gestaltet werden. Innerhalb der Rofa-Gruppe hat man die Möglichkeit, die Branche zu wechseln und auf der Karriereleiter hochzuklettern, aber auch weltweit Auslandserfahrungen zu sammeln. Die Mitarbeiter wissen diese Angebote zu schätzen, denn: „Die Fluktuation geht bei uns nahezu gegen Null“, freut sich Stefan Brandl.

„Wir fühlen uns als Oberpfälzer und Niederbayern unserer Heimat verpflichtet“, betont der Geschäftsführer, der selbst aus dem Landkreis Freyung-Grafenau stammt. Und darum soll auch die Region an dem Erfolg des Unternehmens teilhaben. So unterstützt Rofa-Lehmer Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten und Vereine. Zuletzt konnte im Februar dieses Jahres dem VKKK Ostbayern ein Scheck über 3000 Euro überreicht werden.



Mit Hilfe von Hubstationen lassen sich Höhenunterschiede überwinden.

DIE ROFA-GRUPPE:

Der Hauptsitz der Muttergesellschaft Rofa Industrial Automation AG befindet sich im oberbayerischen Kolbermoor. Die gesamte Rofa-Gruppe, die in Asien, Europa und Amerika tätig ist, zählt heute rund 800 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2012 einen Jahresumsatz von 210 Millionen Euro. Rofa ist seit rund 45 Jahren Partner der Industrie im Bereich Automatisierungs- und Fördertechnik, Intralogistik und Sondermaschinenbau.

Elektrohängebahnen arbeiten effizient, bieten exakte Positioniergenauigkeit und ein Höchstmaß an Funktionalität.

ROFA-LEHMER
Förderanlagen GmbH
Bürgermeister-Wiendl-Str. 15
92439 Bodenwöhr
09434/2022-0
www.rofa-lehmer.de

Wir suchen:
- Projektleiter
- Montageleiter
- Konstruktionsgruppenleiter
- Vertriebsingenieure

Die Bodenwöhrer beliefern die Automobilindustrie auch mit den Zwei-Spur-Kunststoffgliederbändern.

Was nutzt ein Gütesiegel auf dem Briefkopf?

„Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen“: Die Wirtschaftszeitung hörte sich in Ostbayern um / Skepsis dominiert

VON GERD OTTO

OSTBAYERN. „Die meisten Kommunen räumen dem Thema Wirtschaftsförderung und vor allem der Förderung des Mittelstands sowieso eine hohe Priorität ein.“ Dr. Achim Sing, Pressesprecher des Bayerischen Städtetags, zeigt sich ebenso wie Direktor Wilfried Schober vom Bayerischen Gemeindetag recht skeptisch angesichts einer Initiative der bundesweiten Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen (GMKEV), sich jetzt auch an politische Entscheider, Verbände und Wirtschaftsvertreter in Bayern zu wenden. Die Gemeinschaft verleiht nach speziellen Kriterien das RAL-Zertifikat, das die Mittelstandsfreundlichkeit von Kommunen bezeugen soll.

Rasche Planung, kurze Abläufe

Manfred Müller, Vorsitzender der GMKEV und Landrat des Kreises Paderborn, hatte zuvor „zufriedene Unternehmer als die beste Visitenkarte für einen Standort“ bezeichnet und betont: „Nur wenn sich ein Unternehmen von Anfang an gut aufgehoben fühlt, entscheidet es sich für einen Standort und bleibt auch dort.“ Nach eigenen Angaben engagieren sich in der GMKEV bisher 49 Städte, Gemeinden und Kreise in neun Bundesländern. 40 Kommunen haben die Überprüfung für das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ erfolgreich absolviert.

Und wie beurteilt man diese Initiative in Bayern? Die Wirtschaftszeitung hat sich im Freistaat, speziell in Ostbayern, umgehört. Städtetags-Sprecher Dr. Achim Sing betonte, dass die Kommunen auf politischer Ebene wie auf Verwaltungsebene stets versuchen, den Unternehmen im Rahmen der rechtlichen und planerischen Möglichkeiten die besten Chancen einzuräumen: „Sie sind um kurze Verwaltungsabläufe und rasche Planung bemüht.“ Insbesondere seien sie zum einen mit sehr viel Engagement in der Bestandspflege tätig, zum anderen versuchen sie, neuen Unternehmen gute Bedingungen am Standort zu geben.

Städte, Gemeinden und Landkreise wollen unbürokratisch dem Kunden dienen. Foto: iStockphoto/thinkstock

DEUTSCHES INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG GILT SEIT ÜBER 80 JAHREN ALS „MARKE DES VERTRAUENS“

1925 beschlossen die deutsche Industrie und die Regierung, technische Lieferbedingungen zu vereinheitlichen und zu präzisieren. Sie legten die individuellen Güteanforderungen für Produkte und Dienstleistungen fest. Es wurde der „Reichsauschuss für Lieferbedingungen“ – seither RAL genannt – gegründet. Heute verbirgt sich hinter RAL das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung.

Mittelstandsorientierte Verwaltung Zu den Güte- und Prüfbestimmungen dieses RAL-Gütezeichens gehören die Verlässlichkeit von Baugenehmigungen, die Bezahlung von Rechnungen innerhalb von 15 Arbeitstagen oder eine maximale Bearbeitungszeit von 40 Arbeitstagen für Bauvorhaben. Die Einhaltung wird regelmäßig durch die Verwaltungen selbst sowie alle zwei Jahre durch ein neutrales Prüfinstitut überwacht.

Mehr als 9000 Hersteller und Dienstleister zeigen mit dem RAL-Gütezeichen, dass „ihnen ihre Kunden besonders am Herzen liegen“. Viele Menschen, so das RAL, seien vom wachsenden Angebot an Waren und Dienstleistungen verunsichert. Das System der RAL-Gütesicherung stelle sicher, dass bei der Anerkennung eines RAL-Gütezeichens die wachsenden Ansprüche der Verbraucher und der Wirtschaft berücksichtigt werden.

Vor allem aber sei all dies unabhängig davon, „ob sie mit oder ohne Gütesiegel agieren“. Nach Auffassung von Wilfried Schober, Direktor des Bayerischen Gemeindetages, der rund 200 Märkte, Städte und Gemeinden vertritt, stehe es jeder Kommune frei, sich um das RAL-Gütezeichen zu bewerben. Als Bayerischer Gemeindetag sehe man die Initiative hingegen kritisch, da sie auf einen Wettbewerb der Kommunen untereinander hinausläuft. Ob eine Gemeinde wirtschaftsfreundlich sein könne oder nicht, hänge aber oftmals von Faktoren ab, auf die sie keinen Einfluss habe.

Sehr differenziert fällt das Urteil zum RAL Gütezeichen in der Oberpfalz aus. „Ein Gütesiegel auf dem Briefkopf“, so der Schwandorfer Landrat Volker Liedtke, beeinflusse keinen Unternehmer in seiner Standortentscheidung, „und befreit auch nicht von der Einhaltung der Gesetze“. Jedes Vorhaben von jedem Unternehmen sei einzigartig und brauche deshalb immer eine individuelle Lösung. Das Landratsamt Schwandorf biete zum Beispiel einem Antragsteller einen einheitlichen Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung und Antragskonferenzen, an denen schon frühzeitig alle notwendigen Fachstellen teilnehmen. Damit werden Verfahren beschleunigt und mögliche Probleme rechtzeitig erkannt. Und: „Jeder Unternehmer wartet lieber etwas länger auf eine Genehmigung, als pünktlich eine Absage zu bekommen.“ Auf eines aber macht der Landrat ebenfalls aufmerksam: „Das Landratsamt vollzieht die Gesetze, aber wir machen sie nicht.“ Es gebe nun mal Gesetze und Bestimmungen zum Schutz von Menschen und Eigentum, von Umwelt und Natur, die klare Grenzen ziehen. Sein eigenes „Haus“ genieße, so Volker Liedtke, den Ruf, „ein schneller und verlässlicher Partner der Wirtschaft zu sein“. So habe ihm erst kürzlich ein Generalplaner im Innovationspark Wackersdorf bestätigt, dass in Schwandorf Zusagen eingehalten werden, und auch nach der Standortentscheidung das Engagement keineswegs verschwinde.

Einbindung aller Netzwerke

Der Regensburger Landrat Herbert Mirbeth betrachtet es als ein wichtiges Anliegen, den Servicegedanken stärker zu betonen, auch wenn es nicht immer leicht sei, angesichts zwingend einzuhaltender Standards (Beispiel Lebensmittelrecht) dieses Ziel auch tatsächlich zu erreichen: Das RAL-Gütezeichen sei in jedem Fall ein „sehr gut geeignetes Instrumentarium“.

Für den Landkreis Cham, so Wirtschaftsreferent Klaus Schedlbauer, seien vor allem Existenzgründer sowie familiengeführte Unternehmen der „wirtschaftliche Motor unserer Region“. Hier benötige man dauerhaft beste Rahmenbedingungen für die Unternehmen vor Ort. Die Wirtschaftsförderung und das Regionalmanagement stelle sich deshalb regelmäßig einerseits dem Wettbewerb mit anderen Regionen in Deutschland und andererseits durch eine intensive Einbindung aller Beteiligten vor Ort.

In vielen Netzwerken können Unternehmer und Bürger ihre Vorstellungen aktiv einbringen und die Region mitgestalten. Motor der Regionalentwicklung und wichtigstes Netzwerk seit 20 Jahren sei der „Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.“ mit 250 Mitgliedern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft. Er habe sich erfolgreich als „runder Tisch“ der Region etabliert.

Schicksalsfrage: Geld oder Leben?

Das HR-Expertenforum untersuchte, was den Nachwuchs von heute motiviert

REGENSBURG. Es ist Usus, Generationen einen eigenen Namen zu verpassen – auf die Baby-Boomer folgte die Generation X, die wiederum wurde von der Generation Y abgelöst. Damit einher gehen spezifische Werte, Ziele und Charaktereigenschaften. Darauf reagieren auch die Personalverantwortlichen und gleichen die Arbeitsumwelt an die Eigenheiten der Zielgruppe an, um deren Motivation zu optimieren. Diese Anpassungsprozesse waren auch das Thema der dritten Auflage des HR-Expertenforums der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) mit dem Titel „Motivation nach dem Gießkannenprinzip? Mit zeitgemäßen Konzepten auch die neue ‚Generation Y‘ begeistern“.

Eine wissenschaftliche Einordnung des Themas nahm Liza Wohlfart vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) unter dem Titel „Geld oder Leben? Mitarbeitermotivation in Forschung und Entwicklung“ vor. Die Expertin verwies zum einen auf extrinsische, also von außen kommende Faktoren, die die Motivation beeinflussen. Diese können materiell in Form von Geld oder Dienstwagen sowie immateriell in Form eines guten Teams oder einer angenehmen Arbeitsatmosphäre erfolgen. Wobei Wohlfart darauf hinwies, dass etwa die Umgebung auch immer auf das Unternehmen und seine Kultur hin ausgerichtet sein müsse. „Eine allzu trendige Umgebung passt nicht unbedingt zu einem Traditionsunternehmen“, so Liza Wohlfart.

Dieser von außen generierten Motivation steht die intrinsische gegenüber. Hier ist der Anreiz die Arbeit selbst. Die Handlung, die aus dieser Motivation entsteht, dient der persönlichen Befriedigung. Sie wird als interessant, spannend oder herausfordernd beschrieben. Faktoren wie Geld oder Bewunderung von außen spielen keine auslösende Rolle. Im Arbeitsalltag kann intrinsische Motivation durch eine hohe Beteiligung des Mitarbeiters an Entscheidungsprozessen, flache Hierarchien oder eine Erweiterung der Kompetenzen gefördert werden – vor allem beim Nachwuchs aus der Generation Y.

Die „Y-ler“ haben hohe Erwartungen an ihre Arbeitgeber und wünschen sich sinnvolle Projekte sowie eine steile Lernkurve. Sie unterscheiden nicht zwischen Arbeits- und Freizeit. Beides ist für sie untrennbar, das Umfeld und die Tätigkeit an sich gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wohlfahrt warnte in diesem Zusammenhang davor, bestehende Motivationsformen durch eine allzu strikte Beförderungskultur abzuschwächen. „Die intrinsische Motivation kann verloren gehen, wenn aus einer Fach- eine Führungskraft gemacht wird und der Mitarbeiter statt mit seinem Thema mit Urlaubsplanungen und Mitarbeitergesprächen konfrontiert wird.“ Ein probates Mittel, auch ohne den Aufstieg in eine personalverantwortliche Führungsposition Anreize für den Verbleib von High Potentials zu schaffen, seien Fach- und Projektlaufbahnen. Während die Führungskarriere auf einen hierarchischen Aufstieg ausgerichtet ist, strebt die Fachkarriere eine Kompetenzerweiterung ohne zusätzliche Führungsfunktion an. Die Projektkarriere hingegen bietet die Möglichkeit, für eine beschränkte Zeit zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig Erfahrungen und Wissen zu erwerben. So könne der Mitarbeiter gehalten, motiviert und entwickelt werde, ohne dass aus einem sehr guten Techniker ein sehr schlechter Manager gemacht werde.

Im Anschluss zeigten die Personalverantwortlichen von Itrac Repair Service aus Regensburg sowie vom Teisnacher Werk von Rohde & Schwarz als Best-Practice-Beispiele, wie hier im Zeitalter des Fachkräftemangels Mitarbeiter gewonnen und motiviert werden. Den Abschluss des Forums bildete ein Workshop, in dem die Teilnehmer wahlweise unterschiedliche Themen mit den Personalexperten diskutieren konnten. *(tr)*

EXPERTENTIPP Anzeige

Risikominimierung

Transparenz bei Sozialversicherungsabgaben in der Zeitarbeit

HOLGER SEMMLER
Orizon Niederlassungsleiter in Weiden

Arbeitnehmer sind in der Zeitarbeit bezüglich der Sozialversicherungsbeiträge doppelt abgesichert: Erfüllt das Zeitarbeitsunternehmen seine gesetzliche Verpflichtung nicht, greift die Subsidiärhaftung des Kundenunternehmens (gemäß §28e SGB IV und §150 SGB VII). Das heißt, leistet der Personaldienstleister den Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben für seinen Mitarbeiter nicht mehr, ist das Kundenunternehmen, bei dem die Zeitarbeitnehmer im Einsatz sind, gesetzlich verpflichtet, diese Abgaben zu übernehmen.

Das Institut für Zahlungssicherheit GmbH (IZS) hilft Unternehmen, die Zeitarbeit nutzen, mit dem Webportal www.izs-institut.de das Risiko der Subsidiärhaftung nahezu auszuschließen. Als unabhängige Clearingstelle für den Zeitarbeitssektor prüft das IZS regelmäßig, ob die ihm angeschlossenen Zeitarbeitsunternehmen die gemeldeten Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß abgeführt haben.

Nach der Prüfung veröffentlicht das Institut die Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen als PDF zum Ansehen, Ausdrucken und Speichern. Alle Interessenten, die sich online registriert haben, können sich diese Informationen zu den für sie relevanten Personalunternehmen regelmäßig per E-Mail zuschicken lassen. So besteht jederzeit die Chance, bei ausbleibenden Zahlungen umgehend zu reagieren. Das bedeutet eine deutliche Reduktion des eigenen Haftungsrisikos.

Orizon hat den Aufbau des Webportals Anfang des letzten Jahres unterstützt und war eines der ersten Personalunternehmen, das sich dem Service angeschlossen hat. Wir begrüßen es sehr, dass mit dem IZS eine neutrale Instanz geschaffen wurde, mit der die Kunden die Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen überprüfen können.

Weitere Informationen zu dem Thema auf: www.izs-institut.de

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

Mehr Präsenz in Nordbayern

Invest in Bavaria in Nürnberg

NÜRNBERG. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel hat die neue Außenstelle von Invest in Bavaria für Nordbayern in Nürnberg vorgestellt. „Mit der Eröffnung des Büros rückt Invest in Bavaria näher mit seinen Partnern in Franken und in der Oberpfalz zusammen. Damit stärken wir die persönliche Präsenz vor Ort und vertiefen die Zusammenarbeit mit den nordbayerischen Regionen. Ziel ist es, dass noch mehr Investitionen in Nordbayern durchgeführt werden", erklärt Hessel. Das Büro mit Sitz in Nürnberg versteht sich als mobile Außenstelle der Ansiedlungsagentur. Denn ein wichtiger Teil der Aufgaben ist die Fortführung der systematischen Bereisung der kreisfreien Städte und Landkreise. Im Fokus der Gespräche steht die Ausarbeitung regionaler Profile zu speziellen Standortkompetenzen, die von zentraler Bedeutung bei der Betreuung von Investitionsprojekten durch Invest in Bavaria sind. „Das Standortmarketing ist eine wichtige Säule der Tätigkeit von Invest in Bavaria. Wir wollen dabei verstärkt regionale Vertreter in die Vermarktungsaktivitäten einbinden. So werden Anfang Juni bei der Fachmesse ‚transport logistic' gleich fünf nordbayerische Regionen vertreten sein", betont die Staatssekretärin. Invest in Bavaria ist die Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern mit rund 25 Mitarbeitern und Repräsentanzen in den USA, Japan und Indien. *(wz)*

Rekorddividende bei Krones AG

NEUTRAUBLING/MÜNCHEN. Die Krones AG setzt 2013 ihren Wachstumskurs fort und wird für das vergangene Jahr mit 22,6 Millionen Euro eine Rekordausschüttung vornehmen. Nachdem mit dem Rechtsstreit um das US-Unternehmen „Le-Nature's" 2012 eine der größten „Baustellen" beseitigt werden konnte, wird als Basis für die Dividende das operative Ergebnis herangezogen. Wie Finanzvorstand Christoph Klenk vor der Presse bekanntgab, werde man der Hauptversammlung am 19. Juni eine Dividende von 0,75 Euro je Aktie vorschlagen. Der Konzernumsatz stieg um 7,4 Prozent auf 2,66 Milliarden Euro. Bereinigt um den Sondereffekt „Le-Nature's", erwirtschaftete das Unternehmen mit seiner auf 11 963 Mitarbeiter gestiegenen Belegschaft ein Ergebnis vor Steuern von 135 Millionen Euro. Das Jahr 2013 wird, so Vorstandsvorsitzender Volker Kronseder, ganz im Zeichen der „drinktec" stehen, dem Weltwirtschaftsgipfel der Getränke- und Verpackungsindustrie in München. *(go)*

Der richtige Weg zur Arbeit

REGENSBURG. Im Rahmen der weltweiten Initiative Adecco Way to Work sind Adecco Mitarbeiter rund um den Globus zu den Menschen auf die Straße gegangen, um jungen Leuten, Arbeitssuchenden, Wiedereinsteigern und Wechselwilligen den Weg zu beruflichen Perspektiven zu zeigen – etwa mit Tipps für den Bewerbungsprozess. In Deutschland war Adecco mit rund 500 Personen in 42 Städten unterwegs. „Hier in Regensburg haben wir rund 1000 Personen mit unseren Tipps zum Thema Bewerbung erreicht", so Niederlassungsleiter Wolfgang Reischböck. *(wz)*

Spannende Blicke hinter die Kulissen

In Regensburg traf die Veranstaltung „Nacht.schafft.Wissen" den Nerv von mehr als 10 000 Besuchern

VON GERD OTTO

REGENSBURG. „„Nacht.schafft.Wissen" war erneut ein toller Erfolg und hat die Menschen begeistert." Dieter Daminger, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent der Stadt Regensburg, war nach dieser Nacht sichtlich zufrieden.

Und in der Tat: Ob Rewag-Leitzentrale, Continental-Test-Center, BMW-Werksführung oder die Testanlagen von Infineon – mit 10 000 Besuchern habe sich nach Auffassung von Stadtmarketing-Geschäftsführer Michael Quast erneut eindrucksvoll gezeigt, dass „Nacht.schafft.Wissen" sehr wohl den Nerv der Menschen treffe. Auf großes Interesse stießen aber auch die Universität, die Technische Hochschule sowie das Universitätsklinikum. Dass auch Bierbrauen durchaus eine Wissenschaft sein kann, erlebten bei Bischofshof 540 Neugierige.

Die Wirtschaftszeitung sah sich speziell bei den Industriebetrieben um, etwa bei Osram Opto Semiconductors, wo den Besuchern demonstriert wurde, welche Technologien und komplexen Herstellungsprozesse hinter Hightech-Produkten wie LED stecken. Neben Präsentationen und Vorträgen zeigte Osram Opto Semiconductors in einer Ausstellung zahlreiche Exponate, um einen Einblick in die Technologie „Made in Regensburg" zu geben. Dabei konnte man tatsächlich erstaunt sein, in wie vielen Anwendungen LED und Infrarot-Dioden bereits heute zum Einsatz kommen: von Straßenleuchten, wie zum Beispiel auch in der Regensburger Altstadt, und Autoscheinwerfern bis hin zu Infrarot-Dioden für 3-D-Fernseher und Touchplayfunktionen. Selber probieren konnten die Besucher bei der Station „Waferhandling" den Umgang mit Halbleiterwafern, der Grundlage der leuchtenden LED-Chips.

Mit großen Augen in die Zukunft der Technologie Foto: altrofoto.de

Bei Infineon konnten die Interessierten im „Room for Innovation" selbst testen, was Chipkarten im Laufe ihres Lebens alles aushalten müssen. Auch die Funktionsweise der bei Infineon entwickelten und gefertigten Sensoren im Airbag stieß auf großes Interesse. Nach Herzenslust experimentieren durfte vor allem der „Forscher-Nachwuchs" im Rahmen des Kids-Programm „LittleTech". Schließlich erwies sich die Führung „Blick in den Reinraum", wo an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter absolut staubfreien Bedingungen Mikrochips gefertigt werden, als besonderer Besuchermagnet. Mit einem abwechslungsreichen Programm zum Hören, Sehen und Mitmachen lockte das BMW Werk Regensburg etwa 1000 Besucher an, wobei neben Führungen und Testfahrten auf dem werkseigenen Parcours auch Fachvorträge zu den Themen Recruiting, Elektromobilität oder selbstfahrende Fahrzeuge auf großes Echo stießen. In Bezug auf das Programm „Heute für Morgen" konnten die Besucher einen Anzug anziehen, in dem sie sich fühlten, als wären sie über 60, und durften dann Montagetätigkeiten übernehmen.

Gleich mit vier technologischen Besonderheiten konnte das Vorstandsmitglied der Continental AG, Helmut Matschi, aufwarten, der es sich als Leiter der Division Interior nicht nehmen ließ, einige Führungen selbst zu begleiten. Aus seinem eigenen Bereich wurde mit „DropYa!" eine Weltpremiere gezeigt. Auf dieser Plattform können ortsbezogene Nachrichten mit Smartphones gesendet und empfangen werden. Die Division Power-train präsentierte „Plug-in-Hybrid", womit das Beste aus zwei Welten verbunden wird: Mit einer ökonomisch sinnvollen Batteriegröße kann das Automobil bis zu 50 Kilometer elektrische Reichweite und gleichzeitig mit dem Verbrennungsmotor die volle Langstreckentauglichkeit anbieten! Dass Sicherheit bei Continental groß geschrieben wird, stellte Vorstandsmitglied Helmut Matschi mit einem Gurtstraffer sowie dem intelligenten Kamerasystem „Proviu" unter Beweis. Dahinter verbirgt sich eine einzigartige Rundum-Kameraüberwachung für risikoreiches Rangieren und die elektronische Lösung für das Problem „Toter Winkel".

„Plug-in-Hybrid" bei Conti

Osram Opto bot viel High-Tech

Roboter „helfen" BMW-Werkern

„Room for Innovation" von Infineon

Ein betriebswirtschaftliches Gütesiegel

Die weltweit agierende Auskunftsdatei Creditreform prüft Firmen weltweit auf Bonität und Geschäftsgebahren

STRAUBING. Die Firma Marmony in Straubing ist nicht nur einer von wenigen Marmor-Infrarotheizungsherstellern, die für ihre Produkte eine Komplettgerätezulassung vom TÜV haben. Seit wenigen Tagen hat die Firma auch ein betriebswirtschaftliches Gütesiegel, das CrefoZert. Das Zertifikat bescheinigt der vier Jahre alten Firma, dass sie aus betriebswirtschaftlicher Sicht absolut zuverlässig und solide wirtschaftet.

Die Freude war groß bei Marmony, als Ronald Dickes, Kundenberater bei Creditreform in Regensburg, das CrefoZert feierlich an die geschäftsführende Gesellschafterin Jana Schulz überreichte. „Sie können darauf wirklich sehr stolz sein", gratulierte Dickes. Die Straubinger Firma habe einen CrefoWert von drei auf einer Skala von eins bis acht erreicht. „Für ein mittelständisches Unternehmen eine sehr gute Leistung", unterstrich Dickes. Spitzenwerte von eins oder zwei würden höchstens sehr große Konzerne erreichen. Ab einem Wert von neun gebe es kein Zertifikat mehr. „Marmony aber hat eine sehr gesunde Ausstattung mit Kapital, ein sehr gutes Zahlungsverhalten, eine gute Mitarbeiterstruktur und gute Bilanzen", lobte Dickes. Dafür stünde auch das CrefoZert.

Das CrefoZert gibt es seit 2009, es wird von der weltweit agierenden Creditreform vergeben. Mit über 160 000 Kunden weltweit und circa 16 Millionen erteilten Wirtschaftsauskünften genießt die vor 130 Jahren in Dresden gegründete Auskunftdatei weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und eine große Akzeptanz bei Finanziers, Kunden und Lieferanten. „Sie können viele Händler oder Banken vor Ort hier fragen. Viele sind bei uns bereits Kunde und holen sich von uns Auskünfte über Geschäftspartner", sagt Dickes.

Auch die Firma Marmony holt sich seit ihrer Gründung Rat bei Creditreform, bestätigt Schulz. „Wenn wir einen Kunden oder Händler nicht kennen, dann holen wir uns bei Ihnen Auskunft über ihn ein." Mit einem CrefoZert allerdings könne man auf einen Blick sehen, wie die Firma aufgestellt sei, wirbt Dickes für die Auszeichnung.

Creditreform-Kundenberater Ronald Dickes überreicht Jana Schulz, geschäftsführende Gesellschafterin bei Marmony, das CrefoZert. Foto: xrc

Auch Rudi Hirtreiter, Marmony-Marketingchef, ist davon überzeugt, dass diese Auszeichnung den Arbeitsalltag erleichtert. „Von der Stückzahl her gesehen sind wir in Sachen Marmor-Infrarotheizung Marktführer", sagt Hirtreiter. Wer aber so viele Geschäftsbeziehungen unterhalte, wisse auch, wie wertvoll zuverlässige Handelspartner seien. „Mit diesem Zertifikat können unsere Handelspartner, vor allem neue, sofort sehen, dass wir zuverlässig sind."

Aber auch für die Kunden biete die Auszeichnung mehr Sicherheit. „Das Zertifikat bescheinigt uns, dass wir gut aufgestellt sind und dass es uns folglich auch noch die nächsten Jahre geben wird", betont Hirtreiter. Wer also eine Marmony-Infrarotheizung kaufe, könne sicher sein, dass die Firma noch weit über die Garantiezeit bestehe. Dickes stimmt zu. „Das CrefoZert ist für Kunden und Zulieferer ein Zeichen, dass in diesem Haus ordentlich kaufmännisch gearbeitet wird."

Wie Dickes betont, ist es mit dem Bestehen der betriebswirtschaftlichen Überprüfung nicht getan. „Das Zertifikat ist nur ein Jahr gültig und muss dann erneuert werden." Aber auch während des Jahres haben Dickes und seine Mitarbeiter bei Creditreform ein wachsames Auge auf die zertifizierten Firmen. Ronald Dickes dazu: „Wenn die Firma in Schieflage geraten sollte, dann geben wir auch sofort Laut." *(xrc)*

Finanzierung ist zugesagt

2,6 Millionen an Transcatheter

REGENSBURG. Die 2009 in Regensburg gegründete Transcatheter Technologies GmbH mit Sitz im BioPark Regensburg konnte sich für die weitere Entwicklung ihrer kathetergestützten Herzklappenprothesen eine zweite Finanzierungsrunde in Höhe von 2,6 Millionen Euro sichern.

Das von der Medizintechnikfirma entwickelte, neuartige Herzklappensystem stellt eine Aortenklappenprothese dar, die minimalinvasiv über Katheter ins Patientenherz eingeführt wird. Nun erwarten die Geschäftsführer Dr. Wolfgang Goetz und Hou-Sen Lim ebenso wie die Investoren die Bestätigung der hervorragenden Ergebnisse in der nun folgenden klinischen Prüfung. *(wz)*

Tablets drängen in die Berufswelt

BERLIN. Tablet Computer haben den Sprung in die Berufswelt geschafft. Jedes dritte Unternehmen in Deutschland, sprich 34 Prozent, setzt mittlerweile Tablet PCs ein. Weitere vier Prozent planen die Einführung der Geräte in den nächsten sechs Monaten. Das hat eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands Bitkom ergeben. Tablet Computer wurden zunächst vornehmlich im Vertrieb eingesetzt, etwa für Präsentationen bei Kunden. Inzwischen sind die Anwendungsgebiete breiter. „Firmen nutzen Tablet Computer vermehrt in der Fertigung, etwa um Produktionsprozesse zu überwachen, oder in der Wartung als Ersatz für dicke Handbücher“, so Bitkom-Präsident Prof. Dieter Kempf. *(wz)*

Impuls für Investoren

CHAM. Mitte Mai erschien die dritte Ausgabe der CHAMpions. Die Broschüre ist eine Kooperation des Landratsamtes Cham mit der Mittelbayerischen Medienfabrik und gibt einen Überblick über weltweit erfolgreiche Firmen aus dem Landkreis Cham. Entscheidend für die Auswahl der Firmen war ein markantes Alleinstellungsmerkmal. Neben Zahlen, Daten und Fakten zu den Unternehmen liefern die ausführlichen Porträts einen umfassenden und aussagekräftigen Überblick. Berufseinsteiger und potenzielle Investoren bekommen einen lebendigen Eindruck von der Wirtschaftsregion. *(wz)*

LESEN SIE AUCH

NEUE BEZAHL-WEGE
Deutsche Online-Shopper lieben den Rechnungskauf, doch die Unternehmen liefern immer neue E-Commerce-Alternativen. **Seite 20**

HOCHBEGABTE FACHKRÄFTE
Die IHK und Jugend aktiv ehrten hochbegabte Abiturienten. In Zeiten des Fachkräftemangels kommt ihnen besondere Bedeutung zu. **Seite 24**

IDEE DES MONATS
Die B2B-Rabattplattform Crowdshop sammelt die Bestellungen vieler Mittelständler und generiert so hohe Preisnachlässe. **Seiten 25**

Nicht nur Lehrer und Erzieher, auch Führungskräfte und Referenten zählt die Stimmtrainerin Barbara Wölfl zu ihren Klienten. Foto: Stephanie Ulherr

Der Stimmeinsatz macht den Erfolg

Logopädin und Stimmtrainerin Barbara Wölfl referierte über Fallen und Potenziale der Stimme im Beruf

VON MECHTILD ANGERER

REGENSBURG. Sieben Prozent Inhalt, 38 Prozent Stimme und 55 Prozent Körpersprache: Das ist es, was laut einer Studie des amerikanischen Psychologen Albert Mehrabian aus dem Jahr 1971 in einer Kommunikationssituation beim Gegenüber ankommt. Eine saubere inhaltliche Vorbereitung eines Vortrags ist demnach weit weniger als die halbe Miete. „Wenn die Stimme nicht stimmt, muss man mit mehr Kritik an der inhaltlichen Aussage rechnen“, sagt auch die Logopädin und Stimmtrainerin Barbara Wölfl. Sie hat auf Einladung der Gesellschaft für Projektmanagement GPM im DB-Trainingszentrum ein Seminar zum Thema „Erfolgsfaktor Stimme“ gehalten.

Vier Atemzüge können reichen

„Viele Botschaften werden annehmbar, wenn die vortragende Stimme als melodisch, weich und klar, also als angenehm empfunden wird“, weiß die Stimmtrainerin. Ist dagegen Luft auf der Stimme, oder klingt sie zu leise oder zu gepresst, dann habe der Zuhörer automatisch Assoziationen – und ziehe Rückschlüsse auf den Sprecher. Doch was ist es, was die Stimme am Volumen hindert? „Praktisch immer Stress: Adrenalin steigert den Atemreflex, man atmet schnell und heftig, und die Stimme geht nach oben.“ 16 mal und mehr pro Minute atme man unter Stress – „viele haben auch im normalen Alltag eine Frequenz von 14 bis 15“, so Wölfl. In einer praktischen Übung konnten die Seminarbesucher feststellen, dass vier Atemzüge pro Minute ausreichen können – vor allem, wenn die Atempause nach dem Ausatmen als dritte Atemphase genutzt wird. Diese Übung legte Wölfl den Zuhörern auch als Gesprächsvorbereitung ans Herz: Nicht nur die Stimme könnte dadurch entspannt und „geerdet“ werden.

Auch die Haltung spiele beim Stimmeinsatz eine wichtige Rolle: „Wenn Sie beim Sprechen sitzen, sollten Sie das entspannt tun, aber nicht lümmeln.“ Auch eine nach vorne gebeugte Sitzhaltung, das Stehen auf nur einem Bein oder das Herumlaufen beim Sprechen hinderten am optimalen Stimmeinsatz: „Beim Sprechen müssen Sie diese Gewohnheiten aktiv abschalten.“ Stattdessen gab die Referentin jeweils für die Steh- und Sitzhaltung eine fünf Punkte umfassende Haltungs-Checkliste. „Sich aktiv in die Gesprächshaltung zu begeben ist aktive Gesprächsvorbereitung.“ Eine resonanzreiche, authentische Stimme ist gemäß Wölfls Erfahrung das, was sich die meisten Menschen wünschen. Ihr komme man mit dem Erforschen der eigenen „Indifferenzlage“ auf die Spur, in der die eigene Stimme als mühelos und klangvoll wahrgenommen wird. „Die Indifferenzlage stellt sich zum Beispiel beim ‚Leiern‘, beim Abzählen oder auch bei Wohlfühllauten von selbst ein.“ Von dieser Lage aus könne man sich auch am besten aufwärmen, denn ein Aufwärmen der Stimme wie vor einem Marathon sei nicht nur möglich, sondern bei vielen auch notwendig. „Manche Menschen sprechen zwischen acht und 14 Stunden täglich – im Sport würde das niemand ohne Aufwärmen tun.“

Babies kennen Schnappatem nicht

Wie Bewegungsabläufe im Sport könne man im nächsten Schritt auch beim Stimmtraining einzelne Gesprächssituationen vorab probieren. Wölfl rät dazu, dies im Gehen zu tun, und vor allem ohne tatsächlichen Inhalt, sondern auf Silben wie „blabla“: „Üben Sie die Tonfälle für Zurechtweisung, Zuwendung, Einwände, Hinterherrufen, aber lassen Sie die Message weg – die würde die Situation unnötig belasten.“

Einen letzten Tipp gab Barbara Wölfl für den bewussten Einsatz des natürlichen Atembogens: „Vor allem, wenn wir eine wichtige Botschaft transportieren möchten, neigen wir dazu, über unsere Luftreserve hinauszusprechen.“ Hörbarer aktiver Atem oder gar Schnappatem sei die Folge – und eine Atemlosigkeit, die sich auf das Publikum überträgt. Wer das vermeiden möchte, kann sich, so Wölfl, an Babies ein Beispiel nehmen: „Babies beherrschen die reflektorische Luftergänzung, also den automatischen Atemreflex des Zwerchfells – wir gewöhnen uns diesen direkten Kontakt zum Atem im Laufe unseres Lebens ab.“

Eventuell muss man sich dann mehr Gedanken über das sinnvolle Weglassen einzelner Passagen machen. Denn wer mit dem Zwerchfell arbeitet, kann keine zu langen Sätze sprechen und „verliert“ mehr Zeit mit Pausen. Doch das habe, so Wölfl, einen äußerst positiven Nebeneffekt: „Die natürlichen Pausen drosseln den Redefluss auf ein Tempo herunter, das es dem Publikum ermöglicht, dem Inhalt optimal zu folgen.“

Die Tücken eines ausgeprägten Abteilungsdenkens

Systemisches Prozessmanagement soll helfen, die Brüche im Betriebsablauf aufzudecken und zu beseitigen

NÜRNBERG. Am Ende war selbst der Nürnberger Personal- und Organisationsberater Dr. Rainer Feldbrügge überrascht. Weil es bei einem Kundenunternehmen in der Abfüllanlage haperte, war sein Rat gefragt. Doch nach seiner Analyse wird die eigentliche Schwachstelle im Hochregallager für die unterschiedlichen Flaschen identifiziert. Das Lager platzt aus allen Nähten, Mitarbeiter warten auf ihre leeren Flaschen, Kunden auf die abgefüllten.

Feldbrügge nimmt den Prozess genau unter die Lupe. Er organisiert das Handling mit angebrochenen Paletten neu und reduziert die Ein- und Ausgabebewegungen um zwei Drittel – schließlich läuft alles am Schnürchen. Die Produktion ist störungsfrei, ein sechsstelliger Betrag wird eingespart und auch „Kunden müssen nicht mehr warten und sind zufrieden“. „Es fehlt oft der Blick für zusammenhängende Prozesse“, diagnostiziert er die Tücken eines ausgeprägten Abteilungsdenkens, das unabhängig von Branchen oder Firmengröße vorzufinden ist. „Sie hängen oft zwangsläufig zusammen, werden aber nicht als zusammenhängende Prozesse gesehen.“

Personal- und Organisationsberater Dr. Rainer Feldbrügge Foto: ntt

Feldbrügge will mit seinem Ansatz des Systemischen Prozessmanagements diese Brüche im Betriebsablauf aufdecken und beseitigen. Häufig bekommt er auf seine Frage, welche Auswirkungen ein bestimmter Prozessschritt habe, die lapidare Antwort: „Weiß ich nicht, das wissen die in der anderen Abteilung.“

Das Systemische Prozessmanagement, „alles andere als ein Begriff mit ‚Aha-Effekt‘“, steht für Feldbrügge einerseits für die Moderation von Prozessen, vom Problem über Ideen bis zu Lösungen. Andererseits spiegelt er als „externer Lernender in der Organisation“ durch Fragen die betrieblichen Prozesse wider. „Das Prinzip ist abstrakt und damit übertragbar“, hebt er hervor. Gleichzeitig zückt er aber nie einen vorgefertigten Foliensatz. „Der Ansatz ist flexibel genug, um ihn in die jeweils gebrauchte Unternehmenspraxis zu übertragen.“

Zumal viele innerbetriebliche Probleme hausgemacht seien. Häufig wird er zur Unterstützung bei einem Wechsel von IT-Programmen oder der Neueinführung einer ERP-Software geholt und kommt schnell zu einer kritischen Diagnose. Es fehle an einer klaren Struktur der Prozesse, klaren Verantwortlichkeiten und klaren Meilensteinen, also an einem Fahrplan, wer was wann macht: „Wenn ich nur Kraut und Rüben bestelle, bekomme ich das auch geliefert.“

Auch bei der unternehmerischen Klage über galoppierende IT-Kosten identifiziert er in den über Jahren angewachsenen Softwaresystemen ein „Kuddelmuddel“ als Ursache. Da stoße er auf gut strukturierte Prozesse neben nichtstrukturierten Räumen. Die Zahl der genutzten Softwarelösungen, die für jede zusätzliche Aufgabe angeschafft wurde, blockiert sich irgendwann selbst. Dabei könnten fünf Applikationen oftmals auf zwei reduziert werden. Danach könne eine IT-Abteilung zwar personell überbesetzt sein, und man müsse sich als Firmenchef mit Fragen wie Versetzung bis hin zur Stellenstreichung beschäftigen. „Wer den zweiten Schritt nicht gehen will, braucht den ersten nicht zu machen“, gibt er als klare Maxime aus. *(ntt)*

Auf die richtigen Bezahlverfahren kommt es an

Deutsche Online-Shopper lieben den Rechnungskauf, doch die Unternehmen liefern immer neue E-Commerce-Alternativen

VON ROBERT TORUNSKY

Der schwedische Anbieter iZettle will Smartphones und Tablets zu Kassen-Geräten machen.
Foto: izettle.com/dpa/Schierenbeck

REGENSBURG. In den letzten Jahren sind die Umsätze im Online-Handel der Bundesrepublik kontinuierlich gestiegen, und das Wachstum soll auch in Zukunft noch weiter anhalten. Laut dem Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) erreichte der Gesamtumsatz 2012 einen neuen Höchststand von 37,3 Milliarden Euro, für 2013 wird ein Wachstum von 21,3 Prozent prognostiziert.

Obwohl die Rekordumsätze im E-Commerce durch eine fortlaufend wachsende Anzahl an Kunden generiert werden, müssen Online-Händler einige Schwierigkeiten überwinden. Gerade die Auswahl des richtigen Portfolios an Zahlungsverfahren sowie die anschließende Optimierung stellen immer wieder eine Herausforderung dar. Mittlerweile steht den Internet-Shoppern eine Vielzahl an unterschiedlichen Zahlungsverfahren zur Verfügung, die sich nicht nur in Bezug auf die Hauptfaktoren Akzeptanz bei den Kunden, das Zahlungsausfallrisiko und die Kosten stark voneinander unterscheiden.

„Optimale Verfahren gibt es nicht“

„Das eine Zahlungsverfahren, das alle drei Anforderungen optimal erfüllt, gibt es nicht“, erklärt Johannes F. Sutter, Geschäftsführer der deutschen Niederlassung der SIX Card Solutions GmbH, die die E-Commerce-Zahlungsplattform www.saferpay.com betreibt. Saferpay hat im März bei der Internet World Messe in München das neue Bezahlverfahren „PDF-Payment“ vorgestellt, mit dem der Kunde einfach und bequem seine Rechnung aus der PDF-Datei heraus mit einem integrierten Bezahllink – dort wählt er dann sein gewünschtes Zahlungsmittel aus – begleichen kann. Durch die Saferpay-Funktion im PDF-Dokument erspart sich der Käufer teure Mahnungen in Papierform, lästiges Inkasso und Fehler durch Abtippen der Bankverbindung oder des Zahlbetrages. „Online-Händler müssen sich genau überlegen, welche Kombination von Zahlungsverfahren und vor- und nachgelagerten Maßnahmen im Risiko- und Forderungsmanagement ihnen den höchsten Gewinn verspricht“, ergänzt Sutter.

Vor allem der Kundenakzeptanz wird ein hoher Stellenwert zugesprochen: Den Online-Händlern ist sie nach Untersuchungen des E-Payment-Barometers 2013 noch wichtiger als der Zahlungsausfallschutz und die Kosten. Dies erscheint logisch, da nur eine positive Akzeptanz seitens des Kunden zu einem erfolgreichen Kaufabschluss und dadurch zu mehr Umsatz für den Shop-Betreiber führt. So kann ein nicht überzeugendes Angebot an Zahlungsverfahren den Kunden während des Einkaufs im Online-Shop zum Kaufabbruch bewegen, weil er eben nicht die gewünschte Option vorfindet.

Das belegt auch die aktuelle Studie „Erfolgsfaktor Payment“ von ibi research an der Universität Regensburg: Wenn nur die Zahlung per Vorkasse angeboten wird, suchen knapp neun von zehn potenziellen Kunden nach alternativen Anbietern. Führt ein Händler dagegen die Zahlung per Rechnung – das auch 2012 mit Abstand beliebteste Zahlungsmittel der Deutschen – zu seinen bestehenden Zahlungsverfahren ein, kann er mit einer durchschnittlichen Senkung der Kaufabbruchquote von knapp 80 Prozent rechnen. Die Einführung der Kreditkartenzahlung senkt die Kaufabbruchquote durchschnittlich um 68 Prozent, bei PayPal sind dies immerhin noch 55 Prozent. Neben der Einführung von einzelnen Zahlungsverfahren gibt es laut der Studie noch andere Faktoren, die die Kaufabbruchquote senken, beispielsweise, wenn auf Vorkassezahlungen ein Rabatt gewährt wird. Außerdem wirken sich Gütesiegel positiv auf eine Senkung der Quote aus. Da jeder Kunde andere Bedürfnisse hat, existiert auch kein perfektes Zahlungsverfahren, das bei jedem Einkauf von jedem Käufer benutzt werden kann.

Die Anbieter sind jedoch findig und gehen mit immer neuen Konzepten auf Kundenfang bei den Online-Shoppern. Eines davon ist Barzahlen: Der Kunde kauft wie gewohnt im Online-Shop ein, wählt Barzahlen als Zahlungsart, druckt sich den Zahlschein aus oder lässt ihn sich als SMS auf sein Handy schicken. Anschließend bezahlt der Kunde seine Ware bei einem stationären Einzelhandelspartner von Barzahlen wie dem Drogeriemarkt dm. Der Online-Händler wird in Echtzeit über die durch eine Partner-Bank garantierte Bezahlung informiert und kann sofort versenden. Zuordnungsprobleme von Zahlungseingängen wie bei der klassischen Vorauszahlung sind auch ad acta gelegt: Jede Zahlung über Barzahlen ist mit einer Transaktionsnummer eindeutig einer Bestellung zugeordnet.

Online-Ratenzahlung möglich

Eine weitere andersartige Bezahlmöglichkeit im Internet ist „RatePAY“, eine Online-Ratenzahlung, bei der kein Postident-Verfahren nötig ist und die den Händlern einen hundertprozentigen Schutz vor Zahlungsausfällen bietet. Der Käufer erhält ab einem Warenkorbwert von 200 Euro die Ware, zahlt nach und nach die monatlichen Raten. Die Laufzeit kann flexibel zwischen drei und 36 Monaten gewählt werden. Der Händler aber erhält die komplette Kaufsumme mit einem Mal. Änderungen nach Kaufabschluss wie Retouren oder Stornos können automatisch erfasst werden und RatePAY, ein Mitglied der Otto Gruppe, übernimmt neben der Risikoprüfung auch das gesamte Debitorenmanagement. Eine Revolution sind auch die Lösungen von iZettle, die kleinen Unternehmen und sogar Privatpersonen die Möglichkeit bietet, Kartenzahlungen per Smartphone oder Tablet anzunehmen. iZettle bietet zwei Verfahren an: „Chip & Unterschrift“ und „Chip & PIN“. Der Chip & Unterschrift-Leser kostet 25 Euro und beinhaltet einen Gutschein im Wert von 20 Euro, der sich auf die Transaktionsgebühren – diese betragen stets 2,75 Prozent pro Vorgang – anrechnen lässt.

Das Gerät wird an den Kopfhöreranschluss des Smartphones und Tablets des Verkäufers angeschlossen und akzeptiert alle gängigen Kreditkarten. Die Kunden bestätigen MasterCard- und AmericanExpress-Zahlungen per Unterschrift direkt am Bildschirm. Visa-Zahlungen werden via SMS über das Telefon des Kunden abgeschlossen. Mit dem Leser, dessen Anmeldung innerhalb von wenigen Sekunden funktioniert, können Privatpersonen und kleine Unternehmen bis zu 5000 Euro pro Tag annehmen. Die iZettle-Technik passt in die Hosentasche und ist trotzdem sicher – Service und Kartenleser sind EMV-zugelassen und entsprechen den PCI-DSS-Bestimmungen.

Der große Bruder des Lesegerätes ist „Chip & PIN“ für 99 Euro, der Kartenzahlungen für kleine und wachsende Unternehmen bis zu einer Höhe von 25 000 Euro pro Tag annimmt. Die kabellose Tastatur wird via Bluetooth-Technologie mit dem Smartphone oder Tablet verbunden. Die Kunden bestätigen dann alle Kartenzahlungen mittels PIN-Eingabe am Kartenleser. Diese Form der Autorisierung ist ein weiterer Sicherheitsmechanismus, der nicht nur Kreditkarten, sondern auch Girocards (früher EC-Karte) mit bestimmten Funktionen wie „GeldKarte“ akzeptiert.

EXPERTENTIPP ANZEIGE

Linux und Windows – Das Beste aus zwei Welten nutzen

RUDOLF STROBL,
Geschäftsführer der LIS-Linuxland GmbH

Linux oder Windows im Rechenzentrum einsetzen? Der Streit um das beste Betriebssystem ist so alt wie die Systeme selbst. Die klügere Devise ist, das Beste aus beiden Systemwelten zu nutzen. Sie sind gar nicht so unvereinbar, wie es scheint. Es ist nicht nötig, bei einem Umstieg auf Linux bewährte Windows-Server in den Ruhestand zu schicken. Ein Einsatz beider Systeme verhindert zudem einen Vendor Lock-in, das heißt die Abhängigkeit des Kunden von einem Lieferanten mit den damit verbundenen Kosten im Falle eines Anbieterwechsels. Im Linuxbereich gibt es seit Jahren ausgereifte Software-Produkte mit Funktionsumfängen, die den bekannten Produkten in nichts nachstehen. Für KMU, die einen auf OpenSource-Technologien basierenden Server suchen, aber wenig Expertise in diesem Bereich besitzen, gibt es Small Business Server wie den CoreBiz SBS der Firma LIS-Linuxland GmbH. Er benötigt geringes Linux Know-how und liefert vollen Funktionsumfang. Neben dem möglichen Ersatz von Microsoft-Technologien können die Produkte auch parallel als Virtualisierungsplattform, Gateway, Router, Cluster oder Storage-System dienen. Durch das Installieren zusätzlicher Software arbeiten sie als Groupware-Server, Dokumentenmanagement-System oder ERP-System. Die reibungslose Zusammenarbeit mit Windows sichert Standards oder offengelegte Spezifikationen. Beispiele sind IMAP im Bereich Mailserver, Office Open XML im Bereich der Office-Suiten oder Samba im Bereich der Dateisysteme. Einer Koexistenz von Linux und Windows steht fast nichts im Wege.

LIS Linuxland GmbH

„Stärke eindrucksvoll belegt“

Die bayerische Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsmotor

MÜNCHEN. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel und der Gutachter Michael Söndermann zeigten sich bei der Vorstellung des bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts ausgesprochen positiv überrascht. „Ich bin begeistert vom Ausmaß der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Die wenigsten – ich selbst eingeschlossen – hätten mit einem so hervorragenden Ergebnis gerechnet“, betont Hessel. Der Bericht analysiert die Strukturen der Branche auf der Datenbasis des Jahres 2009 und untersucht vor allem das wirtschaftliche Potenzial aller elf Teilmärkte – der Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie der Software- und Gamesindustrie.

Bayerns Kultur- und Kreativschaffende erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Gesamtumsatz von 29,4 Milliarden Euro. Die Gesamtzahl der voll Erwerbstätigen lag bei knapp 179 000 Personen, darunter über 45 000 Selbstständige und Unternehmer. Damit waren in der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt mehr Vollerwerbstätige registriert als beispielsweise im Kredit- und Versicherungsgewerbe oder in der chemischen Industrie. Insgesamt beschäftigte die bayerische Kultur- und Kreativwirtschaft über 280 000 Personen. Mit einer geschätzten Bruttowertschöpfung von 13,6 Milliarden Euro lag der Freistaat damit im europäischen Ländervergleich noch vor Schweden oder Dänemark. Im Rahmen der Vorstellung des Berichts präsentiert Hessel auch das Handlungskonzept des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Sie hebt zudem die Heterogenität und Kleinteiligkeit des gesamten Wirtschaftsbereichs hervor. „Unser Handlungskonzept geht gezielt auf die spezifischen Strukturen der Branche ein. Die Mischung aus vorwiegend lokal und regional ausgerichteten Kleinbetrieben und national sowie international erfolgreichen Großunternehmen zeigt, wie wichtig es ist, die Kultur- und Kreativwirtschaft in allen sieben Regierungsbezirken und somit auch im ländlichen Raum zu stärken“, unterstreicht Hessel. Gleichzeitig macht die Staatssekretärin klar, wie sich das Wirtschaftsministerium engagieren wird: „Wir betreiben Wirtschaftsförderung und keine Kulturförderung. Unser Ziel muss es ganz eindeutig sein, Wachstum, Beschäftigung und Wertschöpfung in der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft zu verbessern.“ *(wz)*

Der Buchmarkt ist der Teil der Kreativwirtschaft. Foto: dpa

Repairline: Servicefälle im Blick behalten

Das Onlinewerkzeug von initPro für die flexible Reparaturabwicklung bringt den Workflow auf Linie

VON BIRGIT BAUER

REGENSBURG. Jedes Unternehmen, das mit Kunden zu tun hat, muss mit Reklamationen, Reparaturaufträgen oder Fragen zum Produkt rechnen. Diese Vorgänge benötigen eine reibungslose Abwicklung von Service- und Reparaturprozessen. „Ziel der Unternehmen ist es, die Kommunikation zu optimieren und die Kundenzufriedenheit zu maximieren“, so Ralf Halbritter, Geschäftsführer der initPro GmbH. „Repairline“, ein Produkt entwickelt von initPro, unterstützt diese Prozesse.

Das Onlinewerkzeug für die flexible Service- und Reparaturabwicklung bringt den Workflow auf Linie und verkürzt die Zeit von der Annahme bis zur Rücklieferung.

Eine Erfolgsgeschichte lässt sich am Beispiel der beiden Schweizer Mobilfunkkonzerne Sunrise und Orange berichten. Hier beginnt die Dienstleistungskette mit der Annahme des defekten Gerätes. Über eingebundene Dienstleister wie die ALSO Schweiz AG wird das Gerät zu den Reparaturcentern geliefert, und anschließend zurück zum Shop. Als Reparaturcenter fungieren die Bachmann Mobile Kommunikation AG, die Mobiletouch AG und die Arvato Teleservice GmbH. „Repairline“ übernimmt die Kommunikation zwischen den Beteiligten, erstellt Reparaturbelege, Kostenvoranschläge und mehr.

Das Team von initPro Fotos: initPro

Flexibel, barrierefrei und individuell

„Jeder Beteiligte ist immer über die einzelnen Schritte informiert. Ebenso setzt das System nach Ablauf einer Bearbeitungsfrist automatisch Erinnerungen ab“, erklärt Geschäftsführer Norbert Jungbauer. Der Kunde wird – sofern gewünscht – jederzeit per E-Mail oder SMS informiert und involviert. Die Kundenbindung wird gestärkt, ein lückenloses Protokoll des Vorgangs sorgt für Klarheit.

Einsatzmöglichkeiten bietet das System vom ganz einfachen Ablauf in Kleinunternehmen bis zum Großkonzern. Die Bedürfnisse und die Komplexität des Unternehmens sind flexibel mit „Repairline“ bedienbar. Das Produkt des Auftraggebers ist Nebensache. Unternehmenseigene Reparaturabläufe werden je nach Bedarf flexibel, barrierefrei und individuell gesteuert. Das Onlinetool ist an jeden Reparaturprozess und über die Unternehmensgrenzen hinweg anpassbar. Die Zusammenarbeit von Werkstatt, Händler und Hersteller lässt sich mit wenigen einfachen Schritten konfigurieren. Selbst komplizierteste Szenarien der Interaktion lassen sich in „Repairline“ mühelos anpassen.

Das Tool erfasst vordefinierte oder eigens erstellte Reparatur- oder Symptomcodes unterschiedlichster Produkte und dokumentiert sie. Fehler werden in Kategorien unterteilt und verschaffen dem Techniker einen präzisen und schnellen Überblick. So kann zügig entschieden werden, wie eine Reparatur erfolgt. Diese breit angelegte Symptom- und Ursachenanalyse bietet einen wiederverwertbaren Baukasten mit Lösungen für die typischen Herausforderungen im Service- und Reparaturbereich. Die Datenbank stellt eine weite Bandbreite von Informationen für den Unternehmer bereit und unterstützt ihn dabei, zeit- und kosteneffizient zu arbeiten. Häufige Fehler in den Prozessen werden aufgezeigt und können behoben werden, Trends sind schneller zu erkennen, Ersatzteile können sinnvoll vorgehalten werden.

Ein weiterer Vorteil ist der direkte Kundenkontakt. Er wird mit dem Servicetool schnell und einfach, der Kunde wird zum Teil des Prozesses. Neben dem Wissensmanagement können Dokumente individuell gestaltet und an Schnittstellen angekoppelt werden, um vorhandene Vorgänge nicht zu unterbrechen. Ein weiterer Punkt ist die einfache Bedienbarkeit, die keine Installationsvorgänge erfordert, sondern im Internet bedient wird. Per sicherem Login verwalten die Unternehmen ihre Daten und halten so die Kosten in einem verträglichen Bereich. Die Gebühr richtet sich immer nach den entstandenen Servicefällen und den registrierten Usern. Ebenso können Interessierte das Tool einen Monat lang verpflichtungsfrei und kostenlos testen.

Aus Regensburg in die Welt

Das Produkt hat bereits viele zufriedene Kunden gefunden, und sein Erfolg setzt sich fort. Als nächste Destination sollen Österreich und Deutschland ausgebaut werden, so die Pläne der Erfolgsunternehmer, die sich auch weiter innovative Lösungen für Unternehmen einfallen lassen werden.

Ralf Halbritter (li.) mit Michael Walter, dem Manager Logistics Residential Customers von Sunrise

Repairline ist der Begleiter von Reparaturprozessen. Die Software erinnert, protokolliert und begleitet defekte Produkte von der Annahme bis zur Rückgabe an den Kunden.

Ralf Halbritter (re.) mit Matthias Feierabend, dem Manager Logistic Operations von Orange

Lösungen durch Ideen

Mit Innovation in die Zukunft

REGENSBURG. Dass innovative und durchdachte Lösungen beste Chancen bieten, sich im Marktsegment für kundenorientierte Servicetools durchzusetzen, beweist das Team der initPro GmbH aus Regensburg.

Mit Kunden wie Sunrise Communications AG oder der Orange Communications AG, beide aus Zürich, die zu den größten Mobilfunkanbietern der Schweiz zählen, wurde das Regensburger Unternehmen in der Schweiz zum Marktführer in Sachen Onlinewerkzeuge zur Organisation von Prozessen im Kundenservice.

Globales Netzwerk

Die Arbeit des Expertenteams des 2007 gegründeten Unternehmens zeichnet sich durch beste Erfahrungswerte aus. Die Geschäftsführer Norbert Jungbauer und Ralf Halbritter haben bei Toshiba Europe GmbH das Geschäft auf dem Notebookmarkt von der Pike auf gelernt und erfolgreich globale Projekte abgewickelt.

Erfahrung, die in die Arbeit des Teams von initPro einfließt. „Das gute Verhältnis zu Toshiba Europe besteht bis heute, das Unternehmen ist ebenfalls einer unserer größten Kunden“, erklären die Geschäftsführer Ralf Halbritter und Norbert Jungbauer.

Fundierte Kenntnisse aus der IT Branche sorgen für kompetente Lösungen. Regelmäßige Teamerweiterungen garantieren beste Betreuung der Bestandskunden und ermöglichen die Entwicklung von IT-Lösungen für Unternehmen sowie die Umsetzung von innovativen Ideen. Ebenso arbeitet das Team mit Firmen wie Grundig Business Systems GmbH oder der Zollner Elektronik AG zusammen.

Durchdachte Produkte

Mit individuellen Lösungen wie der Software für Kundenservice „Repair Line“ bietet initPro seinen Kunden durchdachte Produkte für reibungslose Abläufe unterschiedlichster Produktions- und Serviceprozesse in Unternehmen. So ist es Unternehmen möglich die eigenen Produkte detailliert, kundenorientiert und tagesaktuell direkt am Point of Sale zu präsentieren und die Bindung und den Kontakt zur Zielgruppe zu verstärken.

Das Team vom initPro ist überzeugt, innovative Ideen schaffen gute Prozesslösungen und vereinfachen den Kontakt zum Kunden.

initPRO
innovative it professionals GmbH

- Service & Repair Management
- RFID
- Business Intelligence
- IT Service
- Datenbank und Software Engineering

initPRO GmbH
Bruderwöhrdstr. 15b D-93055 Regensburg
+49 (0) 941 / 604 889-851
info@initpro.de www.initpro.de
www.repairline.de

Fotos: Pieknik (5)/Messe München (1)

Die Welt zu Gast auf der größten Baumaschinenmesse

3420 Aussteller aus 57 Ländern zeigten auf der bauma 2013 in München ihre mächtigen Maschinen / 19 Firmen aus Ostbayern verzeichnen großen Erfolg

Foto: dpa

Foto: istockphoto/thinkstock

Lautloses Schweben

Die bauma und München aus der Zeppelin-Perspektive

VON ANGELA SONNTAG

MÜNCHEN. Wie ein überdimensional großer Luftballon wirkt der Zeppelin, den ein einziger Mann auf einem freien Feld stehend an einem dünnen Seil festhält. Dabei sind es rund acht Tonnen, verteilt auf eine Länge von 75 Metern und eine Breite von 19,5 Metern, die aber fast schwerelos über den Boden schweben. Nacheinander steigen zwölf Passagiere aus der Gondel unterhalb des Luftschiffes aus, die im Vergleich zur mit Helium gefüllten Hülle wie eine kleine Nussschale wirkt. Die Passagiere dürfen nur einzeln aussteigen, gleichzeitig wird die Gondel vom Bodenpersonal mit Bleigewichten zum Ausgleich gefüllt. „Würden alle gleichzeitig aussteigen, würde der Zeppelin sofort abheben", erklärt Karl Heinz Ernst von der Firma Zeppelin CAT den wartenden Journalisten, die versuchen, das riesige Fluggerät in seiner gesamten Größe zu fotografieren.

Nachdem die Gruppe chinesischer Geschäftsleute das Luftschiff verlassen hat, geht es ans Einsteigen. Aber nicht ohne vorher das Flugticket und eine Sicherheitseinweisung von zwei Stewardessen zu bekommen. Anschnallpflicht bei Start und Landung, Lage der Notausgänge und auch die Schwimmwesten werden – alles genau wie im Flugzeug – erklärt. Zumindest die Schwimmwesten dürften bei einem Flug über München nicht zum Einsatz kommen. Dennoch, der Koloss ist ziemlich empfindlich: Allein Regentropfen können einen Zeppelinflug beeinflussen, weil die Tropfen auf der nur 0,3 Millimeter dicken Haut der Hülle haften bleiben. Richtig gefährlich wird es bei Gewitter. In sieben Jahren als Zeppelin-Pilot sei ihm aber noch nie etwas passiert, berichtet später der Kapitän an Bord. Außerdem scheint die Sonne über München, keine Spur also von Regen oder gar Gewitter.

Nach dem Einchecken, dem Kontrollieren der Flugtickets, dürfen die Passagiere endlich auf ihre Plätze. In die kleine Gondel passen zwölf davon, plus zwei Piloten. Sofort, nachdem die Sitze eingenommen wurden und der Kapitän seine Gäste begrüßt hat, hebt das Luftschiff ab. Zu merken ist das nur durch ein kleines Schwanken. Von den drei Propellern rechts, links und am Heck ist nichts zu hören. Die Propeller ermöglichen dem Zeppelin das punktgenaue Starten und Landen sowie wendiges Manövrieren, ähnlich einem Helikopter. Dafür bleibt ein Dröhnen wie von Rotorblättern aus.

Sanft und ruhig schwebt der Zeppelin in einer Höhe von rund 300 Metern. Nach dem Start von einer Wiese in Feldkirchen aus überfliegt er zuerst die bauma. Von oben wird die Größe der Messe noch einmal durch eine ganz andere Perspektive sichtbar. Allein der Außenbereich mit den vielen Kränen, Baggern und großen Bohrmaschinen wirkt gigantisch. Dazu kommen die riesigen Hallen, die im Vergleich zum Außenbereich beinahe wieder klein wirken.

Mit rund 70 km/h gleitet das Luftschiff über die bauma hinweg Richtung München. Zu dem 30-minütigen Rundflug gehört auch eine Schleife über die Landeshauptstadt. Zuerst kommt der Englische Garten in Sichtweite. Genau bei der Kurve über Schloss Nymphenburg bricht die Sonne durch die Wolken, und die ehemalige Kurfürstenresidenz erstrahlt in besonderem Glanz. Da der Zeppelin nicht sehr hoch fliegt, sind der Marienplatz und vor allem die vielen kleinen Stände auf dem Viktualienmarkt gut zu erkennen. Beim Blick auf den Olympiapark scheint es schwer vorstellbar, dass dort im Januar der Ski-World-Cup stattfand. Ein Schwenk über die Allianz Arena – der Vergleich mit einem Schlauchboot drängt sich, von oben gesehen, noch stärker auf. Dann geht es zurück zur bauma. Mittlerweile ist es 9.30 Uhr vorbei, die Messe hat geöffnet. Deutlich ist das an den kilometerlangen Staus auf den Zufahrtsstraßen zum Gelände zu sehen. Leise schwebt das Luftschiff darüber hinweg und landet – sicher und leise – wieder auf dem Feld, wo die Bodencrew wartet.

MAX FRANK

Anzeige

50 Jahre Partner im Stahlbetonbau

Seit der Gründung im Jahr 1962 hat sich der mittelständische Bauzulieferer Max Frank aus Leiblfing zu einer weltweit agierenden Firmengruppe entwickelt. Aktuell gehören 14 Tochterunternehmen zur Frank Gruppe. Neben den beiden deutschen Standorten in Leiblfing und Pressig ist das Unternehmen in 13 Ländern vertreten – vier davon befinden sich außerhalb Europas, in Kanada, Dubai, Singapur und Australien. Für ein zunehmend weltweit agierendes Unternehmen ist die Leitmesse bauma die ideale Plattform, um das innovative Produktportfolio bei den internationalen Messebesuchern bekannt zu machen. Besuchermagnet am Messestand waren die Frank-Produktmodelle mit Sonderlösungen und Produktkombinationen rund um den Stahlbetonbau. Der wärmedämmende Balkonanschluss Egcobox und vor allem die Produktinnovation Sorp 10, ein Absorber für thermisch aktivierte Bauteile, waren Mittelpunkt des bauma Messestandes. Nicht nur die Gewinnung von neuen Kontakten war das Messeziel, auch der konstruktive Austausch mit langjährigen Geschäftspartnern wurde gepflegt. Das Konzept ist aufgegangen, und die persönlichen Gespräche waren ein sehr großer Mehrwert für das Unternehmen Frank.

VON JUDITH BUCHWALD UND ANGELA SONNTAG

MÜNCHEN. So international wie nie zuvor präsentierte sich die bauma 2013 auf dem Messegelände München Riem. 200 000 der rund 530 000 Besucher kamen dieses Jahr aus dem Ausland zu der Baumaschinen-Messe von 15. bis 21 April. Die Top Ten der Besucherströme kamen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, der Russischen Föderation, Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien, Schweden und Polen. Das bauma Partnerland Indonesien war mit einer hochrangigen politischen Delegation und gut 800 Besuchern ebenfalls stark vertreten. Die Wirtschaftszeitung war in München und hat sich vor Ort ein Bild der größten Messe der Welt gemacht.

Aufbau seit Dezember

Mit einer Gesamtausstellungsfläche von 570 000 Quadratmetern ist die bauma so groß wie keine andere Messe. Liebherr-International belegt mit 14 032 Quadratmetern die größte Ausstellungsfläche im Außenbereich, hat dafür zusätzlich sogar eine Halle nur für die bauma aufgebaut. Bereits seit Dezember 2012 lief der Aufbau für die nur sieben Tage dauernde bauma. Ihre riesigen Ausstellungsstücke vom Kipper bis zu Straßenbauwalzen ließen die Unternehmen mit bis zu 15 Schwertransportern für nur eine einzige Maschine anliefern, insgesamt rollten mehr als 600 Schwertransporte in der Aufbauzeit auf das Messegelände. Alle Kräne über einer Höhe von zehn Metern – insgesamt waren es über 40 – wurden so platziert, dass sie im Sturmfall schwenken, aber nicht kollidieren können.

Auch 19 Firmen aus Ostbayern waren auf der bauma vertreten. Der Baumaschinenhersteller Sennebogen aus Straubing empfing seine Besucher in der firmeneigenen Halle auf dem Messefreigelände. „Wir hatten 150 Händler aus 40 Ländern am Start", berichtet Florian Attenhauser, PR-Manager bei der Sennebogen Maschinenfabrik GmbH aus Straubing. Allein für die neueste Innovation aus dem Haus Sennebogen, einen 300 Tonnen schweren Seilbagger für große Schrott- und Hafenbetriebe, waren zwölf Lkws im Einsatz. Insgesamt hatte Sennebogen zehn schwere Baumaschinen nach München transportiert.

Die bauma 2013 legte jedoch nicht nur bei der Internationalität deutlich zu. Auch in Sachen Geschäftsabschlüsse verzeichneten die Firmen in diesem Jahr Rekordergebnisse. Genaue Zahlen will Sennebogen-Marketing-Manager Attenhauser nicht bekannt geben. Er verrät nur so viel: „Für uns war es die erfolgreichste bauma."

Die Hamm AG aus Tirschenreuth produziert Maschinen zum Verdichten im Erd- und Straßenbau. Im Rahmen der bauma stellte das Unternehmen der Wirtgen Group drei neue Basismodelle vor.

In neuem Standdesign präsentierte sich der Hersteller von Sicherheitsfunkfernsteuersystemen Hetronic aus Langquaid. Zahlreiche Innovationen wie beispielsweise neue Grafikdisplays, Videofeedback und Profinet Empfänger lockten zahlreiche Kunden und zukünftige Kunden an den Stand im Freigelände.

Für die Max Frank GmbH war die bauma „eine ereignisreiche und Erfolg versprechende Messe, die alle Erwartungen übertroffen hat", so das Fazit der Stahlbetonbaufirma aus Leiblfing.
Mit rund einer halben Million Besuchern aus mehr als 200 Nationen war der Anteil der internationalen Kontakte für das Unternehmen auf der bauma so hoch wie nie.

Werner Rädlinger, Geschäftsführer der Firma Rädlinger zieht eine ebenso positive Bilanz: „Aus meiner Sicht war die bauma 2013 ein voller Erfolg. Wir konnten viele neue Kontakte in die ganze Welt knüpfen und bestehende Geschäftsbeziehungen intensivieren. In der Zukunft wird sich zeigen, was es uns gebracht hat."

Gigantisch, begeisternd, geliebt

Insgesamt waren 3420 Aussteller aus 57 Ländern vertreten. Wenn man bedenkt, dass vor zwölf Jahren gerade mal acht chinesische Hersteller nach München kamen und es 2013 bereits 323 waren, wird klar, warum die bauma 2013 mit den Adjektiven gigantisch, begeisternd, geliebt beschrieben wird. Die Aussteller waren auf den internationalen Ansturm gut vorbereitet. An zahlreichen Messeständen wurden die Gäste in der jeweiligen Muttersprache begrüßt.

Die Welt kam nach München – und die Landeshauptstadt hat sich bestens darauf vorbereitet: Bei der Allianz Arena wurden extra Parkplätze für die bauma-Gäste reserviert, die U-Bahn fuhr in dichterem Takt als zu Oktoberfestzeiten, und allein 25 000 Mitarbeiter der Aussteller, der Messe München, von Sicherheitsfirmen, Catering und Servicepersonal sorgten dafür, dass es den bauma-Besuchern an nichts fehlte.

Am Sonntagabend verabschiedeten sich dann Tausende Bagger, Muldenkipper und Sattelzugmaschinen durch ein großes Hupkonzert. Der Kampf um die besten Ausstellungsplätze geht bald wieder los. Die nächste bauma findet vom 11. bis 17. April 2016 in München statt.

RÄDLINGER

Anzeige

Rädlinger präsentierte neuen Drehmotor

90 Grad nach links und 90 Grad nach rechts bewegt der neue Drehmotor JR Tilt 90 des Rädlinger Maschinenbaus die Anbauwerkzeuge. Von seinem Potenzial und seiner Leistungsfähigkeit konnten sich die Besucher der bauma 2013 hautnah überzeugen – auch wenn die Umsetzung eines Ausstellungsstücks in Einsatzbewegung die Konstrukteure vor neue Aufgaben stellte.
Die Chamer hatten in München für ihre jüngste innovative Entwicklung extra einen eigenen, sage und schreibe 1750 Kilogramm schweren Schaukasten aufgebaut. Hier konnte die Funktionsweise vom Einfahren der Bolzen bis zur Durchführung der Drehbewegung eines Tiefflöffels genauestens beobachtet werden. Rädlinger reagierte mit dem JR Tilt 90 auf die wachsende Nachfrage im Garten- und Landschaftsbaubereich. Entstanden ist dabei ein für alle Baubereiche unverzichtbares Produkt. Neben dem JR Tilt 90 präsentierte Rädlinger den vielen internationalen Besuchern auf dem eigenen Messestand weitere optimierte Anbaugeräte, darunter einen Grabenräumlöffel, einen Tiefflöffel und einen Radlader-Schnellwechsler. Für Geschäftsführer Werner Rädlinger war die bauma ein voller Erfolg. Er zieht dank der vielen geknüpften Kontakte eine positive Bilanz.

MASCHINENBAU

Umzug ist beschlossen

HS.R wächst zusammen

REGENSBURG. Das Kabinett hat der baulichen Konzentration der Hochschule Regensburg (HS.R) auf dem Campusgelände zugestimmt. Hierfür werden die Flächen in der Prüfeninger Straße von rund 8000 Quadratmetern auf den Campus am Galgenberg verlagert, die geschätzten Kosten liegen bei 41,23 Millionen Euro. Der Planungsauftrag soll noch vor Ende des Sommersemesters 2013 erteilt werden.

Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch betonte: „Die HS.R ist für die wirtschaftliche Entwicklung der Oberpfalz ein entscheidender Faktor. Besonders die regionale Industrie beschäftigt mit Vorliebe Ingenieure, die im selben Regierungsbezirk an den Hochschulen Regensburg und Amberg-Weiden ausgebildet wurden.“ Die Freude über die Nachricht bei Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier ist riesig: „Unser großes Ziel ist ein gemeinsamer Standort für die Technische Hochschule. Die Entscheidung des Kabinetts ist ein ganz wichtiger Schritt dahin. Diese Zusage verleiht unserer Hochschule enormen Rückenwind für die Zukunft“, so der HS.R-Präsident. *(wz)*

Weniger Männer, mehr Frauen

BERLIN/BONN. Die Zahl der Erstsemester-Studierenden an deutschen Hochschulen ist leicht gesunken, verharrt jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Im vergangenen Jahr schrieben sich nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 493 500 junge Menschen erstmals zum Studium ein. Das entsprach einem Rückgang von 4,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2011. Als eine Ursache für den Rückgang nannten die Statistiker die Aussetzung der Wehrpflicht, die 2011 zu einem deutlichen Anstieg der Studienanfängerzahlen geführt hatte. Während die Zahl der männlichen Erstsemester um knapp zehn Prozent auf 249 600 sank, gab es bei den Frauen einen leichten Zuwachs um 0,8 Prozent auf 243 800.

Allerdings ist die Bilanz nach dem Rekord von 2011 (518 700) die mit dem zweithöchsten Wert. Besonders rückläufig war die Zahl der Erstsemester in den Ingenieurwissenschaften: Nach den vorläufigen Ergebnissen begannen in diesem Fach knapp 106 300 junge Menschen ein Studium. Das sind 8,8 Prozent weniger als im Vorjahr. *(wz)*

HS.R punktet bei den Studenten

REGENSBURG. Für Studierende der Fächer Maschinenbau und Bauingenieurswesen ist die Hochschule Regensburg (HS.R) eine der Topadressen in Deutschland. Das ergab das aktuelle CHE-Hochschulranking. Darin haben rund 250 000 Studierende von 300 Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden ihre Urteile abgegeben. „Sehr zufrieden“ sind die Befragten der HS.R-Studiengänge Maschinenbau und Bauingenieurswesen mit ihrer Studiensituation insgesamt und mit der Betreuung. Neben angehenden Ingenieuren bewerteten auch zukünftige Architekten die Hochschule Regensburg (HS.R) als sehr gut – nämlich bei der Ausstattung der Arbeitsplätze und dem wissenschaftlich-künstlerischen Bezug während des Studiums. *(wz)*

Spitzenleistungen auch abschöpfen

IHK-Unternehmensempfang zur Rolle der Hochbegabten für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts

VON THORSTEN RETTA

Herausragende Talente von morgen mit Vertretern von Politik, Institutionen und Wirtschaft (mittlere Reihe v. li.): Prof. Dr. Udo Hebel, Winfried Mellar, Raimund Kronawitter, Dr. Henning Kahmann, Ministerialbeauftragter Paul Lippert sowie Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle. Foto: Kurz

REGENSBURG. Hochbegabte haben es nicht leicht in Deutschland. Ihre besonderen Begabungen werden zu selten entdeckt, viele von ihnen scheitern auf dem immer noch zu stark standardisierten Bildungsweg. 40 Prozent dieser geistigen Elite auf dem Gymnasium schafft das Abitur nicht, an der Uni ist die Abbrecherquote mit 30 Prozent ebenso hoch wie bei „normal“ begabten Kommilitonen. „Das ist nicht nur eine persönliche Tragödie, sondern auch gesamtwirtschaftlich eine Verschwendung von Ressourcen, die wir uns nicht leisten können“, so Dr. Jürgen Helmes, Hauptgeschäftsführer der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim. In 40 Jahren wird sich die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik von heute 80 auf 65 Millionen verringert haben. Deutschland wird einen Spitzenplatz verlieren und einen anderen gewinnen: „Statt Vizeweltmeister im Export werden wir das Land mit der ältesten Bevölkerung sein.“

Mit Spitzenleistung zur Weltspitze

Vor diesem Hintergrund kommen auf den Nachwuchs – speziell auf Hochbegabte – besondere Herausforderungen zu. „Wer als Wirtschaftsnation in der Weltspitze bleiben möchte, muss Spitzenleistungen bringen. Hierfür sind Spitzenprodukte, Spitzentechnologien und vor allem Spitzenkräfte nötig“, so Helmes weiter. Ganz besonders dürfte sich der IHK-Geschäftsführer daher über die Veranstaltung gefreut haben, in deren Rahmen er vor dem Verlust der ökonomischen Führungsrolle warnte.

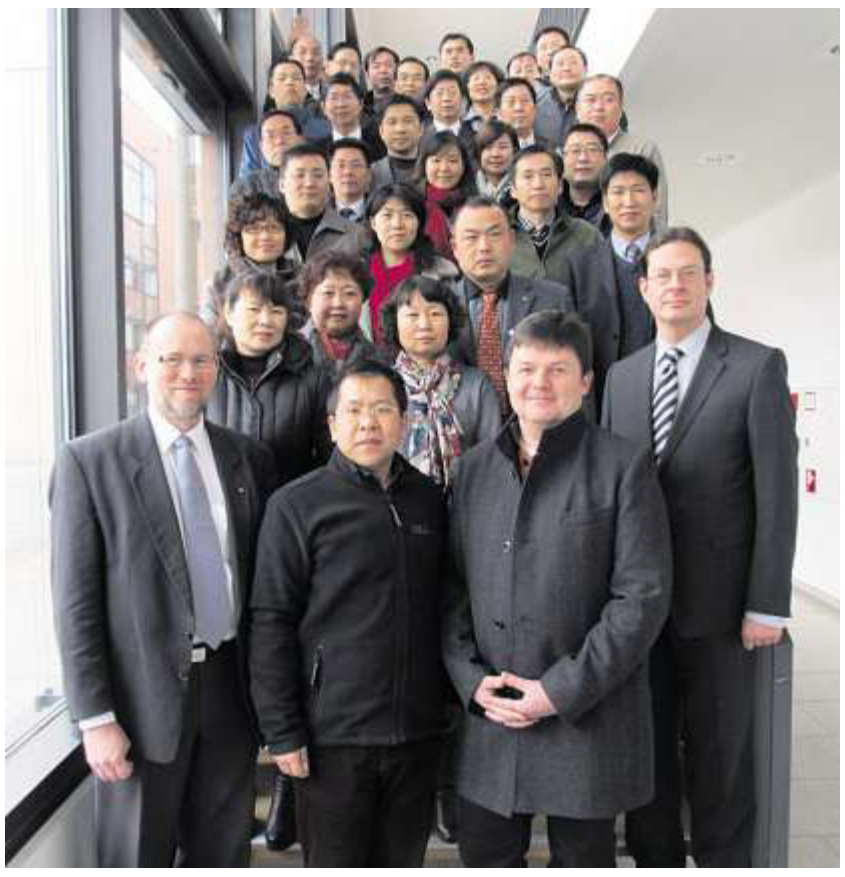
In Zusammenarbeit mit Jugend aktiv, einem Verein zur Förderung von Initiative und Verantwortung der Jugend, hatte die IHK zum Unternehmensempfang geladen. Bildungsminister Ludwig Spaenle und Rechtsanwalt Dr. Henning Kahmann, der die jungen Menschen ein Jahr als Coach begleitet hat, überreichten hochbegabten Abiturienten Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme am Förderprogramm von Jugend aktiv. Neben Rhetorik, Präsentations- und speziellen Lerntechniken stand bei dem Programm vor allem die individuelle Zielsetzung der Hochbegabten mit Blick auf die Studienwahl im Vordergrund. „Wir müssen die Begabten in die Studienfächer bekommen, für die sie motiviert und geeignet sind“, forderte Prof. Dr. Udo Hebel, Rektor der Universität Regensburg (UR). „Es gibt nichts Schlimmeres als ungenutztes Potenzial.“ Um dieses auszuschöpfen, bietet die UR ein Frühstudium an. Leistungsstarke Gymnasiasten können noch vor dem Abitur Scheine erwerben, die später im Studium voll anerkannt werden. „Wir machen damit im gesamten Fächerspektrum sehr gute Erfahrungen.“ Hebel erzählte von einem Abiturienten, der nach seiner Reifeprüfung nur noch einen Tag an die Uni musste, um seinen Bachelor in Mathematik zu machen. Ziel des Angebots sei es aber nicht, mit solchen Zahlen hausieren zu gehen. „Wir wollen den jungen Leuten die Möglichkeit geben, Zeit für Persönlichkeitsbildung und Orientierung zu gewinnen, die im Zuge der Bologna-Reform reduziert ist.“

Neben all den guten Nachrichten hatte der Uni-Chef auch einen Kritikpunkt parat. „Von den 40 bis 70 Gymnasien im Einzugsgebiet der Universität kommen nur etwa zehn Frühstudenten pro Semester, neun davon aus Regensburg, davon die Mehrzahl von einem Gymnasium. Hier stimmt etwas mit der Kommunikation nicht“, forderte Udo Hebel eine bessere Vernetzung zwischen den Institutionen. Neben der Wichtigkeit dieser Speerspitze im ökonomischen Wettbewerb der Nationen machten die anwesenden Vertreter aus Politik, Bildung und Wirtschaft in der anschließenden Podiumsdiskussion auch auf den Stellenwert eines effektiven Schulsystems und die Bedeutung aller Schularten aufmerksam. „Jeder, egal ob Mittelschüler, Realschüler oder Gymnasiast, müsse bestmöglich gefördert und optimal auf den beruflichen Lebensweg vorbereitet werden“, so IHK-Geschäftsführer für Bildungspolitik Winfried Mellar, der als Moderator durch die Veranstaltung führte.

Brain Drain trifft ländliche Regionen

Der Weg der jungen Menschen aber führt allzu oft weg vom Land in Richtung der städtischen Agglomerationsräume, mit der Folge, dass die peripheren Gebiete massiv vom Fachkräftemangel betroffen sind. „Die Zahl der Schulabgänger wird in manchen Landkreisen um bis zu 40 Prozent sinken. Dem ländlichen Raum, speziell Regionen entlang der tschechischen Grenze, droht Überalterung und Abwanderung, weil Junge und Qualifizierte gehen. Brain Drain heißt das auf Neudeutsch“, so Mellar. Ausschlaggebend für den späteren Bildungsweg sei immer noch die Herkunft. „Bundesweit besuchen rund 70 Prozent der Kinder aus Akademikerfamilien das Gymnasium, aber nur rund 30 Prozent der Kinder aus Nicht-Akademiker-Familien“, so Mellar weiter. „Ebenso unterrepräsentiert in weiterführenden Schulen sind Migrantenkinder.“

Den angesprochenen Problemen sei laut Kultusminister Spaenle vor allem durch eine intensivere Einbindung von bildungsfernen Familien in die Wahl der Schulform sowie durch die Ausweitung zusätzlicher Angebote wie etwa der Ganztagesbetreuung, speziell für Migrantenkinder, zu begegnen. Eine weitere Maßnahme sei der intensive Kontakt zwischen dem Nachwuchs und der Wirtschaft. „Bauen Sie Netzwerke zu Menschen in der Wirtschaft auf, um so viele Informationen wie möglich zu bekommen und Fehlwahlen zu vermeiden“, riet Raimund Kronawitter, Personalleiter beim Automobilzulieferer Kromberg & Schubert mit einem Standort in Abensberg den versammelten Hochbegabten.



Präsident Prof. Dr. Peter Sperber (vorne li.), Kanzler Dr. Gregor Biletzki (vorne re.) sowie Wolfgang Stern, Leiter dimt (2. v. re.) Foto: HDU

In China hoch im Kurs

Die HDU bildet chinesische Hochschuldozenten aus

DEGGENDORF. „Der Antrag wird bereits bearbeitet, und es ist nur noch eine Frage der Zeit“, sagt Wolfgang Stern, Leiter des Weiterbildungszentrums (dimt) der Hochschule Deggendorf stolz, „bis wir die offizielle Zertifizierung durch die chinesische Regierung erhalten. Dann sind wir das einzige bayerische und eines von ganz wenigen europäischen Trainingscentern im Bereich Hochschullehre für chinesische Hochschullehrer und Professoren“.

Die chinesische Regierung hält viel von der Qualität und Organisation der Hochschullehre in Deutschland. Den Grundstein für die intensive Zusammenarbeit hat Dr. Elise von Randow, die Leiterin des „Institute for International and Academic Affairs“ der HDU im vergangenen Jahr gelegt. Achtzig Hochschullehrer und Professoren waren damals zu Gast in Deggendorf und offensichtlich so überzeugt, dass diesen Januar eine dreißigköpfige Gruppe folgte. Vier Wochen bleiben die Gäste aus China jeweils an der HDU, wo sie im dimt von einem Stab von rund zwanzig Mitarbeitern und Dozenten unterrichtet und betreut werden.

Unterrichtet wird in Deutsch, ein Dolmetscher übersetzt. Auf dem Unterrichtsplan stehen die allgemeine Hochschulorganisation, die Organisation der Lehre in den fünf Fakultäten der HDU und Lehrmethoden. Hinzu kommen Besuche in den Technologiecampi und Termine bei Firmen in der Region.

Begleitet werden die Gruppen dabei fast immer von Präsident a. D. Prof. Dr. Reinhard Höpfl, der aufgrund seiner zahlreichen Kontakte schon so manche Tür für die Besucher öffnen konnte. Die Kosten für Unterricht und Aufenthalt übernehmen die entsendenden Hochschulen in China. Bereits jetzt laufen am dimt die Vorbereitungen für die nächste Ausbildungseinheit im Juli. Dafür liegen bereits 120 Bewerbungen chinesischer Hochschuldozenten vor. *(wz)*

Zusammen kauft man günstiger ein

Idee des Monats: B2B-Rabattplattform Crowdshop bündelt Nachfrage von KMU und generiert so Rabatte

VON THORSTEN RETTA

REGENSBURG. Das Prinzip ist bekannt: Wer große Mengen einer Ware kauft, darf mit Rabatten rechnen. Je größer die Stückzahlen, desto höher auch der Preisnachlass. In der Wirtschaft profitieren davon besonders Konzerne. Was sie täglich verarbeiten, ist um ein Vielfaches mehr als das, was ein kleiner oder mittelständischer Betrieb für seine Produktion benötigt. Deshalb decken sich KMUs – wozu über 99 Prozent aller umsatzsteuerpflichtigen deutschen Betriebe zählen – dann mit Rohstoffen ein, wenn der Preis niedrig ist. Das führt jedoch zu hohen Lagerhaltungskosten. Zudem bindet der „gewerbliche Großeinkauf“ Kapital.

Ein junges Regensburger Unternehmen nimmt sich seit knapp einem Jahr dieses Dilemmas ausgesprochen erfolgreich an und ermöglicht es dem Mittelstand mit der Neuauflage einer alten Idee, im großen Stil zu shoppen. „In erster Linie ist Crowdshop eine Rabattplattform für kleine und mittelständische Produktionsunternehmen. Durch Bündelung vieler kleiner Bedarfsmengen realisieren wir große Abnahmemengen, wodurch die Preise für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe signifikant gesenkt werden können“, erklärt Gründer Arasch Jalali.

Neu ist das Konzept „Group-Buying“ nicht. Wohl aber die Möglichkeiten, um die das Internet den Gruppenkauf erweitert. „Mit Hilfe des Netzes lassen sich die Einkaufsgemeinschaften deutlich schneller generieren als Offline“, so Jalali, der zusammen mit seinem Gründerkollegen die Herausforderungen für KMUs in puncto Rohstoffbeschaffung genau kennt. „Matthias und ich haben in einem mittelständischen Produktionsunternehmen gearbeitet und festgestellt, dass wir durch geringe Anhebung des Beschaffungsvolumens sehr große Rabatte erhalten. So sind wir auf die Geschäftsidee gekommen. Außerdem haben wir festgestellt, dass es keinen Onlinefachhandel für industrielle Verbrauchs- und Gebrauchsgüter gibt, auf denen KMU all das bekommen, was sie für ihre Produktion benötigen, seien es Elektrokabel, Edelstahlbleche, Polierpasten oder Pumpenzangen.“

Sorgen für den richtigen Preis: Crowdshop-Geschäftsführer Matthias Höfler (li.) und Arasch Jalali. Foto: Ulherr

Die regelmäßigen Nachfrage-Bündelungen (Deals) versprechen Preise, „die um bis zu 50 Prozent günstiger sind als die vom Mitbewerber“, verspricht Jalali. „Um solche Rabatte zu generieren, brauchen wir in der Regel 40 bis 60 Kunden.“ Und die fanden sich erstaunlich schnell. Bereits nach drei Monaten lag die Wiederkaufsrate bei über 80 Prozent. Außer produzierenden Betrieben mit wiederkehrendem Bedarf an normierten Produktionsgütern finden sich mittlerweile vermehrt auch Handwerker auf der B2B-Plattform, die ihre Werkzeuge zusammen günstiger bestellen, als dies im Alleingang möglich wäre.

Neben den Deals bietet Crowdshop ein umfangreiches Standardproduktportfolio aus Werkzeugen, Metallerzeugnissen, Baustoffen, Maschinen, Betriebsstoffen, Schmiermitteln, Arbeitsschutzartikeln sowie Farben und Lacken. Bis zur Jahreshälfte sollen 500 000 Produkte im Standardbereich aufgebaut sein. „Unser Standardproduktportfolio kann aufgrund schlanker Prozesse bis zu 25 Prozent günstiger angeboten werden. Die Lieferung an die Kunden erfolgt zudem versandkostenfrei“, so Jalali.

Das dritte Standbein, auf dem die Idee fußt, ist der Service. Neben der klassischen Produktberatung können sich die Kunden bei Crowdshop die Produkte entsprechend ihrer spezifischen Anforderungen modifizieren lassen oder ein komplett ihren Anforderungen entsprechendes Produkt entwickeln lassen. Crowdshop arbeitet mit den Kunden gemeinsam die Anforderungen aus und klärt die Abwicklung mit den Herstellern. Das kann auch direkt beim Kunden vor Ort stattfinden. Demnächst werden zwei Servicemitarbeiter eingestellt, die den Crowdshop-Kunden bei Fragen zu Produkten Rede und Antwort stehen.

Arasch Jalali und Matthias Höfler sind sich sicher, mit der Idee einen Volltreffer gelandet zu haben: „Wir wollen zum größten Handelsunternehmen für Industriebetriebe in Deutschland werden.“ Die Marktsituation stützt die Zielsetzung. Stationäre Fachhändler verschwinden, während immer mehr Betriebe das Internet und dessen Vorteile entdecken.

Ideen gesucht

Wirtschaftszeitung vergibt „Innovationspreis 2013“

Weil wir überzeugt sind, dass es in dieser Region ein riesiges Potenzial an guten Ideen und zukunftsweisenden Projekten gibt, haben wir den „Innovationspreis“ ins Leben gerufen. Inzwischen sind die ersten beiden Preisträger gekürt.

Aufgrund der positiven Resonanz präsentieren wir Ihnen auch 2013 jeweils eine „Idee des Monats“. Aus diesen Ideen wählt die Jury am Ende den Preisträger aus.

Der Sieger bekommt neben dem Award eine doppelseitige Firmenpräsentation im Gegenwert von rund 10 000 Euro. Skizzieren Sie uns in einer Mail Ihre Geschäftsidee. Sie müssen kein bis ins Detail ausgearbeitetes Konzept präsentieren, sollten aber Ihre Idee möglichst konkret formulieren. Die Kontaktadresse lautet: christine.hochreiter@mittelbayerische.de *(ti)*

GOLFZEIT - DAS MAGAZIN FÜR GOLF UND LEBENSSTIL IN OSTBAYERN

In der Ausgabe 2013 erhalten Sie wertvolle Tipps und ausführliche Informationen zu folgenden Themen:

- **Spielspaß:** Golfplätze der Region in ausführlichen Beiträgen
- **Fit für Golf:** Top-Mediziner stellen sich vor
- **Reiselust:** In 80 Schlägen um die Welt
- Die neue **Golfmode**, hilfreiche **Apps**, **Architektur-Special** mit den Architekten Mario Mirbach und Markus Semmelmann und **vieles andere mehr**

Kostenlos in allen MZ-Geschäftsstellen erhältlich

Unsere Geschäftsstellen finden Sie in:

93326 Abensberg, Babostraße 8
93444 Bad Kötzting, Müllerstraße 7
93413 Cham, Am Steinmarkt 12
93437 Furth im Wald, Grabenstraße 50
93309 Kelheim, Donaustraße 4
92318 Neumarkt, Obere Marktstraße 8
93047 Regensburg, Kumpfmühler Straße 15
93059 Regensburg, Weichser Weg 5, Mittelbayerischer Kartenvorverkauf (DEZ)
93426 Roding, Falkensteiner Straße 17
92444 Rötz, Hussenstraße 4
92421 Schwandorf, Fronberger Straße 2
93086 Wörth an der Donau, Taxisstraße 1

Ein Produkt der medienfabrik
www.mittelbayerische-medienfabrik.de

NOBELPREISTRÄGER SPRACH AN UNI

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Friedensnobelpreisträger die Universität Regensburg besucht. Mit 300 Interessierten war der Hörsaal daher dicht gefüllt, als Professor Muhammad Yunus zum Thema „Social Business“ referierte. Der Ökonom aus Bangladesch wurde 2006 vom Nobelkomitee für die wirtschaftlich und sozial erfolgreiche Idee der „Mikrokredite“ für Leute ohne finanzielle Sicherheiten ausgezeichnet. Foto: odo

Namaste NürnbergMesse

Auslandstochter in Neu-Delhi gegründet

Das Jahr 2013 steht für die NürnbergMesse im Zeichen des indischen Subkontinents. Hier erblickte im April die jüngste Auslandstochtergesellschaft das Licht der Welt. Künftig stärkt die NürnbergMesse India Pvt. Ltd. das Band zwischen Nürnberg und Neu-Delhi. Die CEOs der NürnbergMesse Group, Dr. Roland Fleck (li.) und Peter Ottmann (2. v. re.), hier im Bild mit Sonia Prashar, Geschäftsführerin NürnbergMesse India, definieren als erklärtes Ziel: „Das bereits bestehende Portfolio an indischen Fachveranstaltungen und Durchführungsaufträgen soll erweitert, Ausstellern wie Besuchern der Weg von Indien nach Europa, Amerika und Asien und umgekehrt geebnet werden.“ Mit ihren profilstarken internationalen Fachmessen ist die NürnbergMesse in wenigen Jahrzehnten in die Riege der weltweit fünfzehn größten Messeveranstalter aufgestiegen. „Unser nächstes Ziel sind die Top Ten“, erklären Fleck und Ottmann. Der Weg dorthin führt für die beiden CEOs auch über Indien. Heute ist Indien gemessen an der Kaufkraft die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt und wird 2020 voraussichtlich ein höheres Bruttosozialprodukt als Deutschland erwirtschaften – auch dank der ausdifferenzierten Wirtschaftsstruktur aus Wachstumsbranchen wie Automobil-, Chemie- und Pharmaindustrie, Informationstechnologie, Maschinenbau, Medizintechnik, Biotechnologie oder Elektrotechnik. Foto: Messe

ZUM TOP-UNTERNEHMEN GEKÜRT

Das Kelheimer Unternehmen PCO AG ist vom Niederbayern-Forum e.V. zum TOP-Unternehmen des Monats gekürt worden. Die PCO AG ist weltweit einer der führenden Hersteller für wissenschaftliche Kameras. Am Standort Kelheim beschäftigt das Unternehmen rund 70 Mitarbeiter und in den USA weitere 14 Mitarbeiter. Über die auszeichnung freuten sich (v. li.): Otto Pilz (Wirtschaftsförderung Landkreis Kelheim), Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Karin Ott (Personalabteilungsleiterin), Michael Kliebenstein (Geschäftsführer Niederbayern-Forum e.V.) und Dr. Emil Ott (Inhaber und Geschäftsführer PCO AG). Foto: PCO AG

ANERKENNUNG FÜR UNI-ARCHITEKTUR

Für die zentrale Omnibushaltestelle an der Universität Regensburg erhielt der Regensburger Architekt Diplom-Ingenieur Christian Kirchberger (li.) zusammen mit dem Bauherrn, der Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH (RVB), eine Anerkennung zum Deutschen Architekturpreis 2013. Ausgelobt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Bundesarchitektenkammer e. V. ehrt der Preis „beispielhafte Bauwerke für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit“. Mit auf dem Bild RVB-Hauptgeschäftsführer Bernd-Reinhard Hetzenecker und Dr. Christian Blomeyer (re.), Kanzler der UR. Foto: RVB

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Scheugenpflug AG in Neustadt an der Donau investiert in die Zukunft. Kürzlich wurde die neue Produktionshalle mit angeschlossenem Bürogebäude eingeweiht. Auf 11 500 Quadratmetern dreht sich alles um das Thema Dosieren und Vergießen von industriellen Harzen. Die offizielle Einweihung bildete zugleich den Auftakt zu den Technologietagen 2013. Firmengründer Erich Scheugenpflug (re.) begrüßte zu dieser hausinternen Messe über 300 Kunden, Interessenten und Partner aus 20 Nationen. In vielen Fachvorträgen wurden neueste Entwicklungen und Trends bei der Herstellung von Elektronikkomponenten vorgestellt. Foto: Scheugenpflug

IKT-GRÜNDUNG DES JAHRES

Die Timing-Architects Embedded Systems GmbH ist die IKT-Gründung des Jahres 2013. Die Geschäftsführer des im IT-Speicher ansässigen Start-ups, Dr.-Ing. Martin Hobelsberger und Dr.-Ing. Michael Deubzer (v. re.). nahmen von Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler (re.) in Berlin die mit 50 000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen. Timing-Architects hat ein Simulations- und Optimierungswerkzeug für die Entwicklung von Software für eingebettete System-Rechner entwickelt. Links: Claus Fesel von der Nürnberger DATEV eG, dem Sponsor des Kongresses „Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen“, in dessen Rahmen die Verleihung stattfand. Foto: BMWi

Gewerbepark wächst weiter

Nachfrage ungebrochen

REGENSBURG. Immer mehr Firmen investieren im Wettbewerb um Kunden und kluge Köpfe auch in intelligente Raumlösungen an integrierten Standorten: In der Wachstumsregion Ostbayern fokussiert sich diese Nachfrage auf den Gewerbepark Regensburg. Nachdem 2012 gut 25 000 Quadratmeter neu vermietet und prolongiert wurden, stellte das Team um Roland Seehofer, Geschäftsführer der Gewerbepark Regensburg GmbH, in den ersten vier Monaten 2013 weitere 5450 Quadratmeter bereit. „Wurden früher typische Vorteile ganzheitlicher Business-Landschaften eher als Zusatznutzen wahrgenommen, so bieten nun viele Unternehmen ihren Geschäftspartnern, Kunden und Beschäftigten gezielt eine bessere Lage und Servicequalität. Wir sehen bei allgemein regem Interesse einen erfreulichen Raumbedarf von Technologie-Firmen mit einer intensiven F&E“, berichtet Roland Seehofer. „Mit jedem Projekt differenziert sich unser Mix weiter.“ *(wz)*

Auszeichnungen für Audi

INGOLSTADT. Audi ist gleich mehrfacher Sieger bei der Wahl zum „Firmenauto des Jahres“. Die Leser der Fachzeitschrift „Firmenauto“ bewerteten insgesamt 62 Modelle in neun Kategorien hinsichtlich Fahrverhalten, Komfort und Wirtschaftlichkeit. In den Kategorien „Kleinwagen“, „Mittelklasse“ und „Kleine und kompakte SUV“ waren sich 270 ausgewiesene Flotten-Experten einig: Die Modelle A1 Sportback, A4 Avant und Q5 überzeugten in der Gesamtwertung und sicherten sich damit den Sieg. Diese Auszeichnung verleihen die Zeitschrift „Firmenauto“ und die „Dekra“. *(wz)*

Angst vor Elektromobilität

MÜNCHEN. BMW-Chef Norbert Reithofer hat die Deutschen vor einer übertriebenen Skepsis gegenüber Elektrofahrzeugen gewarnt. „Wenn es darum geht, grundlegende Veränderungen einzuleiten, wird hierzulande erst einmal lang und ängstlich diskutiert“, kritisierte Reithofer bei der Hauptversammlung in München. Diese „German Angst“ sei auch im Ausland bekannt. „Wir Deutsche sehen mehr Probleme als Chancen. Bei der Elektromobilität ist das nicht anders.“ *(wz)*

Ökonomisch ein Markt mit Zukunft: Bereits heute sind laut Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr mehr Menschen im Gesundheits- und Pflegebereich beschäftigt als in der Automobilindustrie. Foto: dpa

Altenhilfe ist ein Milliardenmarkt

Produkte und Dienstleistungen müssen sich an die demografisch veränderten Welten anpassen

VON THOMAS TJIANG

NÜRNBERG. Wieviel Geld auf dem deutschen Pflegemarkt bewegt wird, lässt sich nur schwer erheben. Das Institut IW Köln schätzte vor Jahren bereits das Ausgabenvolumen auf 29 Milliarden Euro, ein Wert, der sich aus den Ausgaben der sozialen und privaten Pflegeversicherung, der Sozialhilfeträger und aus privaten Zuzahlungen zusammensetzt. Nicht berücksichtigt ist in dieser Erhebung der Milliardenmarkt der Pflegehilfsmittel.

Größter Arbeitgeber Deutschland

Ende 2011 waren 952 000 Menschen in der Altenhilfe (2009: 890 000) beschäftigt, davon rund zwei Drittel in stationären Einrichtungen, 291 000 Personen in ambulanten Pflegediensten. „Mit einer Million Beschäftigten ist der größte Arbeitgeber in Deutschland das Pflege- und Gesundheitswesen, nicht die Automobilindustrie“, sagte jüngst Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr auf der Nürnberger Branchenmesse Altenpflege. Die Beschäftigten der bundesweit knapp 25 000 Pflegedienste sowie der voll- und teilstationären Einrichtungen pflegen und betreuen etwas mehr als die Hälfte der mittlerweile 2,5 Millionen versorgungsbedürftigen Menschen, die überwiegend zu Hause leben. Die knappe andere Hälfte wird allein von ihren Angehörigen versorgt. Oder es wird laut IW Köln „aus Kostengründen auf die – häufig illegale – Beschäftigung von ausländischen Pflegern“ zurückgegriffen, die nur etwa mit einem Drittel der Heimplatzkosten zu Buche schlägt. Die Schwarzarbeit dürfte geschätzt bei mindestens sechs Milliarden Euro liegen.

Aber selbst die offizielle Altenhilfe hat sich in den letzten Jahren als Jobmotor entpuppt, zugleich herrscht ein dramatischer Fachkräftemangel. Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) schätzt den aktuellen Bedarf an zusätzlichen Fachkräften auf 50 000, bis zum Jahr 2020 würden sogar 220 000 Fachkräfte fehlen. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft erwartet das Statistische Bundesamt bis zum Jahr 2050 rund 4,5 Millionen Pflegebedürftige, und das vor dem Hintergrund rückläufiger Geburtenzahlen mit deutlich weniger Beitragszahlern. Pflegepersonal und Geld sind das eine, das andere ist die Ausgestaltung der Pflege selbst.

Thomas Bade, Chef des Vereins Universal Design, einer Art Denkfabrik, die Ideen entwickelt, um Produkte und Dienstleistungen in demografisch veränderten Welten besser zu gestalten, hofft, dass der „technische Innovations-Hype in der Altenpflege zu Ende ist“. Neue Technologien hält er in diesem Bereich nur dann für hilfreich, wenn sie neben einer höheren Wirtschaftlichkeit auch einen höheren Nutzen für Betroffenen und Betreuer mit sich bringen.

Unverkäufliche Immobilien

Diese Unterscheidung klingt zwar feinsinnig, birgt aber ein fundamentales Umdenken. Denkt man etwa an den hohen Anteil häuslicher Pflege, fällt Bade ein vernichtendes Urteil etwa über die Immobilienwirtschaft und die vorherrschende Wohnkultur. „Wir werden in zehn Jahren im städtischen Raum eine Insolvenzwelle bei verkaufswilligen Eigenheimbesitzern erleben, weil diese Immobilien für den dritten Lebensabschnitt unverkäuflich sind.“ Manch ein Finanzierungsinstitut berücksichtigt bei der Kreditvergabe auch die Werthaltigkeit in Sachen Demografie. Letztlich entscheiden simple Aspekte darüber, ob jemand im Alter unbeschwert dort wohnen kann. Dann aber werden Treppen vor der Haustür, Türschwellen oder Duschwannen, die nicht ebenerdig sind, zum Problem für den Wohnwert.

Eine „intelligente Anpassung vorhandener Technologien an die Bedürfnisse der Menschen“ ist für Bade beispielsweise eine intelligent integrierte und versenkbare Induktionskochplatte mit verborgener Spüleinheit in einem Schränkchen. Im Grunde einfach, aber wirkungsvoll ist auch Deutschlands erster und einziger Anbieter eines mobilen Dental Hygiene-Services aus Bremen. In einem umgebauten Kleinbus fährt der Reinigungsservice für Gebisse über Stadt und Land. Auf diese Weise ließen sich einerseits gesetzliche Anforderungen zur Zahnhygiene bei pflegebedürftigen Menschen erfüllen. Andererseits profitierten die Senioren, denn mit einer professionell gereinigten Zahnprothese schmecke das Essen besser.

Zwischen Geschmack und High-Tech-Anforderung

Die Herstellung von modernen Lebensmitteln ohne mechanische Verfahrenstechnik ist heute nicht mehr denkbar

NÜRNBERG. Vielen Verbrauchern läuft beim Gedanken an Müsli-, Frücht- oder Schokoriegel das Wasser im Mund zusammen. Andere denken an die „apparative Umsetzung mit ihren Hightech-Anforderungen“, damit ein Riegel auch so aus der Fertigung kommt wie geplant, erklärt Branchenexperte Rüdiger Nagel. Dazu gehöre die 100-prozentige Rezeptsicherheit, aber auch, dass sich etwa die schweren Nüsse nicht alle am Boden absetzen.

„Die Musik spielt in Deutschland“

Dafür tragen die Maschinenbauer die Verantwortung, die sich auf mechanische Verfahren in der Pulver und Schüttgut verarbeitenden Industrie konzentriert. „Die Musik der Branche spielt in Deutschland“, sagt Nagel am Rande des Nürnberger Fachmessenduos Powtech und TechnoPharm. Neben Mühlen, Mischer & Co. für Lebensmittel werden diese Verfahrenstechniken auch in den Branchen Chemie, Pharma oder in der Baustoffindustrie eingesetzt. Die Stärke der „Technologie Made in Germany“, spiegelt sich auf der Ausstellerfläche des international wichtigsten Branchentreffs wieder. Nur jeder dritte Aussteller reiste aus dem Ausland nach Nürnberg an.

Im Prinzip geht es immer um ähnliche Prozesse wie in einer Haushaltsküche, wenn etwa Gewürze gemahlen, Mehl gesiebt oder Zutaten verrührt werden. Die industriellen Ausführungen sind allerdings „Hightech vom Feinsten“. Aussteller Netzsch aus Selb präsentiert unter anderem eine Anlage, um Zucker auf eine Korngröße von 100 Mikrogramm zu zerkleinern. Netzsch setzt bei diesem Verfahren auf eine Strahlmühle, in der ein Luftstrahl mit einer Geschwindigkeit von 650 Metern pro Sekunde – das ist ungefähr doppelte Schallgeschwindigkeit – eingeblasen wird. Die Zuckerkörner prallen aufeinander und zerkleinern sich gegenseitig. Auch das industrielle Sieben und Mischen sind heutzutage hochindustrielle Prozesse. Der Aussteller J. Engelsmann AG zeigt verschiedene Siebtechniken, etwa um ein Rohprodukt zu entstauben, Fremdkörper zu entfernen oder Körner in verschiedene Größenordnungen aufzuteilen. Um etwa bei der sogenannten Klassiersiebung von Mandel- und Haselnussgries, Nusspräparaten und gehackten Mandeln sowohl die Beschädigung der Rohstoffe als auch das häufige Verkleben des Siebes durch die fetthaltigen Süßwaren zu verhindern, wurde eigens eine Langhubsiebmaschine entwickelt, die die bekannten Probleme löst. Zudem werden etwa die Häutchen der Haselnüsse über eine spezielle Sauganlage entfernt.

Mischer für bis zu 55 000 Liter

Für Großküchen in der Lebensmittelindustrie sind beim Mischen Sterilapparate gefragt, die beispielsweise Amixon aus Paderborn anbietet. Das Angebot reicht von Einlitereinheiten bis zu Mischern für 55 000 Liter, also die Füllung eines Tanklasters. Ein Herzstück ist der sogenannte Vertikalmischer, der ähnlich wie beim Handmixer vertikal gelagerte Mischwerkwellen hat, die am Rand für eine Aufwärtsförderung der Mischgüter sorgt und im Zentrum für die Abwärtsströmung zur schonenden Mischung sorgt. Durch die langsame Verströmungen wird eine Entmischung verhindert, auch wenn Partikelgröße, Partikelform, Feuchtegrade oder Ölhaltigkeit naturgemäß gegen eine Verbindung sprechen. Für die Qualitätssicherung bietet Rondotest aus Lalling am Gemeinschaftsstand „Junge innovative Unternehmen“ ein Prüfverfahren für Prüfverfahren. Das Start-Up hat Verfahren entwickelt, die die kontinuierliche Zuverlässigkeit der Endkontrolle bei Lebensmittelprodukten prüft. Zwar seien die Fabriken für Pizza oder Müsliriegel mit eigener Prüftechnik ausgerüstet – die funktioniere aber nicht immer reibungslos. Rondotest will mit seinem Prüfsystem etwa für Glas, Kunststoffteile oder Metall ab einer Größe von 0,4 Millimeter die Fremdkörperdetektion von Lebensmittelherstellern und Pharmaunternehmen sicherer machen. *(ntt)*

LESEN SIE AUCH

HANDELSREGISTER
Neueinträge, Änderungen, Löschungen – das aktuelle Handelsregister für Regensburg, Amberg, Schwandorf, Weiden, Neumarkt, Landshut und Straubing. **Seiten 27 bis 35**

WEISSBIER UND PAELLA
Die Veranstaltung „DiaLogisch“ gibt Tipps zur erfolgreichen Integration spanischer Fachkräfte. **Seite 36**

TERMINE
Die wichtigsten Messen, Seminare und Kulturtipps – kompakt zusammengefasst auf einer Seite. **Seite 36**

Handelsregistereinträge

– Stand Mai 2013 –

Neueintragungen
Veränderungen
Löschungen
Berichtigungen
– in Auszügen –

Die Angaben sind ohne Gewähr.

AG REGENSBURG

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 8819 - 28.03.2013
MUKS MEDIA E.K., REGENSBURG
Sudetendeutsche Str. 1 B, 93057 Regensburg. Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Sudetendeutsche Str. 1 B, 93057 Regensburg. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Schweighofer, Karin, Oelde, *22.02.1967. Der Sitz ist von Herzebock-Clarholz (Amtsgericht Gütersloh HRA 5956) nach Regensburg verlegt.

HRA 8820 - 09.04.2013
OPTIK REH E.K., REGENSTAUF
Gerhart-Hauptmann-Str. 6, 93128 Regenstauf. (Die Herstellung, die Anfertigung und der Verkauf von optischen Artikeln, insbesondere von Brillen, Kontaktlinsen mit Kontaktlinsenflüssigkeiten, Ferngläsern und anderen optischen Geräten.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Gerhart-Hauptmann-Str. 6, 93128 Regenstauf. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Reh, Heribert, Duggendorf, *13.10.1956.

HRA 8821 - 09.04.2013
SOLARPARK SO38 GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Prüfeninger Straße 21, 93049 Regensburg. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Prüfeninger Straße 21, 93049 Regensburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Soleg Projekt GmbH, Zwiesel (Amtsgericht Deggendorf HRB 2940). Eingetreten: Persönlich haftender Gesellschafter: New Energy for the World GmbH, Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 12755), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Teisnach (Amtsgericht Deggendorf HRA 2628) nach Regensburg verlegt.

HRA 8822 - 09.04.2013
HEIT INNENAUSBAU GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Straßbreiten 2, 93055 Regensburg. (der Betrieb eines Unternehmens für Innenausbau, Trockenausbau und Bodenverlegung). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Straßbreiten 2, 93055 Regensburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Heit Innenausbau Verwaltungs-GmbH, Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 13596), einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8823 - 11.04.2013
KÜFFNER'S KÜCHENFERTIGE SALATE UND GEMÜSE E.K., REGENSBURG
Nürnberger Str. 370, 93059 Regensburg. (Putzen und Zerkleinern von Gemüse und Salaten und der Großhandel damit.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Nürnberger Str. 370, 93059 Regensburg. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Küffner, Ingrid, Regensburg, *04.06.1981.

HRA 8824 - 15.04.2013
H.D. BAU UND MONTAGE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) & CO. KG, REGENSBURG
Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. (Gegenstand der Kommanditgesellschaft ist die Ausführung von Putz-, Maler-, Isolierungs-, Dämmungs-, Vollwärmeschutz-, Fliesenleger- und Abbrucharbeiten sowie von Montage-, Stahlkonstruktions- und Metallarbeiten.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: H.D. Bau UG (haftungsbeschränkt), Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 13614).

HRA 8825 - 15.04.2013
RHENUS MIERKA DANUBE SHIPPING GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Passauer Straße 10, 93055 Regenburg. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Passauer Straße 10, 93055 Regenburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Geändert, nun (nach Sitzverlegung): Persönlich haftender Gesellschafter: Rhenus Mierka Danube Shipping Verwaltungs GmbH, Holzwickede (Amtsgericht Regensburg HRB 13559), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Holzwickede (Amtsgericht Hamm HRA 3702) nach Regensburg verlegt.

HRA 8826 - 15.04.2013
SYLVIA ESSER E. K., REGENSBURG
Wendlerstraße 4, 93049 Regensburg. (Gegenstand des Geschäfts sind alle erlaubnisfreien Transport- und Kurierdienste sowie die Erbringung von Postdienstleistungen aller Art, ferner Beratung anderer Unternehmen im Aufbau und Betrieb regionaler Postdienstleistungen auf den Gebieten der Technik und Organisation, der Logistik und Vertriebsstruktur, des Marketings und der Personalauswahl und -schulung.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Wendlerstraße 4, 93049 Regensburg. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Esser, Sylvia, geb. Simeth, Regensburg, *12.08.1964.

HRA 8827 - 16.04.2013
PONGRATZ STEPHAN HAUSTECHNIK E.K., HOHENWARTH
Haselmühlstraße 37, 93480 Hohenwarth. (Die Installation und der Handel im Bereich der Haustechnik, insbesondere die Installation von Heizungsanlagen, Sanitäreinrichtungen und Elektroanlagen.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Haselmühlstraße 37, 93480 Hohenwarth. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Pongratz, Stephan Kurt, Hohenwarth, *22.09.1967.

HRA 8828 - 23.04.2013
T. FELLNER E.K., NEUSTADT//DONAU
Zeiletwiesen 5, 93333 Neustadt//Donau. (Bau von Kachelöfen, Verlegung von Fliesen, Handel mit Kachelöfen, Kaminöfen, Herden, Fliesen, Natursteinen und Zubehör). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Zeiletwiesen 5, 93333 Neustadt/Donau. Der Inhaber/die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Fellner, Thomas, Neustadt/Donau, *28.04.1981.

HRA 8829 - 24.04.2013
SCHINHÄRL GRUNDBESITZ GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Hochweg 42, 93049 Regensburg. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hochweg 42, 93049 Regensburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Schinhärl GmbH, Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 13602), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8830 - 24.04.2013
WAGENTHALER DAMEN UND HERRENHÜTE, INHABER: KARL-HEINZ OTTL E.K., SCHIERLING
Am Bahndamm 34, 84069 Schierling. Einzelkaufmann/ Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Am Bahndamm 34, 84069 Schierling. Der Inhaber/die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Ottl, Karl-Heinz, Schierling, *03.05.1959. Die Niederlassung ist von Straubing (Amtsgericht Straubing HRA 6191) nach Schierling verlegt.

CREATIV BAUEN
BÜROGEBÄUDE UND HALLEN

Service-Tel: +49 (0) 96 72/ 91 242
Bürogebäude, Ausstellungs-,Werk- und Lagerhallen für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft aus:
• STAHL
• STAHLBETON
• HOLZ
Schlüsselfertiges Bauen von der Planung bis zum Einzug.
CREATIV BAUEN
Geschäftsführer: Johann Zierlein
Am Wanderweg 23 · 92431 Neunburg v. Wald

HRB 13603 - 02.04.2013
BRAZIL UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Prüfeninger Straße 106, 93049 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.03.2013. Geschäftsanschrift: Prüfeninger Straße 106, 93049 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Gaststätte. Stammkapital: 300,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Jehl, Hans, Regensburg, *30.06.1955, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13604 - 03.04.2013
ANTRIEB360 DIGITALE MEDIEN UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.02.2013. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Die Programmierung von Website´s und Web-Applikationen, Web-Hosting und Verwaltung von Domains. Stammkapital: 600,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kastl, Sebastian, Neutraubling, *15.02.1983, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13605 - 03.04.2013
FRITZ AUTOMOBILIE GMBH, REGENSTAUF
Bayernstraße 16, 93128 Regenstauf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.03.2013. Geschäftsanschrift: Bayernstraße 16, 93128 Regenstauf. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit und der Im- und Export von Fahrzeugen und Fahrzeugersatzteilen aller Art sowie der Betrieb einer Autovermietung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Fritz, Erika, Wenzenbach, *15.06.1958, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13606 - 04.04.2013
ZEUS CAPITALMANAGEMENT GMBH, SCHIERLING
Unterlaichling 2, 84069 Schierling. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.03.2013. Geschäftsanschrift: Unterlaichling 2, 84069 Schierling. Gegenstand des Unternehmens: Die Vermittlung von Versicherungsverträgen, Bausparverträgen, Immobilien, Finanzierungen und die Erbringung von Finanzdienstleistungen im Rahmen der Ausnahmebestimmung von § 2 Abs. 6 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) als Versicherungs- und Finanzmakler sowie die betriebswirtschaftliche Beratung von Privatpersonen und Unternehmen, für die eine besondere berufsrechtliche oder staatliche Zulassung nicht erforderlich ist, incl. dazugehöriger Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zeus, Roger, Schierling, *15.06.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13607 - 04.04.2013
FLABEG GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS GMBH, FURTH IM WALD
Glaserstr. 1, 93437 Furth im Wald. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2002, zuletzt geändert am 20.06.2007. Die Gesellschafterversammlung vom 06.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Nürnberg, Amtsgericht Nürnberg HRB 23624) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Glaserstr. 1, 93437 Furth im Wald. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten, Verwalten, Verwerten von Beteiligungen und Vermögensanlagen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammmenhang damit. Die Gesellschaft übt keine nach § 34 c Gewerbeordnung erlaubnispflichtige Tätigkeit aus. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Katzer, Andreas, Nürnberg, *03.06.1963; Sworski, Eduard, Nürnberg, *29.10.1967, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Knabel, Marita, Lauf, *11.04.1971. Die Gesellschaft hat am 30.01.2001 mit der FLABEG Holding GmbH mit dem Sitz in Gelsenkirchen (Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 2684) als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 17.01.2001 zugestimmt.

HRB 13608 - 04.04.2013
KÜFFNER VERWALTUNG GMBH, REGENSBURG
Nürnberger Str. 370, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.03.2013. Geschäftsanschrift: Nürnberger Str. 370, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Küffner´s Küchenfertige Salate und Gemüse GmbH & Co. KG, mit dem Sitz in Regensburg. Gegenstand der Kommanditgesellschaft ist das Putzen und Zerkleinern von Gemüse und Salaten und der Großhandel damit. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Küffner, Ingrid, Regensburg, *04.06.1981, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13609 - 04.04.2013
DATENSERVICE REICHENBERGER GMBH, REGENSBURG
Eifelstr. 57, 93057 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2013. Geschäftsanschrift: Eifelstr. 57, 93057 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme administrativer Aufgaben aller Art für Fremdfirmen, insbesondere Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Daten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Reichenberger, Eduard, Regensburg, *15.03.1950, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung des einzelkaufmännischen Unternehmens Datenservice Eduard Reichenberger e.K. mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRA 8802) aus dem Vermögen des Inhabers.

ÜBERSETZUNGEN seit 1945
ALLE SPRACHEN – ALLE FACHGEBIETE
93047 Regensburg Tel. 0941-51262
Luzengasse 1 info@nowak-translation.com
NOWAK GmbH
ÜBERSETZUNGS- UND DOLMETSCHERDIENST

HRB 13610 - 05.04.2013
PDR BETEILIGUNGS GMBH, RODING
Johann-Vaillant-Str. 10, 93426 Roding. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2009, zuletzt geändert am 18.09.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 14.03.3013 hat die Änderung des § 2 (Sitz, bisher March, Amtsgericht Freiburg i. Br. HRB 704631) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Johann-Vaillant-Str. 10, 93426 Roding. Gegenstand des Unternehmens: - Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie Verwaltung sonstigen eigenen Vermögens; - Unternehmensberatung; - Vermittlung von Immobilien, Unternehmensbeteiligungen und Finanzierungen. Stammkapital: 1.000.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hausner, Josef, March, *31.12.1950, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13611 - 05.04.2013
AUTOHAUS SCHEUERER GMBH, RODING
Schorndorfer Str. 77, 93426 Roding. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.03.2013. Geschäftsanschrift: Schorndorfer Str. 77, 93426 Roding. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Autohauses, insbesondere Handel mit Kfz, Kfz-Zubehör und Kfz-Ersatzteilen sowie Betrieb einer Kfz-Werkstätte, Betreiben eines Abschleppdienstes, einer Tankstelle mit Shop sowie einer Waschanlage. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Scheuerer, Alfred, Roding, *23.06.1953. Geschäftsführer: Aschenbrenner, Thomas, Roding, *29.07.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13612 - 05.04.2013
MAYRHOFER CONSULTING GMBH, REGENSBURG
Hochweg 71, 93049 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.03.2013. Geschäftsanschrift: Hochweg 71, 93049 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Beratung von Unternehmen, insbesondere im Sanierungsfall, bei der Strategieentwicklung oder im Business Development sowie Übernahme von Aufsichts- oder Beiratsmandaten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Mayrhofer, Harald, Regensburg, *28.06.1964, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13613 - 08.04.2013
SWC SPORTFÖRDERUNG UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Prinz-Rupprecht-Straße 38, 93053 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.03.2013. Geschäftsanschrift: Prinz-Rupprecht-Straße 38, 93053 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Abwicklung von Leistungssportaktivitäten für den Ski- und Wanderclub 1946 mit dem Sitz in Regensburg. Stammkapital: 500,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Duchardt, Michael, Regensburg, *18.02.1964; Eigenstetter, Markus, Pettendorf, *18.04.1964.

HRB 13614 - 08.04.2013
H.D. BAU UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.03.2013. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Ausführung von Putz-, Maler-, Isolierungs-, Dämmungs-, Vollwärmeschutz-, Fliesenleger- und Abbrucharbeiten sowie von Montage-, Stahlkonstruktions- und Metallarbeiten. Stammkapital: 200,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Helmeczi, Ferenc, Budapest, Ungarn, *26.07.1962; Sztankó, József, Budapest, Ungarn, *12.09.1975, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13615 - 08.04.2013
TARA TEC ENERGIETECHNIK GMBH, ZEITLARN
Holunderweg 13, 93197 Zeitlarn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2013. Geschäftsanschrift: Holunderweg 13, 93197 Zeitlarn. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von regenerativen Energiesystemen wie Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Biomasse-Heizkesseln und Wärmepumpen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Höfer, Rainer, Zeitlarn, *15.02.1969; Werner-Dürer, Helmut, Birgland, *10.09.1966, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13616 - 09.04.2013
DURI PERSONALSERVICE GMBH, WEIDING
OT Dalking, Pfarrer-Lukas-Straße 16, 93495 Weiding. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.02.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 19.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Straubing, Amtsgericht Straubing HRB 11778) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Pfarrer-Lukas-Straße 16, 93495 Weiding. Gegenstand des Unternehmens: Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Dudás, Lászlo, Straubing, *13.08.1967. Bestellt: Geschäftsführer: Caravetta, Graziella, Weiding, *15.12.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13617 - 09.04.2013
ZT INTERIOR CONSTRUCTION GMBH, SAAL AN DER DONAU
Donaustraße 18, 93342 Saal an der Donau. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.11.2012, zuletzt geändert am 10.01.2013. Die Gesellschafterversammlung vom 07.02.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma, bisher 'Erste Langer Kamp Projektgesellschaft mbH', und Sitz, bisher Quickborn/Krs. Pinneberg, Amtsgericht Pinneberg HRB 10295 PI) sowie 2 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Donaustraße 18, 93342 Saal an der Donau. Gegenstand des Unternehmens: 1. Produktion, Planung und Montage von Maßeinrichtungen, Einzelmöbel für den privaten wie gewerblichen Verbrauch 2. Produktion, Planung und Montage von Objekteinrichtungen 3. Bauträgertätigkeiten 4. Dienstleistungen/Vertrieb für den Einrichtungs- und Baubereich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Kolberg, Fred, Quickborn, *22.11.1953. Bestellt: Geschäftsführer: Thaler, Benno, Rattiszell, *16.09.1971, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13618 - 09.04.2013
IMMOBILIEN ZENTRUM WOHNUNGSPRIVATISIERUNGS GMBH, REGENSBURG
Thurmayerstraße 4, 93049 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.03.2013. Geschäftsanschrift: Thurmayerstraße 4, 93049 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insb. Ankauf und Verwertung im Wege der Aufteilung und des Weiterverkaufs von Wohnanlagen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dietlmeier, Thomas, Bogen, *06.06.1965; Griebl, Reinhard, Regensburg, *02.02.1973; Kiermeier, Bernd, Regensburg, *22.12.1967, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Immobilien Zentrum Wohnungsprivatisierungs-GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRA 8447).

HRB 13619 - 09.04.2013
TOPKRAFT GMBH, REGENSBURG
Lappersdorfer Str. 18, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.02.2013. Geschäftsanschrift: Lappersdorfer Str. 18, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Anlagenbau, Durchführung von Montagearbeiten und Arbeitnehmerüberlassung, sowie Tätigkeiten, die diesen Zwecken dienen. Stammkapital: 200.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Brandl, Roman, Bad Hall/Österreich, *09.08.1947; Steiner, Norbert, Traunkreis/Österreich, *19.12.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13620 - 09.04.2013
IN ADDITION 2 GMBH, NITTENDORF
Nürnberger Str. 13 a, 93152 Nittendorf-Etterzhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.03.2013. Geschäftsanschrift: Nürnberger Str. 13 a, 93152 Nittendorf-Etterzhausen. Gegenstand des Unternehmens: Der nationale und internationale Handel mit Sportartikeln sowie Beratung und Schulung in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sperger, Walter, Bad Abbach, *23.03.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13621 - 09.04.2013
TIETO GERMANY GMBH, REGENSBURG
Im Gewerbepark C 15, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.01.2013. .Die Gesellschafterversammlung vom 18.03.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 475.000,00 EUR und die Neufassung der Satzung beschlossen. Dabei wurde geändert: Firma (bisher 'Neckarsee 282. VV GmbH, Sitz (bisher Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart HRB 743777), Gegenstand des Unternehmens und Stammkapital. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark C 15, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Erstellung von IT-Produkten und IT-Dienstleistungen für die Papierindustrie und andere ausgewählte Industrien sowie dazugehörige Beratung. Stammkapital: 500.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Bönninghaus, Achim, Köln, *27.02.1972. Bestellt: Geschäftsführer: Henke, Carsten, Regensburg, *30.12.1968; Krebs, Stefan, Bad Abbach, *30.07.1959, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13622 - 09.04.2013
MMC BAVARIA UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Galgenbergstraße 2, 93053 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2012 mit Nachtrag vom 06.12.2012. Geschäftsanschrift: Galgenbergstraße 2, 93053 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Marketingberatung, Vertriebsberatung, Konzeptumsetzung sowie deren Verkauf. Stammkapital: 100,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dörfler, Jörg, Regensburg, *25.02.1966; Heinze, Uwe, Wenzenbach, *29.04.1959, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13623 - 09.04.2013
ESAS ENERGIEN GMBH, AIGLSBACH
Buchenring 21, 84089 Aiglsbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2000, zuletzt geändert am 23.08.2011. Die Gesellschafterversammlung vom 20.03.2013 hat die Änderung des § 2 (Sitz, bisher Reichertshofen, Amtsgericht Ingolstadt HRB 6104) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Buchenring 21, 84089 Aiglsbach. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Verträgen jeder Art im Zusammenhang mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen und im Zusammenhang mit der Errichtung von Blockheizkraftwerken (BHKW´s), sowie Lieferung und Errichtung von Photovoltaikanlagen für Dachflächen und Freiflächenanlagen für Endkunden gegen Rechnung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Stiegler, Alfons, Aiglsbach, *04.07.1959, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13624 - 09.04.2013
SONNENBATTERIE CENTER BAYERN MITTE GMBH, MAINBURG
Am Hang 2a, 84048 Mainburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2013. Geschäftsanschrift: Am Hang 2a, 84048 Mainburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Energiespeichersystemen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst außerdem alle Geschäfte und Maßnahmen, die unmittelbar oder mittelbar damit zusammenhängen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Üffink, Thomas, Mainburg, *26.02.1963, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen

AG REGENSBURG

– Fortsetzung –

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13625 - 10.04.2013
IREPAIR GMBH, REGENSTAUF
Pfalzgrafenstraße 38 a, 93128 Regenstauf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.04.2013. Geschäftsanschrift: Pfalzgrafenstraße 38 a, 93128 Regenstauf. Gegenstand des Unternehmens: Produktion, Reparatur, Entwicklung, Design, Vertrieb und Distribution von elektronischen Geräten, insbesondere von Computern, Laptops, Mobiltelefone, Mobilfunkzubehör und Ersatzteile. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Pflugbeil, Elmar, Regenstauf, *22.08.1958, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13626 - 17.04.2013
WMOCS GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.04.2013. Geschäftsanschrift: Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von kundenspezifischen Komplettsystemen zur Erstellung von Produktansichten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wagner, Dominik, Schwandorf, *30.07.1981, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13627 - 17.04.2013
24HAIR UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Ladehofstraße 28, 93049 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.03.2013. Geschäftsanschrift: Ladehofstraße 28, 93049 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Einzelhandel mit Produkten des Friseur-, Parfümerie- und Drogeriebedarfs, insbesondere in Form eines Online-Shops. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Pichler, Hans-Christian, Maxhütte-Haidhof, *11.05.1989, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13628 - 17.04.2013
CLASSIC EVENT UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), DEUERLING
Hans-Sachs-Straße 9b, 93049 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.03.2013. Geschäftsanschrift: Hans-Sachs-Straße 9b, 93049 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Marketing und Veranstaltungsservice. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Ullius, Stefanie, Regensburg, *15.01.1987, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13629 - 19.04.2013
BURLE BROTHERS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Spessartstr. 1 g, 93057 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.03.2013 mit Nachtrag vom 03.04.2013. Geschäftsanschrift: Spessartstr. 1 g, 93057 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb von Internet-Plattformen sowie e-commerce. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schön, Magdalena, Regensburg, *19.02.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13630 - 23.04.2013
PERZL UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Johannisstraße 13, 93059 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.04.2013. Geschäftsanschrift: Johannisstraße 13, 93059 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Perzl, Johann Paul Ludwig, Regensburg, *12.05.1961, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13631 - 23.04.2013
MARS AUTOAUFBEREITUNG UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), ZEITLARN
Zeitlbergstraße 17, 93197 Zeitlarn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.08.2012. Geschäftsanschrift: Zeitlbergstraße 17, 93197 Zeitlarn. Gegenstand des Unternehmens: Professionelle Aufbereitung von Pkw, insbesondere Durchführung von Innen- und Außenreinigung sowie von Schönheitsreparaturen. Stammkapital: 100,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Matt, Andreas, Zeitlarn, *01.10.1961, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

HRA 8604 - 02.04.2013
WINDPARK PÖFERSDORF GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Gesandtenstr. 3, 93047 Regensburg. Firma geändert, nun: Windpark Körbeldorf GmbH & Co. KG.

HRA 8395 - 03.04.2013
WINDPARK KUNOWER LAND GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Gesandtenstr. 3, 93047 Regensburg. Sitz verlegt, nun: Pentling. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Weichselmühle 1, 93080 Pentling. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Ostwind Windparkgesellschaft mbH, Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 9562). Eingetreten: Persönlich haftender Gesellschafter: RNE Wind UG (haftungsbeschränkt), Pentling (Amtsgericht Regensburg HRB 13427), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 2850 - 08.04.2013
GEBR. TREINDL OHG, REGENSBURG
Holzgartenstraße 30 b, 93059 Regensburg. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Odvody, Gotthard, Lappersdorf, *14.12.1943.

HRA 4061 - 09.04.2013
BAYERISCHE FV FORSTVERTRIEBS-GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG & CO. KG., WENZENBACH
Ortsteil Gonnersdorf, Böhmerwaldstr. 100, 93173 Wenzenbach, OT Gonnersdorf. Velburg. Geschäftsanschrift: Bogenhof 1, 92355 Velburg. Nun Amtsgericht Nürnberg HRA 16537.

HRA 6817 - 09.04.2013
ONTV GMBH & CO. KG DIGITALE FERNSEHPROGRAMME, REGENSBURG
Hermann-Köhl-Str. 3, 93049 Regensburg. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Liquidator: Werner, Andreas, Passau, *19.11.1958, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 8447 - 09.04.2013
IMMOBILIEN ZENTRUM WOHNUNGSPRIVATISIERUNGS-GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Thurmayerstraße 4, 93049 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 12.03.2013 hat die formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft in die Immobilien Zentrum Wohnungsprivatisierungs GmbH mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 13618) beschlossen. Nicht eingetragen: Den Gläubigern des formwechselnden Rechtsträgers ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung des Formwechsels nach § 201 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch den Formwechsel die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8817 - 09.04.2013
GEBR. MILLER GASTROBRAU OHG, HAUSEN-HERRNWAHLTHANN
Dorfstr. 11, 93345 Hausen-Herrnwahlthann. Firma geändert, nun: Stanglbräu OHG.

HRA 8376 - 10.04.2013
ORANGE IMMOBILIENAGENTUR INH. STEFAN MEIER E. K., REGENSBURG
Obermünsterstraße 1, 93047 Regensburg. Firma geändert, nun: Orange Immobilienagentur Inh. Michael Krebs e.K. Neuer Inhaber: Krebs, Michael, Regensburg, *17.01.1991. Nicht mehr Inhaber: Meier, Stefan, Seubersdorf/Batzhausen, *06.02.1982. Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und die Haftung für die in dem Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten sind bei dem Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber Krebs, Michael, *17.01.1991, ausgeschlossen.

HRA 3898 - 11.04.2013
JOSEF SCHWARZ & SOHN GMBH & CO. KG, MAINBURG
Walther-Schwarz-Str. 1-3, 84048 Mainburg. Prokura erloschen: Sperling, Klaus, Mainburg, *13.04.1977.

HRA 3898 - 11.04.2013
JOSEF SCHWARZ & SOHN GMBH & CO. KG, MAINBURG
Walther-Schwarz-Str. 1-3, 84048 Mainburg. Prokuren geändert, nun: Einzelprokura: Glöbl, Bernhard, Laberweinting, *18.03.1964; Zimmerer, Josef, Train-St. Johann, *05.09.1964.

HRA 7930 - 18.04.2013
TURBOPERFORMANCE GMBH & CO. KG, SINZING
Fliederweg 6, 93161 Sinzing. Errichtet: Zweigniederlassung/en unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Regensburg, 93053 Regensburg, Geschäftsanschrift: Unterislinger Weg 14, 93053 Regensburg. Einzelprokura mit der Beschränkung auf den Betrieb dieser Zweigniederlassung (93053 Regensburg): Schön, Peter, Pfreimd, *02.05.1968.

HRA 8469 - 23.04.2013
STAHL DRUCKLUFTTECHNIK E.K., WENZENBACH
Pestalozzistr. 7a, 93173 Wenzenbach. Geschäftsanschrift: Regensburger Straße 24, 93173 Wenzenbach. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Stahl, Sabine, Wenzenbach, *29.06.1971.

HRA 2838 - 24.04.2013
LUDWIG FROSCHHAMMER GMBH + CO KG SAN. INSTALLATION, KANALISATION, BAUSPENGLEREI, REGENSBURG
Donaustaufer Str. 120, 93059 Regensburg. Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Das Insolvenzverfahren ist durch Beschluss des Amtsgerichts Regensburg vom 10.04.2013 (Az. 4 IN 474/02) nach Schlussverteilung aufgehoben worden. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst.

HRA 5696 - 24.04.2013
APOTHEKE AM RATHAUS E. K., HEMAU
Stadtplatz 3, 93155 Hemau. Neuer Inhaber: Dr. Roßkopf, Frieder, Hemau, *15.11.1962. Nicht mehr Inhaber: Roßkopf, Elisabeth, Hemau, *19.03.1938. Die Haftung des Erwerbers für die im Betrieb des Handelsgeschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers ist ausgeschlossen.

HRA 7500 - 24.04.2013
REGENTAL PFLASTERBAU GMBH & CO. KG, REGENSTAUF
Galgenbergstr. 2, 93128 Regenstauf. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Benzstr. 1, 93128 Regenstauf.

HRB 2391 - 02.04.2013
GEWERBEPARK REGENSBURG GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, REGENSBURG
Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Die Verwaltungsgesellschaft Gewerbepark mbH mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 2561) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 21.03.2013 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft als übernehmendem Rechtsträger verschmolzen. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 6015 - 02.04.2013
OSTWIND GEWERBE-BAU GMBH, REGENSBURG
Gesandtenstr. 3, 93047 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 06.03.2013 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde geändert: Gegenstand. Neuer Unternehmensgegenstand: Errichtung von Bauwerken zur Energieerzeugung und Energieversorgung im Bereich erneuerbare Energien sowie Erwerb, Verwaltung, Erschließung und Veräußerung von Grundstücken, soweit diese mittelbar oder unmittelbar mit dem vorgenannten Gegenstand zusammenhängen.

HRB 7614 - 02.04.2013
COVIDIEN DEUTSCHLAND GMBH, NEUSTADT/DONAU
Gewerbepark 1, 93333 Neustadt/Donau. Die Gesellschaft hat im Wege der Abspaltung gemäß Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 19.03.2013 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag Teile ihres Vermögens, namentlich den Geschäftsbereich Pharmaceutical (Vertrieb von pharmazeutischen und medizintechnischen Produkten im Bereich bildgebender Diagnostik) und die zum Geschäftsbereich Pharmaceutical gehörenden Teile ihres Vermögens als Gesamtheit auf die Mallinckrodt Deutschland GmbH mit dem Sitz in Hennef (Amtsgericht Siegburg HRB 12192) übertragen. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10297 - 02.04.2013
SPLENDID DISTRIBUTIONS GMBH, REGENSBURG
Eschenbacher Str. 4, 93057 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Amberger Str. 27, 93059 Regensburg. Bestellt: Geschäftsführer: Gref, Oliver Christian, Regensburg, *18.04.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Roosendahl, Ulrich, Emmerich, *22.11.1965.

HRB 10534 - 02.04.2013
FRISCHEISEN BACKWAREN GMBH, KELHEIM
Affeckinger Str. 12, 93309 Kelheim. Die Gesellschafterversammlung vom 14.02.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Stadtamhof Backwaren GmbH. Neuer Sitz: Regensburg. Geschäftsanschrift: Stadtamhof 19, 93059 Regensburg.

HRB 11470 - 02.04.2013
UNTERNEHMERSERVICE24 GMBH DER VERSICHERUNGSSPEZIALIST FÜR SELBSTÄNDIGE, REGENSBURG
Dr.-Gessler-Str. 12c, 93051 Regensburg. Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Regensburg vom 13.03.2013 und 27.03.2013 (Az. 104 IN 26/13) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 7208 - 03.04.2013
UWC UMWELTSERVICE CHAM AG, CHAM
Mittelweg 8, 93413 Cham. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Bergfeldstraße 15, 93413 Cham.

HRB 8015 - 03.04.2013
ONEVISION SOFTWARE AG, REGENSBURG
Dr.-Leo-Ritter-Str. 9, 93053 Regensburg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Fischer, Ralf, Lappersdorf, *16.08.1967; Langer, Jens, Jersey City, *05.08.1975; Martinez, Jean-Philippe, Dourdan, *06.10.1965; Stöger, Johann Adalbert, Lappersdorf, *24.01.1966; Trinczek, Sabine, Regensburg, *16.02.1982.

HRB 3749 - 04.04.2013
REGENTAL VERWALTUNGS GMBH, REGENSTAUF
Galgenbergstr. 2, 93128 Regenstauf. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Galgenbergstr. 2, 93128 Regenstauf. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Obermeier, Herbert, Dipl. Ing (FH), Regenstauf. Bestellt: Geschäftsführer: Feil, Jürgen, Burglengenfeld, *24.07.1971, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7061 - 04.04.2013
MAXIPRINT DRUCKLOGISTIK GMBH, FURTH IM WALD
Lerchenstr. 38, 93437 Furth im Wald. Geschäftsanschrift: Michael-Buchberger-Str. 7, 93437 Furth im Wald.

HRB 7177 - 04.04.2013
RAD REGENSBURGER AMBULANTE UND STATIONÄRE DIENSTE GMBH, REGENSBURG
Ziegetsdorfer Str. 36, 93051 Regensburg. Geschäftsanschrift: Unterislinger Weg 12, 93053 Regensburg.

HRB 10337 - 04.04.2013
R&EC DEUTSCHLAND GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Huber, Artur, Regensburg, *31.03.1957, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11311 - 04.04.2013
SPIELBERG VERLAG GMBH, LAPPERSDORF
Am Hohensand 43, 93138 Lappersdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 14.03.2013 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde geändert: Sitz, Vertretungsregelung. Neuer Sitz: Pielenhofen. Geschäftsanschrift: Am Seeholz 1, 93188 Pielenhofen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 12125 - 04.04.2013
BIOWÄRME SURHEIM GMBH, REGENSBURG
Heinkelstraße 1, 93049 Regensburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 14.03.2013 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der E.ON Bayern Wärme GmbH mit dem Sitz in München (Amtsgericht München HRB 70290) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der übernehmenden Gesellschaft. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 6787 - 05.04.2013
DOMPLATZ 3 UND KORNMARKT 10 MIETMANAGEMENT GMBH, REGENSBURG
Auergasse 3, 93047 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 10.12.2012 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde geändert: Firma, Gegenstand. Neue Firma: UW Bau GmbH. Geschäftsanschrift: Auergasse 3, 93047 Regensburg. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Tätigkeit als Generalunternehmer und -übernehmer in der Baubranche, insbesondere die Ausführung aller gewerblichen Leistungen bei Baumaßnahmen und die Koordinierung der Leistungen von Planern, Handwerkern und Unternehmern. Der Unternehmensgegenstand umfasst jedoch keine Tätigkeiten, die nach § 34c Gewerbeordnung einer Genehmigung bedürfen, also insbesondere keine Tätigkeiten als Bauträger oder Baubetreuer. Bestellt: Geschäftsführer: Köpl, Georg, Regensburg, *06.03.1965, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Geisler, Jürgen, Regensburg, *05.08.1967. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Sammer, Pamela, Regensburg, *07.03.1979.

HRB 7897 - 05.04.2013
OPTILAND GMBH, KÖTZTING
Bahnhofsweg 5, 93444 Bad Kötzting. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Sitz) und 8 (Bekanntmachungen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Lam. Geschäftsanschrift: Irlgasse 3, 93462 Lam.

HRB 9165 - 05.04.2013
HOLZHOF - MAYER GMBH, WENZENBACH-GONNERSDORF
Böhmerwaldstr.100, 93173 Wenzenbach-Gonnersdorf. Neuer Sitz: Velburg. Geschäftsanschrift: Bogenhof 1, 92355 Velburg. Sitz verlegt nach Velburg (nun Amtsgericht Nürnberg HRB 29523).

HRB 11191 - 05.04.2013
VOGL KOSMETIK UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), CHAM
Kothmaißling 37, 93413 Cham. Die Gesellschafterversammlung vom 02.04.2013 hat die Änderung der Ziffern 1 (Firma) und 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Vogl UG (haftungsbeschränkt). Neuer Unternehmensgegenstand: Einzelhandel, insbesondere Handel mit Kleidung, Brautmoden und Kosmetikartikeln.

HRB 11548 - 05.04.2013
JM HOLDING GMBH, REGENSBURG
Chamer Str. 277, 93057 Regensburg. Neuer Sitz: Velburg. Geschäftsanschrift: Bogenhof 1, 92355 Velburg. Sitz verlegt nach Velburg (nun Amtsgericht Nürnberg HRB 29515).

HRB 11882 - 05.04.2013
KOPF DIGITAL PUBLISHING GMBH, DONAUSTAUF
Jahnstr. 10, 93093 Donaustauf. Die Gesellschafterversammlung vom 21.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Dr. Kopf GmbH Gesellschaft für Beratung und Software Dienstleistungen. Personendaten geändert, nun: Geschäftsführer: Dr. Kopf, Marija, Donaustauf, *21.10.1966, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5536 - 08.04.2013
KOMPOSTANLAGE MOOSDORF GMBH, WALDMÜNCHEN/MOOSDORF
Moosdorf 20, 93449 Waldmünchen. Geschäftsanschrift: Moosdorf 20, 93449 Waldmünchen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schiedermeier, Ludwig, Landwirt, Moosdorf. Bestellt: Geschäftsführer: Schiedermeier, Christian, Waldmünchen, *11.09.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12051 - 08.04.2013
KERNSCHROTT-RECYCLING UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Bukaresterstraße 3 b, 93055 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Dieselstraße 7, 93053 Regensburg.

HRB 12228 - 08.04.2013
STT UNION UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), NEUTRAUBLING
Gärtnerplatz 14, 93073 Neutraubling. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Egoshin, Andrey, München, *26.05.1985, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12244 - 08.04.2013
EP SOLAR VERWALTUNGS GMBH, REGENSBURG
Ziegetsdorfer Straße 109, 93051 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Maier, Anton, Wörth, *13.04.1971; Maier, Sabine, Wörth, *30.04.1974. Bestellt: Geschäftsführer: Böhm, Andreas, Regensburg, *27.02.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1377 - 09.04.2013
FV FORSTVERTRIEBSGESCHÄFTSFÜHRUNGSGESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WENZENBACH
Ortsteil Gonnersdorf, Bogenhof 1, 92355 Velburg. Neuer Sitz: Velburg. Geschäftsanschrift: Bogenhof 1, 92355 Velburg. Sitz verlegt nach Velburg (nun Amtsgericht Nürnberg HRB 29516).

HRB 8464 - 09.04.2013
DG BERATUNG GMBH, WILDENBERG
Finkenweg 22, 93359 Wildenberg. Geschäftsanschrift: Holunderweg 9 a, 93359 Wildenberg.

HRB 8541 - 09.04.2013
LOPHIUS BIOSCIENCES GMBH, REGENSBURG
Joseph-Engert-Straße 13, 93053 Regensburg. Bestellt: Geschäftsführer: Prof. Dr. Wagner, Ralf, Regensburg, *26.04.1962.

HRB 12406 - 09.04.2013
U + C RECHTSANWÄLTE URMANN + COLLEGEN RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH, REGENSBURG
Zeißstr. 9, 93053 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Deubelli, Sebastian, Landshut, *11.12.1983.

HRB 12696 - 09.04.2013
WURFTAUBENSCHIEßSTAND WEIHERHAUS GEMEINNÜTZIGE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), RODING
Bgm.-Brantl-Str. 1, 93426 Roding. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Bestellt: Liquidator: Himmelstoß, Johann, Falkenstein, *09.04.1946; Preis, Emma, Roding, *26.04.1959, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Himmelstoß, Stefan, Falkenstein, *23.01.1982; Kerscher, Hubert, Falkenstein, *29.09.1967; Schmidbauer, Rudolf, Falkenstein, *31.03.1950. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2899 - 10.04.2013
OIKOS WOHNBAU GMBH, REGENSBURG
Westendstraße 2, 93049 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kumpfmühler Straße 30, 93051 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Kortum, Friedrich, Kaufmann, Regensburg, *21.04.1934. Bestellt: Geschäftsführer: Kortum, Michael, Regensburg, *17.01.1969, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6508 - 10.04.2013
IVG-IMMOBILIENVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH, REGENSBURG
Keplerstr. 12, 93047 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Wöhrdstr. 54c, 93059 Regensburg.

HRB 8318 - 10.04.2013
TECTON IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH, REGENSBURG
Keplerstr. 12, 93047 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Wöhrdstr. 54 c, 93059 Regensburg.

HRB 9436 - 10.04.2013
STILVOLLE HÄUSER AKTIENGESELLSCHAFT, REGENSBURG
Keplerstr. 12, 93047 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Wöhrdstraße 54c, 93059 Regensburg.

HRB 10791 - 10.04.2013
E.ON BAYERN VERTRIEB GMBH, REGENSBURG
Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg. Prokura erloschen: Brenner, Johann, Ingolstadt-Kothau, *13.07.1960; Oberhoff, Markus, Regensburg, *21.09.1973.

HRB 11387 - 10.04.2013
SEIDL CONSULTING GMBH, REGENSBURG
Hackengässchen 2, 93047 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Jancsik, Dominik, Bad Abbach, *15.01.1981. Bestellt: Geschäftsführer: Seidl, Thomas, Regensburg, *30.08.1979, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

AG REGENSBURG

– Fortsetzung –

HRB 13578 - 10.04.2013
DOMSTADT MASSIVHAUS GMBH, REGENSBURG
Karl-Stieler-Str. 28, 93051 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Lösel, Roland, Wiesent, *03.04.1953; Noor, Tobias, Regensburg, *02.05.1965. Bestellt: Geschäftsführer: Lösel, Sabine, Wiesent, *29.03.1966; Noor, Franziska, Regensburg, *16.06.1982, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13598 - 10.04.2013
FWE FUTURE WATER ENERGY GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 a, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hiegl, Matthias, Waffenbrunn, *09.10.1974. Bestellt: Geschäftsführer: Dr. Schneider, Günter, Bietigheim-Bissingen, *11.11.1966, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2921 - 11.04.2013
PRITZL HAUSTECHNIK UND ANLAGENBAU GMBH, KÖTZTING
Arndorf 5, 93444 Bad Kötzting. Neuer Sitz: Bad Kötzting. Geschäftsanschrift: Arndorf 5, 93444 Bad Kötzting. Prokura erloschen: Pritzl, Martin, Kötzting.

HRB 7568 - 11.04.2013
AIS-GESELLSCHAFT FÜR ARCHITEKTUR MBH, REGENSBURG
Keplerstraße 12, 93047 Regensburg. Geschäftsanschrift: Wöhrdstr. 54 c, 93059 Regensburg.

HRB 8437 - 11.04.2013
IT-STUDIOS GMBH, WILDENBERG, PÜRKWANG
Am Kirchberg 4, 93359 Wildenberg. Neuer Sitz: Oberhaching. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 41, 82041 Oberhaching-Deisenhofen. Sitz verlegt nach Oberhaching (nun Amtsgericht München HRB 204582).

HRB 9160 - 11.04.2013
AIS-GESELLSCHAFT FÜR GESAMTPLANUNG MBH, REGENSBURG
Keplerstr. 12, 93047 Regensburg. Geschäftsanschrift: Wöhrdstr. 54 c, 93059 Regensburg.

HRB 10548 - 11.04.2013
STORK GERMAN HOLDING GMBH, REGENSBURG
Ohmstraße 10, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Turkesteen, Johan, Den Haag, *03.11.1963. Bestellt: Geschäftsführer: Oomens, Wilhelmus, Wassenaar, *14.02.1956, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; ist er alleiniger Gesellschafter, vertritt er allein; befugt, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12040 - 11.04.2013
GEOENERGIE KIRCHWEIDACH GMBH, REGENSBURG
Blumenstr. 16, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hiegl, Matthias, Waffenbrunn, *09.10.1974.

HRB 13147 - 11.04.2013
GEO KRAFTWERK FG SCHNAITSEE I GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15a, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Burke, Wilhelm Johann, Regensburg, *31.05.1946. Bestellt: Geschäftsführer: Dr. Schneider, Günter, Bietigheim-Bissingen, *11.11.1966, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Falk, Johannes, Regensburg, *19.07.1976.

HRB 13209 - 11.04.2013
BULLA TROCKENBAU UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), RÖTZ
Wasserstr. 4, 92444 Rötz. Die Gesellschafterversammlung vom 04.04.2013 hat die Änderung des Gegenstands des Unternehmens im Gesellschaftsvertrag beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Trockenbau und damit in Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

HRB 13547 - 11.04.2013
GT-ECO GMBH, REGENSBURG
Kulmbacher Straße 5, 93057 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 19.03.2013 hat die Änderung des § 8 (Gesellschafterversammlung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 8120 - 12.04.2013
SPERLING HOLDING GMBH, MAINBURG
Walther-Schwarz-Straße 1-3, 84048 Mainburg. Einzelprokura: Hagl, Stefan, Rudelzhausen, *22.03.1956.

HRB 10634 - 12.04.2013
GERRESHEIMER REGENSBURG GMBH, REGENSBURG
Kumpfmühler Str. 2, 93047 Regensburg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wiglenda, Michael, Irchenrieth, *11.10.1972.

HRB 10634 - 12.04.2013
GERRESHEIMER REGENSBURG GMBH, REGENSBURG
Kumpfmühler Str. 2, 93047 Regensburg. Prokura erloschen: Engel, Christoph, Regensburg, *26.03.1970.

HRB 12529 - 12.04.2013
OMNIGA VERWALTUNGS GMBH, REGENSBURG
Domplatz 3, 93047 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Stürmer, Marcel, Wenzenbach, *22.03.1983.

HRB 13316 - 12.04.2013
HOLMER AGRAR GMBH, REGENSBURG
Regensburger Straße 20, 84069 Schierling. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Bergmann, Wolfgang, Regensburg, *13.12.1966; Grüner, Michael, Weinheim, *06.03.1966. Bestellt: Geschäftsführer: Tragus, Daniel, Coye la Forêt, *21.09.1963, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7204 - 15.04.2013
UWE KRAUX SPEDITION + TRANSPORT GMBH, AUFHAUSEN
Schubertstraße 5, 82319 Starnberg. Neuer Sitz: Starnberg. Geschäftsanschrift: Schubertstraße 5, 82319 Starnberg. Sitz verlegt nach Starnberg (nun Amtsgericht München HRB 204571).

HRB 7938 - 15.04.2013
SPEEDY GONZALES GMBH, REGENSBURG
Karl-Dörfler-Weg 35, 94227 Zwiesel. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Perrupato, Francesco, Cham, *01.08.1950. Bestellt: Geschäftsführer: Todorova, Nadya, Regensburg, *24.04.1981, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9653 - 15.04.2013
EUSAG SERVICES GMBH, WÖRTH/DONAU
(Im Haslet 42, 93086 Wörth). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vertretungsbefugnis von Amts wegen berichtigt: Liquidator: Stolz, Alfred, Regensburg, *02.09.1959. Das Insolvenzverfahren ist durch Beschluss des Amtsgerichts Regensburg vom 08.04.2013 (Az. 14 IN 605/06) nach Schlussverteilung aufgehoben worden. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst.

HRB 11759 - 15.04.2013
LEGIONÄRE BASEBALL AG, REGENSBURG
David-Funk-Str. 7, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Vorstand: Siegert-Bomhard, Christian, Lappersdorf, *31.01.1970. Bestellt: Vorstand: Thamm, Michael, Regensburg, *14.03.1962, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11961 - 15.04.2013
SSV JAHN 2000 REGENSBURG GMBH & CO. KGAA, REGENSBURG
Prüfeninger Straße 57 a, 93049 Regensburg. Die Hauptversammlung vom 12.03.2013 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 590.000,00 EUR und die Änderung des § 4 (Grundkapital) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt. Neues Grundkapital: 5.240.000,00 EUR.

MIA LEASING
Zum Himmelberg 37
93449 Waldmünchen-Geigant
Telefon 0 99 75 / 90 411 - 0
mail: mia-wagner@t-online.de
www.mia-leasing.de

HRB 12369 - 15.04.2013
ENERPHOTOSOL MICROLED GMBH, REGENSBURG
Osterhofener Str. 17, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Whitehead, Steven Peter, Todmorden, *06.06.1962. Bestellt: Geschäftsführer: Simon, Willi, Deuerling, *14.02.1963, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12757 - 15.04.2013
STADLER NATURSTEIN BETEILIGUNGS-GMBH, LAPPERSDORF
Schillerstraße 46, 93138 Lappersdorf. Bestellt: Geschäftsführer: Stadler, Renate, Lappersdorf, *28.06.1950, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Stadler, Nicolaus, Grafrath, *25.09.1973.

HRB 13045 - 15.04.2013
VIVAPLAN WOHNPROJEKT NR. 1 GMBH, REGENSBURG
Ladehofstr. 28, 93049 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2013 hat die Satzung neu gefasst. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Weidlich, Christian, Nittendof, *03.01.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit Christian Weidlich: Czesch, Stefan, Waldkraiburg, *19.07.1965; Herrmann, Christian, Regensburg, *15.02.1971; Zank, Michael, Bad Abbach, *01.05.1969.

HRB 13244 - 15.04.2013
VIVAPLAN I 08 GMBH, REGENSBURG
Ladehofstr. 28, 93049 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2013 hat die Satzung neu gefasst. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Weidlich, Christian, Nittendorf, *03.01.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit Christian Weidlich: Czesch, Stefan, Waldkraiburg, *19.07.1965; Herrmann, Christian, Regensburg, *15.02.1971; Zank, Michael, Bad Abbach, *01.05.1969.

HRB 13338 - 15.04.2013
VIVAPLAN I 08 SANIERUNGS GMBH, REGENSBURG
Ladehofstr. 28, 93049 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2013 hat die Satzung neu gefasst. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Weidlich, Christian, Nittendorf, *03.01.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit Christian Weidlich: Czesch, Stefan, Waldkraiburg, *19.07.1965; Herrmann, Christian, Regensburg, *15.02.1971; Zank, Michael, Bad Abbach, *01.05.1969.

HRB 13426 - 15.04.2013
POWERPLAN REGENSBURG GMBH, REGENSBURG
Ladehofstr. 28, 93049 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2013 hat die Satzung neu gefasst. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Weidlich, Christian, Nittendorf, *03.01.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit Christian Weidlich: Czesch, Stefan, Waldkraiburg, *19.07.1965; Herrmann, Christian, Regensburg, *15.02.1971; Zank, Michael, Bad Abbach, *01.05.1969.

HRB 8533 - 16.04.2013
BLAß BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, KÖTZTING
Müllerstr. 7, 93444 Bad Kötzting. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Landshuter Straße 10, 93444 Bad Kötzting.

HRB 7319 - 17.04.2013
SAB SÜDDEUTSCHE ANLAGENBAU GMBH, RODING
Wernher-von-Braun-Str. 10, 93426 Roding. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schüßler, Bernd, Hösbach, *15.10.1966.

HRB 11179 - 17.04.2013
OPPTHA GMBH, NEUTRAUBLING
Neugablonzer Str. 7, 93073 Neutraubling. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Thaus, Christopher, Abensberg, *04.01.1986.

HRB 2762 - 18.04.2013
SR VERMÖGENSVERWALTUNGS-GMBH, REGENSBURG
Hofer Str. 24, 93057 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Tegernheim. Geschäftsanschrift: Isarstr. 11 a, 93105 Tegernheim.

HRB 5132 - 18.04.2013
RUHLAND GMBH SPENGLEREI - SANITÄRBETRIEB, LANGENERLING
Erlenbachstr. 1, 93095 Hagelstadt. Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2013 mit Nachtrag vom 12.04.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens), 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) und 17 (Bekanntmachungen) sowie den Wegfall des § 19 (Kosten, Steuern) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Ruhland GmbH Heizung - Sanitär - Spenglerei. Neuer Unternehmensgegenstand: Betrieb einer Spenglerei und Vornahme von Installationen im Bereich Sanitär und Heizung, sowie Handel mit solchen Prodükten.

HRB 8193 - 18.04.2013
ILIOTEC SOLAR GMBH, REGENSBURG
An der Irler Höhe 3 a, 93055 Regensburg. Änderung der Firma gemäß Erklärung des Insolvenzverwalters vom 19.02.2013. Neue Firma: Abwicklungsgesellschaft IS GmbH.

HRB 8521 - 18.04.2013
D & S DENKMALSCHUTZ UND SACHWERT VERTRIEBS GMBH, REGENSBURG
Güntherweg 3, 93051 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: D & S Denkmalschutz und Sachwert GmbH. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Suckert, Dieter, Regensburg, *27.01.1951. Bestellt: Geschäftsführer: Lehner, Georg Hermann, Wuppertal, *13.05.1956, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8819 - 18.04.2013
MKB FINANZVERMITTLUNGS-GMBH, WÖRTH A.D.DONAU
Donaustr. 2, 93086 Wörth a.d. Donau. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Pilgerstraße 36, 94356 Kirchroth, Niederachdorf.

HRB 11980 - 18.04.2013
ETS-ETRADE SERVICES UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Bertastr. 6, 93049 Regensburg. Neuer Sitz: München. Geschäftsanschrift: Landshuter Allee 8-10, 80637 München c/o ecos office center. Sitz verlegt nach München (nun Amtsgericht München HRB 204752).

HRB 11990 - 18.04.2013
FCT INTERNATIONAL TRANSPORT & LOGISTICS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Arzberger Str. 5, 93057 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 16.000,00 EUR und die Änderung der §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand) und 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neue Firma: FCT Logistics GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Organisation und Planung der Güterversendung per LKW, Schiff, Flugzeug und Waggon (Frachtenvermittlung) sowie der gewerbliche Güterkraftverkehr. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRB 12982 - 18.04.2013
OFFENSIV INTERNET GMBH, REGENSBURG
Im Gewerbepark D36, 93059 Regensburg. Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 EUR und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 50.000,00 EUR.

HRB 13203 - 18.04.2013
PREMIUM VERMÖGENSBERATUNG GMBH, REGENSBURG
Maximilianstraße 10, 93047 Regensburg. Die Gesellschaft hat am 28.03.2013 mit der Premium Financial Partner GmbH mit dem Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 126693) als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 28.03.2013 zugestimmt.

HRB 13369 - 18.04.2013
KONAT AUTOVERMIETUNG GMBH, REGENSBURG
Kulmbacher Straße 8, 93057 Regensburg. Neuer Sitz: Duisburg. Geschäftsanschrift: Theodor-Heuss-Straße 71-73, 47167 Duisburg. Sitz verlegt nach Duisburg (nun Amtsgericht Duisburg HRB 25366).

HRB 13409 - 18.04.2013
BNT GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Vollmann, Harald, Alteglofsheim, *13.10.1963.

HRB 3749 - 19.04.2013
REGENTAL VERWALTUNGS GMBH, REGENSTAUF
Galgenbergstr. 2, 93128 Regenstauf. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Benzstraße 1, 93128 Regenstauf.

HRB 9274 - 19.04.2013
SCHREINEREI PANGERL & VOITH GMBH, REGENSBURG
Auerbacher Str. 4, 93057 Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Auerbacher Straße 9, 93057 Regensburg.

HRB 4273 - 23.04.2013
MEGA COM HANDELS-GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, LAPPERSDORF
(Von Kleist Str. 15, 93138 Lappersdorf). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vertretungsbefugnis von Amts wegen berichtigt: Liquidator: Mayer-Prölß, Doris, geb. Mayer, Studentin, Lappersdorf. Das Insolvenzverfahren ist durch Beschluss des Amtsgerichts Regensburg vom 08.04.2013 (Az. 12 IN 55/07) mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst.

HRB 4356 - 23.04.2013
JOHANN JÄGER METALLVERARBEITUNG GMBH, BARBING
Von-Miller-Straße 6, 93092 Barbing. Geschäftsanschrift: Von-Miller-Straße 6, 93092 Barbing. Einzelprokura: Johann, Jäger, Barbing, *16.11.1987.

HRB 6817 - 23.04.2013
CCS COMPUTER COMMUNICATION SERVICE GMBH, NEUTRAUBLING
Königsbergerstr. 2, 93073 Neutraubling. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Troppauer Str. 1, 93073 Neutraubling.

HRB 13205 - 23.04.2013
BAJUWAREN GMBH, REGENSBURG
Osthafenstr. 5, 93055 Regensburg. Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Regensburg vom 19.04.2013 (Az. 102 IN 146/13) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 13555 - 23.04.2013
GRAIN TECHNOLOGY GMBH, TEGERNHEIM
Bachstraße 2a, 93105 Tegernheim. Die Gesellschafterversammlung vom 10.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Regensburg. Geschäftsanschrift: Birkenschlagweg 13a, 93053 Regensburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Volosetskiy, Valentyn, Tegernheim, *06.08.1965. Bestellt: Geschäftsführer: Wislocka, Maja, Regensburg, *11.04.1981, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5588 - 24.04.2013
GRUBER NATURHOLZHAUS GMBH, RÖTZ
Winklarner Str. 11, 92444 Rötz. Prokura erloschen: Gruber, Alois, Rötz, *15.04.1927; Platzer, Christian, Rötz, *25.12.1974.

HRB 12124 - 24.04.2013
EXFLEEMA GMBH EXPERTS IN FLEETMANAGEMENT, REGENSBURG
Friedenstr. 30, 93053 Regensburg. Einzelprokura: Peusch, Andreas, Erkelenz, *20.06.1973.

LÖSCHUNGEN

HRA 6723 - 03.04.2013
PAPIERTIGER IM GEWERBEPARK, INH. HANS-JÜRGEN STROHMEIER E.K., REGENSBURG
Gewerbepark C 3, 93059 Regensburg. Die Firma ist erloschen.

HRA 8802 - 04.04.2013
DATENSERVICE EDUARD REICHENBERGER E.K., REGENSBURG
Eifelstraße 57, 93057 Regensburg. Das von dem Einzelkaufmann Reichenberger, Eduard, Regensburg, *15.03.1950 unter der Firma Datenservice Eduard Reichenberger e.K. mit dem Sitz in Regensburg betriebene Unternehmen ist aus dem Vermögen gemäß Ausgliederungserklärung und Ausgliederungsplan je vom 20.03.2013 auf die neu gegründete Datenservice Reichenberger GmbH mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 13609) ausgegliedert. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen auf Grund § 155 UmwG. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 7653 - 09.04.2013
HAAG BÜROEINRICHTUNGEN E.K., REGENSBURG
Osterhofener Straße 12, 93055 Regensburg. Die Firma ist erloschen.

HRA 7185 - 24.04.2013
KÖNIG APOTHEKE E.K., CHAM
Bahnhofstr. 1, 93413 Cham. Die Firma ist erloschen.

HRB 2561 - 02.04.2013
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWERBEPARK MBH, REGENSBURG
Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 21.03.2013 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gewerbepark Regensburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Regensburg (Amtsgericht Regensburg HRB 2391) verschmolzen. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 11206 - 02.04.2013
SYSGRADE WEB SOLUTIONS GMBH, REGENSBURG
Weißenburgstr. 22, 93055 Regensburg. Die Verschmelzung wurde am 20.03.2013 in das Register der übernehmenden Gesellschaft eingetragen (siehe Amtsgericht München HRB 199721). Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7784 - 05.04.2013
GESTRA SPIEL- UND FREIZEITEINRICHTUNGEN GMBH, WALDNEUKIRCHEN (ÖSTERREICH), ZWEIGNIEDERLASSUNG NEUTRAUBLING, NEUTRAUBLING
Donaustraße 36, 93073 Neutraubling. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 11372 - 10.04.2013
TOMMIKS INTERNATIONAL UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), REGENSBURG
Bruderwöhrdstraße 15 b, 93055 Regensburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 8092 - 11.04.2013
A.H. GASTRO GMBH, WALDMÜNCHEN
Arnstein Nr. 12, 93449 Waldmünchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 12125 - 11.04.2013
BIOWÄRME SURHEIM GMBH, REGENSBURG
Heinkelstraße 1, 93049 Regensburg. Die Verschmelzung wurde am 09.04.2013 in das Register der übernehmenden Gesellschaft eingetragen (siehe Amtsgericht München HRB 70290).

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRA 2805 - 16.04.2013
GEBR. ALMER BAGGEREI REGENSBURG NACHF. KG, REGENSBURG
Auweg 17, 93055 Regensburg. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen aufgrund § 31 Abs. 2 HGB.

HRA 6045 - 19.04.2013
IMMOBILIENFONDS VILSHOFEN DONAUGASSE GMBH U. CO KG, REGENSBURG
(Lieblstr.4, 93059 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 6551 - 19.04.2013
UNIT BUSINESS SOLUTIONS GMBH & CO. KG., REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 6238 - 24.04.2013
MAIER GASTRO CONSULTING GMBH & CO. KG, REGENSBURG
Hoher-Kreuz-Weg 34 - 36, 93055 Regensburg. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen aufgrund § 31 Abs. 2 HGB.

HRA 7429 - 24.04.2013
NWA PARTNERSERVICE LTD. & CO KG INSTITUT FÜR PARTNERSUCHE, REGENSBURG
(Im Gewerbepark C 35, 93059 Regensburg). Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen aufgrund § 31 Abs. 2 HGB.

HRB 8180 - 05.04.2013
EVR EISBÄREN BETRIEBS GMBH, REGENSBURG
(Donaustaufer Straße 120, 93059 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7602 - 09.04.2013
BSP. NETWORK GMBH, REGENSBURG
(Bischof-von-Henle-Str. 2a, 93051 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 11004 - 09.04.2013
ANTARIUS VERWALTUNGS GMBH, REGENSBURG
(Puricellistraße 36, 93049 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6831 - 11.04.2013
BHS GASTROBETRIEBS-GMBH, REGENSBURG
(Heinrich-Heine-Weg 17/II, 93051 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8762 - 11.04.2013
BML WOHNHAUS- UND GEWERBEBAU GMBH, REGENSBURG
(Klenzestr. 12, 93051 Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3021 - 17.04.2013
DAB GUNDERMANN - VERWALTUNGS GMBH, REGENSBURG
(Regensburg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8432 - 17.04.2013
SIEGFRIED AMBERGER GMBH, ARNSCHWANG
(Grasfilzing 42, 93473 Arnschwang). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12736 - 18.04.2013
DOBRETIN AUTOMOBILE GMBH, HEMAU
Greiner Str. 1, 93155 Hemau. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

HRB 13109 - 09.04.2013
FRONTERIS ENERGIE AG, REGENSBURG
Ziegetsdorfer Str. 109, 93051 Regensburg. Nicht eingetragen: Beim Amtsgericht Regensburg -Registergericht- wurde eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrats eingereicht, § 106 AktG.

BERICHTIGUNGEN

HRB 10337 - 04.04.2013
R&EC DEUTSCHLAND GMBH, REGENSBURG
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg. Nachgetragen: Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Lilienthalstr. 48, 93049 Regensburg.

AG AMBERG

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 3280 - 25.03.2013
HALK-WEIß-GÖTZ OHG, AMBERG
Karmensöldener Straße 15, 92224 Amberg. (Gegenstand des Unternehmens ist (1) die Verwaltung von Haus- und Grundbesitz, (2) das Erbringen von Dienstleistungen für Bauträger.). Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsanschrift: Karmensöldener Straße 15, 92224 Amberg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Götz, Erwin, Vilseck, *28.10.1962; Halk-Weiß, Andrea, Amberg, *19.06.1967.

HRA 3281 - 04.04.2013
ACANCHIA UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) & CO. KG, KÜMMERSBRUCK
Vilstalstraße 88, 92245 Kümmersbruck. (Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit pflanzlichen Rohstoffen und Entwicklung sowie die Produktion und der Vertrieb von Fertigprodukten für die gesundheitsbewusste Ernährung.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Vilstalstraße 88, 92245 Kümmersbruck. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: AcanChia Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Kümmersbruck (Amtsgericht Amberg HRB 5220).

HRA 3282 - 05.04.2013
RATISBONA OBJEKT DORMAGEN GMBH & CO. KG, MAXHÜTTE-HAIDHOF
Industriepark Ponholz 1, 93142 Maxhütte-Haidhof. (Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Realisierung von Einzelhandelsbauvorhaben, einschließlich aller Leistungen des Projektmanagements sowie die umfassende ingenieurmäßige und sonstige Bearbeitung des Bauprojekts.). Kommanditgesellschaft. Firma geändert, nun: Sitz verlegt, nun: Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Industriepark Ponholz 1, 93142 Maxhütte-Haidhof. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: P 1 Immobilien GmbH, Heiligenroth (Amtsgericht Montabaur HRB 22162). Eingetreten: Persönlich haftender Gesellschafter: Ratisbona Objekt GmbH, Maxhütte-Haidhof (Amtsgericht Amberg HRB 4972). Der Sitz ist von Heiligenroth (Amtsgericht Montabaur HRA 21097) unter Änderung der Firma (Firma bisher: Vierte P 1 Projektgesellschaft mbH & Co. KG) nach Maxhütte-Haidhof verlegt.

HRA 3283 - 10.04.2013
BÜRGERWINDENERGIE URSENSOLLEN GMBH & CO. KG, URSENSOLLEN
Rathausstraße 1, 92289 Ursensollen. (Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Rathausstraße 1, 92289 Ursensollen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: WWS Verwaltungs-GmbH, Markt Erlbach (Amtsgericht Fürth HRB 13842), einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 3284 - 10.04.2013
SOL ELLRICH MANAGEMENT GMBH & CO. KG, MAXHÜTTE-HAIDHOF
Schwarzhof 1, 93142 Maxhütte-Haidhof. (Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Errichtung, Anschaffung und der Betrieb von Solarenergieanlagen in Deutschland, die Veräußerung der erzeugten elektrischen Energie selbst oder mittelbar, insbesondere einer Solarenergieanlage in Ellrich, sowie die Beteiligung an Gesellschaften mit diesem Zweck.). Kommanditgesellschaft. Sitz verlegt, nun: Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Schwarzhof 1, 93142 Maxhütte-Haidhof. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt die Gesellschaft allein. Persönlich haftender Gesellschafter: Ellrich Mangement GmbH, Neukirchen-Vluyn (Amtsgericht Kleve HRB 11880), mit der für sich sowie ihre Geschäftsführer geltenden Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Photon DE SPV 2 GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 134957 B) auf Grund des Umwandlungsbeschlusses vom 18.12.2012. Der Sitz ist von Berlin (Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRA 47646 B) nach Maxhütte-Haidhof verlegt.

HRA 3285 - 11.04.2013
TEXSPORT E.K., SCHWANDORF
Regensburger Str. 73, 92421 Schwandorf. (Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Internetshops für Sportartikel und Textilien aller Art.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Regensburger Str. 73, 92421 Schwandorf. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Piske, Ralf, Schwandorf, *08.07.1971.

HRB 5221 - 26.03.2013
NATURE-HEALTH-CONCEPT GMBH, FENSTERBACH
Dürnsricht, St.-Ulrich-Str. 28, 92269 Fensterbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2003. Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma, bisher 'Nature-Health-Concept GmbH', und Sitz, bisher Tännesberg, Amtsgericht Weiden i.d.OPf. HRB 2657) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Dürnsricht, St.-Ulrich-Str. 28, 92269 Fensterbach. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Körperpflegemitteln, nicht apothekenpflichtigen verpackten Lebensmitteln, die als Nahrungsergänzungsmittel in den Verkehr gebracht werden; sowie sonstige nicht apothekenpflichtigen Gesundheitsartikeln. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Seegerer, Andrea, Vohenstrauß, *05.01.1964.

HRB 5222 - 27.03.2013
THILO HIERSTETTER FOTOSTUDIO GMBH, SULZBACH-ROSENBERG
Bayreuther Straße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.12.2000. Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2013 hat die Änderung der §§ 2 (Sitz, bisher Nürnberg, Amtsgericht Nürnberg HRB 17946) und 3 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Bayreuther Straße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Fotostudios für Werbe- und Modefotografie, der Handel mit Kleinkunst und der Betrieb eines Gaststättengewerbes. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Hierstetter, Thilo, Sulzbach-Rosenberg, *09.01.1964, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5223 - 27.03.2013
B + S SCHAFBERGER GMBH, BURGLENGENFELD
Anton-Paulus-Str. 35, 93133 Burglengenfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2013. Geschäftsanschrift: Anton-Paulus-Str. 35, 93133 Burglengenfeld. Gegenstand des Unternehmens: Die Durchführung von Malerarbeiten, Innen- und Außenputzarbeiten sowie die Anbringung von Vollwärmeschutz. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Schafberger, Alexandra, Burglengenfeld, *25.06.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5224 - 08.04.2013
IMMO HOLZ MEIER UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), HOHENBURG
Bluttal 2, 92277 Hohenburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2013. Geschäftsanschrift: Bluttal 2, 92277 Hohenburg. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Immobilien sowie deren Vermietung und Verpachtung, soweit hierfür jeweils keine besondere Erlaubnis oder Genehmigung erforderlich ist, sowie die Ausführung von Leistungen jeder Art im holzverarbeitenden Bereich. Stammkapital: 500,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Meier, Manfred, Hohenburg, *20.10.1960, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5225 - 08.04.2013
SANDSTRAHLEN SCHWARZENFELD UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), SCHWARZENFELD
Hammer 28, 92521 Schwarzenfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.01.2013. Geschäftsanschrift: Hammer 28, 92521 Schwarzenfeld. Gegenstand des Unternehmens: Die Durchführung von Sandstrahlarbeiten insbesondere von Metallteilen. Stammkapital: 500,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Herbert, Schwarzenfeld, *12.06.1954, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5226 - 09.04.2013
MODEPARK RÖTHER GMBH, SCHWANDORF
Daimlerstraße 71, 74545 Michelfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 25.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma, bisher 'Röther Sport GmbH', und Sitz, bisher Michelfeld, Amtsgericht Stuttgart HRB 741702) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Daimlerstraße 71, 74545 Michelfeld. Gegenstand des Unternehmens: Der Verkauf von Bekleidung, Schuhen und Accessoires. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Röther, Michael, Schwäbisch Hall, *15.02.1963; Röther, Thomas, Schwäbisch Hall, *01.11.1969, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft hat am 31.05.2012 mit der Röther Beteiligungs GmbH mit dem Sitz in Michelfeld (Amtsgericht Stuttgart HRB 571636) als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 31.05.2012 zugestimmt.

VERÄNDERUNGEN

HRA 1682 - 26.03.2013
LÄPPLE BLECHVERARBEITUNG GMBH & CO. KG BAYERN, TEUBLITZ
August-Läpple-Platz 1, 93158 Teublitz. Prokura erloschen: Huttner, Gertraud, Maxhütte-Haidhof, *29.03.1956; Schmalzriedt, Jürgen, Weinsberg, *30.08.1964.

HRA 2179 - 10.04.2013
UPLIFTER GMBH & CO. KG, GUTENECK
Oberaich 2, 92543 Guteneck. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Oberaich 5, 92543 Guteneck.

HRB 4881 - 22.03.2013
WASCHECHTER BAYER GMBH, AMBERG
Malteserplatz 18, 92224 Amberg. Die Gesellschafterversammlung vom 12.03.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 EUR zur Durchführung der Verschmelzung mit der WB Rechte UG (haftungsbeschränkt) mit dem Sitz in Amberg (Amtsgericht Amberg HRB 4893) und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 25.500,00 EUR.

HRB 2333 - 25.03.2013
MIRROTECH GLAS & SPIEGEL GMBH, WERNBERG-KÖBLITZ
Kolpingstraße 26, 92533 Wernberg-Köblitz. Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.2012 hat die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR.

HRB 5142 - 25.03.2013
SBS CNC-TECHNIK VERWALTUNGS-GMBH, VILSECK
Kettelerstraße 16, 92249 Vilseck. Bestellt: Geschäftsführer: Specht, Stefan, Vilseck, *01.08.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 430 - 26.03.2013
FORMULA KUNSTSTOFF GMBH, BIRGLAND
An der Ziegelei 2, 90518 Altdorf. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Altdorf b. Nürnberg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: An der Ziegelei 2, 90518 Altdorf. Sitz verlegt nach Altdorf b. Nürnberg (nun Amtsgericht Nürnberg HRB 29485).

HRB 736 - 26.03.2013
HERMAT-METALLWAREN B. PORST GMBH, HAHNBACH
Frohnbergstr. 23, 92256 Hahnbach. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Porst, Ursula, *27.05.1957.

HRB 4391 - 27.03.2013
MOTUM 5 SYSTEMHAUS GMBH, KÜMMERSBRUCK
Amberger Straße 61 d, 92245 Kümmersbruck. Die Gesellschafterversammlung vom 18.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 Abs. 2 (Sitz), 4 (Stammkapital) und 7 (Bekanntmachungen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Amberg. Geschäftsanschrift: Herrnstr. 15, 92224 Amberg.

HRB 5061 - 27.03.2013
PERFECT TELESHOPPING GMBH, SULZBACH-ROSENBERG
Dr.- Martin-Luther-Str. 30 A, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Nachfolgende Prokura gem. § 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen als unrichtig kenntlich gemacht: Mag.Dr. Holzmann, Thomas, Alberndorf/Österreich, *30.07.1971. Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Amberg vom 19.03.2013 (Az. 481 IN 11/13) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 3685 - 28.03.2013
HKT HIENZ KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH, AMBERG
Fuggerstraße 30, 92224 Amberg. Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2013 hat die Änderung der §§ 4 (Geschäftsführung, Vertretung), 5 Abs. 1 (Verfügung über Geschäftsanteile) und 12 b Abs. 4 (Mitveräußerungspflicht) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5126 - 28.03.2013
WIESENT HOLDING GMBH, WERNBERG-KÖBLITZ
Bergstraße 14, 92533 Wernberg-Köblitz. Die Gesellschafterversammlung vom 18.03.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 EUR und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 50.000,00 EUR.

HRB 4059 - 02.04.2013
WIRTSCHAFTS-ASSEKURANZ-MAKLER AG, AMBERG
Fuggerstraße 41, 92224 Amberg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied: Meyer, Thomas, Boppard, *28.06.1969; Röhrer, Thilo, Sulzbach-Rosenberg, *26.07.1971.

HRB 2248 - 03.04.2013
INTIER AUTOMOTIVE EYBL (GERMANY) GMBH, WACKERSDORF
Oskar-von-Miller-Str. 25, 92442 Wackersdorf. Prokura erloschen: Lobinger, Helmut, Teunz, *28.02.1968. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Reif, Heinrich, Perkam, *26.04.1958.

HRB 4057 - 03.04.2013
DEVISEN-TRADER GMBH, AMBERG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg.

HRB 4784 - 03.04.2013
GP PROJECT UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), POPPENRICHT
Altmannshof 64, 92284 Poppenricht. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Regensburg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Neuprüll 44, 93051 Regensburg. Sitz verlegt nach Regensburg (nun Amtsgericht Regensburg HRB 13600).

HRB 4546 - 04.04.2013
MMTRONIC SOFTWARE GMBH, NEUNBURG VORM WALD
Rahm 2, 92431 Neunburg vorm Wald. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nun: Liquidator: Delling, Thomas, Neunburg vorm Wald, *03.07.1973, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5112 - 04.04.2013
LAGERLOGISTIK HAID VERWALTUNGS GMBH, NEUKIRCHEN
Haid 1, 92259 Neukirchen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Pilhofer, Sonja, Neukirchen, *15.06.1963.

HRB 5207 - 05.04.2013
BRANDSCHUTZ DIREKT UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), AMBERG
Mühlgasse 2, 92224 Amberg. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Hauptstr. 51, 92237 Sulzbach-Rosenberg.

HRB 3306 - 08.04.2013
F. AMANN GMBH, HIRSCHAU
Krondorf 4, 92242 Hirschau. Geschäftsanschrift: Krondorf 4, 92242 Hirschau. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nun: Liquidator: Amann, Friedrich, Hirschau, *04.03.1957, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3361 - 08.04.2013
BAUER JOHANN VERWALTUNGS-GMBH, WACKERSDORF
Andreas-Schuster-Straße 4, 92442 Wackersdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 25.03.2013 hat die Änderung des § 1 Abs. 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Neunburg v.W. Geschäftsanschrift: Fuhrn 73, 92431 Neunburg vorm Wald.

HRB 4329 - 08.04.2013
KNAUER VERPUTZ GMBH, BURGLENGENFELD
Oberer Mühlweg 14 b, 93133 Burglengenfeld. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Knauer, Andreas, Maxhütte-Haidhof, *17.06.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Artmann, Andreas, Maxhütte-Haidhof, *20.07.1990.

HRB 4596 - 08.04.2013
MLS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), EBERMANNSDORF
Pflanzbergweg 30, 92263 Ebermannsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2013 hat die Änderung der Ziffer 1 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Sitz: Schwandorf. Geschäftsanschrift: Wiefelsdorfer Str. 2, 92421 Schwandorf.

HRB 4900 - 08.04.2013
HF-TECHNOLOGIE GMBH, NABBURG
Oskar-von-Miller-Straße 1, 92507 Nabburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Klottka, Johannes Joachim, Nickenich, *04.02.1961.

HRB 4910 - 08.04.2013
THINGEYRI-ADVENTURE-TOURS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), BURGLENGENFELD
Max-Schulze-Str. 4, 93133 Burglengenfeld. Die Gesellschafterversammlung vom 27.03.2013 hat die Änderung der Ziffer 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Akranes-Adventure-Tours UG (haftungsbeschränkt).

HRB 4998 - 08.04.2013
FINANZREPORT.TV GMBH, AMBERG
An der Sonnenseite 10, 92284 Poppenricht. Die Gesellschaft hat am 28.03.2013 mit der Premium Financial Partner GmbH mit dem Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 126693) als herrschender Gesellschaft einen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 28.03.2013 zugestimmt.

HRB 5123 - 08.04.2013
HASENOHR MEDIA UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), SULZBACH-ROSENBERG
Poststrasse 6, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung der Ziffern I. (Firma) und II. (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: novaSPORTS UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Fröschau 15, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Neuer Unternehmensgegenstand: Unternehmensberatung, Ankauf, Verkauf und Versand von Sportartikeln, Spielwaren und Bekleidung, der Verkauf von Waren des täglichen Bedarfs und die Veredelung von Textilien.

HRB 4095 - 09.04.2013
D + D INDUSTRIEVERPACKUNG GMBH, NEUKIRCHEN
Bahnhofstr. 30, 92259 Neukirchen. Gemäß § 3 EGGmbHG, Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Bahnhofstr. 30, 92259 Neukirchen. Bestellt: Geschäftsführer: Diergarten, Carl, Amberg, *29.01.1962, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4115 - 09.04.2013
MOSECO GMBH, BURGLENGENFELD
Am Dürrstein 12, 93133 Burglengenfeld. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsfüher, nun: Liquidator: Kirchberger, Gottfried, Neumarkt i.d.OPf., *03.09.1980. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4315 - 09.04.2013
ISE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) INDUSTRIESERVICE, SCHWARZENFELD
Waldstraße 15, 92521 Schwarzenfeld. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Amberg (Az. 174 IN 503/12) vom 26.02.2013 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 4375 - 09.04.2013
DERWOLF KIPPER UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), SULZBACH-ROSENBERG
Weiherstraße 9 a, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 12.03.2013 mit Nachtrag vom 05.04.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 24.998,00 EUR und die Änderung der Ziffern I. (Firma), II. (Gegenstand des Unternehmens), III. (Stammkapital) und IV. (Geschäftsführung, Vertretung) der Satzung beschlossen. Neue Firma: DerWolf Kipper GmbH. Geschäftsanschrift: St.-Christophorus-Straße 6, 92237 Sulzbach-Rosenberg. Neuer Unternehmensgegenstand: Der gewerbliche Güterverkehr. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRB 4785 - 09.04.2013
AMBERGER GLASMANUFAKTUR VERWALTUNGS-GMBH, AMBERG
Wernher-v.-Braun-Straße 16, 92224 Amberg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hofmeister, Evelyn, Gebenbach, *20.12.1960.

HRB 5071 - 09.04.2013
AKW A+V PROTEC INDUSTRY GMBH, HIRSCHAU
Dienhof 26, 92242 Hirschau. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Dr. Bleicher, Karl Herbert, Landshut, *26.05.1961.

HRB 5145 - 09.04.2013
IMO BAUSTAHLVERLEGETECHNIK GMBH, AMBERG
Gailoher Hauptstr. 4, 92224 Amberg. Bestellt: Geschäftsführer: Atibov, Ibrahim, Amberg, *20.03.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 433 11.04.2013
HEIM & HAUS HANDEL GMBH, AUERBACH
Industriestr. 21, 91275 Auerbach/Opf.. Prokura geändert, nun: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Groß, Walter, Mülheim, *16.03.1964.

HRB 784 - 11.04.2013
GT ELEKTRONIK VERWALTUNGS-GMBH, NABBURG
Schlörstr. 3, 92507 Nabburg. Gemäß § 3 EGGmbHG, Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Schlörstr. 3, 92507 Nabburg. Bestellt: Geschäftsführer: Grundt, Thilo, Nabburg, *07.07.1983; Häckl, Wolfgang, Nabburg, *01.06.1963, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer.

HRB 3430 - 11.04.2013
UPLIFTER VERWALTUNGS GMBH, GUTENECK
Oberaich 5, 92543 Guteneck. Geschäftsanschrift: Oberaich 5, 92543 Guteneck.

HRB 2663 - 15.04.2013
KÖLBL GMBH, SCHWARZHOFEN
Hennensteig 23, 92447 Schwarzhofen. Gemäß § 3 EGGmbHG, Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Hennensteig 23, 92447 Schwarzhofen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nun: Liquidator: Kölbl, Edith, Schwarzhofen, *08.06.1965, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4671 - 15.04.2013
M AUERBACH´S MALERBETRIEB GMBH, AUERBACH
Oberpf, Degelsdorf, Max-Wiesent-Str. 27, 91275 Auerbach, Oberpf. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Wiesenstraße 4, 91275 Auerbach, Oberpf.

LÖSCHUNGEN

HRA 2800 - 27.03.2013
ELA KATTINGER INSTITUT FÜR PERSÖNLICHKEITSENTFALTUNG E. KFR., KÜMMERSBRUCK
Gabelsbergerstr. 8 a, 92245 Kümmersbruck. Die Firma ist erloschen.

HRA 2240 - 09.04.2013
MAY CONSULT MED GMBH & CO. KG, EBERMANNSDORF
Wolfsweg 5, 92263 Ebermannsdorf. Geschäftsanschrift: Wolfsweg 5, 92263 Ebermannsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRA 144 - 11.04.2013
ROBERT SCHIESL K.G., ALTENDORF
Neunburger Str. 9, 92540 Altendorf. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Neunburger Str. 9, 92540 Altendorf. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Schiesl, Robert, Kaufmann, Altendorf, *29.08.1938. Eingetreten und sodann wieder ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Schiesl, Marianne, geb. Plecher, Altendorf, *17.07.1940. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 1890 - 25.03.2013
ALSI-PENTA ZEOLITHE GMBH, SCHWANDORF
Alustr. 50-52, 92421 Schwandorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 2381 - 12.04.2013
A. GRABINGER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, SCHWANDORF
Fröbelstr. 5, 92421 Schwandorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

BERICHTIGUNGEN

HRB 5075 - 25.03.2013
GM OBJEKT MÜNCHEN B GMBH, AMBERG
Ziegelgasse 12, 92224 Amberg. Objektplanung, Herstellung, Vermietung, Verwaltung, Betrieb sowie der Erwerb und der Verkauf der Immobilie Freisinger Landstraße 74 in 80939 München (Fl.Nr. 544/8 und 544/11 sowie Teilflächen aus Fl.Nr. 544/4 und 544/6 Freisinger Landstraße 74 im Grundbuch des Amtsgerichts München von Freimann Blatt 2908).

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRB 2799 - 08.04.2013
REIS-DIENSTLEISTUNGS-GMBH, AMMERTHAL
Hezilostr. 1, 92260 Ammerthal. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 4396 - 08.04.2013
G.P. VERWALTUNGS GMBH, SCHWARZACH
Wölsendorf, Rosenweg 6, 92548 Schwarzach. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

AG NEUMARKT

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 16537 - 05.04.2013
BAYERISCHE FV FORSTVERTRIEBS-GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG & CO. KG, VELBURG
Bogenhof 1, 92355 Velburg. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bogenhof 1, 92355 Velburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: FV Forstvertriebsgeschäftsführungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wenzenbach, OT Gonnersdorf (Amtsgericht Regensburg HRB 1377). Eingetreten: Persönlich haftender Gesellschafter: JM Holding GmbH, Velburg (Amtsgericht Nürnberg HRB 29515), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Wenzenbach, Ortsteil Gonnersdorf (Amtsgericht Regensburg HRA 4061) nach Velburg verlegt.

HRA 16550 - 19.04.2013
RGR GMBH & CO. KG, BERCHING
Am Mühlbach 5, 92334 Berching. (Die Verwaltung eigenen Vermögens.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Mühlbach 5, 92334 Berching. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: RGR in Berching GmbH, Berching (Amtsgericht Nürnberg HRB 11916). Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Rudolf, Gabriele, Berching, *30.09.1965.

HRA 16554 - 29.04.2013
ANGELUS ESTATE VERTRIEB DEUTSCHLAND OHG, BERG B.NEUMARKT I.D.OPF.
Eichengasse 17, 92348 Berg b.Neumarkt i.d.OPf.. (Der Vertrieb und der Handel von Getränken und Lebensmitteln aller Art.). Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsanschrift: Eichengasse 17, 92348 Berg b.Neumarkt i.d.OPf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Angelova, Mariela, München, *16.11.1984; Häring, Christian, Berg b.Neumarkt i.d.OPf., *02.10.1986.

HRB 29548 - 12.04.2013
GM OBJEKT MÜNCHEN B GMBH, LAUTERHOFEN
Zur Schanze 2, 92283 Lauterhofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.07.2012, zuletzt geändert am 31.08.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Amberg, Amtsgericht Amberg HRB 5075) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Zur Schanze 2, 92283 Lauterhofen. Gegenstand des Unternehmens: Objektplanung, Herstellung, Vermietung, Verwaltung, Betrieb sowie der Erwerb und der Verkauf der Immobilie Freisinger Landstraße 74 in 80939 München (Fl.Nr. 544/8 und 544/11 sowie Teilflächen aus Fl.Nr. 544/4 und 544/6 Freisinger Landstraße 74 im Grundbuch des Amtsgerichts München von Freimann Blatt 2908). Stammkapital: 50.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klee, Thomas, Lauterhofen, *19.01.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 29551 - 15.04.2013
AUTO RUDOLF GMBH, BERCHING
Wegscheid 4, 92334 Berching. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.03.2013. Geschäftsanschrift: Wegscheid 4, 92334 Berching. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen und deren Zubehör, sowie die Reparatur von und die Durchführung von Service aller Art im Zusammenhang mit Kraftfahrzeugen, soweit die Einrichtung des Unternehmens dazu in der Lage ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Frey, Florian, Berching, *19.07.1982, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 29553 - 15.04.2013
SCW-KOM UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), NEUMARKT I.D.OPF.
Zum Zanklberg 5, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2012 mit Nachtrag vom 16.05.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 08.03.2013 hat die Änderung des § 2 (Sitz, bisher Wettin-Löbejün, Amtsgericht Stendal HRB 18157) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Zum Zanklberg 5, 92318 Neumarkt i.d.OPf. Gegenstand des Unternehmens: Die Beratung über und die Montage von Mobilfunkanlagen und Elektroinstallationen, ferner die Montage von industriell gefertigten Normteilen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Arndt, Dieter Mario, Zwickau, *07.02.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 29570 - 22.04.2013
UBD UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH, LAUTERHOFEN
Hochtannel 31, 92283 Lauterhofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.01.1989, zuletzt geändert am 21.01.2002. Die Gesellschafterversammlung vom 11.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Igensdorf, Amtsgericht Bamberg HRB 1667) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Hochtannel 31, 92283 Lauterhofen. Gegenstand des Unternehmens: Die Beratung von Unternehmen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, sowie die Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 26.400,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Remer, Ralph-Michael, Lauterhofen, *24.05.1953; Ullrich, Klaus, Nürnberg, *01.02.1962.

HRB 29580 - 24.04.2013
F&T VALUE GMBH, PARSBERG
Dr.-Boecale-Str. 3, 92331 Parsberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.04.2013. Geschäftsanschrift: Dr.-Boecale-Str. 3, 92331 Parsberg. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere von Immobilien, soweit dadurch nicht eine besondere Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schmidt, Thomas, Regensburg, *28.04.1984; Voß, Fabian, Reinfeld, *14.11.1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 29584 - 25.04.2013
ETF - ELEKTROTECHNIK FLEISCHMANN UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), DEINING
Pfarrer-Zinckel-Straße 23A, 92364 Deining. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.03.2013. Geschäftsanschrift: Pfarrer-Zinckel-Straße 23A, 92364 Deining. Gegenstand des Unternehmens: Elektroinstallationen; Fotovoltaikanlagenplanung/ -ausführung; Dienstleistungen im Bereich Netzwerktechnik; Telefonanlagen, Gebäudeautomation, Wärmepumpen und Energieversorgung. Stammkapital: 2.500,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Wittl, Waltraud Ilse, Deining, *16.11.1970, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kompetent. Zuverlässig. Schnell.

www.systec-fabeco.de
SYSTEC fabeco
Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH
SYSTEC fabeco GmbH
Neustädter Straße 52
92637 Weiden i.d.Opf
Tel. 0961 - 40184314
Fax 0961 - 40184315
info@systec-fabeco.de

HRB 29597 - 30.04.2013
LÖßLEIN CONSULTING UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), PYRBAUM
Metzgerfeld 21, 90602 Pyrbaum. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2013. Geschäftsanschrift: Metzgerfeld 21, 90602 Pyrbaum. Gegenstand des Unternehmens: Die Vermittlung von Versicherungen. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Lößlein, Ivonne, geb. Thiele, Pyrbaum, *11.10.1976, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 29600 - 02.05.2013
YOU CHIP GMBH, VELBURG
Gewerbegebiet 5, 92355 Velburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.02.2013. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma, bisher 'ISARPALAIS GmbH', und Sitz, bisher München, Amtsgericht München HRB 204193), 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Gewerbegebiet 5, 92355 Velburg. Gegenstand des Unternehmens: Der Groß- und Einzelhandel mit IT-Produkten sowie die Durchführung von Dienstleistungen im IT-Bereich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Kohnen, Swend, Buxtehude, *12.08.1966. Bestellt: Geschäftsführer: Spangler, Michael, Hohenfels, *04.03.1979, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

HRA 8490 - 19.04.2013
BRUCKSCHLÖGL GMBH & CO KG BAUUNTERNEHMUNG, FREYSTADT
(Sondersfeld 25, 92342 Freystadt). Das Insolvenzverfahren ist durch Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 13.02.2013 (Az. 8121 IN 408/03) nach Schlussverteilung aufgehoben worden.

HRA 16167 - 30.04.2013
FLEMMA W.1 ENERGIE GMBH & CO. KG, NEUMARKT I.D.OPF.
Johann-Mois-Ring 90, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Milchhofstr. 24, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

HRA 16253 - 30.04.2013
FILTRALON E.K., NEUMARKT I.D.OPF.
Schweningerstraße 2, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Firma geändert, nun: FIBALON e.K.

HRB 28166 - 05.04.2013
BLITZ 11-446 GMBH, NEUMARKT I. D. OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Ziems, Hans-Joachim, Bergisch-Gladbach, *13.02.1954. Bestellt: Geschäftsführer: Maier, Andreas, Eichenau, *14.03.1958, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 17559 - 09.04.2013
DAS GOLF-KONZEPT KNOOP UND PARTNER GMBH, PLANUNG UND BAU VON GOLFANLAGEN, NEUMARKT
EFA-Str. 52, 92318 Neumarkt. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Seelstraße 29, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

HRB 19399 - 10.04.2013
AMADEUS IT GMBH, PARSBERG
Dr.-Boecale-Str. 9, 92331 Parsberg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hofmann, Michael, Lupburg, *05.09.1956.

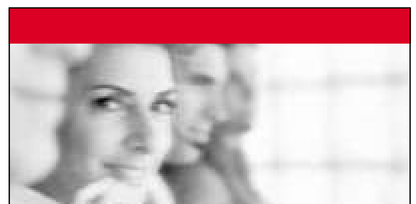
HRB 21669 - 10.04.2013
GRZESNY BEIZTECHNIK GMBH, BERCHING
Schweigersdorfer Str. 2, 92334 Berching. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Neue Firma: Grzesny Klärtechnik GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Vertrieb, der Einbau, die Wartung und die Instandsetzung von Kleinkläranlagen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Grzesny, Rolf, Berching, *20.10.1957. Bestellt: Geschäftsführer: Grzesny, Christiane, Berching, *09.01.1960, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11916 - 11.04.2013
AUTO RUDOLF GMBH, BERCHING
Ortsteil Wegscheid, Wegscheid Nr. 4, 92334 Berching. Die Gesellschafterversammlung vom 06.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma, Sitz) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Neue Firma: RGR in Berching GmbH. Neuer Sitz: Berching. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Am Mühlbach 5, 92334 Berching. Neuer Unternehmensgegenstand: -die Übernahme der Geschäftsführung in anderen Unternehmen oder Gesellschaften sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, -die Reparatur von Kraftfahrzeugen, die aufgrund ihres Alters zur Führung der Plakette H („H-Kennzeichen") berechtigt sind, -der Handel mit und die Reparatur und der Service von Kraftfahrzeugen.

HRB 28011 - 11.04.2013
MOHR & BUCHNER GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Wildbadstraße 8 A, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 08.04.2013 (Az. 811 IN 1831/12) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 19716 - 15.04.2013
PFLEIDERER GÜTERSLOH GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 20601 - 15.04.2013
EUROPOLES VERWALTUNGS-GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Beckler, Lothar, Feuchtwangen, *30.07.1969; Engelhard, Anita, Neumarkt i.d.OPf., *09.08.1975. Prokura erloschen: de Montgolfier, Fabrice, Metz/Frankreich, *10.02.1952.



Fachkräfte gewinnen
Wir sind Ihr Partner
Agentur für Arbeit Regensburg
www.arbeitsagentur.de
Bundesagentur für Arbeit

HRB 21208 - 15.04.2013
PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE NIDDA VERWALTUNGS-GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Füchter, Kurt, Nidda, *17.04.1956.

HRB 21651 - 15.04.2013
PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE GSCHWEND GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 21999 - 15.04.2013
NEUERMARKT BESITZ- UND VERMIETUNGS GMBH, SENGENTHAL
Max-Bögl-Str. 1, 92369 Sengenthal. Prokura erloschen: Schmidt, Josef, Berching-Rappersdorf, *10.09.1962. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bögl, Martina, Sengenthal, *06.07.1982.

HRB 27657 - 15.04.2013
MÜNCHSMEIER INKASSO GMBH, HOHENFELS
Lobenstein 32, 92366 Hohenfels. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Münchsmeier, Georg, Hohenfels, *25.05.1953, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 16244 - 16.04.2013
FUCHS HAUS UND GRUND VERWALTUNG GMBH, BERCHING
Wegscheid 1 a, 92334 Berching. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Fuchs, Elfriede, Mühlhausen, *04.09.1950. Bestellt: Geschäftsführer: Fuchs, Reinhard, Berching, *19.05.1950; Fuchs, Robert, Mühlhausen, *05.01.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 26790 - 16.04.2013
PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE NIDDA GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961.

HRB 19661 - 19.04.2013
PFLEIDERER NEUMARKT GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 21658 - 19.04.2013
PFLEIDERER ARNSBERG GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 25279 - 22.04.2013
PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Hilger, Ulrike, Hilpoltstein, *05.07.1961. Bestellt: Geschäftsführer: Mayer, Richard, Holzkirchen, *26.03.1962, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura und Personendaten geändert, nun: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Hammerschmidt, Gerd, Berngau, *12.07.1953.

HRB 28984 - 22.04.2013
EPS INFRASTRUCTURE SERVICE GMBH, VELBURG
Gewerbegebiet 5, 92355 Velburg. Bestellt: Geschäftsführer: Bestler, Joseph, Langgöns, *30.12.1970, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 20397 - 24.04.2013
V.I.P.'S - SECURITY & MORE... GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Wilhelm-Busch-Str. 11, 92318 Neumarkt. Die Gesellschafterversammlung vom 26.02.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Sitz) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Pyrbaum. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Faber-Castell-Str. 13, 90602 Pyrbaum. Neuer Unternehmensgegenstand: Erbringung folgender Leistungen: -Sicherheitsdienst nach § 34 a der Gewerbeordnung, -Detektei und Ermittlungsdienst, -Gebäudereinigung und Facility Management, -Groß- und Einzelhandel mit sicherheitstechnischen Produkten, -Elektrotechnischer Installationsbetrieb für Gebäude- und Sicherheitstechnik, -Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in den in a) bis e) genannten Bereichen, -Vermietung von Eventtechnik, Absperr- und Sicherungsmaterial für Veranstaltungen jeglicher Art, wie auch für den Industrie-, Baustellen-, Privat- und gewerblichen Bereich, -Durchführung von Auf- und Abbauarbeiten in den Bereichen wie vorstehend beschrieben, -Groß- und Einzelhandel für Event-, Absperr- und Sicherheitstechnik, -Durchführung von Transporten und Kurierfahrten in den vorstehend genannten Bereichen im internationalen und nationalen Bereich, -Vermittlung von Speditionsgeschäften und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

HRB 26888 - 26.04.2013
S TEAM 92 GESELLSCHAFT FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK MBH SÜD, FREYSTADT
Ägidiusstraße 13, 92342 Freystadt. Firma von Amts wegen berichtigt: Neue Firma: S Team 92 Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH Süd. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schmidt, Herbert, Liebenburg, *03.01.1954.

HRB 7028 - 29.04.2013
KÖLBL BAU GMBH, BERG
Johann-Mois-Ring 18, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Personendaten geändert, nun: Geschäftsführer: Kölbl-Königsberger, Sandra, geb. Kölbl, Berg, *16.11.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 17486 - 29.04.2013
BAUHOF - GMBH STADT NEUMARKT I.D. OPF., NEUMARKT I.D. OPF.
Am Berliner Ring 1, 92318 Neumarkt i.d. OPf.. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Müller-Tribbensee, Rudolf, Neumarkt i.d.OPf., *07.09.1950. Bestellt: Geschäftsführer: Seemann, Matthias, Nürnberg, *26.07.1968.

HRB 29257 - 30.04.2013
PCM GERMANY GMBH, NEUMARKT I.D.OPF.
Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.. Bestellt: Geschäftsführer: Riepl, Jochen, Neumarkt i.d.OPf., *07.02.1965, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

LÖSCHUNGEN

HRB 16357 - 30.04.2013
WITH DESIGN GMBH, BREITENBRUNN
(Leitzerhofen 4, 92363 Breitenbrunn). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRB 17133 - 15.04.2013
PLANKL TRANSPORT & LOGISTIK GMBH, BREITENBRUNN
(Premerzhofener Str. 11a, 92363 Breitenbrunn). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

AG WEIDEN

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 2507 - 10.04.2013
ROLAND MEYER TRANSPORTUNTERNEHMEN E.K., BÄRNAU
Hauptstraße 30, 95671 Bärnau. (Erbringung von Transportdienstleistungen.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 30, 95671 Bärnau. Inhaber: Meyer, Roland, Bärnau, *14.06.1963.

HRA 2508 - 11.04.2013
LOTTO BEZIRKSSTELLE STEFAN LUGER E.K., WEIDEN/OPF.
Pressather Str. 181, 92637 Weiden. (Der Betrieb einer Lotto Bezirksstelle.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Pressather Str. 181, 92637 Weiden. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Luger, Stefan, Marktredwitz, *27.01.1983. Einzelprokura: Luger, Angela, geb. Englmeier, Marktredwitz, *08.05.1958.

HRA 2509 - 11.04.2013
WEIG & VÖLKL AGRARHANDEL GMBH & CO. KG, WALDTHURN
Ottenrieth 8, 92727 Waldthurn. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Ottenrieth 8, 92727 Waldthurn. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: WV Verwaltungs GmbH, Waldthurn (Amtsgericht Weiden i.d.OPf. 4188).

HRA 2510 - 17.04.2013
DRITTE SINUS BETEILIGUNGS GMBH & CO. KG, WEIDEN I.D.OPF.
Alte Reichsstraße 1, 92637 Weiden i.d.OPf.. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Alte Reichsstraße 1, 92637 Weiden i.d.OPf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Sinus Beteiligungs GmbH, Weiden i.d.OPf. (Amtsgericht Weiden i.d.OPf. HRB 3597).

HRB 4186 - 04.04.2013
MEILER FONDSSERVICE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), FLOSSENBÜRG
Oberer Plattenberg 19, 92696 Flossenbürg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.03.2013. Geschäftsanschrift: Oberer Plattenberg 19, 92696 Flossenbürg. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Finanzanlagen nach § 34 f GewO. Stammkapital: 1.500,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Meiler, Stefan, Flossenbürg, *04.04.1971, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4187 - 10.04.2013
ADVANCE.MEDIA - DIE IDEENKÜCHE GMBH, ERBENDORF
Im Gewerbepark 29, 92681 Erbendorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.03.2013. Geschäftsanschrift: Im Gewerbepark 29, 92681 Erbendorf. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Marketingbereich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Vollath, Marco, Erbendorf, *10.09.1977; Vollath, Dominik, Erbendorf, *21.05.1981, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4188 - 10.04.2013
WV VERWALTUNGS GMBH, WALDTHURN
Ottenrieth 8, 92727 Waldthurn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.03.2013. Geschäftsanschrift: Ottenrieth 8, 92727 Waldthurn. Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme der Vertretung, Geschäftsführung und persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften, insbesondere der Weig & Völkl Agrarhandel GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Waldthurn. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Völkl, Richard, Waldthurn, *14.04.1980; Weig, Ernst, Floß, *21.09.1982, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4189 - 11.04.2013
HOSPIZ ST. FELIX GEMEINNÜTZIGE GMBH, WEIDEN I.D.OPF.
Am Singrün 1, 93047 Regensburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.03.2013. Geschäftsanschrift: Am Singrün 1, 93047 Regensburg. Gegenstand des Unternehmens: 1. Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung hilfsbedürftiger - insbesondere schwerstkranker und sterbender - Menschen. Dies geschieht durch die Projektierung, Übernahme, Durchführung oder Unterstützung aller Einrichtungen, Aktivitäten oder Maßnahmen, die a) der Pflege sowie psychosozialen und spirituellen Betreuung von Kranken, Verletzten, Behinderten, Alten oder Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen, b) der Pflege sowie psychosozialen und spirituellen Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen dienen, bei denen - eine Heilung ausgeschlossen und eine palliativ-ergänzende Behandlung notwendig oder vom Patienten erwünscht ist, - eine begrenzte Lebenszeit von Wochen oder wenigen Monaten erwartet wird, - keine Krankenhausbehandlung erforderlich und eine häusliche Betreuung nicht möglich ist, c) den für die Tätigkeiten nach a) und b) erforderlichen Ausbildungen zu dienen vermögen. Dies geschieht insbesondere durch den Betrieb des stationären Hospizes St. Felix. Alle Aktivitäten des Unternehmens stehen unter der Prämisse der jederzeitigen und uneingeschränkten Anwendung der Prinzipien der christlichen Ethik. Das Unternehmen unterlässt insbesondere alle Handlungen und Maßnahmen, die auf eine Tötung auf Verlangen, auf aktive Sterbehilfe oder auf ärztlich assistierten Suizid gerichtet sind. 2. Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Förderung des christlichen Glaubens, insbesondere durch Durchführung religiöser Veranstaltungen und Bereitstellung sonstiger religiöser Angebote zur Förderung und Vertiefung des christlichen Glaubens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so

AG WEIDEN

– Fortsetzung –

vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Becker, Frank, Regensburg, *07.06.1969, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 4190 - 11.04.2013
COZY CORNERS EAST GMBH, ETZENRICHT
Sperlhammerstraße 14, 92694 Etzenricht. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2013. Geschäftsanschrift: Sperlhammerstraße 14, 92694 Etzenricht. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb einschließlich der Bebauung und die Verwaltung von Immobilien, insbesondere die Vermietung und Verpachtung sowie die Erbringung aller damit zusammenhängender Dienstleistungen. Genehmigungsbedürftige Tätigkeiten (insb. Bauträgertätigkeit und Maklertätigkeit) sind nicht Gegenstand der Gesellschaft. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kleeman, Gary Herbert, Florida, *28.10.1943; Mead, Eric, Etzenricht, *06.11.1967, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4191 - 12.04.2013
105 PROJECT GMBH, WEIDEN I.D.OPF.
Unterer Markt 19, 92637 Weiden i.d.OPf.. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2013. Geschäftsanschrift: Unterer Markt 19, 92637 Weiden i.d.OPf. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist Gastronomie, insbesondere der Betrieb von Bars, Restaurants, Bistros und ähnlicher gastronomischer Betriebe. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kastrati, Bekim, Schirmitz, *02.10.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4192 - 18.04.2013
T & P BETEILIGUNGS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), WEIDEN I.D.OPF.
Friedrich-Ebert-Str. 9 a, 92637 Weiden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.10.2011. Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2013 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde geändert: Sitz, (bisher Sulzemoos Amtsgericht München HRB 194829) und Gegenstand sowie Vetretungsregelung. Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 9 a, 92637 Weiden. Gegenstand des Unternehmens: Die Vertriebsbetreuung beim Vermittlungsgeschäft von Genossenschaftsanteilen, die Konzepterstellung für Firmen und Privatpersonen, insbesondere im Bereich Marketing und Vertrieb, sowie die Vermarktung von Buch- und Marketingrechten. Stammkapital: 100,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Plessow, Torsten Jens, Sulzemoos, *15.12.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4193 - 23.04.2013
KILIAN HOLDING GMBH, MITTERTEICH
Martin-Luther-Straße 7, 95666 Mitterteich. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.04.2013. Geschäftsanschrift: Martin-Luther-Straße 7, 95666 Mitterteich. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, die Verwaltung, der Verkauf und das Halten von Beteiligungen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kilian, Harald, Mitterteich, *30.01.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4194 - 23.04.2013
PUR MEDIA & SERVICES GMBH, WEIDEN
Zur Drehscheibe 2, 92637 Weiden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.04.2013. Geschäftsanschrift: Zur Drehscheibe 2, 92637 Weiden. Gegenstand des Unternehmens: Bürodienstleistungen sowie Betrieb eines Internet-Vermittlungsportals für Jobs. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Puran, Firuz, Weiden, *10.01.1973, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

HRA 2504 - 03.04.2013
MB AIR SERVICE OHG, ERBENDORF
Kohlgasse 1, 92681 Erbendorf. Kommanditgesellschaft. MB Air Service GmbH & Co. KG. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Bauer, Christian Josef, Erbendorf, *30.07.1963; Mühlmeier, Rene Roman Josef, Bärnau, *18.03.1964. Eingetreten: Persönlich haftender Gesellschafter: MB Air GmbH, Erbendorf (Amtsgericht Weiden i.d.OPf. HRB 4182).

HRA 2377 - 09.04.2013
AUFWIND UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) & CO. KG, WINDISCHESCHENBACH
Dornmühlstraße 2, 92670 Windischeschenbach. Geschäftsanschrift: Mühlenweg 4, Neuhaus, 92670 Windischeschenbach.

HRA 1916 - 15.04.2013
KREINER FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK KG, WEIDEN I.D.OPF.
Untere Bachgasse 11, 92637 Weiden i.d.OPf.. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Regensburger Straße 95, 92637 Weiden i.d.OPf.

HRA 1133 - 16.04.2013
ALTBAYERISCHE KRISTALLGLASHÜTTE TONI FRANK, NEUSTADT A.D.WALDNAAB
Judengraben 1, 92660 Neustadt. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Judengraben 1, 92660 Neustadt. Die Firma ist erloschen.

HRA 2012 - 19.04.2013
A.T.U AUTO-TEILE-UNGER HANDELS GMBH & CO. KG, WEIDEN I.D.OPF.
Dr.-Kilian-Straße 11, 92637 Weiden i.d.OPf.. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Tietje, Thomas, Worpswede, *27.02.1966.

HRB 1361 - 03.04.2013
SEIDINGER GMBH, WIESAU
Max-Reger-Straße 6, 95676 Wiesau. Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Weiden i.d.OPf. vom 01.04.2013 (Az. IN 1/13) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 2657 - 03.04.2013
NATURE-HEALTH-CONCEPT GMBH, TÄNNESBERG
Tiefe Gasse 2, 92723 Tännesberg. Neuer Sitz: Fensterbach. Geschäftsanschrift: Dürnsricht, St.-Ulrich-Str. 28, 92269 Fensterbach. Sitz verlegt nach Fensterbach (nun Amtsgericht Amberg HRB 5221).

HRB 2953 - 04.04.2013
SPEED4TRADE GMBH, GRAFENWÖHR
Beim Flugplatz 8, 92655 Grafenwöhr. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung von Ziff. I.2. (Sitz) der Satzung beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Altenstadt a. d. Waldnaab. Geschäftsanschrift: An den Gärten 8, 92665 Altenstadt a. d. WN.

HRB 1014 - 05.04.2013
MFR BAU UND ZIMMEREI GMBH, MITTERTEICH
Dr.-Karl-Stingl-Str. 11, 95666 Mitterteich. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Franz, Johann, München, *27.01.1952.

HRB 2503 - 05.04.2013
SCARABAEUS GMBH VER- UND ENTSORGUNGSMANAGEMENT, VORBACH
Grün 2, 95519 Vorbach. Die Gesellschafterversammlung vom 21.03.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 105.000,00 EUR und die Neufassung der Satzung beschlossen. Dabei wurde geändert: Gegenstand des Unternehmens, Stammkapital. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die im Zusammenhang stehen mit der Erfassung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und Verpackungen und sonstigen verwertbaren Stoffen, mit der Optimierung von Logistikstrukturen, mit der Versorgung von Gewerbebetrieben mit Betriebsmitteln, Betriebshilfsstoffen, etc., sowie die Erzeugung und die Einspeisung von elektrischer und sonstiger Energie in öffentliche oder private Netze. Tätigkeiten, die einer behördlichen Genehmigung oder Erlaubnis bedürfen, sind nicht Unternehmensgegenstand. Neues Stammkapital: 210.000,00 EUR.

HRB 3545 - 05.04.2013
SYNLAB MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM WEIDEN GMBH, WEIDEN
Zur Kesselschmiede 4, 92637 Weiden. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Dr. Hilgarth, Christian, Pettendorf, *20.12.1961.

HRB 3927 - 05.04.2013
HL BETEILIGUNGS UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), WEIDEN
Pressather Straße 155, 92637 Weiden. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Liquidator: Lex, Ernst, A-Sirnitz, *20.12.1942, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3726 - 09.04.2013
AUFWIND VERWALTUNGS-UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), WINDISCHESCHENBACH
Dornmühlstraße 2, 92670 Windischeschenbach. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Mühlenweg 4, Neuhaus, 92670 Windischeschenbach. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Heimerl, Herbert, Windischeschenbach, *11.10.1978.

HRB 3272 - 10.04.2013
AAA IMPORT GMBH, PARKSTEIN
Pressather Str. 6, 92711 Parkstein. Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma und Sitz) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Neue Firma: DekoMich GmbH. Geschäftsanschrift: Pressather Str. 4, 92711 Parkstein. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Versandhandel mit Dekorationsartikeln.

HRB 4007 - 11.04.2013
HAWO IMMOBILIEN UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), WEIHERHAMMER
Jägerstraße 9, 92729 Weiherhammer. Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 24.700,00 EUR und die Neufassung der Satzung beschlossen. Dabei wurde geändert: Firma, Stammkapital und Vertretungsregelung. Firma geändert, nun: Neue Firma: HaWo Immobilien GmbH. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Geschäftsführer: Kiener, Corinna, Weiherhammer, *02.11.1989.

HRB 3691 - 16.04.2013
CAMPINGPLATZ GAISWEIHER UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), FLOSSENBÜRG
Gaisweiher 1, 92696 Flossenbürg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Liquidator: Haase, Liane, Floß, *04.04.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 175 - 17.04.2013
HERMANN GOLLWITZER GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, FLOß
Neustädter Str. 27, 92685 Floß. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Gollwitzer, Andrea, geb. Lukas, Floß, *19.04.1967.

HRB 1359 - 17.04.2013
ALMA-GASTRO GASTSTÄTTENBETRIEB GMBH, TIRSCHENREUTH
Otto-Hahn-Str. 2, 95643 Tirschenreuth. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Weiden i.d.OPf. (Az. IN 18/13) vom 25.03.2013 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen nach § 65 GmbHG.

HRB 2375 - 17.04.2013
HARALD GOLLWITZER GMBH SPEZIALTIEFBAU, ERD- UND TIEFBAU, FLOß
Neustädter Str. 27, 92685 Floß. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Gollwitzer, Andrea, geb. Lukas, Floß, *19.04.1967.

HRB 3273 - 17.04.2013
LORENZ GMBH, LUHE-WILDENAU
Hauptstraße 32, 92706 Luhe-Wildenau. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Lorenz, Christian, Luhe-Wildenau, *11.09.1975.

HRB 1827 - 18.04.2013
NOVEM CAR INTERIOR DESIGN GMBH, VORBACH
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab, Industriestr. 45, 95519 Vorbach. Bestellt: Geschäftsführer: Brenner, Günter, Aalen, *30.10.1963, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1928 - 18.04.2013
NOVEM CAR INTERIOR DESIGN METALLTECHNOLOGIE GMBH, VORBACH
Industriestr. 45, 95519 Vorbach. Bestellt: Geschäftsführer: Brenner, Günter, Aalen, *30.10.1963, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3326 - 18.04.2013
NOVEM BETEILIGUNGS GMBH, VORBACH
Industriestr. 45, 95519 Vorbach. Bestellt: Geschäftsführer: Brenner, Günter, Aalen, *30.10.1963, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3644 - 03.04.2013
NOWOTNY GASTRO UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), WEIDEN
Untere Bauscherstraße 22, 92637 Weiden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 3901 - 16.04.2013
WK METALLSERVICE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), GRAFENWÖHR
An den Kreuzäckern 5, 92655 Grafenwöhr. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

HRB 3612 - 15.04.2013
DUROSOL AG, WEIDEN I.D.OPF.
Dr.-Johann-Stark-Str. 7, 92637 Weiden. Beim Amtsgericht Weiden i.d.OPf. -Registergericht- wurde eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrats eingereicht, § 106 AktG.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRA 1488 - 05.04.2013
BUSCH FERTIGTEILWERK GMBH & CO. KG., NEUSORG
(Neusorg). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 1928 - 10.04.2013
BEGUPLAN NORBERT PASCHKE E.K., NEUSORG
Waldweg 11, 95700 Neusorg. Die Firma ist erloschen. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von amtswegen eingetragen.

Oliver Schäfer Tel.: 0941 / 207 - 397
Medienberatung Wirtschaftszeitung Region Süd
oliver.schaefer@mittelbayerische.de

Helmut Ketterl Tel.: 0941 / 207 - 390
Medienberatung Wirtschaftszeitung Region Nord
helmut.ketterl@mittelbayerische.de

HRB 3358 - 18.04.2013
DIBTEC VERWALTUNGS GMBH, WEIHERHAMMER
GT Kaltenbrunn, Unterer Markt 1, 92729 Weiherhammer, GT Kaltenbrunn. Die Gesellschafterversammlung vom 10.04.2013 hat die Änderung von Ziff. II. (Sitz) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Leuchtenberg. Geschäftsanschrift: Am Hohen Stein 3, 92705 Leuchtenberg.

HRB 2058 - 19.04.2013
WUNDER VERWALTUNGS GMBH, WEIDEN I.D.OPF.
Hermannstr. 8 a, 92637 Weiden i.d.OPf.. Die Gesellschafterversammlung vom 10.04.2013 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 200,00 EUR und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 25.200,00 EUR.

HRB 3273 - 19.04.2013
LORENZ GMBH, LUHE-WILDENAU
Hauptstraße 32, 92706 Luhe-Wildenau. Bestellt: Geschäftsführer: Lorenz, Johann, Luhe-Wildenau, *09.12.1942, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 157 - 22.04.2013
Q1 MANUFAKTUR GMBH, TIRSCHENREUTH
Falkenberger Strasse 7, 95643 Tirschenreuth. Prokura erloschen: Andritzky, Hubert, Konnersreuth, *18.01.1958.

HRB 745 - 23.04.2013
A. T. U AUTO-TEILE UNGER GMBH, WEIDEN I.D.OPF.
Dr.-Kilian-Straße 11, 92637 Weiden i.d.OPf.. Bestellt: Geschäftsführer: Schmitz, Christian, München, *01.09.1980, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1851 - 23.04.2013
HAMM AG, TIRSCHENREUTH
Hammstraße 1, 95643 Tirschenreuth. Die Hauptversammlung vom 19.04.2013 hat die Änderung der §§ 16 (Teilnahmerecht und Beschlussfassung) und 17 (Geschäftsjahr) der Satzung beschlossen.

HRB 2755 - 23.04.2013
MR STIFTLAND GMBH, TIRSCHENREUTH
St.-Peter-Straße 44, 95643 Tirschenreuth. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: St.-Peter-Straße 33, 95643 Tirschenreuth.

HRB 3605 - 23.04.2013
GERIACURA GMBH, WAIDHAUS
Vohenstraußer Straße 22, 92726 Waidhaus. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Liquidator: Duschner, Gerda, Waidhaus, *11.10.1957, einzelvertretungsberechtigt.

LÖSCHUNGEN

HRA 1886 - 08.04.2013
KB IMMOBILIEN GMBH & CO.KG, NEUSTADT AN DER WALDNAAB
Mühlbergweg 1, 92660 Neustadt an der Waldnaab. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen.

AG LANDSHUT

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 10735 - 17.04.2013
LEITERN & GERÜSTE VERTRIEB E.K., INH. ROLAND HOCHMUTH, TIEFENBACH
Am Winkl 3a, 84184 Tiefenbach. (Vertrieb von Leitern und Gerüsten.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Am Winkl 3a, 84184 Tiefenbach. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Hochmuth, Roland, Tiefenbach, *13.11.1965.

HRA 10736 - 19.04.2013
PETZENHAUSER GMBH & CO. KG, WALLERSDORF
Kümmelweg 12, 94522 Wallersdorf. (Der Betrieb einer Autovermietung, sowie der An- und Verkauf und die Montage von Anhängerkupplungen und KfZ-Trägersystemen, sowie die Ausführung von Verpackungsarbeiten, sowie der An- und Verkauf von Verpackungen aller Art, sowie Produkt-Controlling.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kümmelweg 12, 94522 Wallersdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Petzenhauser Verwaltungs GmbH, Wallersdorf (Amtsgericht Landshut HRB 9269), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10737 - 19.04.2013
CG CHRISTA GINGHUBER E. K., WURMANNSQUICK
Oberthürstr. 11, 84329 Wurmannsquick. (Dienstleistungen in Haus und Garten.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Oberthürstr. 11, 84329 Wurmannsquick. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Ginghuber, Christine, Wurmannsquick, *19.02.1966.

HRA 10738 - 22.04.2013
FEICHT BETEILIGUNGS GMBH & CO. KG, FALKENBERG
Arnstorfer Str. 10, 84326 Falkenberg. (Halten von Beteiligungen, insbesondere Anteile an der Feicht Metallverarbeitung GmbH sowie Verwaltung eigenen Vermögens.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Arnstorfer Str. 10, 84326 Falkenberg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Feicht Verwaltungs GmbH, Falkenberg (Amtsgericht Landshut HRB 9279).

HRA 10739 - 24.04.2013
CH ETECH E.K., WALLERSDORF
Dr.-Begger-Str. 31, 94522 Wallersdorf. (Gutachtenerstellung für Elektroanlagen, Schaltschrank- und Verteilungsbau, Vertrieb von Trafostationen und Mittelspannungsschaltanlagen, Projektierung und Projektleitung, Elektromontagen und Elektroinstallationen und Handel mit Elektrokomponenten und Geräten.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Dr.-Begger-Str. 31, 94522 Wallersdorf. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Hupf, Christian Karl Hermann, Wallersdorf, *10.12.1974.

HRA 10740 - 24.04.2013
SENIORENHEIM OSTERHOFEN GMBH & CO. KG, LOICHING
Grafenwald 1 a, 84180 Loiching. (Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Vermietung von eigenen Grundstücken aller Art zur Erzielung von Überschüssen, insbesondere Vermietung des Seniorenheims Osterhofen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Grafenwald 1 a, 84180 Loiching. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: BEWA GmbH, Loiching (Amtsgericht Landshut HRB 6786), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10741 - 25.04.2013
A & K GMBH & CO. GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG KG, MENGKOFEN
OT Süßkofen, Süßkofen 7d, 84152 Mengkofen. (Halten und Verwalten von Vermögen, insbesondere von Grundbesitz.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Süßkofen 7d, 84152 Mengkofen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: A & K Verwaltungs GmbH, Mengkofen, OT Süßkofen (Amtsgericht Landshut HRB 9282), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10742 - 26.04.2013
FH-LOGISTIC HORST FREUDENSTEIN E.K., ARNSTORF
Döttenau 5, 94424 Arnstorf. (Führung eines Speditions- und Transportunternehmens.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Döttenau 5, 94424 Arnstorf. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Freudenstein, Horst, Arnstorf, *27.07.1974.

HRA 10743 - 29.04.2013
MARLA GMBH & CO. KG, VELDEN
Hohensteinweg 1, 84149 Velden. (Verwaltung eigenen Vermögens.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: MARLA Beteiligungs GmbH, Velden (Amtsgericht Landshut HRB 9286).

HRA 10744 - 29.04.2013
REITER SEED PROCESSING GMBH & CO KG, BODENKIRCHEN
Hainzing 8, 84155 Bodenkirchen. (Vertrieb von Maschinen zur Saatgut-, Getreide- und Lebensmittelaufbereitung, Anlagenbau, Planung und Projektierung und Montage von Anlagen zur Saatgut-, Getreide- und Lebensmittelaufbereitung, Dienstleistungen zum Anlagenbau (CE-Konformitätserklärung, Ex-Schutz-Dokumentation).). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hainzing 8, 84155 Bodenkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Reiter Seed Processing Verwaltungs GmbH, Bodenkirchen (Amtsgericht Landshut HRB 9234), mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10745 - 29.04.2013
RIEDEBERGER METALLBAU GMBH & CO. KG, ERGOLDING
Industriestraße 1, 84030 Ergolding. (Herstellung von Fenstern, Türen und Brandschutzelementen in Aluminium und Stahl sowie deren Montage.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Industriestraße 1, 84030 Ergolding. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Riedeberger Metallbau Verwaltungs-GmbH, Ergolding (Amtsgericht Landshut HRB 9218).

HRA 10746 - 29.04.2013
KS-MESSEMONTAGEN E.K., POSTMÜNSTER
Auweg 2, 84389 Postmünster. (Messe- und Wintergartenbau.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Auweg 2, 84389 Postmünster. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Schwenold, Kevin, Pfarrkirchen, *28.03.1990.

HRA 10747 - 29.04.2013
ALFONS MÜLLER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG E. K., MASSING
Siemensstraße 26, 84323 Massing. (Kunststoffverarbeitung.). Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Siemensstraße 26, 84323 Massing. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Müller, Alfons, Massing, *14.01.1973.

HRA 10748 - 29.04.2013
SEMA GMBH & CO. KG, VELDEN
Hohensteinweg 1, 84149 Velden. (Verwaltung eigenen Vermögens.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer einer persönlich haftenden Gesellschafterin ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: SEMA Beteiligungs GmbH, Velden (Amtsgericht Landshut HRB 9285).

HRB 9276 - 16.04.2013
GKC DR. ÖTTL & PARTNER DAIRY AND FOOD CONSULTING AG, ECHING
Landkreis Landshut, Hofmark 6a, 84174 Eching. Aktiengesellschaft. Satzung vom 06.03.2013. Geschäftsanschrift: Hofmark 6a, 84174 Eching. Gegenstand des Unternehmens: Unternehmensberatung, insbesondere für die Milch- und Lebensmittelindustrie, sowie Implementierung von IT-gestützten Planungs- und Controllingsystemen und Prozessberatung. Grundkapital: 250.000,00 EUR. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vorstand: Dr. Öttl, Hans, Landshut, *30.09.1953, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9277 - 18.04.2013
JUFFA GMBH, LANDSHUT
Marschallstr. 19, 84028 Landshut. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.04.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 29.01.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Kolbermoor, Amtsgericht Traunstein HRB 22163) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Marschallstr. 19, 84028 Landshut. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines

AG LANDSHUT

– Fortsetzung –

asiatischen Restaurants. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wang, Jinyu, Kolbermoor, *01.04.1953, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9278 - 18.04.2013
KRM INVEST GMBH, PFARRKIRCHEN
Bahnhofstr. 3, 84347 Pfarrkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2013. Geschäftsanschrift: Bahnhofstr. 3, 84347 Pfarrkirchen. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, Erwerb und Vermietung von Immobilien und Halten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Krämmel, Reinhold, Dietramszell, *24.11.1948; Reichholf, Manfred, Pfarrkirchen, *14.11.1970, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9279 - 22.04.2013
FEICHT VERWALTUNGS GMBH, FALKENBERG
Arnstorfer Str. 10, 84326 Falkenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.03.2013. Geschäftsanschrift: Arnstorfer Str. 10, 84326 Falkenberg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Feicht, Walter, Falkenberg, *05.04.1958, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9280 - 23.04.2013
HARTMANN CONSULTING UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), LANDSHUT
Stettiner Str. 1, 84028 Landshut. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.04.2013. Geschäftsanschrift: Stettiner Str. 1, 84028 Landshut. Gegenstand des Unternehmens: Unternehmensberatung, Coaching sowie Managementdienstleistungen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Dr. Hartmann, Marlis, Landshut, *11.01.1951, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9281 - 23.04.2013
EOS-LANDSHUT COURIERS LTD., LANDSHUT
Isargestade 738, 84028 Landshut. Private Company Limited By Shares (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht mit Gesellschaftsvertrag vom 09.08.2012. Geschäftsanschrift: Isargestade 738, 84028 Landshut. Zweigniederlassung der „EOS-Landshut Couriers Ltd." mit dem Sitz in London, Großbritannien (Companies House of Cardiff, Nr. 8173072). Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung und Durchführung vor Kurierdienstleistungen (KEP - Kurier, Express, Parcel) zu Land, Wasser und Luft die keiner besonderen Genehmigung bedürfen (Direkt, Nextday, Overnight, Europaweit, Weltweit). Stammkapital: 100,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Ramirez, Giorgio, Garching, *25.09.1957, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9282 - 24.04.2013
A & K VERWALTUNGS GMBH, MENGKOFEN
OT Süßkofen, Süßkofen 7d, 84152 Mengkofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.04.2013. Geschäftsanschrift: Süßkofen 7d, 84152 Mengkofen. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten eigen Vermögens, Beteiligung an anderen Unternehmen, Übernahme der persönlichen Haftung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei der A & K GmbH & Co. Grundstücksverwaltung KG mit dem Sitz in Mengkofen, OT Süßkofen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ammer, Hans-Peter, Mengkofen, *20.03.1966; Kaduk, Krzysztof, Ergoldsbach, *12.05.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9283 - 25.04.2013
DREWA - HOLZ GMBH, WITTIBREUT
Wald 6, 84384 Wittibreut. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.07.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 25.03.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Lichtentanne, Amtsgericht Chemnitz HRB 24512) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Wald 6, 84384 Wittibreut. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Entwicklung und Vertrieb von Holzspielwaren, Kindermöbel, Spielplatzeinrichtungen, Küchenaccesoires, Holzelemente, allgemeine Schreinerarbeiten, Wellnesseinrichtungen, Handel mit Spiel- und Bastelartikel aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Stapfer, Thomas, Wittibreut, *28.08.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9284 - 26.04.2013
DAG DRÄXLMAIER AVIATION GMBH, VILSBIBURG
Landshuter Str. 100, 84137 Vilsbiburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.04.2013. Geschäftsanschrift: Landshuter Str. 100, 84137 Vilsbiburg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Interieur und Ausstattungssystemen für die Luftfahrtindustrie. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Messerklinger, Marco Karl, Landshut, *02.08.1975; Schlarb, Klaus Karl, Bodenkirchen/Aich, *24.06.1959, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9285 - 26.04.2013
SEMA BETEILIGUNGS GMBH, VELDEN
Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.04.2013. Geschäftsanschrift: Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der persönilchen Haftung und der Geschäftsführung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kerbl, Anne-Marie, Velden, *05.05.1947, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9286 - 26.04.2013
MARLA BETEILIGUNGS GMBH, VELDEN
Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.04.2013. Geschäftsanschrift: Hohensteinweg 1, 84149 Velden. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kerbl, Anne-Marie, Velden, *05.05.1947, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9287 - 26.04.2013
WIDMANN VERWALTUNGS GMBH, DINGOLFING
Bruckstraße 34, 84130 Dingolfing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2013. Geschäftsanschrift: Bruckstraße 34, 84130 Dingolfing. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung, der Vertretung und persönlichen Haftung bei anderen Gesellschaften, insbesondere bei der neu zu gründenden Firma Widmann Bau GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Dingolfing. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Widmann, Judith, Reisbach, *01.11.1973, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9288 - 26.04.2013
WAVIS GMBH, 84079 BRUCKBERG
Auenstraße 13, 84079 Bruckberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.04.2013. Geschäftsanschrift: Auenstraße 13, 84079 Bruckberg. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb einer Windkraftanlage sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften und Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Weihmüller, Alfred, Bruckberg, *25.02.1973, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9289 - 26.04.2013
STAR MEDICAL GROUP GMBH, BAD BIRNBACH
Brunnader Straße 13, 84364 Bad Birnbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.04.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 15.02.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Iggensbach, Amtsgericht Deggendorf HRB 3795) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Brunnader Straße 13, 84364 Bad Birnbach. Gegenstand des Unternehmens: Medizinische Versorgung (ambulante und stationäre), Krankentransporte (Luft, Straße), Hotelunterkunft, Restaurant, Catering, Souvenirshop, Inhouse-Apotheke, Wellness- und Freizeit-Aktivitäten, Rehabilitation, physikalische Therapie, Erholung und Vermietung von Seminarräumen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Houle, Lawrence Albert, Velden, *14.09.1948, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9290 - 26.04.2013
STAR MEDICAL ENTERPRISES GMBH, BAD BIRNBACH
Brunnader Straße 13, 84364 Bad Birnbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.06.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 15.02.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz, bisher Iggensbach, Amtsgericht Deggendorf HRB 3816) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Brunnader Straße 13, 84364 Bad Birnbach. Gegenstand des Unternehmens: Medizinische Versorgung (ambulante und stationäre), Krankentransporte (Luft, Straße), Hotelunterkunft, Restaurant, Catering, Souvenirshop, Inhouse-Apotheke, Wellness- und Freizeit-Aktivitäten, Rehabilitation, physikalische Therapie, Erholung und Vermietung von Seminarräumen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Houle, Lawrence Albert, Velden, *14.09.1948, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9291 - 26.04.2013
ROTTPARK CONTRACTING GMBH, PFARRKIRCHEN
Rottpark 24, 84347 Pfarrkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2013. Geschäftsanschrift: Rottpark 24, 84347 Pfarrkirchen. Gegenstand des Unternehmens: Erzeugung von Strom, auch zur Einspeisung in das öffentliche Strometz, Nutzung von Abwärme durch Beheizung bzw. Warmwasserversorgung im Wege der Wärmelieferung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Rambold, Johannes, Pfarrkirchen, *05.01.1960, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9292 - 29.04.2013
I-ROBSOL UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), LANDSHUT
Moniberg 84a, 84028 Landshut. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2013. Geschäftsanschrift: Moniberg 84a, 84028 Landshut. Gegenstand des Unternehmens: Automatisieren von Roboteranlagen für die Industrie sowie die Entwicklung von Software. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Berndörfler, Horst, Landshut, *21.08.1975, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

HRA 9477 - 17.04.2013
NORA'S BEAUTY ATELIER E.K., LANDSHUT
Freyung 618, 84028 Landshut. Geschäftsanschrift: Freyung 618, 84028 Landshut.

HRA 2238 - 19.04.2013
FISCHER GMBH & CO. KG., PFARRKIRCHEN
Ringstr. 19, 84347 Pfarrkirchen. Sitz verlegt, nun: Kellmünz. Geschäftsanschrift: Rechbergring 5, 89293 Kellmünz. Nun Amtsgericht Memmingen HRA 12409.

HRA 10054 - 19.04.2013
HELEKON VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH & CO. KG, LANDSHUT
Stethaimer Str. 34, 84034 Landshut. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Isargestade 748, 84028 Landshut.

HRA 7837 - 22.04.2013
HORST KLOSA BEWUßT EINRICHTEN UND WOHNEN, PFARRKIRCHEN
Innere Simbacher Str. 12, 84347 Pfarrkirchen. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Sallingerstr. 18, 84347 Pfarrkirchen.

HRA 7910 - 22.04.2013
REIFEN-WAGNER I.S. AUTO-SERVICE GMBH & CO. KG, LANDSHUT
Johannisstr. 24, 84034 Landshut. Prokura erloschen: Leber, Harald, Garching, *01.04.1962.

HRA 10316 - 22.04.2013
LAVITA E.K., PFARRKIRCHEN
Rennbahnstr. 19, 84347 Pfarrkirchen. (Der Betrieb von Sportanlagen.). Rechtsform geändert, nun: Kommanditgesellschaft. Firma geändert, nun: LaVita KG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geändert, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Köpf, Margit, Pfarrkirchen, *10.11.1956. Einzelprokura: Köpf, Daniela, Pfarrkirchen, *07.05.1989.

HRA 8342 - 26.04.2013
BAUER GMBH & CO. KG VERKEHRS- UND REISEUNTERNEHMEN, BAD BIRNBACH
Schwertling 2, 84364 Bad Birnbach. Geschäftsanschrift: Schwertling 2, 84364 Bad Birnbach.

HRA 8429 - 26.04.2013
SCHINHÄRL GRUNDBESITZ GMBH & CO. KG, MENGKOFEN
Hochweg 42, 93049 Regensburg. Sitz verlegt, nun: Regensburg. Geschäftsanschrift: Hochweg 42, 93049 Regensburg. Nun Amtsgericht Regensburg HRA 8829.

HRA 10084 - 26.04.2013
WUNSCHHONIG E.K., SIMBACH B. LANDAU
Haberskirchener Str. 23, 94436 Simbach b. Landau. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen des Inhabers mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schuder, Tanja, Simbach b. Landau/Isar, *15.03.1973.

HRA 10335 - 29.04.2013
FIEBIGER.BIESTA E.K., DINGOLFING
Jahnstr. 1, 84130 Dingolfing. Firma geändert, nun: Biesta e.K., Geschäftsanschrift geändert: Kreuzstr. 32, 84130 Dingolfing.

HRA 10415 - 29.04.2013
AUTOMOBILE MOSER E. K., LANDSHUT
Orgelmachergasse 11, 84036 Landshut. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Ebertstr. 6, 84032 Landshut.

HRB 2555 - 15.04.2013
APFELBÖCK INGENIEURBÜRO GMBH, DINGOLFING
Stauseestr. 21, 84130 Dingolfing. Bestellt: Geschäftsführer: Apfelböck, Markus Johannes, Landau a.d.Isar, *14.12.1978.

HRB 3675 - 15.04.2013
HUBER WOHNBAU GMBH, SIMBACH AM INN
Industriestr. 7, 84359 Simbach. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Liquidator: Huber, Susanne, Simbach am Inn, *28.10.1950, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.04.2013 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

HRB 7947 - 15.04.2013
DIFA-SOLUTIONS GMBH, LANDSHUT
Schweriner Str. 1, 84036 Landshut. Die Gesellschafterversammlung vom 27.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma), 5 (Gesellschafterversammlung, Gesellschafterbeschlüsse), 6 (Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft) der Satzung und die Einfügung eines § 10 (Beirat des An-Instituts) in die Satzung beschlossen. Neue Firma: PuLL Beratung GmbH. Bestellt: Geschäftsführer: Schneider, Margareta, Landshut, *26.05.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9255 - 15.04.2013
SENIORENHEIM OSTERHOFEN VERWALTUNGS GMBH, LOICHING
Grafenwald 1a, 84180 Loiching. Bestellt: Geschäftsführer: Holzner, Elvira, Landshut, *26.06.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5456 - 16.04.2013
TELEBILD GESELLSCHAFT FÜR MEDIENPROJEKTE MBH DEUTSCHLAND, ECHING
Buchenstr. 25, Ortsteil Viecht, 84174 Eching. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Höhenring 10, Ortsteil Berghofen, 84174 Eching.

HRB 6303 - 16.04.2013
GSR-HAUSVERWALTUNGS GMBH, WITTIBREUT
Schrattenthal 6, 84384 Wittibreut. Die Gesellschafterversammlung vom 10.04.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma) und 3 (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Neue Firma: GSR-Verwaltungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Verwaltung von Grundbesitz und Vermögen sowie Vertrieb von Flugzeugen.

HRB 9214 - 16.04.2013
PEANUTS FITNESS GMBH, LANDSHUT
Königsberger Str. 18, 85368 Moosburg a.d. Isar. Die Gesellschafterversammlung vom 10.04.2013 hat die Änderung des § 4 (Geschäftsführer) der Satzung beschlossen.

HRB 4692 - 17.04.2013
HÖGL & MANDLMEYER GMBH, KUMHAUSEN
Ortsteil Götzdorf, Götzdorf 42, 84036 Kumhausen. Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Vilsheim, Ortsteil Münchsdorf. Geschäftsanschrift: Münchsdorf, Eichenweg 3, 84186 Vilsheim.

HRB 8310 - 17.04.2013
DM VERLAG UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), KUMHAUSEN
Kaltenecker Straße 49, 84036 Kumhausen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Riederer, Daniela, Kumhausen, *30.10.1978, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 03.04.2013 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

HRB 8667 - 17.04.2013
BAUKUNST NR GMBH, LANDSHUT
Schönaustr. 8, 84036 Landshut. Geänderte Geschäftsanschrift: Isargestade 748, 84028 Landshut.

HRB 2483 - 18.04.2013
PEM GMBH, LANDSHUT
Rennweg 10, 84034 Landshut. Prokura erloschen: Heissenberger, Franz, Wien (Österreich), *15.02.1948.

HRB 5342 - 18.04.2013
FACHINFORM GMBH, BRUCKBERG
Landkreis Landshut, Westermoosweg 7, 84078 Bruckberg. Die Gesellschafterversammlung vom 04.10.2012 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde insbesondere neugefasst bzw. eingefügt oder neu benummert: §§ 1 (Sitz), 2 (Gegenstand des Unternehmens), 3 (Stammkapital), 4 (Dauer der Gesellschaft) und 5 (Vertretung und Geschäftsführung). Neuer Sitz: Bruckberg. Von Amts wegen berichtigt: Geschäftsanschrift: Westermoosweg 7, 84079 Bruckberg. Neuer Unternehmensgegenstand: Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin für die NaProFood GmbH & Co. KG mit Sitz in Bruckberg (AG Landshut HRA 8832, auch „Hauptgesellschaft").

HRB 5825 - 18.04.2013
LANKES GEBÄUDE- UND ANLAGENSERVICE, DIENSTLEISTUNGS GMBH, BAIERBACH
Landkreis Landshut, Maierbach 4, 84171 Baierbach. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: München. Geschäftsanschrift: Barthstraße 13, 80339 München. Sitz verlegt nach München (nun Amtsgericht München, HRB HRB 204663).

HRB 6008 - 18.04.2013
N-TEC GMBH, ESSENBACH
Ortsteil Altheim, Siemensstr.13, Ortsteil Altheim, 84051 Essenbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Mrachacz, Christian, Geiselhöring, *16.03.1983.

HRB 7378 - 18.04.2013
FESTIVAL-MEDIAVAL GMBH, DIETERSBURG
Gunderding 1, 84378 Dietersburg. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Karolkewik, Oliver, Dresden, *16.09.1980; Meier, Rudolf, Hebertsfelden, *15.10.1961.

HRB 9271 - 18.04.2013
DR.-SAGSTETTER-CASH-II-GMBH, LANDSHUT
Laimgrubenweg 3, 84028 Landshut. Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma) der Satzung sowie die Einfügung eines § 10 a (Kapitalrücklage) in die Satzung beschlossen. Neue Firma: Nukular Brothers II GmbH.

HRB 862 - 19.04.2013
EFA & KÄUFL GMBH, LANDSHUT
Liebigstr. 3, 84030 Landshut. Bestellt: Geschäftsführer: Volnhals, Michael, Tiefenbach, *07.01.1984.

HRB 5732 - 19.04.2013
WBV FORSTSERVICE ISAR-VILS GMBH, WALLERSDORF
Landauer Str. 8 a, 94522 Wallersdorf. Prokura erloschen: Kirsch, Florian, Wallersdorf, *09.07.1979.

HRB 8138 - 19.04.2013
SATURN ELECTRO-HANDELSGESELLSCHAFT MBH LANDSHUT, LANDSHUT
Ludwig-Erhard-Straße 9, 84034 Landshut. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Spießl, Günter, Markt Schwaben, *24.03.1968. Bestellt: Geschäftsführer: Krause, Michaela, Moosinning, *16.08.1972.

HRB 8840- 19.04.2013
TESORO UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), LANDSHUT
Grasgasse 321, 84028 Landshut. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Retzer, Marc, Essenbach, *18.05.1972. Bestellt: Geschäftsführer: Retzer, Gisela, Landshut, *19.01.1949.

HRB 8938 - 19.04.2013
DINITEX UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), LANDSHUT
Jenaer Straße 1, 84034 Landshut. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2013 hat die Änderung der Ziff. 1.2 (Sitz) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Ergolding. Geschäftsanschrift: Industriestr. 11, 84030 Ergolding. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Goldrin, Victor, Wenzenbach, *01.10.1973. Bestellt: Geschäftsführer: Dr. Bychkovskii, Denis, St. Petersburg (Russland), *27.09.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2677 - 22.04.2013
TECO MEDICAL INSTRUMENTS, PRODUCTION + TRADING GMBH, NEUFAHRN/NDB.
Dieselstr. 1, 84088 Neufahrn/Ndb.. Von Amts wegen eingetragen; Abberufen: Notgeschäftsführer: Saponjic, Alexander, Rechtsanwalt, Landshut, *09.09.1969.

HRB 3651 - 22.04.2013
FISCHER VERWALTUNG GMBH, PFARRKIRCHEN
Ringstr. 19, 84347 Pfarrkirchen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Kellmünz. Geschäftsanschrift: Rechbergring 5, 89293 Kellmünz. Sitz verlegt nach Kellmünz (nun Amtsgericht Memmingen HRB 15479).

HRB 7319 - 23.04.2013
AMMER & KADUK OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH, MENGKOFEN
Süßkofen 34a, 84152 Mengkofen. Die Gesellschafterversammlung vom 18.04.2013 hat die Änderung der §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens), 5 (Verfügung über Geschäftsanteile) und 11 (Abfindung) der Satzung beschlossen. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Süßkofen 7 d, 84152 Mengkofen. Neuer Unternehmensgegenstand: Durchführung von Sandstrahl- und Pulverbeschichtungsarbeiten sowie ähnlicher Veredelungsmaßnahmen, sowie die Erzeugung von Strom und dessen Vertrieb.

HRB 1383 - 24.04.2013
IMMOBILIEN-GMBH DER ROTTALER VOLKSBANK-RAIFFEISENBANK, EGGENFELDEN
Carcassonner Platz 1, 84307 Eggenfelden. Der Ergebnisabführungsvertrag vom 30.12.1982 (nebst Nachtrag vom 18.12.1987) mit der Rottaler Volksbank eG (nunmehr Rottaler Volksbank - Raiffeisenbank eG) mit dem Sitz in Eggenfelden (Amtsgericht Landshut GnR 201) ist durch Aufhebung zum 31.12.2012 beendet. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrages in das Handelsregister nach § 10 des Handelsgesetzbuches bekannt gemacht worden ist, hat der andere Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung der Eintragung zu diesem Zweck bei ihm melden.

HRB 4705 - 24.04.2013
MÜHLENBACH LEBENSMITTEL GMBH, WITTIBREUT
Holzmühlenweg 4, 84384 Wittibreut - Ulbering. Berichtigt: Geschäftsanschrift: Holzmühlenweg 2, 84384 Wittibreut - Ulbering. Bestellt: Geschäftsführer: Schmitz-Lothmann, Bernd, Bedburg, *18.04.1958, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Netten, Marc, Köln, *05.08.1975; Nigrin, Rudolf, Haarbach, *15.11.1972.

HRB 823 - 25.04.2013
BRANDT SCHOKOLADEN GMBH, LANDSHUT
Altdorfer Str. 10, 84030 Landshut. Prokura erloschen: Scholz, Stefan, Dortmund, *23.09.1964.

HRB 5309 - 25.04.2013
E.ON KRAFTWERKE GMBH, LANDSHUT
Luitpoldstr. 27, 84034 Landshut. Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2013 hat die Satzung neu gefasst.

HRB 2874 - 26.04.2013
SPORT- U. FITNESSWELT GMBH, SIMBACH/INN
Kreuzberger Weg 11, 84359 Simbach. Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Firma) der Satzung beschlossen. Neue Firma: CHECK(ER) FITNESS GmbH.

HRB 5334 - 26.04.2013
BAUER GMBH, BAD BIRNBACH
Grotthamer Str. 7, 84364 Bad Birnbach. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Schwertling 2, 84364 Bad Birnbach.

HRB 6788 - 26.04.2013
LINDNER FINANZ GMBH, ARNSTORF
Landkreis Rottal-Inn, Bahnhofstr. 29, 94424 Arnstorf. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schädelbauer, Peter, Aidenbach, *12.07.1970. Bestellt: Geschäftsführer: Greil, Günther, Bad Griesbach, *10.07.1979; Lindner, Veronika, Arnstorf, *21.08.1975.

HRB 6981 - 26.04.2013
AUTOHAUS SIEBER GMBH, LANDSHUT, LANDSHUT
Watzmannstr. 54, 84034 Landshut. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 12.04.2013 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der AMZ Ingolstadt GmbH mit dem Sitz in Ingolstadt (Amtsgericht Ingolstadt HRB 6049) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der übernehmenden Gesellschaft. Nicht eingetragen: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht ihnen jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7173 - 26.04.2013
WOLFGANG MAIERHOFER BAU GMBH, SIMBACH
Reisbacher Str. 4, 94436 Simbach. Einzelprokura: Maierhofer, Markus, Simbach b. Landau/Isar, *20.07.1985.

HRB 7240 - 26.04.2013
VILSER BESITZ VERWALTUNGS-GMBH, ADLKOFEN
Am Stockacker 1, 84166 Adlkofen. Die Gesellschafterversammlung vom 25.03.2013 hat die Satzung neu gefasst. Dabei wurde geändert: §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens) 3 (Geschäftsjahr), 4 (Stammkapital) und 6 (Vertretung und Geschäftsführung). Neuer Unternehmensgegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Vilser Besitzgesellschaft mbH & Co. KG, deren Gesellschaftszweck die eigene Vermögensverwaltung sowie die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz, Immobilien, Grundstücken, Gewerbe- und Wohnbauten sowie sonstiger Gewerbeanlagen und deren An- und Verkauf für eigene Rechnung ist.

HRB 7284 - 26.04.2013
WIRETEC MONTAGE GMBH, DINGOLFING
Bräuhausgasse 15, 84130 Dingolfing. Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2013 hat die Änderung der §§ 2 (Sitz), 3 (Gegenstand des Unternehmens), 4 (Stammkapital), 8 (Verfügung über Geschäftsanteile) und 10 (Bekanntmachungen der Gesellschaft) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Wörth a.d. Isar. Geschäftsanschrift: Landshuter Straße 1, 84109 Wörth a.d. Isar. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verkabelung von Solaranlagen, die Montage und Demontage von Industrieanlagen, Kabeln und ähnlichen Materialien sowie Gebäudemanagement und Kabeltechnik. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Ammer, Alfons, Dingolfing, *22.02.1963. Bestellt: Geschäftsführer: Schmidlkofer, Silvia, Frontenhausen, *09.01.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4488 - 29.04.2013
HEADWAYPERSONAL GMBH, ERGOLDING
Industriestr. 11, 84030 Ergolding. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Landshuter Str. 73, 84030 Ergolding.

HRB 5048 - 29.04.2013
SEHLHOFF GMBH, VILSBIBURG
Industriestr. 10, 84137 Vilsbiburg. Zweigniederlassung/en unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Zwenkau, 04442 Zwenkau, Geschäftsanschrift: Leipziger

AG LANDSUT

– Fortsetzung –

Straße 40, 04442 Zwenkau. Der Sitz der Zweigniederlassung wurde von Dingolfing nach Gottfrieding verlegt, nun: Zweigniederlassung Gottfrieding, 84177 Gottfrieding, Geschäftsanschrift: Sebastian-Willis-Weg 18, 84177 Gottfrieding. Prokura geändert, nun: Einzelprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassungen Gottfrieding, Landshut und München/Unterschleißheim: Schäffer, Herbert, Altdorf, *23.02.1959. Prokura geändert bzw. eingetragen: Einzelprokura beschränkt auf die Zweigniederlassungen 04442 Zwenkau, 13353 Berlin: Behnke, Thomas, Berlin, *22.09.1969; Berthold, Uwe, Zwenkau, *15.04.1947. Prokura geändert (neu Unterschleißheim, erloschen Frankfurt am Main), nun: Einzelprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung 85716 Unterschleißheim: Ellmann, Markus, Bodenkirchen, *18.10.1964. Prokura geändert, nun: Einzelprokura, beschränkt auf die Hauptniederlassung und die Zweigniederlassung Ingolstadt und Straubing: Düsel, Christian, Vilsbiburg, *28.07.1962. Prokura geändert (erloschen Berlin), nun: Einzelprokura beschränkt auf die Zweigniederlassungen Jena und Frankfurt am Main: Fix, Beate, Taucha, *30.03.1963.

HRB 5927 - 29.04.2013
LOHER STUCKELEMENTE VERWALTUNGS GMBH, WALLERSDORF-HAIDLFING
Wallersdorfer Str. 17, OT Haidlfing, 94522 Wallersdorf. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Loher, Roland, Straubing, *15.01.1968. Geändert, nun: Liquidator: Loher, Elisabeth, Wallersdorf, *30.10.1970, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 mit Nachtrag vom 23.04.2013 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

HRB 5966 - 29.04.2013
HEADWAYINDUSTRIE GMBH, LANDSHUT
Mozartstr. 1 b, 84034 Landshut. Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2013 hat die Änderung des § 1 (Sitz) der Satzung beschlossen. Neuer Sitz: Ergolding. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Landshuter Str. 73, 84030 Ergolding.

HRB 6245 - 29.04.2013
AS AUTOHAUS MAIERHOFER GMBH, ECHING
Ortsteil Weixerau, Am Moos 3, Ortsteil Weixerau, 84174 Eching. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wünsch, Michael, Berlin, *15.01.1966.

HRB 6286 - 29.04.2013
HEADWAYJOBCENTER GMBH, ERGOLDING
Industriestr. 11, 84030 Ergolding. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Landshuter Str. 73, 84030 Ergolding.

HRB 9100 - 29.04.2013
INNWERK AG, LANDSHUT
Münchner Str. 48, 84359 Simbach. Die Hauptversammlung vom 24.04.2013 hat die Änderung des § 5 (Aufsichtsrat) der Satzung beschlossen.

LÖSCHUNGEN

HRA 7661 - 18.04.2013
SINI DAMENMODEN INH. EDGAR SCHMID, ALTDORF
Uhlandstr. 4, 84032 Altdorf. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Im Bodenklang 26 c/o Edgar Schmid, 84184 Tiefenbach. Die Firma ist erloschen.

HRA 8668 - 19.04.2013
WINKLER GMBH & CO. GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS KG, LANDSHUT
Am Schlossanger 18, 84036 Landshut. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen: Geschäftsanschrift: Am Schlossanger 18, 84036 Landshut. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Ludwig Winkler GmbH, Landshut (AG Landshut, HRB 1343). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRA 8156 - 26.04.2013
ELEKTRO EICHER E.K., ARNSTORF
Maria-Kirchener-Str. 4, 94424 Arnstorf. Die Firma ist erloschen.

HRA 7387 - 29.04.2013
FRIEDRICH WIMMER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG, MASSING
Siemensstr. 26, 84323 Massing. Die Firma ist erloschen.

HRB 7130 - 19.04.2013
SEEMANN INDUSTRIEBAU + HALLEN PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH, GEISENHAUSEN
Kaindl 90, 84144 Geisenhausen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Liquidator: Seemann, Friedrich, Geisenhausen, *09.10.1938, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 8410 - 22.04.2013
CONFLATE GERMANY UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), LANDSHUT
Altstadt 364, 84028 Landshut. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 1549 - 23.04.2013
EDER GMBH, LANDSHUT
Dorfstr. 31, Ortsteil Oberneuhausen, 84107 Weihmichl. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 5099 - 24.04.2013
MOVENTIA AKTIENGESELLSCHAFT, TIEFENBACH
Landkreis Landshut, Birkenstr. 13, 82515 Wolfratshausen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRA 2613 - 19.04.2013
ISAR WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH & CO. SIEDLUNGSBAU KG, LANDAU A.D. ISAR
Marienplatz 1, 94405 Landau a.d. Isar.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

HRB 5241 26.04.2013
INDABA AG, MITTERSKIRCHEN
Hofmarkstr. 5a, 84335 Mitterskirchen. Beim Amtsgericht Landshut -Registergericht- wurde eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrats eingereicht, § 106 AktG.

AG STRAUBING

In ( ) gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

NEUEINTRAGUNGEN

HRA 6574 - 10.04.2013
SOLARPARK SCHWEIGER GMBH & CO.KG, STRAßKIRCHEN
Blumenthal 49, 94342 Straßkirchen. (Die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen, insbesondere die Errichtung und der Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in Straßkirchen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Blumenthal 49, 94342 Straßkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Solarpark Schweiger Verwaltungs-GmbH, Straßkirchen (Amtsgericht Straubing HRB 11939).

HRA 6575 - 11.04.2013
HR-LICHTSYSTEME E.K., BOGEN
Goethestr. 40a, 94327 Bogen. Einzelkaufmann / Einzelkauffrau. Geschäftsanschrift: Goethestr. 40a, 94327 Bogen. Der Inhaber / die Inhaberin handelt allein. Inhaber: Hofmann, Tobias, Bogen, *21.08.1978.

HRA 6576 - 16.04.2013
ENGLBERGER FRISCHGEMÜSE GMBH & CO. KG, AITERHOFEN
Niederharthausen 34, 94330 Aiterhofen. (Vertrieb von Gemüseprodukten). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Niederharthausen 34, 94330 Aiterhofen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Englberger Verwaltungs GmbH, Aiterhofen (Amtsgericht Straubing HRB 11941), gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6577 - 24.04.2013
LENBACHGÄRTEN OFFICE GMBH & CO. KG, STRAUBING
Kolbstraße 2, 94315 Straubing. (Erwerb, Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kolbstraße 2, 94315 Straubing. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: G&R Verwaltungs GmbH, Straubing (Amtsgericht Straubing HRB 11903).

HRA 6578 - 24.04.2013
LENBACHGÄRTEN GASTRO GMBH & CO. KG, STRAUBING
Kolbstraße 2, 94315 Straubing. (Erwerb, Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kolbstraße 2, 94315 Straubing. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: G&R Verwaltungs GmbH, Straubing (Amtsgericht Straubing HRB 11903).

HRB 11938 - 03.04.2013
GS MAKLER GMBH, STRAUBING
Gabelsberger Straße 20, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2013. Geschäftsanschrift: Gabelsberger Straße 20, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Versicherungsverträgen, Bausparverträgen, Immobilien, Finanzierungen und die Erbringung von Finanzdienstleistungen im Rahmen der Ausnahmebestimmung von § 2 Abs. 6 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) als Versicherungs- und Finanzmakler sowie die betriebswirtschaftliche Beratung von Privatpersonen und Unternehmen, für die eine besondere berufsrechtliche oder staatliche Zulassung nicht erforderlich ist, incl. dazugehöriger Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Soller, Georg, Mengkofen, *08.05.1947, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11939 - 09.04.2013
SOLARPARK SCHWEIGER VERWALTUNGS-GMBH, STRAßKIRCHEN
Blumenthal 49, 94342 Straßkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.04.2013. Geschäftsanschrift: Blumenthal 49, 94342 Straßkirchen. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Solarpark Schweiger GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Straßkirchen, deren Gegenstand die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen, insbesondere die Errichtung und der Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in Straßkirchen ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Schweiger, Josef, Straßkirchen, *29.01.1951, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11940 - 12.04.2013
NICE(F)LIGHT GMBH, STRAUBING
Am Spitalthor 6, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.02.1987. Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2013 hat die Änderung der §§ 1 (Firma, bisher 'Nice-Light Ton und Licht GmbH', und Sitz, bisher Dachau, Amtsgericht München HRB 184862) sowie 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 13 (Bekanntmachungen) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Spitalthor 6, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Planung, Vermietung und Verkauf von Licht- und Tonanlagen sowie Durchführung von Charter-, Transport- und Werbeflügen. Stammkapital: 50.000,00 DEM. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Kroul, Peter Ewald, Straubing, *21.03.1957, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11941 - 15.04.2013
ENGLBERGER VERWALTUNGS GMBH, AITERHOFEN
Niederharthausen 34, 94330 Aiterhofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2013. Geschäftsanschrift: Niederharthausen 34, 94330 Aiterhofen. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Englberger Frischgemüse GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aiterhofen. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Englberger, Helmut, Aiterhofen, *13.04.1959; Englberger, Helmut, München, *30.03.1988; Englberger, Thomas, Aiterhofen, *19.11.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11942 - 16.04.2013
EXPERT SMEETS TRADING & SHIPPING UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), BOGEN
Hubertusstraße 30, 94327 Bogen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.03.2013. Geschäftsanschrift: Hubertusstraße 30, 94327 Bogen. Gegenstand des Unternehmens: Handel und Vertrieb von Pflegeprodukten sowie Durchführung von Speditionsdienstleistungen. Stammkapital: 5.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Smeets, Maria, Bogen, *09.05.1949, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11943 - 19.04.2013
CITY EXPRESS STRAUBING UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), STRAUBING
Landshuterstraße 194, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2013. Geschäftsanschrift: Landshuterstraße 194, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Taxi und Mietwagenbetriebs. Stammkapital: 300,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Dachselt, Sebastian, Straubing, *14.04.1978, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11944 - 22.04.2013
AUTOHAUS PLATZER IM LABERTAL GMBH, LABERWEINTING
Landshuter Straße 43, 84082 Laberweinting. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.04.2013. Geschäftsanschrift: Landshuter Straße 43, 84082 Laberweinting. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Autohauses. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Platzer, Xaver, Neumarkt i.d.OPf., *26.09.1957, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Radlsbeck, Andreas, Tegernheim, *03.10.1972; Schmid, Florian, Regensburg, *05.06.1987.

HRB 11945 - 23.04.2013
BAC GMBH, STRAUBING
Regensburger Straße 10, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.04.2013. Geschäftsanschrift: Regensburger Straße 10, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Wettannahmestellen, Wettvermittlung an einen konzessionierten Buchmacher, gastronomischer Betrieb und Ausschank von nichtalkoholischen Getränken. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Selmer, Christian, Atting, *29.10.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11946 - 23.04.2013
DYNERGY BIOGAS SOLUTION UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), STRAUBING
Europaring 4, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.04.2013. Geschäftsanschrift: Europaring 4, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Bau, Planung und Beratung im Bereich regenerativer Energien. Stammkapital: 600,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Freinecker, Irmgard, Landshut, *18.02.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Freinecker, Dieter, Landshut, *13.03.1957.

HRB 11947 - 23.04.2013
FREIER VERWALTUNGS GMBH, STRAUBING
Regensburger Straße 50 c, 94315 Straubing. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2013. Geschäftsanschrift: Regensburger Straße 50 c, 94315 Straubing. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Freier Autosattlerei GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Straubing. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt: Geschäftsführer: Freier, Harald, Straubing, *19.08.1955; Freier, Sebastian, Straubing, *22.01.1985, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

HRA 2280 - 09.04.2013
OIS - OSTBAYERISCHER INTERNET SERVICE E.K., STRAßKIRCHEN
Buchenstr. 11, 94342 Straßkirchen. Firma geändert, nun: OIS - Ostbayerischer Intermedia Service e.K.

HRB 10494 - 08.04.2013
INTERATIO MEDITEC MEDIZINTECHNIK -VERTRIEBS GMBH, STEINACH
Münster, Parkstettener Straße 20, 94377 Steinach. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schwarz, Volker, Steinach, *28.12.1944.

HRB 11766 - 08.04.2013
WORK-SHOP PERSONAL STRAUBING GMBH, STRAUBING
Hebbelstraße 9, 94315 Straubing. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Bauer, Gerhard, Leiblfing, *22.02.1969.

HRB 11897 - 08.04.2013
DORFLADEN IRLBACH UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), IRLBACH
Ackermannstraße 1, 94342 Irlbach. Die Gesellschafterversammlung vom 02.04.2013 hat die Änderung des § 2 Nr. 1 (Firma) der Satzung beschlossen. Firma geändert, nun: Neue Firma: Irlbacher Dorfladen UG (haftungsbeschränkt). Einzelprokura: Schwaller, Josef, Irlbach, *14.03.1955.

HRB 10496 - 09.04.2013
GEORG SOLLER VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH, STRAUBING
Gabelsbergerstr. 22, 94315 Straubing. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Soller, Georg, Mengkofen, *08.05.1947.

HRB 10586 - 09.04.2013
FRANZ OSTERMEIER GMBH VERTRIEBSGESELLSCHAFT, GEISELHÖRING
Landkreis Straubing-Bogen, Industriestr. 7, 94333 Geiselhöring. Die Gesellschafterversammlung vom 21.12.2012 hat die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR und die Änderung der §§ 3 Abs. 1 (Stammkapital), 6 (Bekanntmachungen) und 7 (Gründungskosten) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Jungmayer, Roland, Geiselhöring, *31.01.1956. Prokura erloschen: Meindl, Alfred, Regensburg, *06.03.1953.

HRB 10605 - 09.04.2013
ODAV AG GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION, STRAUBING
Ernst-Heinkel-Str. 11, 94315 Straubing. Auf Grund des am 14.07.2011 beschlossenen Bedingten Kapitals (2011/I) wurden 20 Bezugsaktien ausgegeben und das Grundkapital um 9.280 EUR erhöht. Der Vorstand hat mit Beschluss vom 31.01.2013 die Änderung der §§ 3 Ziff. 1 und 2 (Grundkapital) und 4 Ziff. 1 (genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen. Neues Grundkapital: 3.358.896,00 EUR.

HRB 11479 - 09.04.2013
EXPERT STRAUBING FEUCHTGRUBER GMBH, STRAUBING
Oberer-Thor-Platz 3, 94315 Straubing. Bestellt: Geschäftsführer: Feuchtgruber, Josef, Dingolfing, *19.07.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11778 - 09.04.2013
DURI PERSONALSERVICE GMBH, STRAUBING
Regensburger Straße 15, 94315 Straubing. Neuer Sitz: Weiding. Geschäftsanschrift: Dalking Pfarrer-Lukas-Straße 16, 93495 Weiding. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Dudás, László, Straubing, *13.08.1967. Bestellt: Geschäftsführer: Caravetta, Graziella, Weiding, *15.12.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sitz verlegt nach Weiding (nun Amtsgericht Regensburg HRB 13616).

HRB 10018 - 12.04.2013
JUMA GMBH, GEISELHÖRING
Industriestr. 7, 94333 Geiselhöring. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Jungmayer, Roland, Geiselhöring, *31.01.1956. Prokura erloschen: Meindl, Alfred, Regensburg, *06.03.1953.

HRB 10760 - 12.04.2013
MIDICAD EXPORT-IMPORT KERESKEDELMI KORLÁTOLT FELELÖSÉGÜ TÁRSASÁG (BESCHRÄNKT HAFTENDE GESELLSCHAFT UNGARISCHEN RECHTS), ZWEIGNIEDERLASSUNG STRAUBING, STRAUBING
Junkersstr. 16, 94315 Straubing. Neuer Gegenstand: Vermietung und Instandhaltung von eigenen, fremden und angemieteten Immobilien; Vermietung und Instandhaltung von eigenen, fremden und angemieteten Fahrzeugen; Erbringung von Beratungsleistungen.

HRB 9789 - 16.04.2013
EVG HERRMANN GMBH, RATTISZELL
In der Aschaleiten 6, Pilgramsberg, 94372 Rattiszell. Einzelprokura: Herrmann, Dagmar, Rattiszell, *21.01.1964.

HRB 9498 - 22.04.2013
LERMER UND PARTNER KFZ-VERMIETUNGS GMBH, STRAUBING
Äußere Frühlingsstr. 46, 94315 Straubing. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Landshuter Str. 55, 94315 Straubing.

HRB 10512 - 23.04.2013
KRINNER SCHRAUBFUNDAMENTE GMBH, STRAßKIRCHEN
Passauer Str. 55, 94342 Straßkirchen. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Sauter, Hans Jürgen, Edenkoben, *06.11.1957.

HRB 11748 - 23.04.2013
H. J. K. CONSULTING - GROUP UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), SANKT ENGLMAR
Am Predigtstuhl 4, 94379 Sankt Englmar. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Poellmann, Wolfgang, Strobl/Österreich, *27.03.1966. Bestellt: Geschäftsführer: Irmler, Hana, Sankt Englmar, *17.05.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9685 - 25.04.2013
AIGNER & WURM KOMPLETTBAU- GMBH, STRAßKIRCHEN
Industriestraße 5-7, 94342 Straßkirchen. Einzelprokura: Lang, André, Obertraubling, *26.10.1981.

HRB 10651 - 25.04.2013
WEBER GMBH, RATTISZELL
Hauptstr. 17 a/Pilgramsberg, 94372 Rattiszell. Die Gesellschafterversammlung vom 18.04.2013 hat die Änderung des § 1 Satz 2 (Sitz) der Satzung beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Wiesenfelden. Geschäftsanschrift: Heilbrunn, Magdalenenplatz 11, 94344 Wiesenfelden.

HRB 10706 - 25.04.2013
VIA NOVA PTZ STRAUBING GMBH, STRAUBING
Rachelstr. 21, 94315 Straubing. Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.2012 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 EUR und die Änderung des § 4 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Neues Stammkapital: 100.000,00 EUR.

HRB 11681 - 25.04.2013
TEMACO GMBH, KIRCHROTH
Dekan-Seitz-Straße 13, 94356 Kirchroth. Die Gesellschafterversammlung vom 22.04.2013 hat die Änderung der Ziff. I. (Firma und Sitz) und II. (Gegenstand des Unternehmens) der Satzung beschlossen. Geschäftsanschrift: Kaiser-Friedrich-Allee 31, 93051 Regensburg.

HRB 9116 - 26.04.2013
KLINIKUM ST. ELISABETH STRAUBING GMBH, STRAUBING
St.-Elisabeth-Str. 23, 94315 Straubing. Prokura erloschen: Vielreicher, Bernhard, Loitzendorf, *14.07.1953.

HRB 10216 - 26.04.2013
MARKER VÖLKL (INTERNATIONAL) SALES GMBH, BOGEN-FURTH
Brunfeldstraße 4, 94327 Bogen-Furth. Bestellt: Geschäftsführer: Wiant, Jonathan, Garmisch-Partenkirchen, *23.12.1966. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Geschäftsführer: Dr. Bronder, Christoph, Oberägeri/Schweiz, *10.08.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11356 - 29.04.2013
CARCALL GMBH, STRAUBING
Am Pulverturm 13, 94315 Straubing. Neue Firma: LDB carcall GmbH. Neuer Sitz: Deggendorf. Geschäftsanschrift: Konstantin-Bader-Str. 6, 94469 Deggendorf. Sitz verlegt nach Deggendorf (nun Amtsgericht Deggendorf HRB 3943).

HRB 11893 - 30.04.2013
DIWA - OSTBAYERN GMBH, LOITZENDORF
Höhenstadl 2, 94359 Loitzendorf. Ausgeschieden: Geschäftsführer: Schmaderer, Max, Chamerau, *09.03.1965. Bestellt: Geschäftsführer: Berger, Klaus, Loitzendorf, *05.12.1958; Magiera, Michael, Burgkirchen, *23.08.1971, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

LÖSCHUNGEN

HRA 6551 - 26.04.2013
PANEL1 SOLAR GMBH & CO. KG, STRAUBING
Steinergasse 22, 94315 Straubing. Ausgeschieden: Persönlich haftender Gesellschafter: Panel1 Solar Verwaltung GmbH, Straubing (Amtsgericht Straubing HRB 11885). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 11557 - 12.04.2013
MASSIVHAUS BAVARIA AG, SCHWARZACH
Wittelsbacherstraße 24, 94374 Schwarzach. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG gelöscht. Von Amts wegen eingetragen.

IMPRESSUM

Wirtschaftszeitung – Handel, Handwerk, Industrie und Gewerbe in Ostbayern
Redaktionsleitung: Martin Angerer
Projektleitung: Marcus Schlegel
Auflage: 11 500

Autoren: Martin Angerer, Thorsten Retta, Gerd Otto, Angela Sonntag, Judith Buchwald, Dominik Fürst, Udo Fürst, Mechtild Angerer, Thomas Tjiang, Theo Kurtz, Kathrin Schiller, Robert Torunsky, Jeannine Tieling, Matthias Haßler, Claudia Rothammer, Birgit Bauer
Satz und Layout:
Shana Ziegler, Christian Sauerer (WZ-Infografik), Irene Daxer.
Titelbild: iStockphoto/thinkstock
Anzeigenverkauf:
Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; Geschäftsleitung: M. Wunnike; Anzeigenverkauf: O. Schäfer, H. Ketterl
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:
F.-X. Scheuerer; alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentarifs ausgeführt.

Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG
Geschäftsleitung:
P. Esser (p.h.G.), Th. Esser (p.h.G.), M. Wunnike (Verlagsleiter), M. Sauerer (Chefredakteur); Registergericht Regensburg HR A 6189.
Briefadresse: 93066 Regensburg
Hausadresse:
Kumpfmühler Straße 9, 93047 Regensburg
Redaktion Telefon:
(0941) 207 198, Telefax: (0941) 207 183
E-Mail:
redaktion@die-wirtschaftszeitung.de
Abo-/Leserservice Telefon:
08 00-207 00 06
(gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Telefax:
(09 41) 207 212
Wirtschaftszeitung online:
www.die-wirtschaftszeitung.de
Druck:
Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg; www.mittelbayerisches-druckzentrum.de
Die Wirtschaftszeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

VERANSTALTUNGEN

VORTRÄGE UND SEMINARE

4. Juni 2013, 8.30 bis 12.30 Uhr

BWL für Entwickler – Grundlagen der BWL

Innovationen sind der entscheidende Faktor für die nachhaltige Erfolgs- und Stabilitätssicherung von Unternehmen. Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. unterstützt daher durch anwendungsnahe Qualifizierungsmodule auf diesem Gebiet. Die Seminarreihe „BWL für Entwickler“ vermittelt fundierte betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse speziell für den Praxiseinsatz im Forschungs- und Entwicklungsbereich. Das erste Modul verschafft den Teilnehmern einen hilfreichen und umfassenden Überblick über betriebswirtschaftliche Begriffe und Prozesse.

› **Hörsaal BioPark I, Regensburg**
Weitere Informationen auf:
www.sensorik-bayern.de

5. und 6. Juni 2013

Effektive Arbeitsvorbereitung

Für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bietet das Ostbayerische Technologie-Transfer-Institut OTTI e. V. ein Seminar über effektive Arbeitsvorbereitung an. Auf dem Programm steht unter anderem das prozessorientierte Organisieren der Arbeitsvorbereitung, die Flexibilisierung von Kapazitäten, Engpassanalysen, Warteschlangenproblematik und die Verbesserung von Lieferservice und Produktivität durch zeitnahes Produzieren und ganzheitliche Leistungsbetrachtung.

› **Sorat Insel-Hotel, Regensburg**
Informationen und Anmeldung auf:
www.otti.de

6. Juni 2013, 15 bis 17 Uhr

Treffpunkt Hochschule: Bionik

Die Bionik ist ein interdisziplinärer Ansatz, der neue Wege in Forschung und Entwicklung aufzeigt. Wer Technik und Biologie intelligent verbindet, erschließt ein gigantisches Potenzial an Innovationen, denn Erkenntnisse über biologische Prozesse können technische Herausforderungen meistern. Bei „Treffpunkt Hochschule“ werden Anwendungsgebiete, Chancen und Grenzen sowie Erfolgsbeispiele vorgestellt.

› **Hochschule Deggendorf, ITC 2-Gebäude**
Informationen und Anmeldung auf:
www.ihk-regensburg.de

Weißbier und Paella?

Good-Practices im Cluster Sensorik am 11. Juni

REGENSBURG. Wie man auch als KMU Mitarbeiter aus dem Ausland gewinnen kann und eine Willkommensstruktur im Unternehmen gestaltet, das haben die AVL Software and Functions GmbH und evopro systems engineering AG vorgemacht. Seit 2012 rekrutieren beide im Rahmen der Initiative „Welcome to Regensburg“ mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit Regensburg Fachkräfte aus Spanien. Bei DiaLogisch am 11. Juni um 10 Uhr berichten sie von ihren Erfahrungen und Erfolgsfaktoren und geben praktische Tipps für eine nachhaltige Einbindung neuer Mitarbeiter.

› **Hörsaal BioPark I, Regensburg**
weitere Informationen auf:
www.sensorik-bayern.de

Dr. Georg Schwab, AVL, gehört zu den Referenten. Foto: Archiv

10. Juni 2013, 19 Uhr

Zukunft Arbeit 2020: Continental

Als einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in Regensburg spielt Continental eine wichtige Rolle. Was bietet das Unternehmen, das zu den attraktivsten Arbeitgebern unserer Wirtschaftsregion zählt, und welche Strategien stecken dahinter? Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Future City Regensburg“ lädt der Marketing-Club Regensburg e. V. zu einem Abend unter dem Motto „Zukunft Arbeit 2020“ ein. Personalleiter Michael Staab gibt einen Einblick in das Personalmarketingkonzept und zeigt, wie Continental Zukunftsthemen wie Fachkräftesicherung, lebenslanges Lernen und neue Arbeitsmodelle angehen möchte.

› **Continental, Regensburg**
Informationen auf:
www.marketingclub-regensburg.de

10. und 11. Juni 2013

Effektives Zeit- und Selbstmanagement

Wie man sein persönliches Zielsystem klarer definiert, wie man seinen Tagesablauf optimal plant und sich ein Maximum an störungsfreier Zeit organisiert, ohne dabei die persönliche Leistungskurve aus den Augen zu verlieren – diese Themen stehen auf der Agenda beim Seminar des Ostbayerischen Technologie-Transfer-Instituts OTTI e. V. Die Referentin Karina Amann ist Dipl. Päd. (univ.), Sprecherzieherin (univ.) und Personalfachkauffrau. Das Seminar richtet sich vor allem an Abteilungs- und Projektleiter, an Mitarbeiter in Projektgruppen sowie an Fach- und Führungskräfte, die ihr Arbeitspensum souverän bewältigen wollen.

› **Best Western Premier Hotel, Regensburg**
Informationen auf:
www.otti.de

11. Juni 2013, 17.30 Uhr

Kolloquium Mikrosystemtechnik

Zum Thema „SiGe-Technologie für Analog-Chips: Texas Instruments in Freising“ veranstaltet die Strategische Partnerschaft Sensorik ein Kolloquium Mikrosystemtechni/Sensorik. Das Kolloquium dient dem Informationsaustausch und der weiteren Vernetzung zwischen den Studierenden und den Lehrenden der Regensburger Hochschulen sowie Vertretern von Unternehmen der Region. Referent Dr. Klaus Schimpf ist Engineering Manager FFAB bei der Texas Instruments Deutschland GmbH.

› **Hochschule Regensburg, Raum T001**
Informationen auf:
www.sensorik-bayern.de

13. Juni 2013, 15 bis 17 Uhr

Treffpunkt Unternehmen: 37 grad

Die 37 grad dialog GmbH in Amberg ist Spezialist für Dialogmarketing und Kundenbetreuung. Im Contact Center beraten die Mitarbeiter Kunden, bearbeiten Beschwerden, machen Rechnungskorrekturen, vereinbaren Ratenzahlungen, passen Abschläge an, erfassen Zählerstände, stornieren Mahnungen – und das am Telefon und per E-Mail-, Brief- und Faxbearbeitung. Gerald Schreiber berichtet bei „Treffpunkt Unternehmen“, wie 37 grad Software einsetzt, die Sprach- und Bildschirmaufzeichnungen automatisch nach relevanten Informationen durchsucht und bewertet. Wilhelm Vonnahme verdeutlicht, wie sich Ziele mit wirksamer Kommunikation erreichen lassen.

› **37 grad dialog GmbH, Amberg**
Informationen und Anmeldung auf:
www.ihk-regensburg.de

20. Juni 2013, 14.30 bis 17.15 Uhr

Zahlen bitte – einfach, schnell und sicher

Um die Unternehmen der Region bei den Herausforderungen des E-Commerce zu unterstützen, bietet die IHK Regensburg zusammen mit den Experten von ibi research an der Universität Regensburg acht kostenlose Veranstaltungen an. Bei der vierten dreht sich alles um den Zahlungsverkehr im Netz. Christoph Ruoff von der atriga GmbH spricht über Prozessoptimierung im Forderungsmanagement, ein weiterer Vortrag behandelt das Thema „Erfolgsfaktor Payment – mit den richtigen Zahlungsverfahren mehr Umsatz machen.“

› **IHK, Regensburg**
Informationen auf:
www.ihk-regensburg.de

27. und 28. Juni 2013

Regelbare Ortsnetz-Transformatoren

Um regelbare Ortsnetztransformatoren und weitere Lösungsansätze für Spannungshaltung und -qualität in Verteilungsnetzen, Integrationspotenziale und Kosten geht es bei einem Seminar des Ostbayerischen Technologie-Transfer-Instituts Otti e. V.

› **Hansa Apart-Hotel, Regensburg**
Informationen und Anmeldung auf:
www.otti.de

KULTUR-TIPPS

17. bis 20. Mai 2013

Tage alter Musik

Sie sind aus dem kulturellen Leben Regensburgs nicht mehr wegzudenken: Bereits zum 29. Mal ist die mittelalterliche Stadt die Bühne für die Tage Alter Musik. Das Programm umfasst 14 Konzerte mit Musik vom Mittelalter bis zur Romantik an verschiedenen historischen Stätten. Die Internationalität der Künstler zeigt die große Bedeutung des Festivals: Aus Spanien, Belgien, Frankreich, Italien, der Schweiz, USA und Kanada reisen die Interpreten an. Abgerundet wird das Programm durch eine Verkaufsausstellung mit Musikinstrumenten.

› **Verschiedene Aufführungsstätten in Regensburg**
Informationen auf:
www.tagealtermusik-regensburg.de

25. Mai 2013, 20 Uhr

Chris de Burgh Live

Ganz besondere, neue Versionen von altbekannten Liedern haben Chris de Burgh und Band für ihre Tour parat. Einen Teil des Programms bildet das aktuelle Album des Singer-Songwriters: „Home“ enthält akustische Interpretationen „sehr persönlichen Songs“ – so der Künstler, die Chris de Burgh aus seinen Tonträgern zwischen dem Debüt „Far Beyond These Castle Walls“ (1975) und „Timing Is Everything“ (2002) gewählt hat

› **Donau-Arena, Regensburg**
Informationen auf:
www.power-concerts.de

Im Turmtheater wird Finanzpolitik von ihrer humorigen Seite gezeigt. Bild: Veranstalter

Krise im Theater

Schulweisheiten

REGENSBURG. „Wir kriegen die Krise“ – und das auch noch auf der Bühne! In der dritten Produktion der Reihe „Fröhliche Wissenschaften“ erklären Prof. Wolfgang Wiegard, ehemaliger Wirtschaftsweiser und Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft an der Universität Regensburg, unter Mitarbeit von Rolf Stemmle mit Martin Hofer, Heinz Müller und Stefanie Baumann das große Einmaleins der Finanzwelt – und zeigt der großen Politik, wie’s geht. Am 19., 20., 24. und 25. Mai und 8., 9., 12. und 13. Juni jeweils um 20 Uhr. Lesen Sie dazu auch unser Interview auf Seite 7.

› **Turmtheater, Regensburg**
Informationen auf:
www.regensburgerturmtheater.de

1. Juni 2013, 20.30 Uhr

Gulasch à la Astronaut

Philipp Weber ist nicht nur ein hochtalentierter Kabarettist, er ist auch studierter Chemiker. Und mit dieser Doppelbegabung hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Allzu ausgiebig lachen sollte das Publikum da besser nicht, will man dranbleiben am wendigen und unaufhaltbaren Gedankenfluss des großartigen Kabarettisten, denn zu scharfsinnig sind seine Beobachtungen, zu gut gesetzt seine cleveren Pointen.

› **Alte Mälzerei, Regensburg**
Informationen auf:
www.weberphilipp.de

Anzeige

Chancen für Investoren

Attraktive Projektentwicklung an der Bajuwarenstraße

Eine starke Wirtschaft und die hohe Kaufkraft treiben die Nachfrage nach Büro-, Einzelhandels- und Industrieflächen in Regensburg. Nach Ausbruch der Finanzkrise haben Investoren zunächst die Sicherheit in den A-Standorten gesucht. Seit gut einem Jahr wird unter Rendite-Gesichtspunkten auch kleineren Standorten immer mehr Aufmerksamkeit zuteil. „Das attraktive Rendite-Risiko-Profil in Regensburg ist die Basis für einen nachhaltigen Aufwärtstrend“, prognostiziert Thomas Neuhoff, Geschäftsführer von Engel & Völkers Commercial Regensburg.

Die wirtschaftliche Entwicklung von Regensburg zeigt sich auch bei Gewerbe- und Industrieflächen. Engel & Völkers Commercial Regensburg hat ein circa 2500 Quadratmeter großes Gewerbegrundstück an der Bajuwarenstraße an einen langjährigen Vergölst-Reifenservice-Vertragspartner vermittelt. „Da das erworbene Grundstück laut Bebauungsplan eine Geschosshöhe von bis zu sieben Stockwerken vorsah, regten wir an, neben der ursprünglichen Planung eines Reifenhandels mit Werkstatt und Lager auch Büroflächen zu errichten“, berichtet Neuhoff. Die jetzt fertiggestellte und durch Engel & Völkers Commercial Regensburg vollvermietete Gewerbeimmobilie bietet circa 470 Quadratmeter Service-, circa 400 Quadratmeter Werkstatt-, rund 600 Quadratmeter Lager- sowie zehn Büroflächen (circa 1250 Quadratmeter) zwischen rund 38 Quadratmeter und etwa 297 Quadratmeter. Der Eigentümer ist im Erdgeschoss selbst eingezogen und nutzt über seinen Werkstatt- und Montageboxen auch ein Reifenlager. Ein stetig steigendes Bevölkerungswachstum sorgt darüber hinaus für eine starke Wohnungsnachfrage und macht den Markt für Wohn- und Geschäftshäuser für Investoren äußerst attraktiv. „Im Jahr 2012 wurden circa 60 Anlageimmobilien im Gesamtwert von rund 75 Millionen Euro in Regensburg gehandelt“, fasst Neuhoff zusammen.

Das neue Gebäude von Vergölst Reifenservice Foto: Engels&Völkers

ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL

MESSEN UND KONGRESSE

4. bis 6. Juni 2013

Automotive Engineering

Die Fachmesse für die Prozesskette Karosseriebau, Karosserielackierung und Montage öffnet zum ersten Mal ihre Pforten. Rund 60 Branchengrößen und Newcomer präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen für seriengefertigte Hightech-Karosserien – darunter Aleris, Benteler, Fronius und Trumpf.

› **Messezentrum, Nürnberg**
Informationen auf:
www.automotive-engineering-expo.com

4. bis 7. Juni 2013

Transport Logistic

Alle zwei Jahre kommen die Akteure des weltweiten Güterverkehrs zur Transport Logistic nach München. In diesem Jahr wächst die Messe erneut, und das nicht nur bei der Fläche, sondern auch bei den Ausstellern: 1950 Unternehmen aus über 60 Ländern präsentieren sich über 50 000 Besuchern.

› **Messe, München**
Informationen auf:
www.transportlogistic.de

11. bis 13. Juni 2013

Techtextil

Bei der Internationalen Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe steht die „Nanotechnologie“ auf der Agenda. Allein für ihre Anwendungen in Medizin, Pharmazie und Medizintechnik geht man von einem zweistelligen Wachstum aus.

› **Messegelände, Frankfurt am Main**
Informationen auf:
www.techtextil.com

11. bis 13. Juni 2013

Lope-C

Die Internationale Konferenz und Fachmesse für organische und gedruckte Elektronik Lope-C bildet die gesamte Wertschöpfungskette aus den Kernindustrien Chemie, Druck und Elektronik ab, von der Forschung und Entwicklung über Materialien und den Produktionsprozess zu Endprodukten, bis hin zur Erschließung von neuen Anwendungspotenzialen und Dienstleistungen.

› **ICM München**
Informationen auf:
www.lope-c.com

19. und 20. Juni 2013

Mailingtage

1000 Mal berührt, 1000 Mal ist nix passiert? Wie sinnliche Kommunikation Dialogmarketing effektiver macht, zeigen die mailingtage in Nürnberg. Die Fachmesse für Kundendialog präsentiert dieses Jahr die neue Sonderschau „Papier. Mit allen Sinnen.“ sowie zahlreiche Vorträge zum multisensualen Marketing.

› **Messezentrum, Nürnberg**
Informationen auf:
www.mailingtage.de

19. bis 21. Juni 2013

Intersolar Europe

Die Intersolar Europe ist die größte Branchenplattform für die Kombination von Photovoltaik und Energiespeichern in Europa. Neben aktuellen Trends, neuesten Technologien und internationalen Märkten stehen in diesem Jahr auch neue Geschäftsmodelle für die Photovoltaikbranche im Fokus.

› **Messe, München**
Informationen auf:
www.intersolar.de